

Clemens Zumhasch

Anhang zu

**Schulleistungen,
Selbstkonzepte sowie
unterrichtsklimatische
Einstellungen deutscher
und italienischer Schüler
Quer- und Längsschnittbefunde zu
einem bilingualen Schulversuch**



KLINKHARDT

forschung

ANHANG ZUM TITEL

SCHULLEISTUNGEN, SELBSTKONZEPTE SOWIE
UNTERRICHTSKLIMATISCHE EINSTELLUNGEN
DEUTSCHER UND ITALIENISCHER SCHÜLER
**Quer- und Längsschnittbefunde
zu einem bilingualen Schulversuch**

von
Clemens Zumhasch

Die Cover-Illustration – der „arcobaleno“ (Regenbogen) – wurde von Joachim „Ali“ Altschaffel und Hans Karweik entwickelt. Sie stellt als geteilter Regenbogen die beiden sich annähernden Nationen dar. Sie gehen aufeinander zu, verschmelzen aber nicht. Der Regenbogen symbolisiert das Frische, das Neue, das als realistische Idee Gestalt annimmt. Im Fluss stellen die Wellen Europa dar.

ISBN des Buches: 978-3-7815-1747-9
<http://www.klinkhardt.de/verlagsprogramm/1747.html>

VERLAG
JULIUS KLINKHARDT
BAD HEILBRUNN • 2010



KLINKHARDT

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	4
Tabellenverzeichnis	9
A Ergänzende Tabellen zu Kapitel 3	55
a Ergänzende Tabellen zu Kapitel 3.2	56
b Ergänzende Tabellen zu Kapitel 3.3	68
B Ergänzende Tabellen zu Kapitel 4	76
a Ergänzende Tabellen zu Kapitel 4.1	77
b Ergänzende Tabellen zu Kapitel 4.2	78
c Ergänzende Tabellen zu Kapitel 4.3	89
C Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 5	97
a Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 5.1	98
b Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 5.2	172
D Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 6	195
a Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 6.2	196
E Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 7	237
a Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 7.1	238
b Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 7.2	265
c Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 7.3	285
F Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 8	294
a Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 8.1	295
b Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 8.2	313
c Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 8.3	347

Abbildungsverzeichnis

Abbildung A.1:	Boxplot der T-Werte im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 5“ (Realschulnormierung) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)	172
Abbildung A.2:	Boxplot der T-Werte im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 5“ (Hauptschulnormierung) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)	172
Abbildung A.3:	Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für alle Schüler an Regelschulen) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1994/95 bis 2000/01)	174
Abbildung A.4:	Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für Schüler an Haupt-, Real- und Gesamtschulen) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1994/95 bis 2000/01)	174
Abbildung A.5:	Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4/5“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter, Anfang der 5. Klasse) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgang 1993)	176
Abbildung A.6:	Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für „alle Schüler an Regelschulen“) nach familiärer Herkunft sowie Schulverbleibstatus (Anfang Klasse 7)	178
Abbildung A.7:	Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für „Schüler an Haupt-, Real- und Gesamtschulen“) nach familiärer Herkunft sowie Schulverbleibstatus (Anfang Klasse 7)	179
Abbildung A.8:	Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für „Schüler an Gymnasien“) nach familiärer Herkunft sowie Schulverbleibstatus (Anfang Klasse 7)	179
Abbildung A.9:	Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für alle Schüler an Regelschulen, 8. Klasse) nach familiärer Herkunft sowie Kursniveau	191

Abbildung A.10: Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für Schüler an Haupt-, Real- und Gesamtschulen, 8. Klasse) nach familiärer Herkunft sowie Kursniveau	191
Abbildung A.11: Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für Schüler an Gymnasien, 8. Klasse) nach familiärer Herkunft sowie Kursniveau	192
Abbildung A.12: Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für Schüler an Sonderschulen bzw. Schulen für Lernbehinderte, 8. Klasse) nach familiärer Herkunft sowie Kursniveau	192
Abbildung A.13: Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für alle Schüler an Regelschulen, 9. Klasse) nach familiärer Herkunft sowie Kursniveau	193
Abbildung A.14: Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für Schüler an Haupt-, Real- und Gesamtschulen, 9. Klasse) nach familiärer Herkunft sowie Kursniveau	193
Abbildung A.15: Boxplot der „fachinternen Selbstkonzepte Deutsch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	215
Abbildung A.16: Boxplot der „fachinternen Selbstkonzepte Mathematik“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	215
Abbildung A.17: Boxplot der „fachinternen Selbstkonzepte Italienisch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	216
Abbildung A.18: Boxplot der „fachinternen Selbstkonzepte Gesellschaftslehre“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	216
Abbildung A.19: Boxplot der „fachinternen Selbstkonzepte Deutsch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	223
Abbildung A.20: Boxplot der „fachinternen Selbstkonzepte Mathematik“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	223
Abbildung A.21: Boxplot der „fachinternen Selbstkonzepte Italienisch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	224

Abbildung A.22: Boxplot der „fachinternen Selbstkonzepte Gesellschaftslehre“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	224
Abbildung A.23: Pfadanalyse zur Erklärung der Lesetestleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 8/9“ am Anfang der 9. Klassenstufe, der Lesetestleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 6/7“ zu Beginn der 7. Klassenstufe sowie der Deutschnoten am Ende der 6. Klasse (Datenbasis: 34 deutsche und 45 italienische Schüler)	300
Abbildung A.24: Pfadanalyse zur Erklärung der Lesetestleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 8/9“ am Anfang der 9. Klassenstufe, der Lesetestleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 6/7“ zu Beginn der 7. Klassenstufe sowie der Deutschnoten am Ende der 6. Klasse unter Berücksichtigung des „Besitzes an Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher) (Datenbasis: 32 deutsche und 44 italienische Schüler)	302
Abbildung A.25: Pfadanalyse zur Erklärung der Lesetestleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 8/9“ am Anfang der 9. Klassenstufe, der Lesetestleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 6/7“ zu Beginn der 7. Klassenstufe sowie der Deutschnoten am Ende der 6. Klasse italienischer Schüler unter Berücksichtigung der „beruflichen Tätigkeit des Vaters“ sowie „Besitz von Büchern“ (Datenbasis: 42 der 45 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)	312
Abbildung A.26: Pfadanalyse zur Erklärung der Deutschnoten am Ende der 6. Klasse sowie der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klasse unter Berücksichtigung der Leistungen in den Hamburger Schreibproben „HSP 4/5“ und „HSP 5-9“ am Ende der 4. und 5. Klasse (Datenbasis: 79 deutsche und 93 italienische Schüler)	323
Abbildung A.27: Pfadanalyse zur Erklärung der Deutschnoten am Ende der 6. Klasse sowie der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klasse unter Berücksichtigung der Leistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4/5“ am Ende der 4. Klasse (Datenbasis: 79 deutsche und 93 italienische Schüler)	323

- Abbildung A.28: Pfadanalyse zur Erklärung der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Anfang der 9. Klasse unter Berücksichtigung der Leistungen in den Hamburger Schreibproben „HSP 4/5“ und „HSP 5-9“ am Ende der 4., 5. sowie 6. Klassenstufe (Datenbasis: 46 deutsche und 64 italienische Schüler) 324
- Abbildung A.29: Pfadanalyse zur Erklärung der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Anfang der 9. Klasse unter Berücksichtigung der Leistungen in den Hamburger Schreibproben „HSP 4/5“ und „HSP 5-9“ am Ende der 4. sowie 6. Klassenstufe (Datenbasis: 46 deutsche und 64 italienische Schüler) 324
- Abbildung A.30: Pfadanalyse zur Erklärung der Deutschnoten am Ende der 6. Klasse sowie der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klasse unter Berücksichtigung der Leistungen in den Hamburger Schreibproben „HSP 4/5“ und „HSP 5-9“ am Ende der 4. und 5. Klasse sowie der „beruflichen Tätigkeit des Vaters“ (Datenbasis: 81 der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse) 344
- Abbildung A.31: Pfadanalyse zur Erklärung der Deutschnoten am Ende der 6. Klasse sowie der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klasse unter Berücksichtigung der Leistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4/5“ am Ende der 4. Klassenstufe sowie der „beruflichen Tätigkeit des Vaters“ (Datenbasis: 81 der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse) 344
- Abbildung A.32: Pfadanalyse zur Erklärung der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Anfang der 9. Klasse unter Berücksichtigung der Leistungen in den Diagnostischen Rechtschreibtests „DRT 4“ und „DRT 5“ am Ende der 4. und 5. Klasse, der Leistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klasse sowie der „beruflichen Tätigkeit des Vaters“ (Datenbasis: 57 der 64 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse) 345

- Abbildung A.33: Pfadanalyse zur Erklärung der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Anfang der 9. Klasse (Datenbasis: 46 deutsche und 64 italienische Schüler) unter Berücksichtigung der Leistungen in den Hamburger Schreibproben „HSP 4/5“ und „HSP 5-9“ am Ende der 4. sowie 6. Klasse sowie der „beruflichen Tätigkeit des Vaters“ (Datenbasis: 57 der 64 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse) 346
- Abbildung A.34: Pfadanalyse zur Erklärung der Mathematiktestleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 8/9“ am Anfang der 9. Klassen unter Berücksichtigung der Gesamtleistung (Summe richtiger Aufgaben in den Untertest „Addition“, „Subtraktion und „Division“) der „Diagnose- und Förderblätter“ am Ende der 4. Klasse sowie der Leseleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 8/9“ der 9. Klasse (Datenbasis: 31 deutsche und 43 italienische Schüler) 353
- Abbildung A.35: Pfadanalyse zur Erklärung der Mathematiktestleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 8/9“ am Anfang der 9. Klassenstufe unter Berücksichtigung der Leseleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 8/9“ der 9. Klassenstufe (Datenbasis: 32 deutsche und 45 italienische Schüler) 354
- Abbildung A.36: Pfadanalyse zur Erklärung der Mathematiktestleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 8/9“ am Anfang der 9. Klasse unter Berücksichtigung der Gesamtleistung (Summe richtiger Aufgaben in den Untertests „Addition“, „Subtraktion und „Division“) der „Diagnose- und Förderblätter“ am Ende der 4. Klasse sowie „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher) (Datenbasis: 29 deutsche und 46 italienische Schüler) 357
- Abbildung A.37: Pfadanalyse zur Erklärung der Mathematiktestleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 6/7“ am Anfang der 7. Klasse sowie der Mathematiknoten am Ende der 6. Klasse unter Berücksichtigung der Gesamtleistung (Summe richtiger Aufgaben in den Untertests „Addition“, „Subtraktion und „Division“) der „Diagnose- und Förderblätter“ am Ende der 4. Klasse sowie „berufliche Tätigkeit des Vaters“ und „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher) (Datenbasis: 52 der 56 italienischen Schüler) 368

Tabellenverzeichnis

Tabelle A.1:	Formulierung der zehn Items „fachspezifisches Fähigkeitskonzept“ bezogen auf das Fach Deutsch	56
Tabelle A.2:	Item- sowie Skalenkennwerte zum „fachspezifischen Fähigkeitskonzept“ bezogen auf das Fach Deutsch für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)	56
Tabelle A.3:	Formulierung der zehn Items „fachspezifisches Fähigkeitskonzept“ bezogen auf das Fach Mathematik	57
Tabelle A.4:	Item- sowie Skalenkennwerte zum „fachspezifische Fähigkeitskonzept“ bezogen auf das Fach Mathematik für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)	57
Tabelle A.5:	Formulierung der zehn Items „fachspezifisches Fähigkeitskonzept“ bezogen auf das Fach Italienisch	58
Tabelle A.6:	Item- sowie Skalenkennwerte zum „fachspezifischen Fähigkeitskonzept“ bezogen auf das Fach Italienisch für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)	58
Tabelle A.7:	Formulierung der zehn Items „fachspezifisches Fähigkeitskonzept“ bezogen auf das Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre	59
Tabelle A.8:	Item- sowie Skalenkennwerte zum „fachspezifischen Fähigkeitskonzept“ bezogen auf das Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)	59
Tabelle A.9:	Formulierung der zehn Items „Selbstwirksamkeit“ bezogen auf das Fach Deutsch	60
Tabelle A.10:	Item- sowie Skalenkennwerte zur „Selbstwirksamkeit“ bezogen auf das Fach Deutsch für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)	60

Tabelle A.11:	Formulierung der zehn Items „Selbstwirksamkeit“ bezogen auf das Fach Mathematik	61
Tabelle A.12:	Item- sowie Skalenkennwerte zur „Selbstwirksamkeit“ bezogen auf das Fach Mathematik für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)	61
Tabelle A.13:	Formulierung der zehn Items „Selbstwirksamkeit“ bezogen auf das Fach Italienisch	62
Tabelle A.14:	Item- sowie Skalenkennwerte zur „Selbstwirksamkeit“ bezogen auf das Fach Italienisch für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)	62
Tabelle A.15:	Formulierung der zehn Items „Selbstwirksamkeit“ bezogen auf das Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre	63
Tabelle A.16:	Item- sowie Skalenkennwerte zur „Selbstwirksamkeit“ bezogen auf das Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klasse: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)	63
Tabelle A.17:	Formulierung der zehn Items „Hilflosigkeit“ bezogen auf das Fach Deutsch	64
Tabelle A.18:	Item- sowie Skalenkennwerte zur „Hilflosigkeit“ bezogen auf das Fach Deutsch für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)	64
Tabelle A.19:	Formulierung der zehn Items „Hilflosigkeit“ bezogen auf das Fach Mathematik	65
Tabelle A.20:	Item- sowie Skalenkennwerte zur „Hilflosigkeit“ bezogen auf das Fach Mathematik für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)	65
Tabelle A.21:	Formulierung der zehn Items „Hilflosigkeit“ bezogen auf das Fach Italienisch	66
Tabelle A.22:	Item- sowie Skalenkennwerte zur „Hilflosigkeit“ bezogen auf das Fach Italienisch für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)	66
Tabelle A.23:	Formulierung der zehn Items „Hilflosigkeit“ bezogen auf das Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre	67

Tabelle A.24:	Item- sowie Skalenkennwerte zur „Hilflosigkeit“ bezogen auf das Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)	67
Tabelle A.25:	Formulierung der zehn Items „Schülerunterstützendes Lehrerverhalten“ bezogen auf das Fach Deutsch	68
Tabelle A.26:	Item- sowie Skalenkennwerte zum „Schülerunterstützenden Lehrerverhalten“ bezogen auf das Fach Deutsch für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klasse: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)	68
Tabelle A.27:	Formulierung der zehn Items „Schülerunterstützendes Lehrerverhalten“ bezogen auf das Fach Mathematik	69
Tabelle A.28:	Item- sowie Skalenkennwerte zum „Schülerunterstützenden Lehrerverhalten“ bezogen auf das Fach Mathematik für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)	69
Tabelle A.29:	Formulierung der zehn Items „Schülerunterstützendes Lehrerverhalten“ bezogen auf das Fach Italienisch	70
Tabelle A.30:	Item- sowie Skalenkennwerte zum „Schülerunterstützenden Lehrerverhalten“ bezogen auf das Fach Italienisch für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klasse: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)	70
Tabelle A.31:	Formulierung der zehn Items „Schülerunterstützendes Lehrerverhalten“ bezogen auf das Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre	71
Tabelle A.32:	Item- sowie Skalenkennwerte zum „Schülerunterstützenden Lehrerverhalten“ bezogen auf das Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klasse: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)	71
Tabelle A.33:	Formulierung der acht Items „Allgemeine Akzeptanz“ bzw. „soziales „Integriertsein“	72
Tabelle A.34:	Item- sowie Skalenkennwerte der Items „Allgemeine Akzeptanz“ bzw. „soziales „Integriertsein“ für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)	72
Tabelle A.35:	Formulierung der drei Items „Akzeptanz italienischer Schüler“	73
		11

Tabelle A.36:	Item- sowie Skalenkennwerte der Items „Akzeptanz italienischer Schüler“ für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)	73
Tabelle A.37:	Formulierung der drei Items „Akzeptanz deutscher Schüler“	74
Tabelle A.38:	Item- sowie Skalenkennwerte der Items „Akzeptanz deutscher Schüler“ für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)	74
Tabelle A.39:	Formulierung der acht Items „Schulzufriedenheit“ bzw. „emotionales „Integriertsein“	75
Tabelle A.40:	Item- sowie Skalenkennwerte der Items „Schulzufriedenheit“ bzw. „emotionales „Integriertsein“ für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)	75
Tabelle A.41:	Zusammensetzung der Schüler des Modellversuchs nach Untersuchungsjahrgang, Klassenstufe, Geschlecht sowie Alter bei Schulbeginn (Mittelwert [M], Standardabweichung [SD]; Stichtag 30.06. des jeweiligen Schuljahres)	77
Tabelle A.42:	Verteilung „Geburtsland des Vaters“ nach familiärer Herkunft	78
Tabelle A.43:	Verteilung „Geburtsland der Mutter“ nach familiärer Herkunft	78
Tabelle A.44:	Verteilung „Familienstand“ nach familiärer Herkunft	78
Tabelle A.45:	Verteilung „Anzahl der Geschwister“ nach familiärer Herkunft	79
Tabelle A.46:	Verteilung „Besuch eines Kindergartens in Deutschland“ nach familiärer Herkunft	79
Tabelle A.47:	Verteilung „höchster Schulabschluss der Mutter“ nach familiärer Herkunft	79
Tabelle A.48:	Verteilung „höchster Schulabschluss des Vaters“ nach familiärer Herkunft	80
Tabelle A.49:	Verteilung „höchster Berufsausbildungsabschluss der Mutter“ nach familiärer Herkunft	80
Tabelle A.50:	Verteilung „Berufsausbildungsabschlüsse der beiden Elternteile in der Familie“ nach familiärer Herkunft	81
Tabelle A.51:	Verteilung „Arbeitszeit der Mutter“ nach familiärer Herkunft	81
Tabelle A.52:	Verteilung „Arbeitszeit des Vaters“ nach familiärer Herkunft	82

Tabelle A.53:	Verteilung „Angaben zum Besitz kommunikationstechnischer sowie lernförderlicher Güter“ nach familiärer Herkunft	82
Tabelle A.54:	Verteilung „Besitz von Büchern“ nach familiärer Herkunft	83
Tabelle A.55:	Verteilung „Besitz von Büchern“ nach familiärer Herkunft	83
Tabelle A.56:	Verteilung „Buchausleihe“ nach familiärer Herkunft	84
Tabelle A.57:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) des „Hausaufgabenengagements von Eltern“ nach Klassenstufe sowie familiärer Herkunft	85
Tabelle A.58:	Verteilung „Private Nachhilfe in Deutsch in den letzten zwei Jahren“ nach familiärer Herkunft	86
Tabelle A.59:	Verteilung „Private Nachhilfe in Mathematik in den letzten zwei Jahren“ nach familiärer Herkunft	86
Tabelle A.60:	Verteilung „Private Nachhilfe in Italienisch in den letzten zwei Jahren“ nach familiärer Herkunft	86
Tabelle A.61:	Verteilung „Private Nachhilfe in Englisch in den letzten zwei Jahren“ nach familiärer Herkunft	87
Tabelle A.62:	Verteilung „Teilnahme an Förder- bzw. Stützkursen in Deutsch in den letzten zwei Jahren“ nach familiärer Herkunft	87
Tabelle A.63:	Verteilung „Teilnahme an Förder- bzw. Stützkursen in Mathematik in den letzten zwei Jahren“ nach familiärer Herkunft	87
Tabelle A.64:	Verteilung „Teilnahme an Förder- bzw. Stützkursen in Italienisch in den letzten zwei Jahren“ nach familiärer Herkunft	88
Tabelle A.65:	Verteilung „Teilnahme an der Hausaufgabenhilfe ‚Dopo Scuola‘ in den letzten zwei Jahren“ nach familiärer Herkunft	88
Tabelle A.66:	Verteilung der Antworten der italienischen Schüler zur Frage: „Wie oft sprichst du zu Hause deutsch?“	89
Tabelle A.67:	Zusammensetzung der Untersuchungsteilgruppe „Schüler italienischer Eltern“ nach dem „gesprochenen Dialekt der Mutter“ (mit Aufschlüsselung der benannten apulischen Dialekte)	89
Tabelle A.68:	Zusammensetzung der Untersuchungsteilgruppe „Schüler italienischer Eltern“ nach dem „gesprochenen Dialekt der Mutter“ (ohne Aufschlüsselung nach apulischen Dialekten)	90
Tabelle A.69:	Zusammensetzung der Untersuchungsteilgruppe „Schüler italienischer Eltern“ nach dem „gesprochenen Dialekt des Vaters“ (mit Aufschlüsselung der benannten apulischen Dialekte)	90

Tabelle A.70:	Zusammensetzung der Untersuchungsteilgruppe „Schüler italienischer Eltern“ nach dem „gesprochenen Dialekt des Vaters“ (ohne Aufschlüsselung nach apulischen Dialekten)	91
Tabelle A.71:	Verteilung Kompetenz der Mutter im „Verstehen der deutschen Sprache“ nach „familiärer Herkunft“	91
Tabelle A.72:	Verteilung Kompetenz der Mutter im „Sprechen der deutschen Sprache“ nach „familiärer Herkunft“	92
Tabelle A.73:	Verteilung Kompetenz der Mutter im „Lesen der deutschen Sprache“ nach „familiärer Herkunft“	92
Tabelle A.74:	Verteilung Kompetenz der Mutter im „Schreiben der deutschen Sprache“ nach „familiärer Herkunft“	93
Tabelle A.75:	Verteilung Kompetenz des Vaters im „Verstehen der deutschen Sprache“ nach „familiärer Herkunft“	93
Tabelle A.76:	Verteilung Kompetenz des Vaters im „Sprechen der deutschen Sprache“ nach „familiärer Herkunft“	94
Tabelle A.77:	Verteilung Kompetenz des Vaters im „Lesen der deutschen Sprache“ nach „familiärer Herkunft“	94
Tabelle A.78:	Verteilung Kompetenz des Vaters im „Schreiben der deutschen Sprache“ nach „familiärer Herkunft“	95
Tabelle A.79:	Verteilung der Antworten der deutsch-italienischen Schüler zur Frage: „Wie oft sprichst du zu Hause deutsch?“	95
Tabelle A.80:	Zusammensetzung der Untersuchungsteilgruppe „Schüler deutsch-italienischer Eltern“ nach dem „gesprochenen Dialekt der Mutter“ (mit Aufschlüsselung der benannten apulischen Dialekte)	96
Tabelle A.81:	Zusammensetzung der Untersuchungsteilgruppe „Schüler italienischer Eltern“ nach dem „gesprochenen Dialekt der Mutter“ (ohne Aufschlüsselung nach apulischen Dialekten)	96
Tabelle A.82:	Zusammensetzung der Untersuchungsteilgruppe „Schüler deutsch-italienischer Eltern“ nach dem „gesprochenen Dialekt des Vaters“	96
Tabelle A.83:	Verteilung der Zensuren in Deutsch (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)	98
Tabelle A.84:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Deutsch (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)	98
Tabelle A.85:	Verteilung der Zensuren in Mathematik (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)	99

Tabelle A.86:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Mathematik (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)	99
Tabelle A.87:	Verteilung der Zensuren in Mathematik (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)	100
Tabelle A.88:	Verteilung der Zensuren in Italienisch (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)	101
Tabelle A.89:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Italienisch (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)	101
Tabelle A.90:	Verteilung der Zensuren in Italienisch (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)	102
Tabelle A.91:	Bivariate Korrelationen zwischen Zensuren in Italienisch einerseits und Zensuren in Deutsch sowie Mathematik andererseits (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)	103
Tabelle A.92:	Verteilung der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)	103
Tabelle A.93:	Verteilung der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft sowie Italienischzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)	104
Tabelle A.94:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)	105
Tabelle A.95:	Bivariate Korrelationen zwischen Zensuren in Gesellschaftslehre einerseits und Zensuren in Deutsch, Mathematik sowie Italienisch andererseits (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)	105
Tabelle A.96:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Mathematik (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)	106
Tabelle A.97:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Italienisch (Ende der 6. Klasse) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)	107

Tabelle A.98:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende der 6. Klasse) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)	108
Tabelle A.99:	Verteilung der Zensuren in Deutsch (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)	109
Tabelle A.100:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Deutsch (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)	109
Tabelle A.101:	Verteilung der Zensuren in Mathematik (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)	110
Tabelle A.102:	Verteilung der Zensuren in Mathematik (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)	111
Tabelle A.103:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Mathematik (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)	112
Tabelle A.104:	Verteilung der Zensuren in Italienisch (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)	112
Tabelle A.105:	Verteilung der Zensuren in Italienisch (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)	113
Tabelle A.106:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Italienisch (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)	114
Tabelle A.107:	Bivariate Korrelationen zwischen Zensuren in Italienisch einerseits und Zensuren in Deutsch sowie Mathematik (Ende des 6. Schuljahrgangs) andererseits nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)	114
Tabelle A.108:	Verteilung der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)	115
Tabelle A.109:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)	115

Tabelle A.110:	Bivariate Korrelationen zwischen Zensuren in Gesellschaftslehre einerseits und Zensuren in Deutsch, Mathematik sowie Italienisch andererseits (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)	116
Tabelle A.111:	Verteilung der Zensuren in Deutsch (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)	117
Tabelle A.112:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Deutsch (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)	117
Tabelle A.113:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Deutsch (Ende des 7. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)	118
Tabelle A.114:	Verteilung der Zensuren in Mathematik (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)	118
Tabelle A.115:	Verteilung der Zensuren in Mathematik (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)	119
Tabelle A.116:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Mathematik (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)	120
Tabelle A.117:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Mathematik (Ende des 7. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)	120
Tabelle A.118:	Verteilung der Zensuren in Italienisch (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)	121
Tabelle A.119:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Italienisch (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)	121
Tabelle A.120:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Italienisch (Ende des 7. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)	122
Tabelle A.121:	Verteilung der Zensuren in Italienisch (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)	123

Tabelle A.122:	Bivariate Korrelationen zwischen Zensuren in Italienisch einerseits und Zensuren in Deutsch sowie Mathematik andererseits (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)	124
Tabelle A.123:	Verteilung der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)	124
Tabelle A.124:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)	125
Tabelle A.125:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 7. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)	125
Tabelle A.126:	Bivariate Korrelationen zwischen Zensuren in Gesellschaftslehre einerseits und Zensuren in Deutsch, Mathematik sowie Italienisch andererseits (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)	126
Tabelle A.127:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Deutsch (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft, Kursniveau sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	127
Tabelle A.128:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Mathematik (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft, Kursniveau sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	128
Tabelle A.129:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Italienisch (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft, Kursniveau in Deutsch sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	129
Tabelle A.130:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft, Kursniveau in Deutsch sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	130
Tabelle A.131:	Verteilung der Deutschzensuren (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Kursniveau sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	131
Tabelle A.132:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Deutsch (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	132

Tabelle A.133:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Deutsch (Ende des 9. Schuljahrgangs) mit den Faktoren familiäre Herkunft sowie Kursniveau (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	133
Tabelle A.134:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Deutsch (Ende des 9. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	133
Tabelle A.135:	Verteilung der Zensuren in Mathematik (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Kursniveau sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	134
Tabelle A.136:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Mathematik (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	135
Tabelle A.137:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Mathematik (Ende des 9. Schuljahrgangs) mit den Faktoren familiäre Herkunft sowie Kursniveau (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	136
Tabelle A.138:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Mathematik (Ende des 9. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	136
Tabelle A.139:	Verteilung der Zensuren in Mathematik (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Kursniveau in Mathematik sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	137
Tabelle A.140:	Verteilung der Zensuren in Italienisch (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Kursniveau in Deutsch sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	138
Tabelle A.141:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Italienisch (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau in Deutsch (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	139
Tabelle A.142:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Italienisch (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau in Mathematik (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	140
Tabelle A.143:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Italienisch (Ende des 9. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	141
Tabelle A.144:	Verteilung der Zensuren in Italienisch (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Kursniveau Deutsch sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	141

Tabelle A.145:	Bivariate Korrelationen zwischen Zensuren in Italienisch einerseits und Zensuren in Deutsch sowie Mathematik andererseits (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	142
Tabelle A.146:	Verteilung der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Kursniveau Deutsch sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	143
Tabelle A.147:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau in Deutsch (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	144
Tabelle A.148:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau in Mathematik (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	145
Tabelle A.149:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 9. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	146
Tabelle A.150:	Verteilung der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Kursniveau Deutsch sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	146
Tabelle A.151:	Bivariate Korrelationen zwischen Zensuren in Gesellschaftslehre einerseits und Zensuren in Deutsch, Mathematik sowie Italienisch andererseits (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	147
Tabelle A.152:	Verteilung der Schüler (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Kursniveau Deutsch, Deutsch, Kursniveau Mathematik sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	147
Tabelle A.153:	Verteilung der Schüler (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Kursniveau Deutsch im 10. Schuljahrgang, Kursniveau Deutsch im 9. Schuljahrgang sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	148
Tabelle A.154:	Verteilung der Schüler (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Kursniveau Mathematik im 10. Schuljahrgang, Kursniveau Mathematik im 9. Schuljahrgang sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	149
Tabelle A.155:	Verteilung der Schüler (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Schulverbleibstatus sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	150

Tabelle A.156:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Deutsch (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft, Kursniveau sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	151
Tabelle A.157:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Mathematik (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft, Kursniveau sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	152
Tabelle A.158:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Italienisch (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft, Kursniveau in Deutsch sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	153
Tabelle A.159:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft, Kursniveau in Deutsch sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	154
Tabelle A.160:	Verteilung der Zensuren in Deutsch (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Kursniveau sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	155
Tabelle A.161:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Deutsch (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	156
Tabelle A.162:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Deutsch (Ende des 10. Schuljahrgangs) mit den Faktoren familiäre Herkunft sowie Kursniveau (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	157
Tabelle A.163:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Deutsch (Ende des 10. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	157
Tabelle A.164:	Verteilung der Zensuren in Mathematik (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Kursniveau sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	158
Tabelle A.165:	Verteilung der Zensuren in Mathematik (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Kursniveau in Mathematik sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	159
Tabelle A.166:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Mathematik (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	160

Tabelle A.167:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Mathematik (Ende des 10. Schuljahrgangs) mit den Faktoren familiäre Herkunft sowie Kursniveau (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	161
Tabelle A.168:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Mathematik (Ende des 10. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	161
Tabelle A.169:	Verteilung der Italienischzensuren (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Kursniveau in Deutsch sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	162
Tabelle A.170:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Italienisch (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau in Deutsch (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	163
Tabelle A.171:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Italienisch (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau in Mathematik (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	164
Tabelle A.172:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Italienisch (Ende des 10. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	165
Tabelle A.173:	Verteilung der Zensuren in Italienisch (Ende der 10. Klasse) nach Kursniveau Deutsch sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	166
Tabelle A.174:	Bivariate Korrelationen zwischen Zensuren in Italienisch einerseits und Zensuren in Deutsch sowie Mathematik andererseits (Ende der 10. Klasse) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	166
Tabelle A.175:	Verteilung der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Kursniveau Deutsch sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	167
Tabelle A.176:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau Deutsch (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	168
Tabelle A.177:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau in Mathematik (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	169

Tabelle A.178:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 10. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	170
Tabelle A.179:	Bivariate Korrelationen zwischen Zensuren in Gesellschaftslehre einerseits und Zensuren in Deutsch, Mathematik sowie Italienisch andererseits (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)	170
Tabelle A.180:	Verteilung der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Kursniveau Deutsch sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1995/95)	171
Tabelle A.181:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 5“ (Anzahl richtig geschriebener Testwörter) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/95 bis 2000/01)	173
Tabelle A.182:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Graphentreffer) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1994/95 bis 2000/01)	173
Tabelle A.183:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Graphentreffer) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1994/95 bis 2000/01)	175
Tabelle A.184:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4/5“ (Graphentreffer) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgang 1993)	175
Tabelle A.185:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4/5“ (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgang 1993)	176
Tabelle A.186:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4/5“ (Graphentreffer) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgang 1993)	177
Tabelle A.187:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen im Untertest Sprache des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft	177

Tabelle A.188:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft	177
Tabelle A.189:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Graphemtreffer) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Ende Klasse 6)	178
Tabelle A.190:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Graphemtreffer) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Schulverbleibstatus (Anfang Klasse 7)	180
Tabelle A.191:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Schulverbleibstatus (Anfang Klasse 7)	181
Tabelle A.192:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Graphemtreffer) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Ende Klasse 6)	182
Tabelle A.193:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Graphemtreffer) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Anfang Klasse 7)	182
Tabelle A.194:	Verteilung der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Graphemtreffer, klassifiziert gemäß der Definition „typisch gymnasialer Leistungsbereich“) nach Schulvergleichsstatus sowie familiärer Herkunft (Anfang Klasse 7)	183
Tabelle A.195:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen im Untertest Mathematik des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft	183
Tabelle A.196:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse im Untertest Sprache des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) nach familiärer Herkunft, Kursniveau sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	184
Tabelle A.197:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) nach familiärer Herkunft, Kursniveau sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	185

Tabelle A.198:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Graphentreffer) nach familiärer Herkunft, Kursniveau sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	186
Tabelle A.199:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Anzahl richtig geschriebener Wörter gemäß der Auswertungswiese der Hamburger Studie LAU) nach familiärer Herkunft, Kursniveau sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	187
Tabelle A.200:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) Untertest Mathematik des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) nach familiärer Herkunft, Kursniveau sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	188
Tabelle A.201:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen im Untertest Sprache des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft	189
Tabelle A.202:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft	189
Tabelle A.203:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Graphentreffer) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau	190
Tabelle A.204:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Graphentreffer) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft	194
Tabelle A.205:	Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen im Untertest Mathematik des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft	194
Tabelle A.206:	Bivariate Korrelationen „fachinterner Selbstkonzepte“ (Gesamtscore) zwischen benachbarten Klassenstufen, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe	196
Tabelle A.207:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Deutsch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 4. Schuljahrgangs)	197

Tabelle A.208:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Mathematik, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 4. Schuljahrgangs)	198
Tabelle A.209:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Italienisch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 4. Schuljahrgangs)	199
Tabelle A.210:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren bezogen auf das Fach Sachunterricht, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 4. Schuljahrgangs)	200
Tabelle A.211:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Deutsch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)	201
Tabelle A.212:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren bezogen auf das Fach Mathematik, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)	202
Tabelle A.213:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren bezogen auf das Fach Italienisch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)	203
Tabelle A.214:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren bezogen auf das Fach Gesellschaftslehre, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)	204
Tabelle A.215:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Deutsch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)	205
Tabelle A.216:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren bezogen auf das Fach Mathematik, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)	206
Tabelle A.217:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren bezogen auf das Fach Italienisch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)	207
Tabelle A.218:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren bezogen auf das Fach Gesellschaftslehre, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)	208

Tabelle A.219:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) des „fachspezifischen Fähigkeitskonzepts Deutsch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	209
Tabelle A.220:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Selbstwirksamkeit Deutsch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	209
Tabelle A.221:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Hilflosigkeit Deutsch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	210
Tabelle A.222:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) des „fachspezifischen Fähigkeitskonzepts Mathematik“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	210
Tabelle A.223:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Selbstwirksamkeit Mathematik“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	211
Tabelle A.224:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Hilflosigkeit Mathematik“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	211
Tabelle A.225:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) des „fachspezifischen Fähigkeitskonzepts Italienisch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	212
Tabelle A.226:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Selbstwirksamkeit Italienisch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	212
Tabelle A.227:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Hilflosigkeit Italienisch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	213
Tabelle A.228:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) des „fachspezifischen Fähigkeitskonzepts Gesellschaftslehre“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	213

Tabelle A.229:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Selbstwirksamkeit Gesellschaftslehre“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	214
Tabelle A.230:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Hilflosigkeit Gesellschaftslehre“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	214
Tabelle A.231:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) des „fachspezifischen Fähigkeitskonzepts Deutsch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	217
Tabelle A.232:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Selbstwirksamkeit Deutsch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	217
Tabelle A.233:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Hilflosigkeit Deutsch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	218
Tabelle A.234:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) des „fachspezifischen Fähigkeitskonzepts Mathematik“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	218
Tabelle A.235:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Selbstwirksamkeit Mathematik“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	219
Tabelle A.236:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Hilflosigkeit Mathematik“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	219
Tabelle A.237:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) des „fachspezifischen Fähigkeitskonzepts Italienisch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	220
Tabelle A.238:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „Selbstwirksamkeit Italienisch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	220
Tabelle A.239:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Hilflosigkeit Italienisch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	221

Tabelle A.240:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) des „fachspezifischen Fähigkeitskonzepts Gesellschaftslehre“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	221
Tabelle A.241:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Selbstwirksamkeit Gesellschaftslehre“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	222
Tabelle A.242:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Hilflosigkeit Gesellschaftslehre“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	222
Tabelle A.243:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Deutsch“ (Ende des 4. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Zensurendurchschnitt aus Deutsch und Rechtschreibung) (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	225
Tabelle A.244:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Mathematik“ (Ende des 4. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Mathematikzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	225
Tabelle A.245:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Italienisch“ (Ende des 4. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Italienischzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	226
Tabelle A.246:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Sachunterrichts“ (Ende des 4. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Gesellschaftslehrezensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	226
Tabelle A.247:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Deutsch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	227
Tabelle A.248:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Mathematik“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Mathematikzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	227

Tabelle A.249:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Italienisch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Italienischzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	228
Tabelle A.250:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Gesellschaftslehre“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Gesellschaftslehrenzsur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	228
Tabelle A.251:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Deutsch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	229
Tabelle A.252:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Mathematik“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Mathematikzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	229
Tabelle A.253:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Italienisch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Italienischzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	230
Tabelle A.254:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Gesellschaftslehre“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Gesellschaftslehrenzsur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	230
Tabelle A.255:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Deutsch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)	231
Tabelle A.256:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Deutsch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischensubjekteffekte	231

Tabelle A.257:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Deutsch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Inner-subjektkontraste (Helmert)	232
Tabelle A.258:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Mathematik“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Mathematikensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)	232
Tabelle A.259:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Mathematik“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Mathematikensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischenssubjekteffekte	233
Tabelle A.260:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Mathematik“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Mathematikensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjektkontraste (Helmert)	233
Tabelle A.261:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Italienisch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Italienischensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)	234
Tabelle A.262:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Italienisch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Italienischensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischenssubjekteffekte	234
Tabelle A.263:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Italienisch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Italienischensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjektkontraste (Helmert)	235

Tabelle A.264:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Gesellschaftslehrenzursur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)	235
Tabelle A.265:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Gesellschaftslehre“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Gesellschaftslehrenzursur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischensubjekteffekte	236
Tabelle A.266:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Gesellschaftslehre“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Gesellschaftslehrenzursur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjektkontraste (Helmert)	236
Tabelle A.267:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „fachinternen Schülerunterstützung Deutsch“ (Ende der 5. Klasse) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	238
Tabelle A.268:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „fachinternen Schülerunterstützung Mathematik“ (Ende der 5. Klasse) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	238
Tabelle A.269:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „fachinternen Schülerunterstützung Italienisch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	239
Tabelle A.270:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „fachinternen Schülerunterstützung Gesellschaftslehre“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	239
Tabelle A.271:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „fachinternen Schülerunterstützung Deutsch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	240
Tabelle A.272:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „fachinternen Schülerunterstützung Mathematik“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	240

Tabelle A.273:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „fachinternen Schülerunterstützung Italienisch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	241
Tabelle A.274:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „fachinternen Schülerunterstützung Gesellschaftslehre“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	241
Tabelle A.275:	Bivariate Korrelationen „fachinterner Schülerunterstützungen“ zwischen benachbarten Klassenstufen, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe	242
Tabelle A.276:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, „Selbstkonzept – Gesamtscore“, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Deutsch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 4. Schuljahrgangs)	243
Tabelle A.277:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, „Selbstkonzept – Gesamtscore“, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Mathematik, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 4. Schuljahrgangs)	244
Tabelle A.278:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, „Selbstkonzept – Gesamtscore“, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Italienisch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 4. Schuljahrgangs)	245
Tabelle A.279:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, „Selbstkonzept – Gesamtscore“, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Sachunterricht, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 4. Schuljahrgangs)	246
Tabelle A.280:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Deutsch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)	247
Tabelle A.281:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Mathematik, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)	248

Tabelle A.282:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Italienisch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)	249
Tabelle A.283:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Gesellschaftslehre, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)	250
Tabelle A.284:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Deutsch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)	251
Tabelle A.285:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Mathematik, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)	252
Tabelle A.286:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Italienisch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)	253
Tabelle A.287:	Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Gesellschaftslehre, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)	254
Tabelle A.288:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „fachinternen Schülerunterstützung Deutsch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie Fachzensur	255
Tabelle A.289:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „fachinternen Schülerunterstützung Mathematik“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie Fachzensur	255
Tabelle A.290:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „fachinternen Schülerunterstützung Italienisch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie Fachzensur	256

Tabelle A.291:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „fachinternen Schülerunterstützung Gesellschaftslehre“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie Fachzensur	256
Tabelle A.292:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „fachinternen Schülerunterstützung Deutsch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie Fachzensur	257
Tabelle A.293:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „fachinternen Schülerunterstützung Mathematik“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie Fachzensur	257
Tabelle A.294:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „fachinternen Schülerunterstützung Italienisch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie Fachzensur	258
Tabelle A.295:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „fachinternen Schülerunterstützung Gesellschaftslehre“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie Fachzensur	258
Tabelle A.296:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Deutsch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)	259
Tabelle A.297:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Deutsch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischensubjektffekte	259
Tabelle A.298:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Deutsch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjektkontraste (Helmert)	260

Tabelle A.299:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Mathematik“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Mathematikzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)	260
Tabelle A.300:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Mathematik“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Mathematikzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischensubjektffekte	261
Tabelle A.301:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Mathematik“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Mathematikzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjektkontraste (Helmert)	261
Tabelle A.302:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Italienisch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Italienischzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)	262
Tabelle A.303:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Italienisch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Italienischzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischensubjektffekte	262
Tabelle A.304:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Italienisch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Italienischzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjektkontraste (Helmert)	263
Tabelle A.305:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Gesellschaftslehrenzsur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)	263

Tabelle A.306:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktor-variablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Gesellschaftslehrenzur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischen-subjekteffekte	264
Tabelle A.307:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktor-variablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Gesellschaftslehrenzur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjekt-kontraste (Helmert)	264
Tabelle A.308:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „Allgemeinen Akzeptanz“ bzw. des „Soziales Integriertseins“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	265
Tabelle A.309:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „Allgemeinen Akzeptanz“ bzw. des „Soziales Integriertseins“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	265
Tabelle A.310:	Bivariate Korrelationen zwischen „Allgemeiner Akzeptanz“ bzw. des „Sozialen Integriertseins“ zwischen benachbarten Klassenstufen, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe	266
Tabelle A.311:	Bivariate Korrelationen zwischen „Allgemeiner Akzeptanz“ bzw. des „Sozialen Integriertseins“ auf der einen Seite sowie „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten (fachintern zusammengefasst), sowie Fachzensuren auf der anderen, nach familiärer Herkunft (italienisch sowie deutsch) (Ende des 5. Schuljahrgangs)	267
Tabelle A.312:	Bivariate Korrelationen zwischen „Allgemeiner Akzeptanz“ bzw. des „Sozialen Integriertseins“ auf der einen Seite sowie „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten (fachintern zusammengefasst), sowie Fachzensuren auf der anderen, nach familiärer Herkunft (deutsch-italienisch) sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)	268

Tabelle A.313:	Bivariate Korrelationen zwischen „Allgemeiner Akzeptanz“ bzw. des „Sozialen Integriertseins“ auf der einen Seite sowie „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten (fachintern zusammengefasst), sowie Fachzensuren auf der anderen, nach familiärer Herkunft (italienisch sowie deutsch) (Ende des 6. Schuljahrgangs)	269
Tabelle A.314:	Bivariate Korrelationen zwischen „Allgemeiner Akzeptanz“ bzw. des „Sozialen Integriertseins“ auf der einen Seite sowie „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten (fachintern zusammengefasst), sowie Fachzensuren auf der anderen, nach familiärer Herkunft (deutsch-italienisch) sowie Schülersgesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)	270
Tabelle A.315:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „Allgemeinen Akzeptanz“ bzw. des „Sozialen Integriertseins“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie dem Zensuredurchschnitt	271
Tabelle A.316:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „Allgemeinen Akzeptanz“ bzw. des „Sozialen Integriertseins“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie dem Zensuredurchschnitt	271
Tabelle A.317:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „Allgemeinen Akzeptanz“ bzw. des „Sozialen Integriertseins“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)	272
Tabelle A.318:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „Allgemeinen Akzeptanz“ bzw. des „Sozialen Integriertseins“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischensubjektffekte	272
Tabelle A.319:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „Allgemeinen Akzeptanz“ bzw. des „Sozialen Integriertseins“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjektkontraste (Helmert)	273
Tabelle A.320:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „Akzeptanz italienischer Schüler“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	273

Tabelle A.321:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „Akzeptanz deutscher Schüler“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	274
Tabelle A.322:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „Akzeptanz italienischer Schüler“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	274
Tabelle A.323:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „Akzeptanz deutscher Schüler“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	275
Tabelle A.324:	Bivariate Korrelationen zwischen „Akzeptanz gemeinsamen Lernens“ zwischen benachbarten Klassenstufen, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe	275
Tabelle A.325:	Bivariate Korrelationen zwischen „herkunftsspezifischen Akzeptanzen“ – Gesamtscore – zwischen benachbarten Klassenstufen, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe	276
Tabelle A.326:	Ergebnisse einer multivariaten Kovarianzanalyse der „herkunftsspezifischen Akzeptanz“ (Ende der 5. Klasse) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie dem Zensuredurchschnitt: Multivariate Tests	276
Tabelle A.327:	Ergebnisse einer multivariaten Kovarianzanalyse der „herkunftsspezifischen Akzeptanz“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie dem Zensuredurchschnitt: Multivariate Tests	276
Tabelle A.328:	Bivariate Korrelationen zwischen „herkunftsspezifischen Akzeptanzen“, „Allgemeiner Akzeptanz“ sowie „fachinterner Schülerunterstützung“, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)	277
Tabelle A.329:	Bivariate Korrelationen zwischen „herkunftsspezifischen Akzeptanzen“ auf der einen Seite und Selbstkonzepten (fachintern zusammengefasst) sowie Fachzensuren auf der anderen, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)	278
Tabelle A.330:	Bivariate Korrelationen zwischen „herkunftsspezifischen Akzeptanzen“, „Allgemeiner Akzeptanz“ sowie „fachinterner Schülerunterstützung“, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)	279

Tabelle A.331:	Bivariate Korrelationen zwischen „herkunftsspezifischen Akzeptanzen“ auf der einen Seite und Selbstkonzepten (fachintern zusammengefasst) sowie Fachzensuren auf der anderen, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)	280
Tabelle A.332:	Ergebnisse einer multivariaten Kovarianzanalyse der „herkunftsspezifischen Akzeptanz“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie dem Zensuredurchschnitt: Tests der Zwischensubjekteffekte	281
Tabelle A.333:	Ergebnisse einer multivariaten Kovarianzanalyse der „herkunftsspezifischen Akzeptanz“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie dem Zensuredurchschnitt: Tests der Zwischensubjekteffekte	282
Tabelle A.334:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „herkunftsspezifischen Akzeptanz“ – Gesamtscore – (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)	283
Tabelle A.335:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „herkunftsspezifischen Akzeptanz“ – Gesamtscore – (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischensubjekteffekte	283
Tabelle A.336:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „herkunftsspezifischen Akzeptanz“ – Gesamtscore – (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjektkontraste (Helmert)	284
Tabelle A.337:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „Schulzufriedenheit“ bzw. des „Emotionalen Integriertseins“ (Ende der 5. Klasse) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	285
Tabelle A.338:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „Schulzufriedenheit“ bzw. des „Emotionalen Integriertseins“ (Ende der 6. Klasse) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)	285

Tabelle A.339:	Bivariate Korrelationen der „Schulzufriedenheit“ bzw. des „Emotionalen Integriertseins“ zwischen benachbarten Klassenstufen, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe	286
Tabelle A.340:	Bivariate Korrelationen zwischen „Schulzufriedenheit“, „herkunftsspezifischen Akzeptanzen“, „allgemeiner Akzeptanz“ sowie „fachinterner Schülerunterstützung“, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)	287
Tabelle A.341:	Bivariate Korrelationen zwischen „Schulzufriedenheit“ auf der einen Seite und Selbstkonzepten (fachintern zusammengefasst) sowie Fachzensuren auf der anderen, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)	288
Tabelle A.342:	Bivariate Korrelationen zwischen „Schulzufriedenheit“, „herkunftsspezifischen Akzeptanzen“, „allgemeiner Akzeptanz“ sowie „fachinterner Schülerunterstützung“, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)	289
Tabelle A.343:	Bivariate Korrelationen zwischen „Schulzufriedenheit“ auf der einen Seite und Selbstkonzepten (fachintern zusammengefasst) sowie Fachzensuren auf der anderen, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)	290
Tabelle A.344:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „Schulzufriedenheit“ bzw. des „Emotionales Integriertseins“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie dem Zensuredurchschnitt	291
Tabelle A.345:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „Schulzufriedenheit“ bzw. des „Emotionalen Integriertseins“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie dem Zensuredurchschnitt	291
Tabelle A.346:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „Schulzufriedenheit“ bzw. des „Emotionalen Integriertseins“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)	292

Tabelle A.347:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „Schulzufriedenheit“ bzw. des „Emotionalen Integriertseins“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischensubjekteffekte	292
Tabelle A.348:	Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „Schulzufriedenheit“ bzw. des „Emotionalen Integriertseins“ (Ende 4. bis Ende 6. Klasse) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjektkontraste (Helmert)	293
Tabelle A.349:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen des Leseverständnis-Untertests des Hamburger Lesetests „HAMLET 3-4“ der Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ und „SL-HAM 8/9“ (jeweils Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) sowie Deutschnoten am Ende der 4., 5., 6. sowie 9. Klasse (79 Schüler)	295
Tabelle A.350:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Deutschnoten am Ende der 6. Klassenstufe nach familiärer Herkunft sowie Leseverständnisstufe im Hamburger Lesetest „HAMLET 3-4“ (entsprechend der Testleistung Ende 4. Klassenstufe)	296
Tabelle A.351:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) nach familiärer Herkunft sowie Deutschnote am Ende der 4. Klasse	297
Tabelle A.352:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) nach familiärer Herkunft sowie Leseverständnisstufe im Hamburger Lesetest „HAMLET 3-4“ (entsprechend der Testleistung Ende 4. Klassenstufe)	298
Tabelle A.353:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) nach familiärer Herkunft sowie Deutschnote am Ende der 4. Klasse	299

Tabelle A.354:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen des Leseverständnis-Untertests des Hamburger Lesetests „HAMLET 3-4“ der Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ und „SL-HAM 8/9“ (jeweils Anzahl richtig gelöster Testaufgaben), Deutschnoten am Ende der 4., 5., 6. sowie 9. Klasse sowie „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher) (76 Schüler)	301
Tabelle A.355:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) nach familiäre Herkunft sowie „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)	301
Tabelle A.356:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen des Leseverständnis-Untertests des Hamburger Lesetests „HAMLET 3-4“ und des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (jeweils Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) und Deutschnoten am Ende der 4. 5. und 6. Klasse auf der einen Seite sowie „Deutschkompetenzen des Vaters“, „Deutschkompetenzen der Mutter“, „Sprache des Vaters zu Hause“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 80 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	303
Tabelle A.357:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen des Leseverständnis-Untertests des Hamburger Lesetests „HAMLET 3-4“ der Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ und „SL-HAM 8/9“ (jeweils Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) und Deutschnoten am Ende der 4., 5., 6. so-wie 9. Klasse auf der einen Seite sowie „höchstem Schulabschluss eines der beiden Elternteile in der Familie“, „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Besitz von Büchern“ auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 45 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)	304
Tabelle A.358:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen des Leseverständnis-Untertests des Hamburger Lesetests „HAMLET 3-4“ der Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ und „SL-HAM 8/9“ (jeweils Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) und Deutschnoten am Ende der 4., 5., 6. so-wie 9. Klasse sowie „Deutschkompetenzen des Vaters“, „Deutschkompetenzen der Mutter“, „Sprache des Vaters zu Hause“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 45 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)	305

Tabelle A.359:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Besitz von Büchern“ (69 der 80 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	306
Tabelle A.360:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (70 der 80 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	306
Tabelle A.361:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (68 der 80 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	307
Tabelle A.362:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) der italienischen Schüler nach „höchstem Schulabschluss in der Familie“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (55 der 80 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	308
Tabelle A.363:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Besitz von Büchern“ (42 der 45 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)	309
Tabelle A.364:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (43 der 45 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)	309

Tabelle A.365:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (42 der 45 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)	310
Tabelle A.366:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) der italienischen Schüler nach „höchstem Schulabschluss in der Familie“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (39 der 45 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)	311
Tabelle A.367:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Rechtschreibtests „DRT 4“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 4/5“ (Anzahl richtiger Testwörter) und „HSP 5-9“ (Anzahl richtiger Testwörter; 5. und 6. Klasse) sowie Deutschnoten (5. und 6. Klasse); Stichprobe mit Schülern der Jahrgänge, die am Ende der Grundschulzeit nicht mehr benotet worden sind (219 Schüler, 102 deutsche und 117 italienische)	313
Tabelle A.368:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Rechtschreibtests „DRT 4“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 4/5“ (Anzahl richtiger Testwörter) und „HSP 5-9“ (Anzahl richtiger Testwörter; 5., 6. und 9. Klasse) sowie Rechtschreibnoten (4. Klasse) und Deutschnoten (5., 6. und 9. Klasse) (110 Schüler)	313
Tabelle A.369:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 5“ am Ende der 5. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft sowie Standardschulnote auf der Basis der Testleistungen im Diagnostischen Rechtschreibtests „DRT 4“ am Ende der 4. Klasse	314
Tabelle A.370:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft sowie Standardschulnote auf der Basis der Testleistungen im Diagnostischen Rechtschreibtests „DRT 4“ am Ende der 4. Klasse	315
Tabelle A.371:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 5“ am Ende der 5. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft und Standardschulnote auf der Basis der Testleistungen in der Hamburger „HSP 4/5“ am Ende der 4. Klasse	316
		45

Tabelle A.372:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft und Standardschulnote auf der Basis der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4/5“ am Ende der 4. Klasse	317
Tabelle A.373:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 9. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft sowie Rechtschreibnote am Ende der 4. Klasse	318
Tabelle A.374:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 9. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft sowie Standardschulnote auf der Basis der Testleistungen im Diagnostischen Rechtschreibtests „DRT 4“ am Ende der 4. Klasse	319
Tabelle A.375:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 9. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft und Standardschulnote auf der Basis der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4/5“ am Ende der 4. Klasse	320
Tabelle A.376:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 9. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft sowie Standardschulnote auf der Basis der Testleistungen im Diagnostischen Rechtschreibtests „DRT 4“ am Ende der 4. Klasse	321
Tabelle A.377:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 9. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft und Standardschulnote auf der Basis der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4/5“ am Ende der 4. Klasse	322
Tabelle A.378:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Rechtschreibtests „DRT 4“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 4/5“ (Anzahl richtiger Testwörter) und „HSP 5-9“ (Anzahl richtiger Testwörter; 5. und 6. Klasse) und Deutschnoten (5. und 6. Klasse) sowie dem „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher); Stichprobe mit Schülern der Jahrgänge, die am Ende der Grundschulzeit nicht mehr benotet worden sind (197 Schüler, 86 deutsche und 111 italienische)	325

Tabelle A.379:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Rechtschreibtests „DRT 4“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 4/5“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 5-9“ (Anzahl richtiger Testwörter; 5., 6. und 9. Klasse), Rechtschreibnoten (4. Klasse) und Deutschnoten (5., 6. und 9. Klasse) sowie dem „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher) (102 Schüler, 61 italienische und 41 deutsche)	325
Tabelle A.380:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 4“ am Ende der 4. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft sowie dem „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)	326
Tabelle A.381:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4/5“ am Ende der 4. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft sowie dem „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)	326
Tabelle A.382:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 5“ am Ende der 5. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft sowie dem „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)	327
Tabelle A.383:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4-9“ am Ende der 6. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft sowie dem „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)	327
Tabelle A.384:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4-9“ am Ende der 9. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft sowie dem „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)	328
Tabelle A.385:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Rechtschreibtests „DRT 4“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 4/5“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 5-9“ (Anzahl richtiger Testwörter; 5. und 6. Klasse), Rechtschreibnoten (4. Klasse) und Deutschnoten (5. und 6. Klasse) auf der einen Seite sowie „höchstem Schulabschluss eines der beiden Elternteile in der Familie“, „berufliche Tätigkeit des Vaters“ sowie „Besitz von Büchern“ auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	328

Tabelle A.386:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Rechtschreibtests „DRT 4“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 4/5“ (Anzahl richtiger Testwörter) und „HSP 5-9“ (Anzahl richtiger Testwörter; 5. und 6. Klasse) und Deutschnoten (5. und 6. Klasse) auf der einen Seite sowie „höchster Schulabschluss eines der beiden Elternteile in der Familie“, „berufliche Tätigkeit des Vaters“ sowie „Besitz von Büchern“ auf der anderen; Stichprobe mit Schülern der Jahrgänge, die am Ende der Grundschulzeit nicht mehr benotet worden sind (N = jeweils verfügbare Anzahl der 117 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	329
Tabelle A.387:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Rechtschreibtests „DRT 4“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 4/5“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 5-9“ (Anzahl richtiger Testwörter; 5., 6. und 9. Klasse), Rechtschreibnoten (4. Klasse) und Deutschnoten (5., 6. und 9. Klasse) auf der einen Seite sowie „höchster Schulabschluss eines der beiden Elternteile in der Familie“, „berufliche Tätigkeit des Vaters“ sowie „Besitz von Büchern“ auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 64 ita-lienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)	330
Tabelle A.388:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Rechtschreibtests „DRT 4“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 4/5“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 5-9“ (Anzahl richtiger Testwörter; 5. und 6. Klasse), Rechtschreibnoten (4. Klasse) und Deutschnoten (5. und 6. Klasse) auf der einen Seite sowie „Deutschkompetenzen des Vaters“, „Deutschkompetenzen der Mutter“, „Sprache des Vaters zu Hause“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	331
Tabelle A.389:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Rechtschreibtests „DRT 4“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 4/5“ (Anzahl richtiger Testwörter) und „HSP 5-9“ (Anzahl richtiger Testwörter; 5. und 6. Klasse) und Deutschnoten (5. und 6. Klasse) auf der einen Seite sowie „Deutschkompetenzen des Vaters“, „Deutschkompetenzen der Mutter“, „Sprache des Vaters zu Hause“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 117 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	332

Tabelle A.390:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Rechtschreibtests „DRT 4“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 4/5“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 5-9“ (Anzahl richtiger Testwörter; 5., 6. und 9. Klasse), Rechtschreibnoten (4. Klasse) und Deutschnoten (5., 6. und 9. Klasse) auf der einen Seite sowie „Deutschkompetenzen des Vaters“, „Deutschkompetenzen der Mutter“, „Sprache des Vaters zu Hause“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 64 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)	333
Tabelle A.391:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 5“ am Ende der 5. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (81 der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	334
Tabelle A.392:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 5“ am Ende der 5. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (77 der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	334
Tabelle A.393:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 5“ am Ende der 5. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „höchstem Schulabschluss in der Familie“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (71 der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	335
Tabelle A.394:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 5“ am Ende der 5. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „höchstem Schulabschluss in der Familie“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (67 der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	336
Tabelle A.395:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (81 der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	337

Tabelle A.396:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (77 der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	337
Tabelle A.397:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „höchstem Schulabschluss in der Familie“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (71 der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	338
Tabelle A.398:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „höchstem Schulabschluss in der Familie“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (67 der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	339
Tabelle A.399:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 9. Klasse (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (57 der 64 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)	340
Tabelle A.400:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 9. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (55 der 64 italienischen Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)	341
Tabelle A.401:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 9. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „höchstem Schulabschluss in der Familie“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (51 der 64 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)	342

Tabelle A.402:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 9. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „höchstem Schulabschluss in der Familie“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (49 der 64 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)	343
Tabelle A.403:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Untertests „Addition“, „Subtraktion“, und „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“, im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ sowie Mathematiknoten der 4. bis 6. Klasse (96 Schüler)	347
Tabelle A.404:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Untertests „Addition“, „Subtraktion“, und „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“, im Untertest „Mathematik“ der „Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ und „SL-HAM 8/9“ sowie Mathematiknoten der 4. bis 9. Klasse (78 Schüler)	347
Tabelle A.405:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Mathematiknoten am Ende der 6. Klassenstufe nach familiärer Herkunft und „lernzielorientierten Noten“ zur Leistung im Untertest „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“ (Klasse 4)	348
Tabelle A.406:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Aufgaben) nach familiärer Herkunft und Mathematiknote am Ende der 4. Klasse	349
Tabelle A.407:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Aufgaben) nach familiärer Herkunft und „lernzielorientierten Noten“ zur Leistung im Untertest „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“ (Klasse 4)	350
Tabelle A.408:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) nach familiärer Herkunft und Mathematiknote am Ende der 4. Klasse	351
Tabelle A.409:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) nach familiärer Herkunft und „lernzielorientierten Noten“ zur Leistung im Untertest „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“ (Klasse 4)	352

Tabelle A.410:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Untertests „Addition“, „Subtraktion“, und „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“, im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ sowie Mathematiknoten der 4. bis 6. Klasse (96 Schüler)	353
Tabelle A.411:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Untertests „Addition“, „Subtraktion“, und „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“, in den Untertests „Mathematik“ der Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ und „SL-HAM 8/9“, Mathematiknoten der 4. bis 6. und 9. Klasse sowie dem „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher) (75 Schüler, 46 italienische und 29 deutsche)	355
Tabelle A.412:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Aufgaben) nach familiärer Herkunft sowie dem „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)	355
Tabelle A.413:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) nach familiärer Herkunft sowie dem „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)	356
Tabelle A.414:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Untertests „Addition“, „Subtraktion“, und „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“, im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“, Mathematiknoten der 4. bis 6. Klasse auf der einen Seite sowie „höchstem Schulabschluss eines der beiden Elternteile in der Familie“, „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie dem „Besitz von Büchern“ auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 59 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	358
Tabelle A.415:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Untertests „Addition“, „Subtraktion“, und „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“, in den Untertests „Mathematik“ der Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ und „SL-HAM 8/9“, Mathematiknoten der 4. bis 6. und 9. Klasse auf der einen Seite sowie „höchstem Schulabschluss eines der beiden Elternteile in der Familie“, „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie dem „Besitz von Büchern“ auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 48 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)	359

Tabelle A.416:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Untertests „Addition“, „Subtraktion“, und „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“, im Untertest „Mathematik“ der Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“, Mathematiknoten der 4. bis 6. und 9. Klasse auf der einen Seite sowie „Deutschkompetenzen des Vaters“, „Deutschkompetenzen der Mutter“, „Sprache des Vaters zu Hause“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 59 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	360
Tabelle A.417:	Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Untertests „Addition“, „Subtraktion“, und „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“, in den Untertests „Mathematik“ der Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ und „SL-HAM 8/9“, Mathematiknoten der 4. bis 6. und 9. Klasse auf der einen Seite sowie „Deutschkompetenzen des Vaters“, „Deutschkompetenzen der Mutter“, „Sprache des Vaters zu Hause“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 48 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)	361
Tabelle A.418:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Mathematiknoten am Ende 6. Klassenstufe nach „berufliche Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (53 der 59 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	362
Tabelle A.419:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Mathematiknoten am Ende 6. Klassenstufe nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (52 der 59 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	362
Tabelle A.420:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Mathematiknoten am Ende der 6. Klasse nach „höchstem Schulabschluss in der Familie“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (46 der 59 italienischen Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	363

Tabelle A.421:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Aufgaben) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (53 der 59 italienischen Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	364
Tabelle A.422:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Aufgaben) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (48 der 59 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	364
Tabelle A.423:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Aufgaben) der italienischen Schüler nach „höchstem Schulabschluss in der Familie“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (43 der 59 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)	365
Tabelle A.424:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (44 der 48 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)	365
Tabelle A.425:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (43 der 48 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)	366
Tabelle A.426:	Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „höchstem Schulabschluss in der Familie“ (38 der 48 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)	367

A Ergänzende Tabellen zu Kapitel 3

a Ergänzende Tabellen zu Kapitel 3.2

Skala „fachspezifisches Fähigkeitskonzept“ bezogen auf das Fach Deutsch

Tabelle A.1: Formulierung der zehn Items „fachspezifisches Fähigkeitskonzept“ bezogen auf das Fach Deutsch

Item
1. Deutsch ist ein Fach, das ich gern mache.
2. Deutsch würde ich viel lieber machen, wenn das Fach nicht so schwierig wäre.
3. Obwohl ich mir bestimmt Mühe gebe, fällt mir Deutsch schwerer als vielen meiner Mitschüler.
4. In Deutsch bereitet es mir keine Schwierigkeiten, den Unterricht zu verstehen.
5. Deutsch liegt mir nicht besonders.
6. Deutsch macht mir sehr viel Spaß.
7. Ich freue mich schon auf die nächste Klassenarbeit in Deutsch.

Anmerkung: Die Antwortkategorien lauten jeweils: „Stimmt ganz genau“, „stimmt ziemlich“, „stimmt weniger“ und „stimmt gar nicht“.

Tabelle A.2: Item- sowie Skalenkennwerte zum „fachspezifischen Fähigkeitskonzept“ bezogen auf das Fach Deutsch für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)

Item	4. Klassenstufe (n = 236) ¹				5. Klassenstufe (n = 222) ²				6. Klassenstufe (N = 224) ³			
	M	SD	r	α	M	SD	r	α	M	SD	r	α
1.	1,14	,34	.54	.68	1,28	,45	.52	.73	1,32	,47	.62	.78
2.	1,24	,43	.44		1,32	,47	.48		1,33	,47	.53	
3.	1,28	,45	.26		1,27	,45	.41		1,33	,47	.54	
4.	1,27	,44	.29		1,27	,45	.28		1,29	,46	.41	
5.	1,17	,38	.49		1,23	,42	.56		1,26	,44	.53	
6.	1,15	,36	.59		1,32	,47	.50		1,40	,52	.56	
7.	1,39	,49	.27		1,64	,48	.36		1,74	,47	.38	

¹ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 38 %.

² Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 39,1 %.

³ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 44 %.

Skala „fachspezifisches Fähigkeitskonzept“ bezogen auf das Fach Mathematik

Tabelle A.3: Formulierung der zehn Items „fachspezifisches Fähigkeitskonzept“ bezogen auf das Fach Mathematik

Item
1. Mathematik ist ein Fach, das ich gern mache.
2. Mathematik würde ich viel lieber machen, wenn das Fach nicht so schwierig wäre.
3. Obwohl ich mir bestimmt Mühe gebe, fällt mir Mathematik schwerer als vielen meiner Mitschüler.
4. In Mathematik bereitet es mir keine Schwierigkeiten, den Unterricht zu verstehen.
5. Mathematik liegt mir nicht besonders.
6. Mathematik macht mir sehr viel Spaß.
7. Ich freue mich schon auf den nächsten Test in Mathematik.

Anmerkung: Die Antwortkategorien lauten jeweils: „Stimmt ganz genau“, „stimmt ziemlich“, „stimmt weniger“ und „stimmt gar nicht“.

Tabelle A.4: Item- sowie Skalenkennwerte zum „fachspezifischen Fähigkeitskonzept“ bezogen auf das Fach Mathematik für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)

Item	4. Klassenstufe (n = 220) ⁴				5. Klassenstufe (n = 228) ⁵				6. Klassenstufe (N = 231) ⁶			
	M	SD	r	α	M	SD	r	α	M	SD	r	α
1.	1,35	,48	.72		1,39	,49	.70		1,38	,49	.72	
2.	1,38	,49	.48		1,37	,49	.55		1,39	,49	.63	
3.	1,25	,43	.51		1,29	,46	.40		1,33	,47	.55	
4.	1,28	,45	.48	.83	1,39	,49	.52	.83	1,36	,49	.61	.85
5.	1,30	,46	.61		1,32	,47	.67		1,31	,46	.63	
6.	1,37	,49	.71		1,44	,50	.69		1,48	,50	.65	
7.	1,45	,50	.56		1,64	,48	.50		1,71	,47	.49	

⁴ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 50,4 %.

⁵ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 50,2 %.

⁶ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 53 %.

Skala „fachspezifisches Fähigkeitskonzept“ bezogen auf das Fach Italienisch

Tabelle A.5: Formulierung der zehn Items „fachspezifisches Fähigkeitskonzept“ bezogen auf das Fach Italienisch

Item
1. Italienisch ist ein Fach, das ich gern mache.
2. Italienisch würde ich viel lieber machen, wenn das Fach nicht so schwierig wäre.
3. Obwohl ich mir bestimmt Mühe gebe, fällt mir Italienisch schwerer als vielen meiner Mitschüler.
4. In Italienisch bereitet es mir keine Schwierigkeiten, den Unterricht zu verstehen.
5. Italienisch liegt mir nicht besonders.
6. Italienisch macht mir sehr viel Spaß.
7. Ich freue mich schon auf die nächste Klassenarbeit in Italienisch.

Anmerkung: Die Antwortkategorien lauten jeweils: „Stimmt ganz genau“, „stimmt ziemlich“, „stimmt weniger“ und „stimmt gar nicht“.

Tabelle A.6: Item- sowie Skalenkennwerte zum „fachspezifischen Fähigkeitskonzept“ bezogen auf das Fach Italienisch für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)

Item	4. Klassenstufe (n = 235) ⁷				5. Klassenstufe (n = 230) ⁸				6. Klassenstufe (N = 232) ⁹			
	M	SD	r	α	M	SD	r	α	M	SD	r	α
1.	1,35	,48	.65		1,33	,47	.65		1,31	,46	.69	
2.	1,31	,46	.53		1,31	,46	.53		1,32	,47	.45	
3.	1,30	,46	.44		1,25	,44	.40		1,23	,42	.52	
4.	1,35	,48	.48	.83	1,36	,48	.45	.82	1,32	,47	.52	.81
5.	1,35	,48	.67		1,28	,45	.61		1,27	,44	.54	
6.	1,38	,49	.66		1,36	,48	.68		1,34	,47	.65	
7.	1,53	,50	.55		1,53	,50	.57		1,56	,50	.48	

⁷ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 49,3 %.

⁸ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 48,3 %.

⁹ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 47,5 %.

Skala „fachspezifisches Fähigkeitskonzept“ bezogen auf das Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre

Tabelle A.7: Formulierung der zehn Items „fachspezifisches Fähigkeitskonzept“ bezogen auf das Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre

Item
1. Sachunterricht ist ein Fach, das ich gern mache.
2. Sachunterricht würde ich viel lieber machen, wenn das Fach nicht so schwierig wäre.
3. Obwohl ich mir bestimmt Mühe gebe, fällt mir Sachunterricht schwerer als vielen meiner Mitschüler.
4. In Sachunterricht bereitet es mir keine Schwierigkeiten, den Unterricht zu verstehen.
5. Sachunterricht liegt mir nicht besonders.
6. Sachunterricht macht mir sehr viel Spaß.
7. Ich freue mich schon auf den nächsten Test in Sachunterricht.

Anmerkung: Die Antwortkategorien lauten jeweils: „Stimmt ganz genau“, „stimmt ziemlich“, „stimmt weniger“ und „stimmt gar nicht“.

Tabelle A.8: Item- sowie Skalenskennwerte zum „fachspezifischen Fähigkeitskonzept“ bezogen auf das Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)

Item	4. Klassenstufe (n = 234) ¹⁰				5. Klassenstufe (n = 223) ¹¹				6. Klassenstufe (N = 226) ¹²			
	M	SD	r	α	M	SD	r	α	M	SD	r	α
1.	1,44	,50	.69		1,30	,46	.55		1,37	,48	.60	
2.	1,30	,46	.44		1,26	,44	.34		1,24	,43	.17	
3.	1,21	,41	.31		1,17	,38	.23		1,19	,40	.39	
4.	1,35	,48	.47	.79	1,24	,43	.37	.72	1,26	,44	.36	.70
5.	1,35	,48	.61		1,28	,45	.59		1,27	,45	.51	
6.	1,42	,50	.67		1,33	,47	.58		1,41	,49	.56	
7.	1,59	,49	.44		1,57	,50	.40		1,69	,46	.29	

¹⁰ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 45,1 %.

¹¹ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 38,8 %.

¹² Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 37,2 %.

Skala „Selbstwirksamkeit“ bezogen auf das Fach Deutsch

Tabelle A.9: Formulierung der zehn Items „Selbstwirksamkeit“ bezogen auf das Fach Deutsch

Item
1. Wenn ich mich in der Schule anstrenge, erziele ich auch gute Leistungen.
2. Mir fällt meistens etwas ein, wenn ich beim Lernen in der Schule Schwierigkeiten habe.
3. Auch wenn wir eine unangekündigte Arbeit schreiben, gelingt es mir immer, gut abzuschneiden.
4. Wenn ich mich in der Schule anstrenge, läuft bei mir alles ohne Schwierigkeiten.
5. Ich habe in der Schule die Erfahrung gemacht, daß hoher Einsatz auch hohe Gewinne bringt.
6. Wenn ich genügend übe, gelingt es mir immer, eine gute Arbeit zu schreiben.
7. Egal wie es auch kommen mag, ich werde es in der Schule schon schaffen.
8. Ich weiß genau, was ich machen muß, um gute Noten zu bekommen.

Anmerkung: Die Antwortkategorien lauten jeweils: „Stimmt ganz genau“, „stimmt ziemlich“, „stimmt weniger“ und „stimmt gar nicht“.

Tabelle A.10: Item- sowie Skalenkennwerte zur „Selbstwirksamkeit“ bezogen auf das Fach Deutsch für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)

Item	4. Klassenstufe (n = 236) ¹³				5. Klassenstufe (n = 222) ¹⁴				6. Klassenstufe (N = 225) ¹⁵			
	M	SD	r	α	M	SD	r	α	M	SD	r	α
1.	1,11	,31	.46	.62	1,07	,26	.36	.73	1,05	,22	.43	.68
2.	1,29	,460	.12		1,31	,46	.18		1,27	,44	.10	
3.	1,41	,49	.35		1,36	,48	.36		1,44	,50	.32	
4.	1,21	,41	.40		1,21	,41	.57		1,16	,37	.50	
5.	1,19	,40	.36		1,11	,31	.40		1,10	,30	.43	
6.	1,11	,32	.36		1,10	,31	.60		1,14	,35	.46	
7.	1,14	,35	.26		1,15	,36	.59		1,12	,33	.44	
8.	1,11	,31	.36		1,14	,34	.48		1,11	,31	.53	

¹³ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 30,1 %.

¹⁴ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 38,7 %.

¹⁵ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 36,1 %.

Skala „Selbstwirksamkeit“ bezogen auf das Fach Mathematik

Tabelle A.11: Formulierung der zehn Items „Selbstwirksamkeit“ bezogen auf das Fach Mathematik

Item
1. Wenn ich mich in der Schule anstrenge, erziele ich auch gute Leistungen.
2. Mir fällt meistens etwas ein, wenn ich beim Lernen in der Schule Schwierigkeiten habe.
3. Auch wenn wir einen unangekündigten Test schreiben, gelingt es mir immer, gut abzuschneiden.
4. Wenn ich mich in der Schule anstrenge, läuft bei mir alles ohne Schwierigkeiten.
5. Ich habe in der Schule die Erfahrung gemacht, daß hoher Einsatz auch hohe Gewinne bringt.
6. Wenn ich genügend übe, gelingt es mir immer, einen guten Tests zu schreiben.
7. Egal wie es auch kommen mag, ich werde es in der Schule schon schaffen.
8. Ich weiß genau, was ich machen muß, um gute Noten zu bekommen.

Anmerkung: Die Antwortkategorien lauten jeweils: „Stimmt ganz genau“, „stimmt ziemlich“, „stimmt weniger“ und „stimmt gar nicht“.

Tabelle A.12: Item- sowie Skalenkennwerte zur „Selbstwirksamkeit“ bezogen auf das Fach Mathematik für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)

Item	4. Klassenstufe (n = 220) ¹⁶				5. Klassenstufe (n = 228) ¹⁷				6. Klassenstufe (N = 232) ¹⁸			
	M	SD	r	α	M	SD	R	α	M	SD	r	α
1.	1,10	,31	.35	.64	1,11	,31	.44	.76	1,09	,29	.54	.75
2.	1,25	,43	.08		1,28	,45	.22		1,30	,46	.32	
3.	1,36	,48	.42		1,43	,50	.47		1,43	,50	.37	
4.	1,16	,37	.48		1,19	,39	.57		1,16	,36	.56	
5.	1,14	,34	.32		1,10	,30	.50		1,09	,29	.40	
6.	1,13	,33	.43		1,14	,34	.59		1,12	,33	.46	
7.	1,11	,32	.29		1,15	,36	.49		1,11	,31	.49	
8.	1,11	,32	.40		1,16	,38	.47		1,10	,30	.51	

¹⁶ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 31 %.

¹⁷ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 39,8 %.

¹⁸ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 39,9 %.

Skala „Selbstwirksamkeit“ bezogen auf das Fach Italienisch

Tabelle A.13: Formulierung der zehn Items „Selbstwirksamkeit“ bezogen auf das Fach Italienisch

Item
1. Wenn ich mich in der Schule anstrenge, erziele ich auch gute Leistungen.
2. Mir fällt meistens etwas ein, wenn ich beim Lernen in der Schule Schwierigkeiten habe.
3. Auch wenn wir eine unangekündigte Arbeit schreiben, gelingt es mir immer, gut abzuschneiden.
4. Wenn ich mich in der Schule anstrenge, läuft bei mir alles ohne Schwierigkeiten.
5. Ich habe in der Schule die Erfahrung gemacht, daß hoher Einsatz auch hohe Gewinne bringt.
6. Wenn ich genügend übe, gelingt es mir immer, eine gute Arbeit zu schreiben.
7. Egal wie es auch kommen mag, ich werde es in der Schule schon schaffen.
8. Ich weiß genau, was ich machen muß, um gute Noten zu bekommen.

Anmerkung: Die Antwortkategorien lauten jeweils: „Stimmt ganz genau“, „stimmt ziemlich“, „stimmt weniger“ und „stimmt gar nicht“.

Tabelle A.14: Item- sowie Skalenkennwerte zur „Selbstwirksamkeit“ bezogen auf das Fach Italienisch für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)

Item	4. Klassenstufe (n = 235) ¹⁹				5. Klassenstufe (n = 230) ²⁰				6. Klassenstufe (N = 232) ²¹			
	M	SD	r	α	M	SD	r	α	M	SD	r	α
1.	1,12	,33	.46	.69	1,07	,26	.37	.70	1,09	,29	.51	.73
2.	1,31	,46	.13		1,35	,48	.22		1,32	,47	.31	
3.	1,37	,48	.40		1,37	,48	.38		1,36	,48	.36	
4.	1,21	,41	.47		1,20	,40	.53		1,17	,38	.50	
5.	1,14	,35	.43		1,14	,35	.40		1,10	,31	.38	
6.	1,15	,36	.56		1,15	,36	.49		1,15	,36	.47	
7.	1,12	,33	.39		1,11	,32	.36		1,11	,32	.45	
8.	1,10	,30	.36		1,12	,33	.48		1,13	,34	.57	

¹⁹ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 34,7 %.

²⁰ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 34,5 %.

²¹ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 37,4 %.

Skala „Selbstwirksamkeit“ bezogen auf das Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre

Tabelle A.15: Formulierung der zehn Items „Selbstwirksamkeit“ bezogen auf das Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre

Item
1. Wenn ich mich in der Schule anstrenge, erziele ich auch gute Leistungen.
2. Mir fällt meistens etwas ein, wenn ich beim Lernen in der Schule Schwierigkeiten habe.
3. Auch wenn wir einen unangekündigten Test schreiben, gelingt es mir immer, gut abzuschneiden.
4. Wenn ich mich in der Schule anstrenge, läuft bei mir alles ohne Schwierigkeiten.
5. Ich habe in der Schule die Erfahrung gemacht, daß hoher Einsatz auch hohe Gewinne bringt.
6. Wenn ich genügend übe, gelingt es mir immer, einen guten Tests zu schreiben.
7. Egal wie es auch kommen mag, ich werde es in der Schule schon schaffen.
8. Ich weiß genau, was ich machen muß, um gute Noten zu bekommen.

Anmerkung: Die Antwortkategorien lauten jeweils: „Stimmt ganz genau“, „stimmt ziemlich“, „stimmt weniger“ und „stimmt gar nicht“.

Tabelle A.16: Item- sowie Skalenkennwerte zur „Selbstwirksamkeit“ bezogen auf das Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klasse: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)

Item	4. Klassenstufe (n = 234) ²²				5. Klassenstufe (n = 224) ²³				6. Klassenstufe (N = 225) ²⁴			
	M	SD	R	α	M	SD	R	α	M	SD	r	α
1.	1,09	,29	.32	.66	1,11	,32	.58	.77	1,10	,30	.49	.75
2.	1,32	,47	.27		1,26	,44	.28		1,33	,47	.41	
3.	1,38	,49	.32		1,30	,46	.42		1,35	,48	.36	
4.	1,20	,40	.54		1,15	,36	.55		1,16	,37	.49	
5.	1,18	,39	.38		1,13	,34	.48		1,11	,32	.49	
6.	1,13	,34	.38		1,11	,31	.53		1,13	,34	.47	
7.	1,12	,33	.33		1,13	,34	.52		1,09	,29	.39	
8.	1,10	,30	.35		1,13	,33	.51		1,11	,32	.61	

²² Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 30,9 %.

²³ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 40,7 %.

²⁴ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 39 %.

Skala „Hilflosigkeit“ bezogen auf das Fach Deutsch

Tabelle A.17: Formulierung der zehn Items „Hilflosigkeit“ bezogen auf das Fach Deutsch

Item
1. Auch wenn ich mich auf eine Klassenarbeit vorbereitet habe, gehöre ich doch immer zu den weniger guten Schülern.
2. Schon zu Beginn einer Klassenarbeit weiß ich, daß ich trotz aller Anstrengung keine gute Arbeit schreiben werde.
3. Egal ob ich übe oder nicht, ich glaube, ich werde nie bessere Noten bekommen.
4. Es lohnt sich nicht, für eine Klassenarbeit zu üben, weil ich doch keine gute Arbeit schreibe.
5. Ob ich für eine Klassenarbeit übe oder nicht, macht keinen Unterschied, weil ich doch nicht weiß, was kommt.
6. Egal ob ich mich anstrenge oder nicht, meine Noten werden davon auch nicht besser.
7. Auch wenn ich genau weiß, wann wir eine Arbeit schreiben, weiß ich nicht, wie ich eine gute Note erreichen kann.
8. Wenn ein Lehrer mich überraschend aufruft, kann ich auch die einfachsten Fragen nicht beantworten.

Anmerkung: Die Antwortkategorien lauten jeweils: „Stimmt ganz genau“, „stimmt ziemlich“, „stimmt weniger“ und „stimmt gar nicht“.

Tabelle A.18: Item- sowie Skalenskennwerte zur „Hilflosigkeit“ bezogen auf das Fach Deutsch für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)

Item	4. Klassenstufe (n = 236) ²⁵				5. Klassenstufe (n = 222) ²⁶				6. Klassenstufe (N = 223) ²⁷			
	M	SD	r	α	M	SD	r	α	M	SD	r	α
1.	1,64	,48	.51	.76	1,71	,45	.54	.80	1,73	,47	.55	.84
2.	1,75	,44	.47		1,75	,44	.63		1,77	,42	.67	
3.	1,84	,36	.51		1,80	,40	.54		1,82	,39	.69	
4.	1,89	,32	.43		1,88	,33	.49		1,85	,36	.63	
5.	1,71	,45	.36		1,76	,43	.43		1,76	,43	.49	
6.	1,85	,36	.52		1,87	,33	.55		1,85	,36	.67	
7.	1,69	,47	.46		1,74	,44	.49		1,73	,44	.61	
8.	1,79	,41	.42		1,81	,40	.45		1,83	,38	.30	

²⁵ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 38 %.

²⁶ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 42,5 %.

²⁷ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 48,9 %.

Skala „Hilflosigkeit“ bezogen auf das Fach Mathematik

Tabelle A.19: Formulierung der zehn Items „Hilflosigkeit“ bezogen auf das Fach Mathematik

Item
1. Auch wenn ich mich auf einen Test vorbereitet habe, gehöre ich doch immer zu den weniger guten Schülern.
2. Schon zu Beginn eines Testes weiß ich, daß ich trotz aller Anstrengung keine gute Arbeit schreiben werde.
3. Egal ob ich übe oder nicht, ich glaube, ich werde nie bessere Noten bekommen.
4. Es lohnt sich nicht, für einen Test zu üben, weil ich doch keine gute Arbeit schreibe.
5. Ob ich für einen Test übe oder nicht, macht keinen Unterschied, weil ich doch nicht weiß, was kommt.
6. Egal ob ich mich anstrengende oder nicht, meine Noten werden davon auch nicht besser.
7. Auch wenn ich genau weiß, wann wir einen Test schreiben, weiß ich nicht, wie ich eine gute Note erreichen kann.
8. Wenn ein Lehrer mich überraschend aufruft, kann ich auch die einfachsten Fragen nicht beantworten.

Anmerkung: Die Antwortkategorien lauten jeweils: „Stimmt ganz genau“, „stimmt ziemlich“, „stimmt weniger“ und „stimmt gar nicht“.

Tabelle A.20: Item- sowie Skalenskennwerte zur „Hilflosigkeit“ bezogen auf das Fach Mathematik für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)

Item	4. Klassenstufe (n = 220) ²⁸				5. Klassenstufe (n = 228) ²⁹				6. Klassenstufe (N = 232) ³⁰			
	M	SD	r	α	M	SD	R	α	M	SD	R	α
1.	1,73	,44	.55	.81	1,71	,45	.62	.85	1,72	,46	.69	.85
2.	1,80	,40	.51		1,82	,38	.61		1,76	,44	.64	
3.	1,84	,37	.71		1,85	,36	.72		1,85	,35	.72	
4.	1,87	,34	.60		1,86	,34	.74		1,90	,31	.55	
5.	1,74	,44	.43		1,77	,42	.47		1,79	,41	.56	
6.	1,85	,36	.64		1,87	,33	.67		1,86	,35	.65	
7.	1,72	,45	.48		1,79	,41	.59		1,80	,40	.61	
8.	1,75	,43	.42		1,81	,40	.35		1,77	,42	.37	

²⁸ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 45,5 %.

²⁹ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 50,9 %.

³⁰ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 50,5 %.

Skala „Hilflosigkeit“ bezogen auf das Fach Italienisch

Tabelle A.21: Formulierung der zehn Items „Hilflosigkeit“ bezogen auf das Fach Italienisch

Item
1. Auch wenn ich mich auf eine Klassenarbeit vorbereitet habe, gehöre ich doch immer zu den weniger guten Schülern.
2. Schon zu Beginn einer Klassenarbeit weiß ich, daß ich trotz aller Anstrengung keine gute Arbeit schreiben werde.
3. Egal ob ich übe oder nicht, ich glaube, ich werde nie bessere Noten bekommen.
4. Es lohnt sich nicht, für eine Klassenarbeit zu üben, weil ich doch keine gute Arbeit schreibe.
5. Ob ich für eine Klassenarbeit übe oder nicht, macht keinen Unterschied, weil ich doch nicht weiß, was kommt.
6. Egal ob ich mich anstrenge oder nicht, meine Noten werden davon auch nicht besser.
7. Auch wenn ich genau weiß, wann wir eine Arbeit schreiben, weiß ich nicht, wie ich eine gute Note erreichen kann.
8. Wenn ein Lehrer mich überraschend aufruft, kann ich auch die einfachsten Fragen nicht beantworten.

Anmerkung: Die Antwortkategorien lauten jeweils: „Stimmt ganz genau“, „stimmt ziemlich“, „stimmt weniger“ und „stimmt gar nicht“.

Tabelle A.22: Item- sowie Skalenkennwerte zur „Hilflosigkeit“ bezogen auf das Fach Italienisch für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)

Item	4. Klassenstufe (n = 235) ³¹				5. Klassenstufe (n = 230) ³²				6. Klassenstufe (N = 232) ³³			
	M	SD	r	α	M	SD	r	α	M	SD	r	α
1.	1,69	,46	.57	.80	1,78	,42	.53	.82	1,77	,42	.58	.85
2.	1,74	,44	.60		1,82	,38	.57		1,78	,41	.72	
3.	1,84	,37	.66		1,84	,37	.63		1,86	,35	.68	
4.	1,90	,30	.52		1,90	,30	.62		1,86	,35	.68	
5.	1,74	,44	.43		1,75	,44	.49		1,80	,40	.47	
6.	1,86	,34	.62		1,89	,31	.63		1,88	,32	.59	
7.	1,72	,45	.51		1,78	,42	.53		1,80	,40	.65	
8.	1,75	,44	.26		1,79	,41	.45		1,78	,42	.45	

³¹ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 44,2 %.

³² Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 46,4 %.

³³ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 50,8 %.

Skala „Hilflosigkeit“ bezogen auf das Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre

Tabelle A.23: Formulierung der zehn Items „Hilflosigkeit“ bezogen auf das Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre

Item
1. Auch wenn ich mich auf einen Test vorbereitet habe, gehöre ich doch immer zu den weniger guten Schülern.
2. Schon zu Beginn eines Testes weiß ich, daß ich trotz aller Anstrengung keine gute Arbeit schreiben werde.
3. Egal ob ich übe oder nicht, ich glaube, ich werde nie bessere Noten bekommen.
4. Es lohnt sich nicht, für einen Test zu üben, weil ich doch keine gute Arbeit schreibe.
5. Ob ich für einen Test übe oder nicht, macht keinen Unterschied, weil ich doch nicht weiß, was kommt.
6. Egal ob ich mich anstrengt oder nicht, meine Noten werden davon auch nicht besser.
7. Auch wenn ich genau weiß, wann wir einen Test schreiben, weiß ich nicht, wie ich eine gute Note erreichen kann.
8. Wenn ein Lehrer mich überraschend aufruft, kann ich auch die einfachsten Fragen nicht beantworten.

Anmerkung: Die Antwortkategorien lauten jeweils: „Stimmt ganz genau“, „stimmt ziemlich“, „stimmt weniger“ und „stimmt gar nicht“.

Tabelle A.24: Item- sowie Skalenkennwerte zur „Hilflosigkeit“ bezogen auf das Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)

Item	4. Klassenstufe (n = 234) ³⁴				5. Klassenstufe (n = 225) ³⁵				6. Klassenstufe (N = 226) ³⁶			
	M	SD	r	α	M	SD	R	α	M	SD	r	α
1.	1,75	,43	.50	.80	1,76	,43	.56	.81	1,80	,40	.53	.81
2.	1,80	,40	.62		1,85	,36	.57		1,85	,36	.48	
3.	1,86	,34	.57		1,88	,32	.66		1,90	,30	.65	
4.	1,91	,29	.55		1,89	,31	.58		1,87	,34	.57	
5.	1,72	,45	.53		1,78	,42	.46		1,84	,37	.45	
6.	1,89	,32	.60		1,88	,33	.65		1,86	,35	.62	
7.	1,76	,43	.49		1,79	,41	.45		1,82	,38	.52	
8.	1,79	,41	.31		1,77	,42	.34		1,80	,40	.38	

³⁴ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 43,6 %.

³⁵ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 45,1 %.

³⁶ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 43,8 %.

b Ergänzende Tabellen zu Kapitel 3.3

Skala „Schülerunterstützendes Lehrerverhalten“ bezogen auf das Fach Deutsch

Tabelle A.25: Formulierung der zehn Items „Schülerunterstützendes Lehrerverhalten“ bezogen auf das Fach Deutsch

Item
1. Unsere Lehrerin im Fach Deutsch sorgt dafür, daß wir Schüler im Unterricht gut lernen können.
2. Unsere Lehrerin im Fach Deutsch hilft den Schülern, die im Unterricht eine Aufgabe nicht lösen können.
3. Wenn Schüler mit der Lehrerin im Fach Deutsch einmal etwas bereden möchten, dann nimmt sie sich auch Zeit dafür.
4. Unsere Lehrerin im Fach Deutsch nimmt auf Schüler Rücksicht, wenn sie im Unterricht einmal nicht mitkommen.
5. Unsere Lehrerin im Fach Deutsch lobt oft die Schüler.
6. Wenn Schüler einmal etwas nicht verstanden haben, erklärt es unsere Lehrerin im Fach Deutsch noch einmal.
7. Unsere Lehrerin im Fach Deutsch hat Geduld, wenn Schüler einmal etwas im Unterricht nicht sofort verstanden haben.
8. Unsere Lehrerin im Fach Deutsch nimmt sich Zeit, den langsameren Schülern zu helfen.
9. Unsere Lehrerin im Fach Deutsch schimpft selten mit uns Schülern.
10. Unsere Lehrerin im Fach Deutsch hat die Schüler gern.

Anmerkung: Die Antwortkategorien lauten jeweils: „Stimmt ganz genau“, „stimmt ziemlich“, „stimmt weniger“ und „stimmt gar nicht“.

Tabelle A.26: Item- sowie Skalenkennwerte zum „Schülerunterstützenden Lehrerverhalten“ bezogen auf das Fach Deutsch für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klasse: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)

Item	4. Klassenstufe (n = 238) ³⁷				5. Klassenstufe (n = 222) ³⁸				6. Klassenstufe (N = 226) ³⁹			
	M	SD	r	α	M	SD	r	α	M	SD	r	α
1.	1,23	,54	.61		1,51	,76	.65		1,62	,73	.67	
2.	1,34	,68	.68		1,70	,81	.71		1,72	,79	.74	
3.	1,65	,88	.58		1,86	,90	.69		1,96	,97	.70	
4.	1,45	,74	.66		1,86	,89	.77		1,77	,84	.75	
5.	1,62	,81	.66	.88	1,95	,95	.66	.92	2,08	,93	.65	.92
6.	1,46	,74	.70		1,72	,85	.77		1,79	,83	.78	
7.	1,61	,87	.60		1,85	,90	.78		1,96	,91	.76	
8.	1,38	,72	.75		1,69	,87	.76		1,78	,79	.80	
9.	2,00	,96	.44		2,35	,96	.59		2,34	,94	.54	
10.	1,35	,68	.64		1,73	,92	.75		1,88	,93	.71	

³⁷ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 51,4 %.

³⁸ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 60,1 %.

³⁹ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 60,1 %.

Skala „Schülerunterstützendes Lehrerverhalten“ bezogen auf das Fach Mathematik

Tabelle A.27: Formulierung der zehn Items „Schülerunterstützendes Lehrerverhalten“ bezogen auf das Fach Mathematik

Item
1. Unsere Lehrerin im Fach Mathematik sorgt dafür, daß wir Schüler im Unterricht gut lernen können.
2. Unsere Lehrerin im Fach Mathematik hilft den Schülern, die im Unterricht eine Aufgabe nicht lösen können.
3. Wenn Schüler mit der Lehrerin im Fach Mathematik einmal etwas bereden möchten, dann nimmt sie sich auch Zeit dafür.
4. Unsere Lehrerin im Fach Mathematik nimmt auf Schüler Rücksicht, wenn sie im Unterricht einmal nicht mitkommen.
5. Unsere Lehrerin im Fach Mathematik lobt oft die Schüler.
6. Wenn Schüler einmal etwas nicht verstanden haben, erklärt es unsere Lehrerin im Fach Mathematik noch einmal.
7. Unsere Lehrerin im Fach Mathematik hat Geduld, wenn Schüler einmal etwas im Unterricht nicht sofort verstanden haben.
8. Unsere Lehrerin im Fach Mathematik nimmt sich Zeit, den langsameren Schülern zu helfen.
9. Unsere Lehrerin im Fach Mathematik schimpft selten mit uns Schülern.
10. Unsere Lehrerin im Fach Mathematik hat die Schüler gern.

Anmerkung: Die Antwortkategorien lauten jeweils: „Stimmt ganz genau“, „stimmt ziemlich“, „stimmt weniger“ und „stimmt gar nicht“.

Tabelle A.28: Item- sowie Skalenkennwerte zum „Schülerunterstützenden Lehrerverhalten“ bezogen auf das Fach Mathematik für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)

Item	4. Klassenstufe (n = 220) ⁴⁰				5. Klassenstufe (n = 227) ⁴¹				6. Klassenstufe (N = 232) ⁴²			
	M	SD	r	α	M	SD	r	α	M	SD	r	α
1.	1,43	,67	.73	.91	1,52	,76	.64	.95	1,59	,80	.69	.95
2.	1,59	,85	.74		1,85	,98	.85		1,74	,90	.83	
3.	1,79	,90	.62		1,95	1,09	.81		1,88	,95	.81	
4.	1,66	,85	.73		1,94	,99	.84		1,79	,93	.82	
5.	1,86	,94	.69		2,12	1,07	.77		2,00	,96	.76	
6.	1,60	,80	.70		1,91	1,03	.86		1,68	,92	.81	
7.	1,74	,86	.74		1,97	1,03	.86		1,84	,99	.86	
8.	1,61	,82	.69		1,86	,98	.84		1,79	,93	.86	
9.	2,32	1,03	.45		2,35	1,11	.56		2,30	1,05	.56	
10.	1,67	,90	.71		1,89	1,05	.86		1,69	,90	.79	

⁴⁰ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 56,8 %.

⁴¹ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 70,1 %.

⁴² Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 68,6 %.

Skala „Schülerunterstützendes Lehrerverhalten“ bezogen auf das Fach Italienisch

Tabelle A.29: Formulierung der zehn Items „Schülerunterstützendes Lehrerverhalten“ bezogen auf das Fach Italienisch

Item
1. Unsere Lehrerin im Fach Italienisch sorgt dafür, daß wir Schüler im Unterricht gut lernen können.
2. Unsere Lehrerin im Fach Italienisch hilft den Schülern, die im Unterricht eine Aufgabe nicht lösen können.
3. Wenn Schüler mit der Lehrerin im Fach Italienisch einmal etwas bereden möchten, dann nimmt sie sich auch Zeit dafür.
4. Unsere Lehrerin im Fach Italienisch nimmt auf Schüler Rücksicht, wenn sie im Unterricht einmal nicht mitkommen.
5. Unsere Lehrerin im Fach Italienisch lobt oft die Schüler.
6. Wenn Schüler einmal etwas nicht verstanden haben, erklärt es unsere Lehrerin im Fach Italienisch noch einmal.
7. Unsere Lehrerin im Fach Italienisch hat Geduld, wenn Schüler einmal etwas im Unterricht nicht sofort verstanden haben.
8. Unsere Lehrerin im Fach Italienisch nimmt sich Zeit, den langsameren Schülern zu helfen.
9. Unsere Lehrerin im Fach Italienisch schimpft selten mit uns Schülern.
10. Unsere Lehrerin im Fach Italienisch hat die Schüler gern.

Anmerkung: Die Antwortkategorien lauten jeweils: „Stimmt ganz genau“, „stimmt ziemlich“, „stimmt weniger“ und „stimmt gar nicht“.

Tabelle A.30: Item- sowie Skalenkennwerte zum „Schülerunterstützenden Lehrerverhalten“ bezogen auf das Fach Italienisch für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klasse: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)

Item	4. Klassenstufe (n = 235) ⁴³				5. Klassenstufe (n = 230) ⁴⁴				6. Klassenstufe (N = 232) ⁴⁵			
	M	SD	r	α	M	SD	R	α	M	SD	r	α
1.	1,73	,84	.69	.92	1,67	,82	.68	.93	1,63	,69	.72	.92
2.	1,92	,90	.74		1,63	,77	.76		1,61	,74	.79	
3.	2,02	1,00	.70		1,92	,90	.74		1,80	,85	.67	
4.	2,02	1,00	.78		1,79	,83	.72		1,78	,86	.71	
5.	2,04	,96	.69		1,84	,96	.69		1,84	,85	.64	
6.	1,89	,89	.72		1,68	,78	.75		1,68	,78	.79	
7.	1,99	,96	.73		1,81	,85	.76		1,83	,82	.74	
8.	1,95	,94	.77		1,73	,82	.77		1,68	,76	.79	
9.	2,55	1,07	.48		2,46	1,05	.67		2,28	1,01	.51	
10.	1,77	,91	.71		1,63	,76	.78		1,64	,82	.70	

⁴³ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 59 %.

⁴⁴ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 62,4 %.

⁴⁵ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 59,8 %.

Skala „Schülerunterstützendes Lehrerverhalten“ bezogen auf das Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre

Tabelle A.31: Formulierung der zehn Items „Schülerunterstützendes Lehrerverhalten“ bezogen auf das Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre

Item
1. Unsere Lehrerin im Fach Sachunterricht sorgt dafür, daß wir Schüler im Unterricht gut lernen können.
2. Unsere Lehrerin im Fach Sachunterricht hilft den Schülern, die im Unterricht eine Aufgabe nicht lösen können.
3. Wenn Schüler mit der Lehrerin im Fach Sachunterricht einmal etwas bereden möchten, dann nimmt sie sich auch Zeit dafür.
4. Unsere Lehrerin im Fach Sachunterricht nimmt auf Schüler Rücksicht, wenn sie im Unterricht einmal nicht mitkommen.
5. Unsere Lehrerin im Fach Sachunterricht lobt oft die Schüler.
6. Wenn Schüler einmal etwas nicht verstanden haben, erklärt es unsere Lehrerin im Fach Sachunterricht noch einmal.
7. Unsere Lehrerin im Fach Sachunterricht hat Geduld, wenn Schüler einmal etwas im Unterricht nicht sofort verstanden haben.
8. Unsere Lehrerin im Fach Sachunterricht nimmt sich Zeit, den langsameren Schülern zu helfen.
9. Unsere Lehrerin im Fach Sachunterricht schimpft selten mit uns Schülern.
10. Unsere Lehrerin im Fach Sachunterricht hat die Schüler gern.

Anmerkung: Die Antwortkategorien lauten jeweils: „Stimmt ganz genau“, „stimmt ziemlich“, „stimmt weniger“ und „stimmt gar nicht“.

Tabelle A.32: Item- sowie Skalenkennwerte zum „Schülerunterstützenden Lehrerverhalten“ bezogen auf das Fach Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klasse: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)

Item	4. Klassenstufe (n = 234) ⁴⁶				5. Klassenstufe (n = 225) ⁴⁷				6. Klassenstufe (N = 225) ⁴⁸			
	M	SD	r	α	M	SD	r	α	M	SD	r	α
1.	1,62	,73	.58	.89	1,35	,56	.68	.90	1,60	,71	.74	.93
2.	1,68	,75	.68		1,41	,58	.71		1,66	,73	.75	
3.	1,95	,84	.61		1,61	,70	.63		1,84	,93	.76	
4.	1,80	,76	.66		1,54	,71	.72		1,76	,80	.81	
5.	2,08	,91	.65		1,66	,79	.60		1,99	,91	.68	
6.	1,71	,72	.65		1,45	,63	.64		1,77	,81	.77	
7.	1,82	,81	.71		1,52	,68	.69		1,83	,86	.75	
8.	1,77	,80	.68		1,45	,62	.74		1,78	,84	.81	
9.	2,44	,90	.44		1,97	,93	.50		2,31	,93	.58	
10.	1,79	,87	.59		1,43	,64	.66		1,74	,84	.73	

⁴⁶ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 50,4 %.

⁴⁷ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 54,2 %.

⁴⁸ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 63,3 %.

Skala „Allgemeine Akzeptanz“ bzw. „Soziales Integriertsein“

Tabelle A.33: Formulierung der acht Items „Allgemeine Akzeptanz“ bzw. „soziales „Integriertsein“

Item
1. Ich habe sehr viele Freunde in meiner Klasse.
2. Ich ärgere mich oft über meine Klassenkameraden.
3. In unserer Klasse sind wir alle gute Freunde.
4. Mit meinen Mitschülern komme ich sehr gut aus.
5. Meine Mitschüler sind immer hilfsbereit.
6. Mit meinen Mitschülern bin ich auch gerne nach der Schule zusammen.
7. Mit meinen Mitschülern verbringe ich mich ausgezeichnet.
8. In meiner Klasse fühle ich mich allein.

Anmerkung: Die Antwortkategorien lauten jeweils: „Stimmt ganz genau“, „stimmt ziemlich“, „stimmt weniger“ und „stimmt gar nicht“.

Tabelle A.34: Item- sowie Skalenkennwerte der Items „Allgemeine Akzeptanz“ bzw. „soziales „Integriertsein“ für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)

Item	4. Klassenstufe (n = 238) ⁴⁹				5. Klassenstufe (n = 222) ⁵⁰				6. Klassenstufe (N = 226) ⁵¹			
	M	SD	r	α	M	SD	r	α	M	SD	r	α
1.	1,37	,64	.47		1,43	,73	.63		1,60	,82	.71	
2.	2,29	,92	.36		2,49	,99	.30		2,38	,87	.40	
3.	2,03	,85	.55		1,95	,88	.68		1,95	,85	.64	
4.	1,72	,74	.65		1,60	,73	.71		1,58	,72	.78	
5.	1,84	,78	.51	.77	1,82	,75	.56	.84	1,90	,74	.60	.87
6.	1,45	,67	.40		1,42	,68	.52		1,54	,75	.64	
7.	1,82	,70	.59		1,84	,81	.74		1,87	,78	.78	
8.	1,34	,67	.31		1,52	,87	.55		1,54	,85	.53	

⁴⁹ Eine Hauptkomponentenanalyse ergaben zwei gemeinsame Faktoren mit einer Varianzaufklärung von etwa 50,4 % bzw. 14,2 %.

⁵⁰ Eine Hauptkomponentenanalyse ergaben zwei gemeinsame Faktoren mit einer Varianzaufklärung von etwa 50,4 % bzw. 13,2 %.

⁵¹ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 54,6 %.

Skala „Akzeptanz italienischer Schüler“

Tabelle A.35: Formulierung der drei Items „Akzeptanz italienischer Schüler“

Item
1. In unserer Klasse arbeiten die deutschen Schüler sehr gern mit den italienischen Schülern zusammen.
2. In unserer Klasse helfen die deutschen Schüler sehr oft den italienischen Schülern beim Lernen.
3. In unserer Klasse spielen die deutschen Schüler sehr gern mit ihren italienischen Mitschülern zusammen.

Anmerkung: Die Antwortkategorien lauten jeweils: „Stimmt ganz genau“, „stimmt ziemlich“, „stimmt weniger“ und „stimmt gar nicht“.

Tabelle A.36: Item- sowie Skalenkennwerte der Items „Akzeptanz italienischer Schüler“ für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)

Item	4. Klassenstufe (n = 238) ⁵²				5. Klassenstufe (n = 222) ⁵³				6. Klassenstufe (N = 226) ⁵⁴			
	M	SD	r	α	M	SD	r	α	M	SD	r	α
1.	2,05	,87	.35	.63	1,95	,792	.35	.64	2,05	,80	.51	.76
2.	1,71	,70	.48		1,44	,619	.52		1,56	,69	.61	
3.	1,87	,77	.51		1,73	,738	.51		1,74	,73	.66	

⁵² Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 58,6 %.

⁵³ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 59,6 %.

⁵⁴ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 67,9 %.

Skala „Akzeptanz deutscher Schüler“

Tabelle A.37: Formulierung der drei Items „Akzeptanz deutscher Schüler“

Item
1. In unserer Klasse arbeiten die italienischen Schüler sehr gern mit den deutschen Schülern zusammen.
2. In unserer Klasse helfen die italienischen Schüler sehr oft den deutschen Schülern beim Lernen.
3. In unserer Klasse spielen die italienischen Schüler sehr gern mit ihren deutschen Mitschülern zusammen.

Anmerkung: Die Antwortkategorien lauten jeweils: „Stimmt ganz genau“, „stimmt ziemlich“, „stimmt weniger“ und „stimmt gar nicht“.

Tabelle A.38: Item- sowie Skalenkennwerte der Items „Akzeptanz deutscher Schüler“ für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)

Item	4. Klassenstufe (n = 238) ⁵⁵				5. Klassenstufe (n = 222) ⁵⁶				6. Klassenstufe (N = 226) ⁵⁷			
	M	SD	r	α	M	SD	r	α	M	SD	r	α
1.	1,79	,73	.50	.62	1,71	,755	.58	.69	1,71	,71	.74	.80
2.	2,12	,95	.36		1,86	,828	.47		1,90	,76	.58	
3.	1,66	,79	.45		1,41	,607	.49		1,47	,66	.61	

⁵⁵ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 58,0 %.

⁵⁶ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 62,5 %.

⁵⁷ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 71,4 %.

Skala „Schulzufriedenheit“ bzw. „Emotionales Integriertsein“

Tabelle A.39: Formulierung der acht Items „Schulzufriedenheit“ bzw. „emotionales „Integriertsein“

Item
1. Schule macht mir Spaß.
2. Mir gefällt es in der Schule sehr gut.
3. Oft warte ich nur darauf, daß die Schule endlich aus ist.
4. Es wäre schön, wenn ich nicht mehr in diese Schule gehen müßte.
5. Ich gehe gern in die Schule.
6. Ich bin froh, wenn die Schule aus ist.
7. Ich habe keine Lust, in die Schule zu gehen.
8. Ohne Schule wäre alles sehr viel schöner.

Anmerkung: Die Antwortkategorien lauten jeweils: „Stimmt ganz genau“, „stimmt ziemlich“, „stimmt weniger“ und „stimmt gar nicht“.

Tabelle A.40: Item- sowie Skalenkennwerte der Items „Schulzufriedenheit“ bzw. „emotionales Integriertsein“ für die drei Messzeitpunkte Ende 4., 5. sowie 6. Klassenstufe: Mittelwert (M), Standardabweichung (SD), korrigierte Item-Gesamtwert-Korrelation (r) sowie Cronbachs Alpha (α)

Item	4. Klassenstufe (n = 238) ⁵⁸				5. Klassenstufe (n = 222) ⁵⁹				6. Klassenstufe (N = 226) ⁶⁰			
	M	SD	r	α	M	SD	r	α	M	SD	r	α
1.	2,08	,64	.47	.87	2,32	,98	.77	.89	2,36	,93	.72	.89
2.	1,87	,92	.66		1,98	,91	.73		2,06	,90	.68	
3.	2,75	,85	.53		3,05	1,02	.61		3,01	,93	.64	
4.	1,56	,74	.34		1,73	1,04	.43		1,88	1,03	.50	
5.	1,99	,78	.75		2,20	,99	.83		2,31	,91	.77	
6.	2,71	,67	.64		2,88	1,03	.63		2,94	,94	.63	
7.	1,92	,70	.70		2,13	1,12	.76		2,27	1,04	.73	
8.	1,82	,67	.67		2,04	1,11	.68		2,23	1,04	.71	

⁵⁸ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 53,9 %.

⁵⁹ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 59,0 %.

⁶⁰ Eine Hauptkomponentenanalyse ergab einen gemeinsamen Faktor mit einer Varianzaufklärung von etwa 57,7 %.

B Ergänzende Tabellen zu Kapitel 4

a Ergänzende Tabellen zu Kapitel 4.1

Tabelle A.41: Zusammensetzung der Schüler des Modellversuchs nach Untersuchungsjahrgang, Klassenstufe, Geschlecht sowie Alter bei Schulbeginn (Mittelwert [M], Standardabweichung [SD]; Stichtag 30.06. des jeweiligen Schuljahres)

Untersuchungs- jahrgang	Klasse	Ende/ Anfang	Geschlecht		Alter bei der Einschulung	
			Mädchen	Jungen	M	SD
1993/94	4	39	24 61,5%	15 38,5%	6,50	0,33
	5	38	22 57,9%	16 42,1%	6,59	0,39
	6	39	22 56,4%	17 43,6%	6,57	0,40
	7	41	23 56,1%	18 43,9%	6,58	0,39
	9	42	26 61,9%	16 38,1%	6,57	0,38
Gesamt			139	96	6,59	0,38
1994/95	4	48	28 58,3%	20 41,7%	6,50	0,35
	5	45	24 53,3%	21 46,7%	6,45	0,33
	6	43	23 53,5%	20 46,5%	6,47	0,36
	7	38	22 57,9%	16 42,1%	6,49	0,38
	9	42	23 54,8%	19 45,2%	6,51	0,36
Gesamt			144	114	6,48	0,34
1995/96	4	54	32 59,3%	22 40,7%	6,43	0,38
	5	56	31 55,4%	25 44,6%	6,41	0,36
	6	57	30 52,6%	27 47,4%	6,39	0,35
	7	54	26 48,1%	28 51,9%	6,40	0,34
	9	50	24 48,0%	26 52,0%	6,35	0,31
Gesamt			167	152	6,34	0,30
1996/97	4	57	29 50,9%	28 49,1%	6,39	0,38
	5	56	27 48,2%	29 51,8%	6,39	0,39
	6	54	25 46,3%	29 53,7%	6,40	0,39
	7	54	24 44,4%	30 55,6%	6,42	0,40
	9	51	24 47,1%	27 52,9%	6,35	0,38
Gesamt			147	166	6,38	0,37
1997/98	4	54	29 53,7%	25 46,3%	6,47	0,40
	5	54	34 63,0%	20 37,0%	6,51	0,42
	6	53	35 66,0%	18 34,0%	6,47	0,40
	7	50	33 66,0%	17 34,0%	6,48	0,41
	9	49	33 67,3%	16 32,7%	6,47	0,40
Gesamt			164	96		
1998/99	4	53	24 45,3%	29 54,7%	6,32	0,43
	5	54	24 44,4%	30 55,6%	6,31	0,41
	6	52	22 42,3%	30 57,7%	6,30	0,38
	7	44	19 43,2%	25 56,8%	6,31	0,35
Gesamt			89	114		
1999/2000	4	57	30 52,6%	27 47,4%	6,40	0,37
	5	56	31 55,4%	25 44,6%	6,39	0,36
	6	56	31 55,4%	25 44,6%	6,44	0,42
	7	53	30 56,6%	23 43,4%	6,45	0,43
Gesamt			122	100		
2000/01	4	50	24 48,0%	26 52,0%	6,39	0,40
	5	40	18 45,0%	22 55,0%	6,53	0,49
	6	42	19 45,2%	23 54,8%	6,52	0,48
Gesamt			61	71		
2001/02	4	51	31 60,8%	20 39,2%	6,42	0,38
	5	43	26 60,5%	17 39,5%	6,35	0,35
Gesamt			57	37		
Insgesamt	4	463	251 54,2%	212 45,8%	6,42	0,38
	5	442	193 43,7%	166 56,3%	6,44	0,39
	6	396	188 47,5%	166 52,5%	6,45	0,40
	7	334	128 38,3%	109 61,7%	6,45	0,39
	9	234	97 41,5%	88 58,5%	6,45	0,37
	10	167	88 52,7%	79 47,3%	6,45	0,35

b Ergänzende Tabellen zu Kapitel 4.2

Tabelle A.42: Verteilung „Geburtsland des Vaters“ nach familiärer Herkunft

		familiäre Herkunft			Gesamt
		italienisch	deutsch-italienisch		
In welchem Land ist dein Vater geboren?	Italien	Anzahl	174	56	230
		% von familiäre Herkunft	97,2%	84,8%	93,9%
	Deutschland	Anzahl	5	10	15
		% von familiäre Herkunft	2,8%	15,2%	6,1%
Gesamt	Anzahl	179	66	245	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.43: Verteilung „Geburtsland der Mutter“ nach familiärer Herkunft

		familiäre Herkunft			Gesamt
		italienisch	deutsch-italienisch		
In welchem Land ist deine Mutter geboren?	Italien	Anzahl	165	10	175
		% von familiäre Herkunft	92,7%	16,1%	72,9%
	Deutschland	Anzahl	13	52	65
		% von familiäre Herkunft	7,3%	83,9%	27,1%
Gesamt	Anzahl	178	62	240	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.44: Verteilung „Familienstand“ nach familiärer Herkunft

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
Familienstand	Alleinerziehend (Vater oder Mutter)	Anzahl	15	23	7	45
		% von familiäre Herkunft	8,2%	17,6%	9,9%	11,7%
	Vater und Mutter	Anzahl	137	81	49	267
		% von familiäre Herkunft	74,9%	61,8%	69,0%	69,4%
	Vater und Mutter (weitere erwachsene Person)	Anzahl	31	27	15	73
		% von familiäre Herkunft	16,9%	20,6%	21,1%	19,0%
Gesamt	Anzahl	183	131	71	385	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.45: Verteilung „Anzahl der Geschwister“ nach familiärer Herkunft

Geschwisterzahl	keine		familiäre Herkunft			Gesamt
			italienisch	deutsch	deutsch-italienisch	
		Anzahl	22	33	9	64
		% von familiäre Herkunft	12,0%	25,2%	12,7%	16,6%
1		Anzahl	73	58	36	167
		% von familiäre Herkunft	39,7%	44,3%	50,7%	43,3%
2		Anzahl	61	32	19	112
		% von familiäre Herkunft	33,2%	24,4%	26,8%	29,0%
3 und mehr		Anzahl	28	8	7	43
		% von familiäre Herkunft	15,2%	6,1%	9,9%	11,1%
Gesamt		Anzahl	184	131	71	386
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A.46: Verteilung „Besuch eines Kindergartens in Deutschland“ nach familiärer Herkunft

In Deutschland einen Kindergarten besucht	nein		familiäre Herkunft			Gesamt
			italienisch	deutsch	deutsch-italienisch	
		Anzahl	16	2	8	26
		% von familiäre Herkunft	8,8%	1,5%	11,3%	6,8%
	ja	Anzahl	166	129	63	358
		% von familiäre Herkunft	91,2%	98,5%	88,7%	93,2%
Gesamt		Anzahl	182	131	71	384
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A.47: Verteilung „höchster Schulabschluss der Mutter“ nach familiärer Herkunft

höchster Schulabschluss der Mutter			familiäre Herkunft			Gesamt
			italienisch	deutsch	deutsch-italienisch	
ohne Abschluss		Anzahl	43	1	1	45
		% von familiäre Herkunft	31,2%	,9%	1,9%	15,1%
Haupt-/Volksschule		Anzahl	37	13	17	67
		% von familiäre Herkunft	26,8%	12,3%	31,5%	22,5%
Mittlere Reife/Realschule		Anzahl	33	60	28	121
		% von familiäre Herkunft	23,9%	56,6%	51,9%	40,6%
Fachhochschule/Abitur		Anzahl	17	32	6	55
		% von familiäre Herkunft	12,3%	30,2%	11,1%	18,5%
sonstiger Abschluss		Anzahl	8	0	2	10
		% von familiäre Herkunft	5,8%	,0%	3,7%	3,4%
Gesamt		Anzahl	138	106	54	298
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A.48: Verteilung „höchster Schulabschluss des Vaters“ nach familiärer Herkunft

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
höchster Schulabschluss des Vaters	ohne Abschluss	Anzahl	51	1	6	58
		% von familiäre Herkunft	37,8%	1,0%	11,8%	20,3%
	Haupt-/Volksschule	Anzahl	31	17	20	68
		% von familiäre Herkunft	23,0%	17,0%	39,2%	23,8%
	Mittlere Reife/Realschule	Anzahl	30	35	18	83
		% von familiäre Herkunft	22,2%	35,0%	35,3%	29,0%
	Fachhochschule/Abitur	Anzahl	16	45	6	67
		% von familiäre Herkunft	11,9%	45,0%	11,8%	23,4%
	sonstiger Abschluss	Anzahl	7	2	1	10
		% von familiäre Herkunft	5,2%	2,0%	2,0%	3,5%
Gesamt	Anzahl	135	100	51	286	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.49: Verteilung „höchster Berufsausbildungsabschluss der Mutter“ nach familiärer Herkunft⁶¹

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
Ausbildungsabschluss der Mutter	keine abgeschlossene Berufsausbildung	Anzahl	56	2	5	63
		% von familiäre Herkunft	52,3%	2,1%	10,6%	25,4%
	Lehre, Berufsfachschule, Meisterschule, etc.	Anzahl	37	67	37	141
		% von familiäre Herkunft	34,6%	71,3%	78,7%	56,9%
	Fachhochschul-, Hochschulabschluss, Promotion	Anzahl	6	13	2	21
		% von familiäre Herkunft	5,6%	13,8%	4,3%	8,5%
	sonstiger Abschluss	Anzahl	8	12	3	23
		% von familiäre Herkunft	7,5%	12,8%	6,4%	9,3%
	Gesamt	Anzahl	107	94	47	248
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

⁶¹ Hinzu kommen jeweils fünf italienische und deutsche Mütter, die sich Erziehungsurlaub befinden bzw. eine Ausbildung aufgenommen haben.

Tabelle A.50: Verteilung „Berufsausbildungsabschlüsse der beiden Elternteile in der Familie“ nach familiärer Herkunft

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
Ausbildungsabschluss der Eltern	beide ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Anzahl	30	1	3	34
		% von familiäre Herkunft	35,3%	1,4%	7,5%	17,1%
	ohne abgeschlossene Berufsausbildung + Lehre/Meisterschule	Anzahl	25	2	7	34
		% von familiäre Herkunft	29,4%	2,7%	17,5%	17,1%
	beide mit Lehre/Meisterschule	Anzahl	22	47	28	97
		% von familiäre Herkunft	25,9%	63,5%	70,0%	48,7%
	Lehre/Meisterschule + Hochschulabschluss	Anzahl	5	19		24
		% von familiäre Herkunft	5,9%	25,7%		12,1%
	beide mit Hochschulabschluss	Anzahl	3	5	2	10
		% von familiäre Herkunft	3,5%	6,8%	5,0%	5,0%
	Gesamt	Anzahl	85	74	40	199
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A.51: Verteilung „Arbeitszeit der Mutter“ nach familiärer Herkunft

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
gegenwärtige Arbeitszeit der Mutter	Vollzeit (>35h/Woche)	Anzahl	24	23	11	58
		% von familiäre Herkunft	17,6%	23,5%	19,6%	20,0%
	Teilzeit (15-34h/Woche)	Anzahl	25	46	27	98
		% von familiäre Herkunft	18,4%	46,9%	48,2%	33,8%
	stundenweise (<15h/Woche)	Anzahl	30	10	7	47
		% von familiäre Herkunft	22,1%	10,2%	12,5%	16,2%
	derzeit nicht erwerbstätig (arbeitslos, Hausfrau, Ruhestand etc.)	Anzahl	57	19	11	87
		% von familiäre Herkunft	41,9%	19,4%	19,6%	30,0%
Gesamt	Anzahl	136	98	56	290	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.52: Verteilung „Arbeitszeit des Vaters“ nach familiärer Herkunft

			familiäre Herkunft			Gesamt
			italienisch	deutsch	deutsch-italienisch	
gegenwärtige Arbeitszeit des Vaters	Vollzeit (>35h/Woche)	Anzahl	100	82	43	225
		% von familiäre Herkunft	74,6%	81,2%	79,6%	77,9%
	Teilzeit (15-34h/Woche)	Anzahl	19	16	9	44
		% von familiäre Herkunft	14,2%	15,8%	16,7%	15,2%
	stundenweise (<15h/Woche)	Anzahl	8	2	1	11
		% von familiäre Herkunft	6,0%	2,0%	1,9%	3,8%
derzeit nicht erwerbstätig (arbeitslos, Hausfrau, Ruhestand etc.)	Anzahl	7	1	1	9	
	% von familiäre Herkunft	5,2%	1,0%	1,9%	3,1%	
Gesamt	Anzahl	134	101	54	289	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.53: Verteilung „Angaben zum Besitz kommunikationstechnischer sowie lernförderlicher Güter“ nach familiärer Herkunft

			familiäre Herkunft			Gesamt
			italienisch	deutsch	deutsch-italienisch	
eigenes Zimmer	Anzahl	129	124	58	311	
	Innerhalb familiärer Herkunft %	70,5%	96,1%	81,7%	81,2%	
eigener Schreibtisch	Anzahl	150	124	65	339	
	Innerhalb familiärer Herkunft %	82,0%	96,1%	91,5%	88,5%	
eigener Taschenrechner	Anzahl	157	111	60	328	
	Innerhalb familiärer Herkunft %	85,8%	86,0%	84,5%	85,6%	
eigener Fernseher	Anzahl	122	84	51	257	
	Innerhalb familiärer Herkunft %	66,7%	65,1%	71,8%	67,1%	
eigenes Videogerät	Anzahl	79	52	31	162	
	Innerhalb familiärer Herkunft %	43,2%	40,3%	43,7%	42,3%	
		20,6%	13,6%	8,1%		
eigener PC	Anzahl	74	67	29	170	
	Innerhalb familiärer Herkunft %	40,4%	51,9%	40,8%	44,4%	
teile mir PC mit Geschwistern	Anzahl	100	50	34	184	
	Innerhalb familiärer Herkunft %	54,6%	38,8%	47,9%	48,0%	
Gesamt	Anzahl	183	129	71	383	

Tabelle A.54: Verteilung „Besitz von Büchern“⁶² nach familiärer Herkunft

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
Bücherbesitz	bis 100 Bücher	Anzahl	153	40	50	243
		% von familiäre Herkunft	84,1%	31,3%	70,4%	63,8%
	mehr als 100 Bücher	Anzahl	29	88	21	138
		% von familiäre Herkunft	15,9%	68,8%	29,6%	36,2%
Gesamt		Anzahl	182	128	71	381
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A.55: Verteilung „Besitz von Büchern“ nach familiärer Herkunft

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
Wieviele Bücher gibt es ungefähr bei dir zu Hause?	0 bis 10	Anzahl	35	8	13	56
		% von familiäre Herkunft	19,2%	6,3%	18,3%	14,7%
	11 bis 50	Anzahl	73	15	19	107
		% von familiäre Herkunft	40,1%	11,7%	26,8%	28,1%
	51 bis 100	Anzahl	45	17	18	80
		% von familiäre Herkunft	24,7%	13,3%	25,4%	21,0%
	101 bis 200	Anzahl	13	25	11	49
		% von familiäre Herkunft	7,1%	19,5%	15,5%	12,9%
	201 bis 500	Anzahl	11	28	6	45
		% von familiäre Herkunft	6,0%	21,9%	8,5%	11,8%
	mehr als 500	Anzahl	5	35	4	44
		% von familiäre Herkunft	2,7%	27,3%	5,6%	11,5%
Gesamt		Anzahl	182	128	71	381
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

⁶² Diese Klassifikation entspricht der Einteilung der KESS-Studie (2005).

Tabelle A.56: Verteilung „Buchausleihe“ nach familiärer Herkunft

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
Wie oft leihst du dir Bücher aus der Bibliothek aus?	nie	Anzahl	59	44	24	127
		% von familiäre Herkunft	32,4%	33,8%	33,8%	33,2%
	fast nie	Anzahl	68	45	28	141
		% von familiäre Herkunft	37,4%	34,6%	39,4%	36,8%
	etwa einmal im Monat	Anzahl	37	23	14	74
		% von familiäre Herkunft	20,3%	17,7%	19,7%	19,3%
	etwa einmal in der Woche und öfter	Anzahl	18	18	5	41
		% von familiäre Herkunft	9,9%	13,8%	7,0%	10,7%
	Gesamt	Anzahl	182	130	71	383
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A.57: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) des „Hausaufgabenengagements von Eltern“ nach Klassenstufe sowie familiärer Herkunft

familiäre Herkunft	Klasse	M	SD	N
italienisch	5	2,48	,77	20
	6	2,84	,97	21
	7	2,75	,77	23
	8	1,99	,76	29
	9	2,21	,78	44
	10	1,73	,71	40
	Gesamt		2,24	,87
deutsch	5	3,30	,64	20
	6	2,88	,70	27
	7	2,80	,92	15
	8	2,58	,87	12
	9	2,25	,85	24
	10	2,03	,84	24
	Gesamt		2,62	,89
deutsch-italienisch	5	2,81	,84	9
	6	2,64	,64	11
	7	2,52	,73	9
	8	1,88	,69	14
	9	2,16	,86	15
	10	2,00	,90	12
	Gesamt		2,28	,83
Gesamt	5	2,88	,81	49
	6	2,82	,79	59
	7	2,72	,80	47
	8	2,09	,80	55
	9	2,21	,80	83
	10	1,87	,79	76
	Gesamt		2,37	,88

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 1 bis 4. Dabei repräsentieren hohe Werte ein hohes „Hausaufgabenengagement der Eltern“.

Tabelle A.58: Verteilung „Private Nachhilfe in Deutsch in den letzten zwei Jahren“ nach familiärer Herkunft

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
private Nachhilfestunden Deutsch	nein, nie	Anzahl	139	114	61	314
		% von familiäre Herkunft	86,3%	95,0%	95,3%	91,0%
	ja, gelegentlich	Anzahl	18	4	3	25
		% von familiäre Herkunft	11,2%	3,3%	4,7%	7,2%
	ja, regelmäßig	Anzahl	4	2		6
		% von familiäre Herkunft	2,5%	1,7%		1,7%
Gesamt	Anzahl	161	120	64	345	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.59: Verteilung „Private Nachhilfe in Mathematik in den letzten zwei Jahren“ nach familiärer Herkunft

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
private Nachhilfestunden in Mathematik	nein, nie	Anzahl	138	108	59	305
		% von familiäre Herkunft	85,2%	89,3%	90,8%	87,6%
	ja, gelegentlich	Anzahl	20	8	4	32
		% von familiäre Herkunft	12,3%	6,6%	6,2%	9,2%
	ja, regelmäßig	Anzahl	4	5	2	11
		% von familiäre Herkunft	2,5%	4,1%	3,1%	3,2%
Gesamt	Anzahl	162	121	65	348	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.60: Verteilung „Private Nachhilfe in Italienisch in den letzten zwei Jahren“ nach familiärer Herkunft

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
private Nachhilfestunden in Italienisch	nein, nie	Anzahl	148	110	63	321
		% von familiäre Herkunft	97,4%	90,2%	100,0%	95,3%
	ja, gelegentlich	Anzahl	3	9		12
		% von familiäre Herkunft	2,0%	7,4%		3,6%
	ja, regelmäßig	Anzahl	1	3		4
		% von familiäre Herkunft	,7%	2,5%		1,2%
Gesamt	Anzahl	152	122	63	337	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.61: Verteilung „Private Nachhilfe in Englisch in den letzten zwei Jahren“ nach familiärer Herkunft

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
private Nachhilfestunden in Englisch	nein, nie	Anzahl	142	111	61	314
		% von familiäre Herkunft	91,0%	92,5%	98,4%	92,9%
	ja, gelegentlich	Anzahl	13	5	1	19
		% von familiäre Herkunft	8,3%	4,2%	1,6%	5,6%
	ja, regelmäßig	Anzahl	1	4		5
		% von familiäre Herkunft	,6%	3,3%		1,5%
Gesamt	Anzahl	156	120	62	338	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.62: Verteilung „Teilnahme an Förder- bzw. Stützkursen in Deutsch in den letzten zwei Jahren“ nach familiärer Herkunft

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
Förder-/Stützkurse in Deutsch	nein, nie	Anzahl	128	116	59	303
		% von familiäre Herkunft	75,3%	92,8%	86,8%	83,5%
	ja, gelegentlich	Anzahl	26	4	8	38
		% von familiäre Herkunft	15,3%	3,2%	11,8%	10,5%
	ja, regelmäßig	Anzahl	16	5	1	22
		% von familiäre Herkunft	9,4%	4,0%	1,5%	6,1%
Gesamt	Anzahl	170	125	68	363	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.63: Verteilung „Teilnahme an Förder- bzw. Stützkursen in Mathematik in den letzten zwei Jahren“ nach familiärer Herkunft

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
Förder-/Stützkurse in Mathematik	nein, nie	Anzahl	129	113	58	300
		% von familiäre Herkunft	77,2%	91,1%	85,3%	83,6%
	ja, gelegentlich	Anzahl	18	5	7	30
		% von familiäre Herkunft	10,8%	4,0%	10,3%	8,4%
	ja, regelmäßig	Anzahl	20	6	3	29
		% von familiäre Herkunft	12,0%	4,8%	4,4%	8,1%
Gesamt	Anzahl	167	124	68	359	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.64: Verteilung „Teilnahme an Förder- bzw. Stützkursen in Italienisch in den letzten zwei Jahren“ nach familiärer Herkunft

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
Förder-/Stützkurse in Italienisch	nein, nie	Anzahl	141	88	55	284
		% von familiäre Herkunft	89,2%	68,8%	80,9%	80,2%
	ja, gelegentlich	Anzahl	9	19	7	35
		% von familiäre Herkunft	5,7%	14,8%	10,3%	9,9%
	ja, regelmäßig	Anzahl	8	21	6	35
		% von familiäre Herkunft	5,1%	16,4%	8,8%	9,9%
Gesamt	Anzahl	158	128	68	354	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.65: Verteilung „Teilnahme an der Hausaufgabenhilfe ‚Dopo Scuola‘ in den letzten zwei Jahren“ nach familiärer Herkunft

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
Dopo Scuola	nein, nie	Anzahl	113	106	55	274
		% von familiäre Herkunft	72,4%	93,0%	91,7%	83,0%
	ja, gelegentlich	Anzahl	20	5	4	29
		% von familiäre Herkunft	12,8%	4,4%	6,7%	8,8%
	ja, regelmäßig	Anzahl	23	3	1	27
		% von familiäre Herkunft	14,7%	2,6%	1,7%	8,2%
Gesamt	Anzahl	156	114	60	330	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

c Ergänzende Tabellen zu Kapitel 4.3

Tabelle A.66: Verteilung der Antworten der italienischen Schüler zur Frage: „Wie oft sprichst du zu Hause deutsch?“

	Häufigkeit	Prozent
fast nie	17	9,3
selten	56	30,6
häufig	77	42,1
fast immer	33	18,0
Gesamt	183	100,0

Tabelle A.67: Zusammensetzung der Untersuchungsteilgruppe „Schüler italienischer Eltern“ nach dem „gesprochenen Dialekt der Mutter“ (mit Aufschlüsselung der benannten apulischen Dialekte)

		Häufigkeit	Prozent
Dialekt der Mutter	kein Dialekt	92	52,0
	barese	6	3,4
	calabrese	13	7,3
	carvignolo	6	3,4
	leccese	1	,6
	milanese	1	,6
	napoletana	3	1,7
	pugliese	2	1,1
	sardo	4	2,3
	siciliana	49	27,7
	Gesamt	177	100,0

Tabelle A.68: Zusammensetzung der Untersuchungsteilgruppe „Schüler italienischer Eltern“ nach dem „gesprochenen Dialekt der Mutter“ (ohne Aufschlüsselung nach apulischen Dialekten)

		Häufigkeit	Prozent
Dialekt der Mutter	kein Dialekt	92	52,0
	calabrese	13	7,3
	milanese	1	,6
	napoletana	3	1,7
	pugliese	15	8,5
	sardo	4	2,3
	siciliana	49	27,7
	Gesamt	177	100,0

Tabelle A.69: Zusammensetzung der Untersuchungsteilgruppe „Schüler italienischer Eltern“ nach dem „gesprochenen Dialekt des Vaters“ (mit Aufschlüsselung der benannten apulischen Dialekte)

		Häufigkeit	Prozent
Dialekt des Vaters	kein Dialekt	95	53,1
	barese	4	2,2
	calabrese	15	8,4
	carvignolo	4	2,2
	napoletana	3	1,7
	pugliese	2	1,1
	sardo	4	2,2
	siciliana	52	29,1
	Gesamt	179	100,0

Tabelle A.70: Zusammensetzung der Untersuchungsteilgruppe „Schüler italienischer Eltern“ nach dem „gesprochenen Dialekt des Vaters“ (ohne Aufschlüsselung nach apulischen Dialekten)

		Häufigkeit	Prozent
Dialekt des Vaters	kein Dialekt	95	53,1
	calabrese	15	8,4
	napoletana	3	1,7
	pugliese	10	5,6
	sardo	4	2,2
	siciliana	52	29,1
	Gesamt	179	100,0

Tabelle A.71: Verteilung Kompetenz der Mutter im „Verstehen der deutschen Sprache“ nach „familiärer Herkunft“

		familiäre Herkunft		Gesamt
		italienisch	deutsch-italienisch	
Versteht sie Deutsch?	gar nicht	Anzahl	3	3
		% von familiäre Herkunft	1,7%	1,2%
	wenig	Anzahl	44	47
		% von familiäre Herkunft	24,4%	4,4%
	gut	Anzahl	64	65
		% von familiäre Herkunft	35,6%	1,5%
	sehr gut	Anzahl	69	133
		% von familiäre Herkunft	38,3%	94,1%
Gesamt		Anzahl	180	248
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%

Tabelle A.72: Verteilung Kompetenz der Mutter im „Sprechen der deutschen Sprache“ nach „familiärer Herkunft“

		familiäre Herkunft			
		italienisch	deutsch-italienisch	Gesamt	
Spricht sie Deutsch?	gar nicht	Anzahl	13	1	14
		% von familiäre Herkunft	7,3%	1,5%	5,7%
	wenig	Anzahl	62	3	65
		% von familiäre Herkunft	34,6%	4,4%	26,3%
	gut	Anzahl	56	3	59
		% von familiäre Herkunft	31,3%	4,4%	23,9%
	sehr gut	Anzahl	48	61	109
		% von familiäre Herkunft	26,8%	89,7%	44,1%
Gesamt	Anzahl	179	68	247	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.73: Verteilung Kompetenz der Mutter im „Lesen der deutschen Sprache“ nach „familiärer Herkunft“

		familiäre Herkunft			
		italienisch	deutsch-italienisch	Gesamt	
Kann sie Deutsch lesen?	gar nicht	Anzahl	16	1	17
		% von familiäre Herkunft	9,0%	1,5%	6,9%
	wenig	Anzahl	53	3	56
		% von familiäre Herkunft	29,9%	4,4%	22,9%
	gut	Anzahl	56	4	60
		% von familiäre Herkunft	31,6%	5,9%	24,5%
	sehr gut	Anzahl	52	60	112
		% von familiäre Herkunft	29,4%	88,2%	45,7%
Gesamt	Anzahl	177	68	245	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.74: Verteilung Kompetenz der Mutter im „Schreiben der deutschen Sprache“ nach „familiärer Herkunft“

		familiäre Herkunft			
		italienisch	deutsch-italienisch	Gesamt	
Kann sie Deutsch schreiben?	gar nicht	Anzahl	32	1	33
		% von familiäre Herkunft	17,8%	1,5%	13,3%
	wenig	Anzahl	58	3	61
		% von familiäre Herkunft	32,2%	4,4%	24,6%
	gut	Anzahl	47	10	57
		% von familiäre Herkunft	26,1%	14,7%	23,0%
	sehr gut	Anzahl	43	54	97
		% von familiäre Herkunft	23,9%	79,4%	39,1%
Gesamt	Anzahl	180	68	248	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.75: Verteilung Kompetenz des Vaters im „Verstehen der deutschen Sprache“ nach „familiärer Herkunft“

		familiäre Herkunft			
		italienisch	deutsch-italienisch	Gesamt	
Versteht er Deutsch?	gar nicht	Anzahl		2	2
		% von familiäre Herkunft		3,0%	,8%
	wenig	Anzahl	43	2	45
		% von familiäre Herkunft	23,8%	3,0%	18,2%
	gut	Anzahl	67	19	86
		% von familiäre Herkunft	37,0%	28,8%	34,8%
	sehr gut	Anzahl	71	43	114
		% von familiäre Herkunft	39,2%	65,2%	46,2%
Gesamt	Anzahl	181	66	247	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.76: Verteilung Kompetenz des Vaters im „Sprechen der deutschen Sprache“ nach „familiärer Herkunft“

		familiäre Herkunft			
		italienisch	deutsch-italienisch	Gesamt	
Spricht er Deutsch?	gar nicht	Anzahl	5	2	7
		% von familiäre Herkunft	2,8%	3,0%	2,8%
	wenig	Anzahl	63	4	67
		% von familiäre Herkunft	34,8%	6,1%	27,1%
	gut	Anzahl	65	25	90
		% von familiäre Herkunft	35,9%	37,9%	36,4%
	sehr gut	Anzahl	48	35	83
		% von familiäre Herkunft	26,5%	53,0%	33,6%
Gesamt	Anzahl	181	66	247	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.77: Verteilung Kompetenz des Vaters im „Lesen der deutschen Sprache“ nach „familiärer Herkunft“

		familiäre Herkunft			
		italienisch	deutsch-italienisch	Gesamt	
Kann er Deutsch lesen?	gar nicht	Anzahl	18	3	21
		% von familiäre Herkunft	9,9%	4,5%	8,5%
	wenig	Anzahl	57	9	66
		% von familiäre Herkunft	31,5%	13,6%	26,7%
	gut	Anzahl	62	21	83
		% von familiäre Herkunft	34,3%	31,8%	33,6%
	sehr gut	Anzahl	44	33	77
		% von familiäre Herkunft	24,3%	50,0%	31,2%
Gesamt	Anzahl	181	66	247	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.78: Verteilung Kompetenz des Vaters im „Schreiben der deutschen Sprache“ nach „familiärer Herkunft“

			familiäre Herkunft		Gesamt
			italienisch	deutsch-italienisch	
Kann er Deutsch schreiben?	gar nicht	Anzahl	25	5	30
		% von familiäre Herkunft	14,0%	7,6%	12,2%
	wenig	Anzahl	74	11	85
		% von familiäre Herkunft	41,3%	16,7%	34,7%
	gut	Anzahl	42	18	60
		% von familiäre Herkunft	23,5%	27,3%	24,5%
	sehr gut	Anzahl	38	32	70
		% von familiäre Herkunft	21,2%	48,5%	28,6%
Gesamt	Anzahl	179	66	245	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.79: Verteilung der Antworten der deutsch-italienischen Schüler zur Frage: „Wie oft sprichst du zu Hause deutsch?“

	Häufigkeit	Prozent
fast nie	1	1,5
selten	6	8,8
häufig	10	14,7
fast immer	51	75,0
Gesamt	68	100,0

Tabelle A.80: Zusammensetzung der Untersuchungsteilgruppe „Schüler deutsch-italienischer Eltern“ nach dem „gesprochenen Dialekt der Mutter“ (mit Aufschlüsselung der benannten apulischen Dialekte)

		Häufigkeit	Prozent
Dialekt der Mutter	kein Dialekt	64	95,5
	barese	1	1,5
	siciliana	2	3,0
	Gesamt	67	100,0

Tabelle A.81: Zusammensetzung der Untersuchungsteilgruppe „Schüler italienischer Eltern“ nach dem „gesprochenen Dialekt der Mutter“ (ohne Aufschlüsselung nach apulischen Dialekten)

		Häufigkeit	Prozent
Dialekt der Mutter	kein Dialekt	64	95,5
	pugliese	1	1,5
	siciliana	2	3,0
	Gesamt	67	100,0

Tabelle A.82: Zusammensetzung der Untersuchungsteilgruppe „Schüler deutsch-italienischer Eltern“ nach dem „gesprochenen Dialekt des Vaters“

		Häufigkeit	Prozent
Dialekt des Vaters	kein Dialekt	54	81,8
	calabrese	3	4,5
	sardo	1	1,5
	siciliana	8	12,1
	Gesamt	66	100,0

C Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 5

a Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 5.1

Tabelle A.83: Verteilung der Zensuren in Deutsch (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)

			familiäre Herkunft			Gesamt
			italienisch	deutsch	deutsch-italienisch	
Deutschzensur	1	Anzahl	1	22	7	30
		% von familiäre Herkunft	,5%	12,9%	9,0%	6,8%
	2	Anzahl	31	70	25	126
		% von familiäre Herkunft	16,1%	41,2%	32,1%	28,6%
	3	Anzahl	60	57	21	138
		% von familiäre Herkunft	31,3%	33,5%	26,9%	31,4%
	4	Anzahl	72	19	21	112
		% von familiäre Herkunft	37,5%	11,2%	26,9%	25,5%
	5	Anzahl	25	2	4	31
		% von familiäre Herkunft	13,0%	1,2%	5,1%	7,0%
	6	Anzahl	2			2
		% von familiäre Herkunft	1,0%			,5%
	ohne Zensur	Anzahl	1			1
		% von familiäre Herkunft	,5%			,2%
Gesamt		Anzahl	192	170	78	440
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von zwei Schülern, welche die Schule im Laufe des 5. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.84: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Deutsch (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	110,689	3	36,896	44,014	,000	,270
Geschlecht	14,366	1	14,366	17,137	,000	,046
familiäre Herkunft	93,583	1	93,583	111,637	,000	,238
Geschlecht * familiäre Herkunft	,738	1	,738	,880	,349	,002
Fehler	299,267	357	,838			
Korrigierte Gesamtvariation	409,956	360				

Tabelle A.85: Verteilung der Zensuren in Mathematik (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
Mathematikzensur	1	Anzahl	2	27	10	39
		% von familiäre Herkunft	1,0%	15,9%	12,8%	8,9%
	2	Anzahl	33	60	16	109
		% von familiäre Herkunft	17,2%	35,3%	20,5%	24,8%
	3	Anzahl	54	60	24	138
		% von familiäre Herkunft	28,1%	35,3%	30,8%	31,4%
	4	Anzahl	78	20	21	119
		% von familiäre Herkunft	40,6%	11,8%	26,9%	27,0%
	5	Anzahl	22	3	7	32
		% von familiäre Herkunft	11,5%	1,8%	9,0%	7,3%
	6	Anzahl	1			1
		% von familiäre Herkunft	,5%			,2%
	ohne Zensur	Anzahl	2			2
		% von familiäre Herkunft	1,0%			,5%
Gesamt		Anzahl	192	170	78	440
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von zwei Schülern, welche die Schule im Laufe des 5. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.86: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Mathematik (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	87,589	3	29,196	31,649	,000	,211
Geschlecht	1,240	1	1,240	1,344	,247	,004
familiäre Herkunft	85,885	1	85,885	93,100	,000	,207
Geschlecht *familiäre Herkunft	,018	1	,018	,020	,889	,000
Fehler	328,411	356	,923			
Korrigierte Gesamtvariation	416,000	359				

Tabelle A.87: Verteilung der Zensuren in Mathematik (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)

familiäre Herkunft	Deutschzensur	1	Mathematikzensur				Gesamt	
			2	3	4	5		6
italienisch	Deutschzensur	1 Anzahl		1				1
		% von Mathematikzensur		3,0%				,5%
		2 Anzahl	2	17	10	2		31
		% von Mathematikzensur	100,0%	51,5%	18,5%	2,6%		16,3%
		3 Anzahl		15	20	23	2	60
		% von Mathematikzensur		45,5%	37,0%	29,5%	9,1%	31,6%
	4 Anzahl			22	41	8	71	
	% von Mathematikzensur			40,7%	52,6%	36,4%	37,4%	
	5 Anzahl			2	12	10	1	25
	% von Mathematikzensur			3,7%	15,4%	45,5%	100,0%	13,2%
	6 Anzahl					2	2	
	% von Mathematikzensur					9,1%	1,1%	
	Gesamt	Anzahl	2	33	54	78	22	1
% von Mathematikzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
deutsch	Deutschzensur	1 Anzahl	13	7	2			22
		% von Mathematikzensur	48,1%	11,7%	3,3%			12,9%
		2 Anzahl	14	39	17			70
		% von Mathematikzensur	51,9%	65,0%	28,3%			41,2%
		3 Anzahl		12	33	11	1	57
		% von Mathematikzensur		20,0%	55,0%	55,0%	33,3%	33,5%
	4 Anzahl			2	8	8	1	19
	% von Mathematikzensur			3,3%	13,3%	40,0%	33,3%	11,2%
	5 Anzahl					1	1	2
	% von Mathematikzensur					5,0%	33,3%	1,2%
	Gesamt	Anzahl	27	60	60	20	3	170
	% von Mathematikzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
	deutsch-italienisch	Deutschzensur	1 Anzahl	5	2			
% von Mathematikzensur			50,0%	12,5%				9,0%
2 Anzahl			4	11	8	2		25
% von Mathematikzensur			40,0%	68,8%	33,3%	9,5%		32,1%
3 Anzahl				2	9	9	1	21
% von Mathematikzensur				12,5%	37,5%	42,9%	14,3%	26,9%
4 Anzahl		1	1	7	9	3	21	
% von Mathematikzensur		10,0%	6,3%	29,2%	42,9%	42,9%	26,9%	
5 Anzahl					1	3	4	
% von Mathematikzensur					4,8%	42,9%	5,1%	
Gesamt		Anzahl	10	16	24	21	7	78
% von Mathematikzensur		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung der Schüler, die nicht anhand der traditionellen Notenskala beurteilt worden sind, und ohne Berücksichtigung von zwei Schülern, welche die Schule im Laufe des 5. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.88: Verteilung der Zensuren in Italienisch (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
Italienischzensur	1	Anzahl	46	21	10	77
		% von familiäre Herkunft	24,0%	12,4%	12,8%	17,5%
	2	Anzahl	62	46	23	131
		% von familiäre Herkunft	32,3%	27,1%	29,5%	29,8%
	3	Anzahl	66	67	27	160
		% von familiäre Herkunft	34,4%	39,4%	34,6%	36,4%
	4	Anzahl	16	23	13	52
		% von familiäre Herkunft	8,3%	13,5%	16,7%	11,8%
	5	Anzahl	1	6	1	8
		% von familiäre Herkunft	,5%	3,5%	1,3%	1,8%
ohne Zensur	Anzahl	1	7	4	12	
	% von familiäre Herkunft	,5%	4,1%	5,1%	2,7%	
Gesamt	Anzahl	192	170	78	440	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.89: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Italienisch (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)

Quelle	Quadratsumme vom Typ III	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	23,238	3	7,746	8,502	,000	,068
Geschlecht	9,564	1	9,564	10,498	,001	,029
familiäre Herkunft	13,117	1	13,117	14,398	,000	,040
Geschlecht * familiäre Herkunft	,213	1	,213	,234	,629	,001
Fehler	318,856	350	,911			
Korrigierte Gesamtvariation	342,093	353				

Tabelle A.90: Verteilung der Zensuren in Italienisch (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)

familiäre Herkunft	Deutschzensur		Italienischzensur					Gesamt		
			1	2	3	4	5			
italienisch	Deutschzensur	1	Anzahl	1					1	
			% von Italienischzensur	2,2%						,5%
		2	Anzahl	22	8	1				31
			% von Italienischzensur	47,8%	12,9%	1,5%				16,3%
		3	Anzahl	16	31	12	1			60
			% von Italienischzensur	34,8%	50,0%	18,5%	6,3%			31,6%
		4	Anzahl	7	20	40	5			72
			% von Italienischzensur	15,2%	32,3%	61,5%	31,3%			37,9%
		5	Anzahl		3	12	9	1		25
			% von Italienischzensur		4,8%	18,5%	56,3%	100,0%		13,2%
		6	Anzahl					1		1
			% von Italienischzensur					6,3%		,5%
	Gesamt	Anzahl	46	62	65	16	1	190		
		% von Italienischzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
deutsch	Deutschzensur	1	Anzahl	11	6	2	1		20	
			% von Italienischzensur	52,4%	13,0%	3,0%	4,3%		12,3%	
		2	Anzahl	8	31	30				69
			% von Italienischzensur	38,1%	67,4%	44,8%				42,3%
		3	Anzahl	2	7	29	15	1		54
			% von Italienischzensur	9,5%	15,2%	43,3%	65,2%	16,7%		33,1%
		4	Anzahl		2	5	6	5		18
			% von Italienischzensur		4,3%	7,5%	26,1%	83,3%		11,0%
		5	Anzahl			1	1			2
			% von Italienischzensur			1,5%	4,3%			1,2%
			Gesamt	Anzahl	21	46	67	23	6	163
				% von Italienischzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
deutsch-italienisch	Deutschzensur	1	Anzahl	5	1				6	
			% von Italienischzensur	50,0%	4,3%					8,1%
		2	Anzahl	4	10	9				23
			% von Italienischzensur	40,0%	43,5%	33,3%				31,1%
		3	Anzahl	1	7	7	5			20
			% von Italienischzensur	10,0%	30,4%	25,9%	38,5%			27,0%
		4	Anzahl		5	11	5			21
			% von Italienischzensur		21,7%	40,7%	38,5%			28,4%
		5	Anzahl				3	1		4
			% von Italienischzensur				23,1%	100,0%		5,4%
			Gesamt	Anzahl	10	23	27	13	1	74
				% von Italienischzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung der Schüler, die nicht anhand der traditionellen Notenskala beurteilt worden sind, und ohne Berücksichtigung von zwei Schülern, welche die Schule im Laufe des 5. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.91: Bivariate Korrelationen zwischen Zensuren in Italienisch einerseits und Zensuren in Deutsch sowie Mathematik andererseits (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)

familiäre Herkunft	Italienischzensur	
	italienisch	Deutschzensur
	Mathematikzensur	.62
deutsch	Deutschzensur	.62
	Mathematikzensur	.62
deutsch-italienisch	Deutschzensur	.63
	Mathematikzensur	.68

Tabelle A.92: Verteilung der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)

			familiäre Herkunft			Gesamt
			italienisch	deutsch	deutsch-italienisch	
Gesellschaftslehrenzsur	1	Anzahl	16	37	9	62
		% von familiäre Herkunft	8,3%	21,8%	11,5%	14,1%
	2	Anzahl	46	72	24	142
		% von familiäre Herkunft	24,0%	42,4%	30,8%	32,3%
	3	Anzahl	83	50	31	164
		% von familiäre Herkunft	43,2%	29,4%	39,7%	37,3%
	4	Anzahl	41	11	13	65
		% von familiäre Herkunft	21,4%	6,5%	16,7%	14,8%
	5	Anzahl	5		1	6
		% von familiäre Herkunft	2,6%		1,3%	1,4%
	ohne Zensur	Anzahl	1			1
		% von familiäre Herkunft	,5%			,2%
Gesamt		Anzahl	192	170	78	440
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von zwei Schülern, welche die Schule im Laufe des 5. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.93: Verteilung der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft sowie Italienischzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)

familiäre Herkunft				Gesellschaftslehrezensur					Gesamt
				1	2	3	4	5	
italienisch	Italienischzensur	1	Anzahl	14	24	8			46
			% von Gesellschaftslehrezensur	87,5%	52,2%	9,6%			24,2%
		2	Anzahl	2	18	35	7		62
			% von Gesellschaftslehrezensur	12,5%	39,1%	42,2%	17,1%		32,6%
		3	Anzahl		4	37	23	1	65
			% von Gesellschaftslehrezensur		8,7%	44,6%	56,1%	25,0%	34,2%
		4	Anzahl			3	11	2	16
			% von Gesellschaftslehrezensur			3,6%	26,8%	50,0%	8,4%
		5	Anzahl					1	1
			% von Gesellschaftslehrezensur					25,0%	,5%
	Gesamt		Anzahl	16	46	83	41	4	190
			% von Gesellschaftslehrezensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
deutsch	Italienischzensur	1	Anzahl	16	4	1			21
			% von Gesellschaftslehrezensur	43,2%	5,8%	2,2%			12,9%
		2	Anzahl	18	22	6			46
			% von Gesellschaftslehrezensur	48,6%	31,9%	13,0%			28,2%
		3	Anzahl	3	37	24	3		67
			% von Gesellschaftslehrezensur	8,1%	53,6%	52,2%	27,3%		41,1%
		4	Anzahl		6	12	5		23
			% von Gesellschaftslehrezensur		8,7%	26,1%	45,5%		14,1%
		5	Anzahl			3	3		6
			% von Gesellschaftslehrezensur			6,5%	27,3%		3,7%
	Gesamt		Anzahl	37	69	46	11	163	
			% von Gesellschaftslehrezensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
deutsch-italienisch	Italienischzensur	1	Anzahl	6	4				10
			% von Gesellschaftslehrezensur	85,7%	18,2%				13,5%
		2	Anzahl	1	14	7	1		23
			% von Gesellschaftslehrezensur	14,3%	63,6%	22,6%	7,7%		31,1%
		3	Anzahl		4	17	6		27
			% von Gesellschaftslehrezensur		18,2%	54,8%	46,2%		36,5%
		4	Anzahl			6	6	1	13
			% von Gesellschaftslehrezensur			19,4%	46,2%	100,0%	17,6%
		5	Anzahl			1			1
			% von Gesellschaftslehrezensur			3,2%			1,4%
	Gesamt		Anzahl	7	22	31	13	1	74
			% von Gesellschaftslehrezensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung der Schüler, die nicht anhand der traditionellen Notenskala beurteilt worden sind, und ohne Berücksichtigung von zwei Schülern, welche die Schule im Laufe des 5. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.94: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	39,902	3	13,301	16,407	,000	,121
Geschlecht	1,430	1	1,430	1,764	,185	,005
familiäre Herkunft	38,289	1	38,289	47,232	,000	,117
Geschlecht * familiäre Herkunft	,098	1	,098	,121	,729	,000
Fehler	289,400	357	,811			
Korrigierte Gesamtvariation	329,302	360				

Tabelle A.95: Bivariate Korrelationen zwischen Zensuren in Gesellschaftslehre einerseits und Zensuren in Deutsch, Mathematik sowie Italienisch andererseits (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2001/02)

familiäre Herkunft	Gesellschaftslehrenzur	
italienisch	Deutschzensur	.65
	Mathematikzensur	.72
	Italienischzensur	.71
deutsch	Deutschzensur	.69
	Mathematikzensur	.66
	Italienischzensur	.66
deutsch-italienisch	Deutschzensur	.66
	Mathematikzensur	.74
	Italienischzensur	.72

Tabelle A.96: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Mathematik (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)

Geschlecht	familiäre Herkunft	Schulverbleibstatus	M	SD	N	
Mädchen	italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	3,50	1,73	4	
		Schüler der 7. Klasse	3,58	1,08	90	
		Gesamt	3,57	1,10	94	
	deutsch	Schulabgänger nach Klasse 6	1,80	,63	10	
		Schüler der 7. Klasse	2,83	1,06	64	
		Gesamt	2,69	1,07	74	
	deutsch-italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	1,67	,58	3	
		Schüler der 7. Klasse	3,22	1,16	32	
		Gesamt	3,09	1,20	35	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 6	2,18	1,19	17	
		Schüler der 7. Klasse	3,26	1,13	186	
		Gesamt	3,17	1,17	203	
Junge	italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	3,50	2,12	2	
		Schüler der 7. Klasse	3,54	1,07	78	
		Gesamt	3,54	1,08	80	
	deutsch	Schulabgänger nach Klasse 6	2,08	,95	13	
		Schüler der 7. Klasse	2,63	1,05	57	
		Gesamt	2,53	1,05	70	
	deutsch-italienisch	Schüler der 7. Klasse	3,09	1,22	34	
		Gesamt	3,09	1,22	34	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 6	2,27	1,16	15	
		Schüler der 7. Klasse	3,14	1,16	169	
		Gesamt	3,07	1,18	184	
	Gesamt	italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	3,50	1,64	6
			Schüler der 7. Klasse	3,56	1,07	168
			Gesamt	3,56	1,09	174
		deutsch	Schulabgänger nach Klasse 6	1,96	,82	23
Schüler der 7. Klasse			2,74	1,05	121	
Gesamt			2,61	1,06	144	
deutsch-italienisch		Schulabgänger nach Klasse 6	1,67	,58	3	
		Schüler der 7. Klasse	3,15	1,18	66	
		Gesamt	3,09	1,20	69	
Gesamt		Schulabgänger nach Klasse 6	2,22	1,16	32	
		Schüler der 7. Klasse	3,20	1,14	355	
		Gesamt	3,12	1,18	387	

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von sechs Schülern, die nicht anhand der traditionellen Notenskala beurteilt worden sind, und ohne Berücksichtigung von zwei Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 6. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.97: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Italienisch (Ende der 6. Klasse) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)

Geschlecht	familiäre Herkunft	Schulverbleibstatus	M	SD	N	
Mädchen	italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	1,75	,50	4	
		Schüler der 7. Klasse	2,11	,90	92	
		Gesamt	2,09	,88	96	
	deutsch	Schulabgänger nach Klasse 6	2,00	1,25	10	
		Schüler der 7. Klasse	2,71	1,00	62	
		Gesamt	2,61	1,06	72	
	deutsch-italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	1,50	,71	2	
		Schüler der 7. Klasse	2,60	1,00	30	
		Gesamt	2,53	1,02	32	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 6	1,88	1,02	16	
		Schüler der 7. Klasse	2,39	,99	184	
		Gesamt	2,35	1,00	200	
	Junge	italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	2,50	2,12	2
			Schüler der 7. Klasse	2,48	,95	80
			Gesamt	2,48	,97	82
deutsch		Schulabgänger nach Klasse 6	2,62	1,12	13	
		Schüler der 7. Klasse	3,00	1,04	55	
		Gesamt	2,93	1,06	68	
deutsch-italienisch		Schüler der 7. Klasse	2,79	,89	33	
		Gesamt	2,79	,89	33	
Gesamt		Schulabgänger nach Klasse 6	2,60	1,18	15	
		Schüler der 7. Klasse	2,71	,99	168	
		Gesamt	2,70	1,01	183	
Gesamt		italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	2,00	1,10	6
			Schüler der 7. Klasse	2,28	,94	172
			Gesamt	2,27	,94	178
		deutsch	Schulabgänger nach Klasse 6	2,35	1,19	23
	Schüler der 7. Klasse		2,85	1,02	117	
	Gesamt		2,76	1,06	140	
	deutsch-italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	1,50	,71	2	
		Schüler der 7. Klasse	2,70	,94	63	
		Gesamt	2,66	,96	65	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 6	2,23	1,15	31	
		Schüler der 7. Klasse	2,54	1,00	352	
		Gesamt	2,52	1,02	383	

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von sieben Schülern, die nicht anhand der traditionellen Notenskala beurteilt worden sind, und ohne Berücksichtigung von zwei Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 6. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.98: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende der 6. Klasse) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)

Geschlecht	familiäre Herkunft	Schulverbleibstatus	M	SD	N	
Mädchen	italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	3,25	1,50	4	
		Schüler der 7. Klasse	3,05	1,02	92	
		Gesamt	3,06	1,03	96	
	deutsch	Schulabgänger nach Klasse 6	1,40	,52	10	
		Schüler der 7. Klasse	2,42	,92	64	
		Gesamt	2,28	,94	74	
	deutsch-italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	2,00	,00	3	
		Schüler der 7. Klasse	2,94	,91	32	
		Gesamt	2,86	,91	35	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 6	1,94	1,09	17	
		Schüler der 7. Klasse	2,82	1,01	188	
		Gesamt	2,75	1,04	205	
Junge	italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	3,00	2,83	2	
		Schüler der 7. Klasse	3,32	,86	81	
		Gesamt	3,31	,91	83	
	deutsch	Schulabgänger nach Klasse 6	1,77	,93	13	
		Schüler der 7. Klasse	2,67	,85	57	
		Gesamt	2,50	,93	70	
	deutsch-italienisch	Schüler der 7. Klasse	2,79	,95	34	
		Gesamt	2,79	,95	34	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 6	1,93	1,22	15	
		Schüler der 7. Klasse	3,00	,92	172	
		Gesamt	2,91	,99	187	
	Gesamt	italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	3,17	1,72	6
			Schüler der 7. Klasse	3,18	,96	173
			Gesamt	3,18	,98	179
		deutsch	Schulabgänger nach Klasse 6	1,61	,78	23
Schüler der 7. Klasse			2,54	,89	121	
Gesamt			2,39	,94	144	
deutsch-italienisch		Schulabgänger nach Klasse 6	2,00	,00	3	
		Schüler der 7. Klasse	2,86	,93	66	
		Gesamt	2,83	,92	69	
Gesamt		Schulabgänger nach Klasse 6	1,94	1,13	32	
		Schüler der 7. Klasse	2,91	,97	360	
		Gesamt	2,83	1,02	392	

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von einem Schüler, der nicht anhand der traditionellen Notenskala beurteilt worden ist, und ohne Berücksichtigung von zwei Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 6. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.99: Verteilung der Zensuren in Deutsch (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)

		familiäre Herkunft			Gesamt
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch	
Deutschzensur 1	Anzahl	4	24	4	32
	% von familiäre Herkunft	2,2%	16,7%	5,8%	8,1%
2	Anzahl	28	62	21	111
	% von familiäre Herkunft	15,6%	43,1%	30,4%	28,2%
3	Anzahl	43	32	18	93
	% von familiäre Herkunft	23,9%	22,2%	26,1%	23,7%
4	Anzahl	69	21	19	109
	% von familiäre Herkunft	38,3%	14,6%	27,5%	27,7%
5	Anzahl	28	5	7	40
	% von familiäre Herkunft	15,6%	3,5%	10,1%	10,2%
ohne Zensur	Anzahl	8			8
	% von familiäre Herkunft	4,4%			2,0%
Gesamt	Anzahl	180	144	69	393
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von drei Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 6. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.100: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Deutsch (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	98,954	3	32,985	31,692	,000	,234
Geschlecht	9,377	1	9,377	9,009	,003	,028
familiäre Herkunft	89,321	1	89,321	85,820	,000	,216
Geschlecht * familiäre Herkunft	,937	1	,937	,900	,344	,003
Fehler	324,729	312	1,041			
Korrigierte Gesamtvariation	423,684	315				

Tabelle A.101: Verteilung der Zensuren in Mathematik (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
Mathematikzensur	1	Anzahl	6	18	8	32
		% von familiäre Herkunft	3,3%	12,5%	11,6%	8,1%
	2	Anzahl	29	58	15	102
		% von familiäre Herkunft	16,1%	40,3%	21,7%	26,0%
	3	Anzahl	34	36	16	86
		% von familiäre Herkunft	18,9%	25,0%	23,2%	21,9%
	4	Anzahl	73	27	23	123
		% von familiäre Herkunft	40,6%	18,8%	33,3%	31,3%
	5	Anzahl	31	4	7	42
		% von familiäre Herkunft	17,2%	2,8%	10,1%	10,7%
	6	Anzahl	1	1		2
		% von familiäre Herkunft	,6%	,7%		,5%
	ohne Zensur	Anzahl	6			6
		% von familiäre Herkunft	3,3%			1,5%
Gesamt	Anzahl	180	144	69	393	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von drei Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 6. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.102: Verteilung der Zensuren in Mathematik (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)

familiäre Herkunft	Deutschzensur		Mathematikzensur						Gesamt	
			1	2	3	4	5	6		
italienisch	Deutschzensur	1	Anzahl	2	1	1				4
		% von Mathematikzensur	33,3%	3,4%	3,0%					2,3%
		2	Anzahl	3	13	10	2			28
		% von Mathematikzensur	50,0%	44,8%	30,3%	2,8%				16,3%
		3	Anzahl		10	9	19	5		43
		% von Mathematikzensur		34,5%	27,3%	26,4%	16,1%			25,0%
		4	Anzahl	1	5	11	38	13	1	69
		% von Mathematikzensur	16,7%	17,2%	33,3%	52,8%	41,9%	100,0%		40,1%
		5	Anzahl			2	13	13		28
		% von Mathematikzensur			6,1%	18,1%	41,9%			16,3%
	Gesamt	Anzahl	6	29	33	72	31	1	172	
	% von Mathematikzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
deutsch	Deutschzensur	1	Anzahl	15	8	1				24
		% von Mathematikzensur	83,3%	13,8%	2,8%					16,7%
		2	Anzahl	3	37	16	6			62
		% von Mathematikzensur	16,7%	63,8%	44,4%	22,2%				43,1%
		3	Anzahl		10	13	8	1		32
		% von Mathematikzensur		17,2%	36,1%	29,6%	25,0%			22,2%
		4	Anzahl		3	5	11	1	1	21
		% von Mathematikzensur		5,2%	13,9%	40,7%	25,0%	100,0%		14,6%
		5	Anzahl			1	2	2		5
		% von Mathematikzensur			2,8%	7,4%	50,0%			3,5%
	Gesamt	Anzahl	18	58	36	27	4	1	144	
	% von Mathematikzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
deutsch-italienisch	Deutschzensur	1	Anzahl	3	1					4
		% von Mathematikzensur	37,5%	6,7%						5,8%
		2	Anzahl	5	10	3	3			21
		% von Mathematikzensur	62,5%	66,7%	18,8%	13,0%				30,4%
		3	Anzahl		2	8	7	1		18
		% von Mathematikzensur		13,3%	50,0%	30,4%	14,3%			26,1%
		4	Anzahl		2	5	9	3		19
		% von Mathematikzensur		13,3%	31,3%	39,1%	42,9%			27,5%
		5	Anzahl				4	3		7
		% von Mathematikzensur				17,4%	42,9%			10,1%
	Gesamt	Anzahl	8	15	16	23	7		69	
	% von Mathematikzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%			100,0%	

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung der Schüler, die nicht anhand der traditionellen Notenskala beurteilt worden sind, und ohne Berücksichtigung von drei Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 6. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.103: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Mathematik (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	71,553	3	23,851	20,566	,000	,164
Geschlecht	,766	1	,766	,661	,417	,002
familiäre Herkunft	70,440	1	70,440	60,737	,000	,162
Geschlecht * familiäre Herkunft	,300	1	,300	,259	,611	,001
Fehler	364,160	314	1,160			
Korrigierte Gesamtvariation	435,714	317				

Tabelle A.104: Verteilung der Zensuren in Italienisch (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)

			familiäre Herkunft			Gesamt
			italienisch	deutsch	deutsch-italienisch	
Italienischzensur	1	Anzahl	42	15	8	65
		% von familiäre Herkunft	23,3%	10,4%	11,6%	16,5%
	2	Anzahl	63	46	19	128
		% von familiäre Herkunft	35,0%	31,9%	27,5%	32,6%
	3	Anzahl	58	44	26	128
		% von familiäre Herkunft	32,2%	30,6%	37,7%	32,6%
	4	Anzahl	13	27	11	51
		% von familiäre Herkunft	7,2%	18,8%	15,9%	13,0%
	5	Anzahl	2	8	1	11
		% von familiäre Herkunft	1,1%	5,6%	1,4%	2,8%
	ohne Zensur	Anzahl	2	4	4	10
		% von familiäre Herkunft	1,1%	2,8%	5,8%	2,5%
Gesamt		Anzahl	180	144	69	393
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von drei Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 6. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.105: Verteilung der Zensuren in Italienisch (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)

familiäre Herkunft		Italienischzensur					Gesamt	
		1	2	3	4	5		
italienisch	Deutschzensur	1 Anzahl	3	1			4	
		% von Italienischzensur	7,5%	1,6%			2,3%	
		2 Anzahl	18	10			28	
		% von Italienischzensur	45,0%	16,4%			16,4%	
		3 Anzahl	11	21	9	2	43	
		% von Italienischzensur	27,5%	34,4%	16,4%	15,4%	25,1%	
	4 Anzahl	8	22	31	5	2	68	
	% von Italienischzensur	20,0%	36,1%	56,4%	38,5%	100,0%	39,8%	
	5 Anzahl		7	15	6		28	
	% von Italienischzensur		11,5%	27,3%	46,2%		16,4%	
	Gesamt	Anzahl	40	61	55	13	2	171
	% von Italienischzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
deutsch	Deutschzensur	1 Anzahl	12	11	1		24	
		% von Italienischzensur	80,0%	23,9%	2,3%		17,1%	
		2 Anzahl	3	26	26	6	61	
		% von Italienischzensur	20,0%	56,5%	59,1%	22,2%	43,6%	
		3 Anzahl		9	11	10	30	
		% von Italienischzensur		19,6%	25,0%	37,0%	21,4%	
	4 Anzahl			6	10	5	21	
	% von Italienischzensur			13,6%	37,0%	62,5%	15,0%	
	5 Anzahl				1	3	4	
	% von Italienischzensur				3,7%	37,5%	2,9%	
	Gesamt	Anzahl	15	46	44	27	8	140
	% von Italienischzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
deutsch-italienisch	Deutschzensur	1 Anzahl	3	1			4	
		% von Italienischzensur	37,5%	5,3%			6,2%	
		2 Anzahl	5	11	2		18	
		% von Italienischzensur	62,5%	57,9%	7,7%		27,7%	
		3 Anzahl		5	11	2	18	
		% von Italienischzensur		26,3%	42,3%	18,2%	27,7%	
	4 Anzahl		2	11	5	18		
	% von Italienischzensur		10,5%	42,3%	45,5%	27,7%		
	5 Anzahl			2	4	1	7	
	% von Italienischzensur			7,7%	36,4%	100,0%	10,8%	
	Gesamt	Anzahl	8	19	26	11	1	65
	% von Italienischzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung der Schüler, die nicht anhand der traditionellen Notenskala beurteilt worden sind, und ohne Berücksichtigung von drei Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 6. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.106: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Italienisch (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	29,099	3	9,700	10,007	,000	,087
Geschlecht	9,493	1	9,493	9,794	,002	,030
familiäre Herkunft	18,307	1	18,307	18,888	,000	,057
Geschlecht * familiäre Herkunft	,086	1	,086	,089	,766	,000
Fehler	304,351	314	,969			
Korrigierte Gesamtvariation	333,450	317				

Tabelle A.107: Bivariate Korrelationen zwischen Zensuren in Italienisch einerseits und Zensuren in Deutsch sowie Mathematik (Ende des 6. Schuljahrgangs) andererseits nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)

familiäre Herkunft		Italienischzensur
italienisch	Deutschzensur	.56
	Mathematikzensur	.52
deutsch	Deutschzensur	.73
	Mathematikzensur	.63
deutsch-italienisch	Deutschzensur	.76
	Mathematikzensur	.69

Tabelle A.108: Verteilung der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
Gesellschaftslehrenzsur	1	Anzahl	10	26	6	42
		% von familiäre Herkunft	5,6%	18,1%	8,7%	10,7%
	2	Anzahl	33	55	17	105
		% von familiäre Herkunft	18,3%	38,2%	24,6%	26,7%
	3	Anzahl	61	45	30	136
		% von familiäre Herkunft	33,9%	31,3%	43,5%	34,6%
	4	Anzahl	65	17	15	97
		% von familiäre Herkunft	36,1%	11,8%	21,7%	24,7%
	5	Anzahl	10	1	1	12
		% von familiäre Herkunft	5,6%	,7%	1,4%	3,1%
	ohne Zensur	Anzahl	1			1
		% von familiäre Herkunft	,6%			,3%
Gesamt		Anzahl	180	144	69	393
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von drei Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 6. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.109: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	54,270	3	18,090	19,627	,000	,156
Geschlecht	4,338	1	4,338	4,707	,031	,015
familiäre Herkunft	50,421	1	50,421	54,705	,000	,146
Geschlecht * familiäre Herkunft	,024	1	,024	,026	,873	,000
Fehler	294,021	319	,922			
Korrigierte Gesamtvariation	348,291	322				

Tabelle A.110: Bivariate Korrelationen zwischen Zensuren in Gesellschaftslehre einerseits und Zensuren in Deutsch, Mathematik sowie Italienisch andererseits (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)

familiäre Herkunft		Gesellschaftslehrenzsur
italienisch	Deutschzensur	.75
	Mathematikzensur	.69
	Italienischzensur	.66
deutsch	Deutschzensur	.75
	Mathematikzensur	.70
	Italienischzensur	.73
deutsch-italienisch	Deutschzensur	.75
	Mathematikzensur	.82
	Italienischzensur	.78

Tabelle A.111: Verteilung der Zensuren in Deutsch (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)

			familiäre Herkunft			Gesamt
			italienisch	deutsch	deutsch-italienisch	
Deutschzensur 1	Anzahl		6	14	2	22
	% von familiäre Herkunft		3,7%	12,8%	3,3%	6,6%
2	Anzahl		19	41	14	74
	% von familiäre Herkunft		11,7%	37,6%	23,3%	22,3%
3	Anzahl		42	29	16	87
	% von familiäre Herkunft		25,8%	26,6%	26,7%	26,2%
4	Anzahl		64	22	19	105
	% von familiäre Herkunft		39,3%	20,2%	31,7%	31,6%
5	Anzahl		25	3	6	34
	% von familiäre Herkunft		15,3%	2,8%	10,0%	10,2%
ohne Zensur	Anzahl		7		3	10
	% von familiäre Herkunft		4,3%		5,0%	3,0%
Gesamt	Anzahl		163	109	60	332
	% von familiäre Herkunft		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von drei Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 7. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.112: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Deutsch (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	3,37	1,12	87
	deutsch	2,52	1,00	60
	deutsch-italienisch	2,96	1,04	26
	Gesamt	3,01	1,13	173
Junge	italienisch	3,74	,85	69
	deutsch	2,76	1,07	49
	deutsch-italienisch	3,45	1,03	31
	Gesamt	3,36	1,05	149
Gesamt	italienisch	3,53	1,02	156
	deutsch	2,62	1,03	109
	deutsch-italienisch	3,23	1,05	57
	Gesamt	3,17	1,11	322

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von zehn Schülern, der nicht anhand der traditionellen Notenskala beurteilt worden sind, und ohne Berücksichtigung von drei Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 7. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.113: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Deutsch (Ende des 7. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	59,765	3	19,922	19,146	,000	,180
Geschlecht	5,896	1	5,896	5,666	,018	,021
familiäre Herkunft	53,406	1	53,406	51,326	,000	,164
Geschlecht * familiäre Herkunft	,280	1	,280	,269	,604	,001
Fehler	271,579	261	1,041			
Korrigierte Gesamtvariation	331,343	264				

Tabelle A.114: Verteilung der Zensuren in Mathematik (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)

			familiäre Herkunft			Gesamt
			italienisch	deutsch	deutsch-italienisch	
Mathematikzensur	1	Anzahl	2	5	2	9
		% von familiäre Herkunft	1,2%	4,6%	3,3%	2,7%
	2	Anzahl	25	31	13	69
		% von familiäre Herkunft	15,3%	28,4%	21,7%	20,8%
	3	Anzahl	48	47	23	118
		% von familiäre Herkunft	29,4%	43,1%	38,3%	35,5%
	4	Anzahl	71	22	17	110
		% von familiäre Herkunft	43,6%	20,2%	28,3%	33,1%
	5	Anzahl	13	4	5	22
		% von familiäre Herkunft	8,0%	3,7%	8,3%	6,6%
	6	Anzahl	1			1
		% von familiäre Herkunft	,6%			,3%
	ohne Zensur	Anzahl	3			3
		% von familiäre Herkunft	1,8%			,9%
Gesamt		Anzahl	163	109	60	332
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von drei Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 7. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.115: Verteilung der Zensuren in Mathematik (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)

familiäre Herkunft	Deutschzensur	1	Mathematikzensur					Gesamt		
			1	2	3	4	5		6	
italienisch	Deutschzensur	1	Anzahl	1	2	3			6	
		% von Mathematikzensur	50,0%	8,3%	6,3%				3,8%	
		2	Anzahl		4	11	4			19
		% von Mathematikzensur		16,7%	22,9%	5,9%			12,2%	
		3	Anzahl	1	10	14	17			42
		% von Mathematikzensur	50,0%	41,7%	29,2%	25,0%			26,9%	
	4	Anzahl		7	16	33	8		64	
	% von Mathematikzensur		29,2%	33,3%	48,5%	61,5%		41,0%		
	5	Anzahl		1	4	14	5	1	25	
	% von Mathematikzensur		4,2%	8,3%	20,6%	38,5%	100,0%	16,0%		
	Gesamt	Anzahl	2	24	48	68	13	1	156	
	% von Mathematikzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
deutsch	Deutschzensur	1	Anzahl	4	7	3			14	
		% von Mathematikzensur	80,0%	22,6%	6,4%				12,8%	
		2	Anzahl		17	19	5			41
		% von Mathematikzensur		54,8%	40,4%	22,7%			37,6%	
		3	Anzahl	1	4	13	11			29
		% von Mathematikzensur	20,0%	12,9%	27,7%	50,0%			26,6%	
	4	Anzahl		3	12	5	2		22	
	% von Mathematikzensur		9,7%	25,5%	22,7%	50,0%		20,2%		
	5	Anzahl				1	2		3	
	% von Mathematikzensur				4,5%	50,0%		2,8%		
	Gesamt	Anzahl	5	31	47	22	4		109	
	% von Mathematikzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		100,0%	
deutsch-italienisch	Deutschzensur	1	Anzahl	1	1				2	
		% von Mathematikzensur	50,0%	8,3%					3,5%	
		2	Anzahl	1	5	8				14
		% von Mathematikzensur	50,0%	41,7%	36,4%				24,6%	
		3	Anzahl		2	7	7			16
		% von Mathematikzensur		16,7%	31,8%	43,8%			28,1%	
	4	Anzahl		4	6	7	2		19	
	% von Mathematikzensur		33,3%	27,3%	43,8%	40,0%		33,3%		
	5	Anzahl			1	2	3		6	
	% von Mathematikzensur			4,5%	12,5%	60,0%		10,5%		
	Gesamt	Anzahl	2	12	22	16	5		57	
	% von Mathematikzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		100,0%		

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung der Schüler, die nicht anhand der traditionellen Notenskala beurteilt worden sind, und ohne Berücksichtigung von drei Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 7. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.116: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Mathematik (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	3,36	,82	88
	deutsch	2,95	,98	60
	deutsch-italienisch	3,22	,97	27
	Gesamt	3,20	,92	175
Junge	italienisch	3,54	1,02	72
	deutsch	2,84	,80	49
	deutsch-italienisch	3,12	,99	33
	Gesamt	3,23	,99	154
Gesamt	italienisch	3,44	,92	160
	deutsch	2,90	,90	109
	deutsch-italienisch	3,17	,98	60
	Gesamt	3,21	,95	329

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von drei Schülern, die nicht anhand der traditionellen Notenskala beurteilt worden sind, und ohne Berücksichtigung von drei Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 7. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.117: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Mathematik (Ende des 7. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	20,835	3	6,945	8,374	,000	,087
Geschlecht	,067	1	,067	,081	,776	,000
familiäre Herkunft	20,075	1	20,075	24,205	,000	,084
Geschlecht * familiäre Herkunft	1,361	1	1,361	1,642	,201	,006
Fehler	219,783	265	,829			
Korrigierte Gesamtvariation	240,617	268				

Tabelle A.118: Verteilung der Zensuren in Italienisch (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
Italienischzensur	1	Anzahl	44	7	9	60
		% von familiäre Herkunft	27,0%	6,4%	15,0%	18,1%
	2	Anzahl	47	21	13	81
		% von familiäre Herkunft	28,8%	19,3%	21,7%	24,4%
	3	Anzahl	51	42	21	114
		% von familiäre Herkunft	31,3%	38,5%	35,0%	34,3%
	4	Anzahl	19	29	15	63
		% von familiäre Herkunft	11,7%	26,6%	25,0%	19,0%
	5	Anzahl	1	10	2	13
		% von familiäre Herkunft	,6%	9,2%	3,3%	3,9%
ohne Zensur	Anzahl	1				1
	% von familiäre Herkunft	,6%				,3%
Gesamt	Anzahl	163	109	60		332
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%		100,0%

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von drei Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 7. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.119: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Italienisch (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	2,06	,96	89
	deutsch	3,00	,99	60
	deutsch-italienisch	2,85	1,06	27
	Gesamt	2,50	1,08	176
Junge	italienisch	2,59	1,01	73
	deutsch	3,29	1,08	49
	deutsch-italienisch	2,76	1,12	33
	Gesamt	2,85	1,09	155
Gesamt	italienisch	2,30	1,01	162
	deutsch	3,13	1,04	109
	deutsch-italienisch	2,80	1,09	60
	Gesamt	2,66	1,10	331

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung eines Schülers, der nicht anhand der traditionellen Notenskala beurteilt worden ist, und ohne Berücksichtigung von drei Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 7. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.120: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Italienisch (Ende des 7. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	58,709	3	19,570	19,468	,000	,179
Geschlecht	10,806	1	10,806	10,750	,001	,039
familiäre Herkunft	43,400	1	43,400	43,175	,000	,139
Geschlecht * familiäre Herkunft	,985	1	,985	,980	,323	,004
Fehler	268,390	267	1,005			
Korrigierte Gesamtvariation	327,100	270				

Tabelle A.121: Verteilung der Zensuren in Italienisch (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)

familiäre Herkunft	Deutschzensur	1	Italienischzensur					Gesamt	
			1	2	3	4	5		
italienisch	Deutschzensur	1	Anzahl	5	1				6
			% von Italienischzensur	11,6%	2,3%				3,8%
		2	Anzahl	14	4	1			19
			% von Italienischzensur	32,6%	9,3%	2,0%			12,2%
		3	Anzahl	15	15	9	3		42
			% von Italienischzensur	34,9%	34,9%	18,0%	15,8%		26,9%
	4	Anzahl	8	18	30	8		64	
		% von Italienischzensur	18,6%	41,9%	60,0%	42,1%		41,0%	
	5	Anzahl	1	5	10	8	1	25	
		% von Italienischzensur	2,3%	11,6%	20,0%	42,1%	100,0%	16,0%	
	Gesamt	Anzahl	43	43	50	19	1	156	
		% von Italienischzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
deutsch	Deutschzensur	1	Anzahl	6	5	2	1		14
			% von Italienischzensur	85,7%	23,8%	4,8%	3,4%		12,8%
		2	Anzahl	1	13	22	3	2	41
			% von Italienischzensur	14,3%	61,9%	52,4%	10,3%	20,0%	37,6%
		3	Anzahl		2	15	10	2	29
			% von Italienischzensur		9,5%	35,7%	34,5%	20,0%	26,6%
	4	Anzahl		1	3	12	6	22	
		% von Italienischzensur		4,8%	7,1%	41,4%	60,0%	20,2%	
	5	Anzahl				3		3	
		% von Italienischzensur				10,3%		2,8%	
	Gesamt	Anzahl	7	21	42	29	10	109	
		% von Italienischzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
deutsch-italienisch	Deutschzensur	1	Anzahl	2					2
			% von Italienischzensur	28,6%					3,5%
		2	Anzahl	4	8	2			14
			% von Italienischzensur	57,1%	66,7%	9,5%			24,6%
		3	Anzahl	1	2	9	4		16
			% von Italienischzensur	14,3%	16,7%	42,9%	26,7%		28,1%
	4	Anzahl		1	9	8	1	19	
		% von Italienischzensur		8,3%	42,9%	53,3%	50,0%	33,3%	
	5	Anzahl		1	1	3	1	6	
		% von Italienischzensur		8,3%	4,8%	20,0%	50,0%	10,5%	
	Gesamt	Anzahl	7	12	21	15	2	57	
		% von Italienischzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung der Schüler, die nicht anhand der traditionellen Notenskala beurteilt worden sind, und ohne Berücksichtigung von drei Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 7. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.122: Bivariate Korrelationen zwischen Zensuren in Italienisch einerseits und Zensuren in Deutsch sowie Mathematik andererseits (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)

familiäre Herkunft		Italienischzensur
italienisch	Deutschzensur	.56
	Mathematikzensur	.44
deutsch	Deutschzensur	.64
	Mathematikzensur	.56
deutsch-italienisch	Deutschzensur	.69
	Mathematikzensur	.52

Tabelle A.123: Verteilung der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
Deutschzensur	1	Anzahl	6	14	2	22
		% von familiäre Herkunft	3,7%	12,8%	3,3%	6,6%
	2	Anzahl	19	41	14	74
		% von familiäre Herkunft	11,7%	37,6%	23,3%	22,3%
	3	Anzahl	42	29	16	87
		% von familiäre Herkunft	25,8%	26,6%	26,7%	26,2%
	4	Anzahl	64	22	19	105
		% von familiäre Herkunft	39,3%	20,2%	31,7%	31,6%
	5	Anzahl	25	3	6	34
		% von familiäre Herkunft	15,3%	2,8%	10,0%	10,2%
ohne Zensur	Anzahl	7		3	10	
	% von familiäre Herkunft	4,3%		5,0%	3,0%	
Gesamt	Anzahl	163	109	60	332	
	% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von drei Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 7. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.124: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	2,98	,97	89
	deutsch	2,48	1,00	60
	deutsch-italienisch	3,04	,92	26
	Gesamt	2,82	,99	175
Junge	italienisch	3,16	,75	73
	deutsch	2,80	,93	49
	deutsch-italienisch	2,84	1,08	32
	Gesamt	2,98	,90	154
Gesamt	italienisch	3,06	,88	162
	deutsch	2,62	,98	109
	deutsch-italienisch	2,93	1,01	58
	Gesamt	2,89	,95	329

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von drei Schülern, die nicht anhand der traditionellen Notenskala beurteilt worden sind, und ohne Berücksichtigung von drei Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 7. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.125: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 7. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	16,529	3	5,510	6,599	,000	,069
Geschlecht	4,023	1	4,023	4,818	,029	,018
familiäre Herkunft	12,001	1	12,001	14,374	,000	,051
Geschlecht * familiäre Herkunft	,255	1	,255	,305	,581	,001
Fehler	222,925	267	,835			
Korrigierte Gesamtvariation	239,454	270				

Tabelle A.126: Bivariate Korrelationen zwischen Zensuren in Gesellschaftslehre einerseits und Zensuren in Deutsch, Mathematik sowie Italienisch andererseits (Ende des 7. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1999/00)

familiäre Herkunft		Gesellschaftslehrenzsur
italienisch	Deutschzensur	.67
	Mathematikzensur	.41
	Italienischzensur	.61
deutsch	Deutschzensur	.61
	Mathematikzensur	.60
	Italienischzensur	.65
deutsch-italienisch	Deutschzensur	.70
	Mathematikzensur	.68
	Italienischzensur	.66

Tabelle A.127: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Deutsch (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft, Kursniveau sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

familiäre Herkunft	Kursniveau	Schulverbleibstatus	M	SD	N	
italienisch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	3,00		1	
		Schüler der 10. Klasse	3,16	,89	44	
		Gesamt	3,16	,88	45	
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	3,60	,70	10	
		Schüler der 10. Klasse	3,28	,74	58	
		Gesamt	3,32	,74	68	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	3,55	,69	11	
		Schüler der 10. Klasse	3,23	,81	102	
		Gesamt	3,26	,80	113	
	deutsch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	2,00		1
			Schüler der 10. Klasse	2,72	,87	58
			Gesamt	2,71	,87	59
B-Kurs		Schüler der 10. Klasse	3,08	,67	12	
		Gesamt	3,08	,67	12	
Gesamt		Schulabgänger nach Klasse 9	2,00		1	
		Schüler der 10. Klasse	2,79	,85	70	
		Gesamt	2,77	,85	71	
deutsch-italienisch		A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	2,00	,00	2
	Schüler der 10. Klasse		2,72	,75	18	
	Gesamt		2,65	,75	20	
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	3,17	,41	6	
		Schüler der 10. Klasse	2,80	,77	15	
		Gesamt	2,90	,70	21	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	2,88	,64	8	
		Schüler der 10. Klasse	2,76	,75	33	
		Gesamt	2,78	,72	41	
Gesamt	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	2,25	,50	4	
		Schüler der 10. Klasse	2,88	,88	120	
		Gesamt	2,86	,88	124	
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	3,44	,63	16	
		Schüler der 10. Klasse	3,16	,75	85	
		Gesamt	3,21	,74	101	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	3,20	,77	20	
		Schüler der 10. Klasse	3,00	,84	205	
		Gesamt	3,02	,83	225	

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung eines Schülers, der nicht anhand der traditionellen Notenskala beurteilt worden ist, und ohne Berücksichtigung von sieben Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 9. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.128: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Mathematik (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft, Kursniveau sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

familiäre Herkunft	Kursniveau	Schulverbleibstatus	M	SD	N	
italienisch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	3,00	,00	2	
		Schüler der 10. Klasse	3,37	,92	60	
		Gesamt	3,35	,91	62	
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	4,33	,87	9	
		Schüler der 10. Klasse	3,67	,81	43	
		Gesamt	3,79	,85	52	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	4,09	,94	11	
		Schüler der 10. Klasse	3,50	,88	103	
		Gesamt	3,55	,90	114	
	deutsch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	4,00		1
			Schüler der 10. Klasse	3,03	1,03	59
			Gesamt	3,05	1,03	60
B-Kurs		Schüler der 10. Klasse	3,82	,75	11	
		Gesamt	3,82	,75	11	
Gesamt		Schulabgänger nach Klasse 9	4,00		1	
		Schüler der 10. Klasse	3,16	1,03	70	
		Gesamt	3,17	1,03	71	
deutsch-italienisch		A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	2,50	,71	2
	Schüler der 10. Klasse		3,22	1,20	23	
	Gesamt		3,16	1,18	25	
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	4,00	,89	6	
		Schüler der 10. Klasse	3,10	,88	10	
		Gesamt	3,44	,96	16	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	3,63	1,06	8	
		Schüler der 10. Klasse	3,18	1,10	33	
		Gesamt	3,27	1,10	41	
Gesamt	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	3,00	,71	5	
		Schüler der 10. Klasse	3,20	1,02	142	
		Gesamt	3,20	1,01	147	
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	4,20	,86	15	
		Schüler der 10. Klasse	3,61	,83	64	
		Gesamt	3,72	,86	79	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	3,90	,97	20	
		Schüler der 10. Klasse	3,33	,98	206	
		Gesamt	3,38	,99	226	

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von sieben Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 9. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.129: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Italienisch (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft, Kursniveau in Deutsch sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

familiäre Herkunft	Kursniveau	Schulverbleibstatus	M	SD	N	
italienisch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	2,00		1	
		Schüler der 10. Klasse	2,02	,73	44	
		Gesamt	2,02	,72	45	
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	2,80	,92	10	
		Schüler der 10. Klasse	2,69	,91	59	
		Gesamt	2,71	,91	69	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	2,73	,90	11	
		Schüler der 10. Klasse	2,41	,90	103	
		Gesamt	2,44	,90	114	
	deutsch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	3,00		1
			Schüler der 10. Klasse	2,81	,78	58
			Gesamt	2,81	,78	59
B-Kurs		Schüler der 10. Klasse	4,00	,85	12	
		Gesamt	4,00	,85	12	
Gesamt		Schulabgänger nach Klasse 9	3,00		1	
		Schüler der 10. Klasse	3,01	,91	70	
		Gesamt	3,01	,90	71	
deutsch-italienisch		A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	2,00	,00	2
			Schüler der 10. Klasse	2,39	1,04	18
			Gesamt	2,35	,99	20
		B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	3,33	1,03	6
	Schüler der 10. Klasse		2,80	,86	15	
	Gesamt		2,95	,92	21	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	3,00	1,07	8	
		Schüler der 10. Klasse	2,58	,97	33	
		Gesamt	2,66	,99	41	
	Gesamt	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	2,25	,50	4
			Schüler der 10. Klasse	2,46	,88	120
			Gesamt	2,45	,87	124
B-Kurs		Schulabgänger nach Klasse 9	3,00	,97	16	
		Schüler der 10. Klasse	2,90	,99	86	
		Gesamt	2,91	,99	102	
Gesamt		Schulabgänger nach Klasse 9	2,85	,93	20	
		Schüler der 10. Klasse	2,64	,95	206	
		Gesamt	2,66	,95	226	

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von sieben Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 9. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.130: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft, Kursniveau in Deutsch sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

familiäre Herkunft	Kursniveau	Schulverbleibstatus	M	SD	N	
italienisch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	2,00		1	
		Schüler der 10. Klasse	2,59	,84	44	
		Gesamt	2,58	,84	45	
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	3,90	,99	10	
		Schüler der 10. Klasse	3,63	1,07	59	
		Gesamt	3,67	1,05	69	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	3,73	1,10	11	
		Schüler der 10. Klasse	3,18	1,10	103	
		Gesamt	3,24	1,11	114	
	deutsch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	3,00		1
			Schüler der 10. Klasse	2,57	,88	58
			Gesamt	2,58	,88	59
B-Kurs		Schulabgänger nach Klasse 9				
		Schüler der 10. Klasse	3,92	,51	12	
		Gesamt	3,92	,51	12	
Gesamt		Schulabgänger nach Klasse 9	3,00		1	
		Schüler der 10. Klasse	2,80	,97	70	
		Gesamt	2,80	,97	71	
deutsch-italienisch		A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	1,50	,71	2
			Schüler der 10. Klasse	2,67	1,08	18
			Gesamt	2,55	1,10	20
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	4,00	,63	6	
		Schüler der 10. Klasse	3,47	,92	15	
		Gesamt	3,62	,86	21	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	3,38	1,30	8	
		Schüler der 10. Klasse	3,03	1,07	33	
		Gesamt	3,10	1,11	41	
	Gesamt	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	2,00	,82	4
			Schüler der 10. Klasse	2,59	,89	120
			Gesamt	2,57	,89	124
B-Kurs		Schulabgänger nach Klasse 9	3,94	,85	16	
		Schüler der 10. Klasse	3,64	,98	86	
		Gesamt	3,69	,96	102	
Gesamt		Schulabgänger nach Klasse 9	3,55	1,15	20	
		Schüler der 10. Klasse	3,03	1,06	206	
		Gesamt	3,08	1,08	226	

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von sieben Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 9. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.131: Verteilung der Deutschensuren (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Kursniveau sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Kursniveau	Deutschzensur			familiäre Herkunft			Gesamt		
				italienisch	deutsch	deutsch-italienisch			
A-Kurs		1	Anzahl		5	1	6		
			% von familiäre Herkunft		8,5%	5,0%	4,8%		
		2	Anzahl	11	17	7	35		
			% von familiäre Herkunft	24,4%	28,8%	35,0%	28,2%		
		3	Anzahl	19	28	10	57		
			% von familiäre Herkunft	42,2%	47,5%	50,0%	46,0%		
		4	Anzahl	12	8	2	22		
			% von familiäre Herkunft	26,7%	13,6%	10,0%	17,7%		
		5	Anzahl	3	1		4		
			% von familiäre Herkunft	6,7%	1,7%		3,2%		
		Gesamt	Anzahl	45	59	20	124		
			% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
		B-Kurs		1	Anzahl	1			1
					% von familiäre Herkunft	1,4%			1,0%
2	Anzahl			5	2	6	13		
	% von familiäre Herkunft			7,2%	16,7%	28,6%	12,7%		
3	Anzahl			36	7	11	54		
	% von familiäre Herkunft			52,2%	58,3%	52,4%	52,9%		
4	Anzahl			23	3	4	30		
	% von familiäre Herkunft			33,3%	25,0%	19,0%	29,4%		
5	Anzahl			3			3		
	% von familiäre Herkunft			4,3%			2,9%		
ohne Zensur	Anzahl			1			1		
	% von familiäre Herkunft			1,4%			1,0%		
Gesamt	Anzahl			69	12	21	102		
	% von familiäre Herkunft			100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von acht Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 9. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.132: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Deutsch (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	Kursniveau	M	SD	N	
Mädchen	italienisch	A-Kurs	2,92	,81	25	
		B-Kurs	3,23	,78	39	
		Gesamt	3,11	,80	64	
	deutsch	A-Kurs	2,67	,85	33	
		B-Kurs	2,50	,58	4	
		Gesamt	2,65	,82	37	
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,64	,81	11	
		B-Kurs	3,00	,43	12	
		Gesamt	2,83	,65	23	
	Gesamt	A-Kurs	2,75	,83	69	
		B-Kurs	3,13	,72	55	
		Gesamt	2,92	,80	124	
	Junge	italienisch	A-Kurs	3,45	,89	20
			B-Kurs	3,45	,69	29
			Gesamt	3,45	,77	49
deutsch		A-Kurs	2,77	,91	26	
		B-Kurs	3,38	,52	8	
		Gesamt	2,91	,87	34	
deutsch-italienisch		A-Kurs	2,67	,71	9	
		B-Kurs	2,78	,97	9	
		Gesamt	2,72	,83	18	
Gesamt		A-Kurs	3,00	,92	55	
		B-Kurs	3,30	,76	46	
		Gesamt	3,14	,86	101	
Gesamt		italienisch	A-Kurs	3,16	,88	45
			B-Kurs	3,32	,74	68
			Gesamt	3,26	,80	113
	deutsch	A-Kurs	2,71	,87	59	
		B-Kurs	3,08	,67	12	
		Gesamt	2,77	,85	71	
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,65	,75	20	
		B-Kurs	2,90	,70	21	
		Gesamt	2,78	,72	41	
	Gesamt	A-Kurs	2,86	,88	124	
		B-Kurs	3,21	,74	101	
		Gesamt	3,02	,83	225	

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung eines Schülers, der nicht anhand der traditionellen Notenskala beurteilt worden ist, und ohne Berücksichtigung von acht Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 9. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.133: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Deutsch (Ende des 9. Schuljahrgangs) mit den Faktoren familiäre Herkunft sowie Kursniveau (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	12,270	3	4,090	6,144	,001	,093
familiäre Herkunft	3,409	1	3,409	5,121	,025	,028
Kursniveau	2,121	1	2,121	3,186	,076	,017
familiäre Herkunft * Kursniveau	,302	1	,302	,453	,502	,003
Fehler	119,812	180	,666			
Korrigierte Gesamtvariation	132,082	183				

Tabelle A.134: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Deutsch (Ende des 9. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	14,557	3	4,852	7,432	,000	,110
Geschlecht	3,928	1	3,928	6,017	,015	,032
familiäre Herkunft	10,770	1	10,770	16,495	,000	,084
Geschlecht * familiäre Herkunft	,063	1	,063	,097	,756	,001
Fehler	117,525	180	,653			
Korrigierte Gesamtvariation	132,082	183				

Tabelle A.135: Verteilung der Zensuren in Mathematik (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Kursniveau sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Kursniveau			familiäre Herkunft			Gesamt	
			italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
A-Kurs	Mathematikzensur	1	Anzahl	1	3	1	5
			% von familiäre Herkunft	1,6%	5,0%	4,0%	3,4%
		2	Anzahl	8	17	7	32
			% von familiäre Herkunft	12,9%	28,3%	28,0%	21,8%
		3	Anzahl	28	18	9	55
			% von familiäre Herkunft	45,2%	30,0%	36,0%	37,4%
		4	Anzahl	18	18	3	39
			% von familiäre Herkunft	29,0%	30,0%	12,0%	26,5%
		5	Anzahl	7	4	5	16
			% von familiäre Herkunft	11,3%	6,7%	20,0%	10,9%
	Gesamt	Anzahl	62	60	25	147	
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
B-Kurs	Mathematikzensur	2	Anzahl	2		2	4
			% von familiäre Herkunft	3,8%		12,5%	5,1%
		3	Anzahl	18	4	8	30
			% von familiäre Herkunft	34,6%	36,4%	50,0%	38,0%
		4	Anzahl	22	5	3	30
			% von familiäre Herkunft	42,3%	45,5%	18,8%	38,0%
		5	Anzahl	9	2	3	14
			% von familiäre Herkunft	17,3%	18,2%	18,8%	17,7%
		6	Anzahl	1			1
			% von familiäre Herkunft	1,9%			1,3%
	Gesamt	Anzahl	52	11	16	79	
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von acht Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 9. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.136: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Mathematik (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	Kursniveau	M	SD	N
Mädchen	italienisch	A-Kurs	3,40	,95	35
		B-Kurs	3,79	,90	29
		Gesamt	3,58	,94	64
	deutsch	A-Kurs	3,00	1,00	29
		B-Kurs	3,75	,71	8
		Gesamt	3,16	,99	37
	deutsch-italienisch	A-Kurs	3,33	1,30	12
		B-Kurs	3,36	,81	11
		Gesamt	3,35	1,07	23
	Gesamt	A-Kurs	3,24	1,03	76
		B-Kurs	3,69	,85	48
		Gesamt	3,41	,99	124
Junge	italienisch	A-Kurs	3,30	,87	27
		B-Kurs	3,78	,80	23
		Gesamt	3,52	,86	50
	deutsch	A-Kurs	3,10	1,08	31
		B-Kurs	4,00	1,00	3
		Gesamt	3,18	1,09	34
	deutsch-italienisch	A-Kurs	3,00	1,08	13
		B-Kurs	3,60	1,34	5
		Gesamt	3,17	1,15	18
	Gesamt	A-Kurs	3,15	,99	71
		B-Kurs	3,77	,88	31
		Gesamt	3,34	1,00	102
Gesamt	italienisch	A-Kurs	3,35	,91	62
		B-Kurs	3,79	,85	52
		Gesamt	3,55	,90	114
	deutsch	A-Kurs	3,05	1,03	60
		B-Kurs	3,82	,75	11
		Gesamt	3,17	1,03	71
	deutsch-italienisch	A-Kurs	3,16	1,18	25
		B-Kurs	3,44	,96	16
		Gesamt	3,27	1,10	41
	Gesamt	A-Kurs	3,20	1,01	147
		B-Kurs	3,72	,86	79
		Gesamt	3,38	,99	226

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von acht Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 9. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.137: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Mathematik (Ende des 9. Schuljahrgangs) mit den Faktoren familiäre Herkunft sowie Kursniveau (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	17,242	3	5,747	6,696	,000	,100
familiäre Herkunft	,530	1	,530	,617	,433	,003
Kursniveau	10,105	1	10,105	11,773	,001	,061
familiäre Herkunft * Kursniveau	,783	1	,783	,912	,341	,005
Fehler	155,353	181	,858			
Korrigierte Gesamtvariation	172,595	184				

Tabelle A.138: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Mathematik (Ende des 9. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	6,537	3	2,179	2,375	,072	,038
Geschlecht	,021	1	,021	,023	,880	,000
familiäre Herkunft	6,266	1	6,266	6,829	,010	,036
Geschlecht * familiäre Herkunft	,057	1	,057	,062	,803	,000
Fehler	166,058	181	,917			
Korrigierte Gesamtvariation	172,595	184				

Tabelle A.139: Verteilung der Zensuren in Mathematik (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Kursniveau in Mathematik sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Kursniveau		Mathematikzensur						Gesamt		
		1	2	3	4	5	6			
A-Kurs	Deutsch- zensur	1	Anzahl						7	
			% von Mathematik- zensur	40,0%	9,4%	3,7%				4,8%
		2	Anzahl	2	18	16	5	1	42	
		% von Mathematik- zensur	40,0%	56,3%	29,6%	12,8%	6,3%		28,8%	
		3	Anzahl	1	8	33	21	10	73	
		% von Mathematik- zensur	20,0%	25,0%	61,1%	53,8%	62,5%		50,0%	
		4	Anzahl		3	2	12	3	20	
		% von Mathematik- zensur		9,4%	3,7%	30,8%	18,8%		13,7%	
		5	Anzahl			1	1	2	4	
		% von Mathematik- zensur				1,9%	2,6%	12,5%	2,7%	
	Gesamt	Anzahl	5	32	54	39	16	146		
	% von Mathematik- zensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		100,0%		
B-Kurs	Deutsch- zensur	2	Anzahl		1	5			6	
			% von Mathematik- zensur		25,0%	16,7%				7,6%
		3	Anzahl		2	17	15	4	38	
		% von Mathematik- zensur		50,0%	56,7%	50,0%	28,6%		48,1%	
		4	Anzahl		1	8	14	8	1	32
		% von Mathematik- zensur		25,0%	26,7%	46,7%	57,1%	100,0%		40,5%
		5	Anzahl				1	2	3	
		% von Mathematik- zensur					3,3%	14,3%		3,8%
	Gesamt	Anzahl		4	30	30	14	1	79	
	% von Mathematik- zensur		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		100,0%	

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung eines Schülers, der nicht anhand der traditionellen Notenskala beurteilt worden ist, und ohne Berücksichtigung von acht Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 9. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.140: Verteilung der Zensuren in Italienisch (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Kursniveau in Deutsch sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Kursniveau Deutsch	Italienischzensur			familiäre Herkunft			Gesamt
				italienisch	deutsch	deutsch-italienisch	
A-Kurs	1	Anzahl	10	1	3	14	
		% von familiäre Herkunft	22,2%	1,7%	15,0%	11,3%	
	2	Anzahl	25	21	10	56	
		% von familiäre Herkunft	55,6%	35,6%	50,0%	45,2%	
	3	Anzahl	9	25	5	39	
		% von familiäre Herkunft	20,0%	42,4%	25,0%	31,5%	
	4	Anzahl	1	12	1	14	
		% von familiäre Herkunft	2,2%	20,3%	5,0%	11,3%	
	5	Anzahl			1	1	
		% von familiäre Herkunft			5,0%	,8%	
	Gesamt	Anzahl	45	59	20	124	
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
	B-Kurs	1	Anzahl	7			7
			% von familiäre Herkunft	10,1%			6,9%
2		Anzahl	18		8	26	
		% von familiäre Herkunft	26,1%		38,1%	25,5%	
3		Anzahl	34	4	7	45	
		% von familiäre Herkunft	49,3%	33,3%	33,3%	44,1%	
4		Anzahl	8	4	5	17	
		% von familiäre Herkunft	11,6%	33,3%	23,8%	16,7%	
5		Anzahl	2	4	1	7	
		% von familiäre Herkunft	2,9%	33,3%	4,8%	6,9%	
Gesamt		Anzahl	69	12	21	102	
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von acht Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 9. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.141: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Italienisch (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau in Deutsch (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	Kursniveau Deutsch	M	SD	N
Mädchen	italienisch	A-Kurs	2,00	,65	25
		B-Kurs	2,67	,93	39
		Gesamt	2,41	,89	64
	deutsch	A-Kurs	2,82	,73	33
		B-Kurs	3,75	,96	4
		Gesamt	2,92	,80	37
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,18	,87	11
		B-Kurs	2,92	,79	12
		Gesamt	2,57	,90	23
	Gesamt	A-Kurs	2,42	,81	69
		B-Kurs	2,80	,93	55
		Gesamt	2,59	,88	124
Junge	italienisch	A-Kurs	2,05	,83	20
		B-Kurs	2,77	,90	30
		Gesamt	2,48	,93	50
	deutsch	A-Kurs	2,81	,85	26
		B-Kurs	4,13	,83	8
		Gesamt	3,12	1,01	34
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,56	1,13	9
		B-Kurs	3,00	1,12	9
		Gesamt	2,78	1,11	18
	Gesamt	A-Kurs	2,49	,94	55
		B-Kurs	3,04	1,04	47
		Gesamt	2,75	1,02	102
Gesamt	italienisch	A-Kurs	2,02	,72	45
		B-Kurs	2,71	,91	69
		Gesamt	2,44	,90	114
	deutsch	A-Kurs	2,81	,78	59
		B-Kurs	4,00	,85	12
		Gesamt	3,01	,90	71
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,35	,99	20
		B-Kurs	2,95	,92	21
		Gesamt	2,66	,99	41
	Gesamt	A-Kurs	2,45	,87	124
		B-Kurs	2,91	,99	102
		Gesamt	2,66	,95	226

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von acht Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 9. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.142: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Italienisch (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau in Mathematik (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	Kursniveau	M	SD	N	
Mädchen	italienisch	A-Kurs	2,00	,77	35	
		B-Kurs	2,90	,77	29	
		Gesamt	2,41	,89	64	
	deutsch	A-Kurs	2,76	,74	29	
		B-Kurs	3,50	,76	8	
		Gesamt	2,92	,80	37	
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,17	,83	12	
		B-Kurs	3,00	,77	11	
		Gesamt	2,57	,90	23	
	Gesamt	A-Kurs	2,32	,84	76	
		B-Kurs	3,02	,79	48	
		Gesamt	2,59	,88	124	
	Junge	italienisch	A-Kurs	2,11	,85	27
			B-Kurs	2,91	,85	23
			Gesamt	2,48	,93	50
deutsch		A-Kurs	3,03	,98	31	
		B-Kurs	4,00	1,00	3	
		Gesamt	3,12	1,01	34	
deutsch-italienisch		A-Kurs	2,46	,97	13	
		B-Kurs	3,60	1,14	5	
		Gesamt	2,78	1,11	18	
Gesamt		A-Kurs	2,58	1,01	71	
		B-Kurs	3,13	,96	31	
		Gesamt	2,75	1,02	102	
Gesamt		italienisch	A-Kurs	2,05	,80	62
			B-Kurs	2,90	,80	52
			Gesamt	2,44	,90	114
	deutsch	A-Kurs	2,90	,88	60	
		B-Kurs	3,64	,81	11	
		Gesamt	3,01	,90	71	
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,32	,90	25	
		B-Kurs	3,19	,91	16	
		Gesamt	2,66	,99	41	
	Gesamt	A-Kurs	2,44	,93	147	
		B-Kurs	3,06	,85	79	
		Gesamt	2,66	,95	226	

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von acht Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 9. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.143: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Italienisch (Ende des 9. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	15,342	3	5,114	6,246	,000	,094
Geschlecht	,806	1	,806	,985	,322	,005
familiäre Herkunft	14,373	1	14,373	17,554	,000	,088
Geschlecht * familiäre Herkunft	,170	1	,170	,207	,650	,001
Fehler	148,204	181	,819			
Korrigierte Gesamtvariation	163,546	184				

Tabelle A.144: Verteilung der Zensuren in Italienisch (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Kursniveau Deutsch sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Kursniveau Deutsch	Italienischzensur	Italienischzensur					Gesamt	
		1	2	3	4	5		
A-Kurs	Deutschzensur 1	Anzahl	2	3		1	6	
		% von Italienischzensur	14,3%	5,4%		7,1%	4,8%	
	2	Anzahl	6	20	6	3	35	
		% von Italienischzensur	42,9%	35,7%	15,4%	21,4%	28,2%	
	3	Anzahl	6	21	24	5	1	57
		% von Italienischzensur	42,9%	37,5%	61,5%	35,7%	100,0%	46,0%
	4	Anzahl		9	9	4		22
		% von Italienischzensur		16,1%	23,1%	28,6%		17,7%
	5	Anzahl		3		1		4
		% von Italienischzensur		5,4%		7,1%		3,2%
Gesamt		Anzahl	14	56	39	14	1	124
		% von Italienischzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
B-Kurs	Deutschzensur 1	Anzahl		1				1
		% von Italienischzensur		3,8%				1,0%
	2	Anzahl	1	6	3	3		13
		% von Italienischzensur	16,7%	23,1%	6,7%	17,6%		12,9%
	3	Anzahl	4	15	24	8	3	54
		% von Italienischzensur	66,7%	57,7%	53,3%	47,1%	42,9%	53,5%
	4	Anzahl	1	3	16	6	4	30
		% von Italienischzensur	16,7%	11,5%	35,6%	35,3%	57,1%	29,7%
	5	Anzahl		1	2			3
		% von Italienischzensur		3,8%	4,4%			3,0%
Gesamt		Anzahl	6	26	45	17	7	101
		% von Italienischzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung eines Schülers, der nicht anhand der traditionellen Notenskala beurteilt worden ist, und ohne Berücksichtigung von acht Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 9. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.145: Bivariate Korrelationen zwischen Zensuren in Italienisch einerseits und Zensuren in Deutsch sowie Mathematik andererseits (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

familiäre Herkunft		Italienischzensur
italienisch	Deutschzensur	.26
	Mathematikzensur	.43
deutsch	Deutschzensur	.45
	Mathematikzensur	.52
deutsch-italienisch	Deutschzensur	.49
	Mathematikzensur	.46

Tabelle A.146: Verteilung der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Kursniveau Deutsch sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Kursniveau Deutsch				familiäre Herkunft			Gesamt		
				italienisch	deutsch	deutsch-italienisch			
A-Kurs	Gesellschaftslehrezensur	1	Anzahl	5	5	4	14		
			% von familiäre Herkunft	11,1%	8,5%	20,0%	11,3%		
		2	Anzahl	14	24	6	44		
			% von familiäre Herkunft	31,1%	40,7%	30,0%	35,5%		
		3	Anzahl	21	22	5	48		
			% von familiäre Herkunft	46,7%	37,3%	25,0%	38,7%		
		4	Anzahl	5	7	5	17		
			% von familiäre Herkunft	11,1%	11,9%	25,0%	13,7%		
		5	Anzahl		1		1		
			% von familiäre Herkunft		1,7%		,8%		
		Gesamt			Anzahl	45	59	20	124
					% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		B-Kurs	Gesellschaftslehrezensur	1	Anzahl	1			1
					% von familiäre Herkunft	1,4%			1,0%
2	Anzahl			9		2	11		
	% von familiäre Herkunft			13,0%		9,5%	10,8%		
3	Anzahl			18	2	7	27		
	% von familiäre Herkunft			26,1%	16,7%	33,3%	26,5%		
4	Anzahl			27	9	9	45		
	% von familiäre Herkunft			39,1%	75,0%	42,9%	44,1%		
5	Anzahl			12	1	3	16		
	% von familiäre Herkunft			17,4%	8,3%	14,3%	15,7%		
6	Anzahl			2			2		
	% von familiäre Herkunft			2,9%			2,0%		
Gesamt				Anzahl	69	12	21	102	
				% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von acht Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 9. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.147: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau in Deutsch (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	Kursniveau Deutsch	M	SD	N
Mädchen	italienisch	A-Kurs	2,60	,87	25
		B-Kurs	3,79	1,10	39
		Gesamt	3,33	1,17	64
	deutsch	A-Kurs	2,73	,84	33
		B-Kurs	4,00	,00	4
		Gesamt	2,86	,89	37
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,82	1,17	11
		B-Kurs	3,83	,72	12
		Gesamt	3,35	1,07	23
	Gesamt	A-Kurs	2,70	,90	69
		B-Kurs	3,82	,98	55
		Gesamt	3,19	1,09	124
Junge	italienisch	A-Kurs	2,55	,83	20
		B-Kurs	3,50	,97	30
		Gesamt	3,12	1,02	50
	deutsch	A-Kurs	2,38	,90	26
		B-Kurs	3,88	,64	8
		Gesamt	2,74	1,05	34
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,22	,97	9
		B-Kurs	3,33	1,00	9
		Gesamt	2,78	1,11	18
	Gesamt	A-Kurs	2,42	,88	55
		B-Kurs	3,53	,93	47
		Gesamt	2,93	1,06	102
Gesamt	italienisch	A-Kurs	2,58	,84	45
		B-Kurs	3,67	1,05	69
		Gesamt	3,24	1,11	114
	deutsch	A-Kurs	2,58	,88	59
		B-Kurs	3,92	,51	12
		Gesamt	2,80	,97	71
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,55	1,10	20
		B-Kurs	3,62	,86	21
		Gesamt	3,10	1,11	41
	Gesamt	A-Kurs	2,57	,89	124
		B-Kurs	3,69	,96	102
		Gesamt	3,08	1,08	226

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von acht Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 9. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.148: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau in Mathematik (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	Kursniveau	M	SD	N	
Mädchen	italienisch	A-Kurs	2,69	,96	35	
		B-Kurs	4,10	,90	29	
		Gesamt	3,33	1,17	64	
	deutsch	A-Kurs	2,59	,73	29	
		B-Kurs	3,88	,64	8	
		Gesamt	2,86	,89	37	
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,83	1,11	12	
		B-Kurs	3,91	,70	11	
		Gesamt	3,35	1,07	23	
	Gesamt	A-Kurs	2,67	,90	76	
		B-Kurs	4,02	,81	48	
		Gesamt	3,19	1,09	124	
	Junge	italienisch	A-Kurs	2,52	,75	27
			B-Kurs	3,83	,83	23
			Gesamt	3,12	1,02	50
deutsch		A-Kurs	2,58	,96	31	
		B-Kurs	4,33	,58	3	
		Gesamt	2,74	1,05	34	
deutsch-italienisch		A-Kurs	2,38	,96	13	
		B-Kurs	3,80	,84	5	
		Gesamt	2,78	1,11	18	
Gesamt		A-Kurs	2,52	,88	71	
		B-Kurs	3,87	,81	31	
		Gesamt	2,93	1,06	102	
Gesamt		italienisch	A-Kurs	2,61	,88	62
			B-Kurs	3,98	,87	52
			Gesamt	3,24	1,11	114
	deutsch	A-Kurs	2,58	,85	60	
		B-Kurs	4,00	,63	11	
		Gesamt	2,80	,97	71	
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,60	1,04	25	
		B-Kurs	3,88	,72	16	
		Gesamt	3,10	1,11	41	
	Gesamt	A-Kurs	2,60	,89	147	
		B-Kurs	3,96	,81	79	
		Gesamt	3,08	1,08	226	

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung von acht Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 9. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.149: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 9. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	9,755	3	3,252	2,909	,036	,046
Geschlecht	1,239	1	1,239	1,108	,294	,006
familiäre Herkunft	7,810	1	7,810	6,987	,009	,037
Geschlecht * familiäre Herkunft	,067	1	,067	,060	,807	,000
Fehler	202,331	181	1,118			
Korrigierte Gesamtvariation	212,086	184				

Tabelle A.150: Verteilung der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach Kursniveau Deutsch sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Kursniveau Deutsch	Deutsch- zensur		Gesellschaftslehrezensur						Gesamt
			1	2	3	4	5	6	
A-Kurs	1	Anzahl	3	3					6
		% von Gesellschaftslehrezensur	21,4%	6,8%					4,8%
	2	Anzahl	9	19	5	2			35
		% von Gesellschaftslehrezensur	64,3%	43,2%	10,4%	11,8%			28,2%
	3	Anzahl	2	17	31	6	1		57
		% von Gesellschaftslehrezensur	14,3%	38,6%	64,6%	35,3%	100,0%		46,0%
	4	Anzahl		4	10	8			22
		% von Gesellschaftslehrezensur		9,1%	20,8%	47,1%			17,7%
	5	Anzahl		1	2	1			4
		% von Gesellschaftslehrezensur		2,3%	4,2%	5,9%			3,2%
Gesamt	Anzahl	14	44	48	17	1		124	
	% von Gesellschaftslehrezensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		100,0%	
B-Kurs	1	Anzahl			1				1
		% von Gesellschaftslehrezensur			3,7%				1,0%
	2	Anzahl		4	4	5			13
		% von Gesellschaftslehrezensur		40,0%	14,8%	11,1%			12,9%
	3	Anzahl	1	6	17	23	6	1	54
		% von Gesellschaftslehrezensur	100,0%	60,0%	63,0%	51,1%	37,5%	50,0%	53,5%
	4	Anzahl			5	15	9	1	30
		% von Gesellschaftslehrezensur			18,5%	33,3%	56,3%	50,0%	29,7%
	5	Anzahl				2	1		3
		% von Gesellschaftslehrezensur				4,4%	6,3%		3,0%
Gesamt	Anzahl	1	10	27	45	16	2	101	
	% von Gesellschaftslehrezensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Anmerkung: Ohne Berücksichtigung eines Schülers, der nicht anhand der traditionellen Notenskala beurteilt worden ist, und ohne Berücksichtigung von acht Schülern, deren Noten nicht mehr beschaffbar waren oder welche die Schule im Laufe des 9. Schuljahres verlassen haben.

Tabelle A.151: Bivariate Korrelationen zwischen Zensuren in Gesellschaftslehre einerseits und Zensuren in Deutsch, Mathematik sowie Italienisch andererseits (Ende des 9. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

familiäre Herkunft		Gesellschaftslehrenzsur
italienisch	Deutschzensur	.44
	Mathematikzensur	.52
	Italienischzensur	.61
deutsch	Deutschzensur	.50
	Mathematikzensur	.68
	Italienischzensur	.56
deutsch-italienisch	Deutschzensur	.55
	Mathematikzensur	.47
	Italienischzensur	.42

Tabelle A.152: Verteilung der Schüler (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Kursniveau Deutsch, Kursniveau Mathematik sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

familiäre Herkunft				Kursniveau Deutsch		
				A-Kurs	B-Kurs	Gesamt
italienisch	Kursniveau Mathematik	A-Kurs	Anzahl	26	14	40
			% der Gesamtzahl	32,1%	17,3%	49,4%
	B-Kurs	Anzahl	8	33	41	
		% der Gesamtzahl	9,9%	40,7%	50,6%	
	Gesamt	Anzahl	34	47	81	
		% der Gesamtzahl	42,0%	58,0%	100,0%	
deutsch	Kursniveau Mathematik	A-Kurs	Anzahl	43	4	47
			% der Gesamtzahl	72,9%	6,8%	79,7%
	B-Kurs	Anzahl	8	4	12	
		% der Gesamtzahl	13,6%	6,8%	20,3%	
	Gesamt	Anzahl	51	8	59	
		% der Gesamtzahl	86,4%	13,6%	100,0%	
deutsch-italienisch	Kursniveau Mathematik	A-Kurs	Anzahl	7	5	12
			% der Gesamtzahl	29,2%	20,8%	50,0%
	B-Kurs	Anzahl	5	7	12	
		% der Gesamtzahl	20,8%	29,2%	50,0%	
	Gesamt	Anzahl	12	12	24	
		% der Gesamtzahl	50,0%	50,0%	100,0%	

Tabelle A.153: Verteilung der Schüler (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Kursniveau Deutsch im 10. Schuljahrgang, Kursniveau Deutsch im 9. Schuljahrgang sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

familiäre Herkunft				Kursniveau 9. Schuljahrgang		
				A-Kurs	B-Kurs	Gesamt
italienisch	Kursniveau 10. Schuljahrgang	A-Kurs	Anzahl	28	5	33
			% von Kursniveau 9. Schuljahrgang	93,3%	10,6%	42,9%
	B-Kurs	Anzahl	2	42	44	
		% von Kursniveau 9. Schuljahrgang	6,7%	89,4%	57,1%	
	Gesamt		Anzahl	30	47	77
			% von Kursniveau 9. Schuljahrgang	100,0%	100,0%	100,0%
deutsch	Kursniveau 10. Schuljahrgang	A-Kurs	Anzahl	47	3	50
			% von Kursniveau 9. Schuljahrgang	97,9%	30,0%	86,2%
	B-Kurs	Anzahl	1	7	8	
		% von Kursniveau 9. Schuljahrgang	2,1%	70,0%	13,8%	
	Gesamt		Anzahl	48	10	58
			% von Kursniveau 9. Schuljahrgang	100,0%	100,0%	100,0%
deutsch-italienisch	Kursniveau 10. Schuljahrgang	A-Kurs	Anzahl	7	3	10
			% von Kursniveau 9. Schuljahrgang	70,0%	25,0%	45,5%
	B-Kurs	Anzahl	3	9	12	
		% von Kursniveau 9. Schuljahrgang	30,0%	75,0%	54,5%	
	Gesamt		Anzahl	10	12	22
			% von Kursniveau 9. Schuljahrgang	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A.154: Verteilung der Schüler (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Kursniveau Mathematik im 10. Schuljahrgang, Kursniveau Mathematik im 9. Schuljahrgang sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

familiäre Herkunft	Kursniveau 10. Schuljahrgang	A-Kurs	Anzahl	Kursniveau 9. Schuljahrgang		Gesamt
				A-Kurs	B-Kurs	
italienisch	A-Kurs	Anzahl		37	1	38
			% von Kursniveau 9. Schuljahrgang	88,1%	2,9%	49,4%
	B-Kurs	Anzahl		5	34	39
			% von Kursniveau 9. Schuljahrgang	11,9%	97,1%	50,6%
	Gesamt	Anzahl		42	35	77
			% von Kursniveau 9. Schuljahrgang	100,0%	100,0%	100,0%
deutsch	A-Kurs	Anzahl		46		46
			% von Kursniveau 9. Schuljahrgang	92,0%		79,3%
	B-Kurs	Anzahl		4	8	12
			% von Kursniveau 9. Schuljahrgang	8,0%	100,0%	20,7%
	Gesamt	Anzahl		50	8	58
			% von Kursniveau 9. Schuljahrgang	100,0%	100,0%	100,0%
deutsch-italienisch	A-Kurs	Anzahl		11		11
			% von Kursniveau 9. Schuljahrgang	78,6%		50,0%
	B-Kurs	Anzahl		3	8	11
			% von Kursniveau 9. Schuljahrgang	21,4%	100,0%	50,0%
	Gesamt	Anzahl		14	8	22
			% von Kursniveau 9. Schuljahrgang	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A.155: Verteilung der Schüler (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Schulverbleibstatus sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

		familiäre Herkunft			Gesamt	
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
Schulverbleibstatus	Schulabgänger nach Klasse 10	Anzahl	56	31	17	104
		% von familiäre Herkunft	69,1%	52,5%	70,8%	63,4%
		% der Gesamtzahl	34,1%	18,9%	10,4%	63,4%
Schüler der gymnasialen Oberstufe	Schüler der gymnasialen Oberstufe	Anzahl	25	28	7	60
		% von familiäre Herkunft	30,9%	47,5%	29,2%	36,6%
		% der Gesamtzahl	15,2%	17,1%	4,3%	36,6%
Gesamt	Gesamt	Anzahl	81	59	24	164
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		% der Gesamtzahl	49,4%	36,0%	14,6%	100,0%

Tabelle A.156: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Deutsch (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft, Kursniveau sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

familiäre Herkunft	Kursniveau	Schulverbleibstatus	M	SD	N	
italienisch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,36	,93	14	
		Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,65	,75	20	
		Gesamt	2,94	,89	34	
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,57	,70	42	
		Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,20	,45	5	
		Gesamt	3,43	,80	47	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 10	3,52	,76	56	
		Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,56	,71	25	
		Gesamt	3,22	,87	81	
	deutsch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,17	,94	23
			Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,18	,77	28
			Gesamt	2,63	,98	51
B-Kurs		Schulabgänger nach Klasse 10	2,88	,83	8	
		Gesamt	2,88	,83	8	
Gesamt		Schulabgänger nach Klasse 10	3,10	,91	31	
		Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,18	,77	28	
		Gesamt	2,66	,96	59	
deutsch-italienisch		A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,17	,75	6
	Schüler der gymnasialen Oberstufe		2,17	,75	6	
	Gesamt		2,67	,89	12	
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,09	,83	11	
		Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,00		1	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 10	3,00	,85	12	
		Schulabgänger nach Klasse 10	3,12	,78	17	
		Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,14	,69	7	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 10	2,83	,87	24	
		A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,23	,90	43
			Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,35	,78	54
	Gesamt		2,74	,94	97	
B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,39	,78	61		
	Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,17	,41	6		
	Gesamt	3,28	,83	67		
Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 10	3,33	,83	104		
	Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,33	,75	60		
	Gesamt	2,96	,93	164		

Tabelle A.157: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Mathematik (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft, Kursniveau sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

Abhängige Variable	familiäre Herkunft	Kursniveau	Schulverbleibstatus	M	SD	N
Mathematikzensur	italienisch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,94	,77	16
			Schüler der gymnasialen Oberstufe	3,21	,66	24
			Gesamt	3,50	,78	40
		B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,73	,93	40
			Schüler der gymnasialen Oberstufe	3,00		1
			Gesamt	3,71	,93	41
		Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 10	3,79	,89	56
			Schüler der gymnasialen Oberstufe	3,20	,65	25
			Gesamt	3,60	,86	81
	deutsch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,53	,77	19
			Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,79	,92	28
			Gesamt	3,09	,93	47
		B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,17	1,03	12
			Gesamt	3,17	1,03	12
		Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 10	3,39	,88	31
			Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,79	,92	28
			Gesamt	3,10	,94	59
		deutsch-italienisch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	4,00	,71
	Schüler der gymnasialen Oberstufe			2,43	,98	7
	Gesamt			3,08	1,16	12
	B-Kurs		Schulabgänger nach Klasse 10	3,17	,83	12
			Gesamt	3,17	,83	12
	Gesamt		Schulabgänger nach Klasse 10	3,41	,87	17
			Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,43	,98	7
Gesamt			3,13	,99	24	
Gesamt	A-Kurs		Schulabgänger nach Klasse 10	3,75	,78	40
		Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,92	,86	59	
		Gesamt	3,25	,92	99	
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,52	,96	64	
		Schüler der gymnasialen Oberstufe	3,00		1	
		Gesamt	3,51	,95	65	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 10	3,61	,90	104	
		Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,92	,85	60	
		Gesamt	3,35	,94	164	

Tabelle A.158: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Italienisch (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft, Kursniveau in Deutsch sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

familiäre Herkunft	Kursniveau	Schulverbleibstatus	M	SD	N	
italienisch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	2,21	,80	14	
		Schüler der gymnasialen Oberstufe	1,85	,67	20	
		Gesamt	2,00	,74	34	
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	2,86	,87	42	
		Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,00	,71	5	
		Gesamt	2,77	,89	47	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 10	2,70	,89	56	
		Schüler der gymnasialen Oberstufe	1,88	,67	25	
		Gesamt	2,44	,91	81	
	deutsch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,00	,90	23
			Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,46	,69	28
			Gesamt	2,71	,83	51
B-Kurs		Schulabgänger nach Klasse 10	4,25	,46	8	
		Gesamt	4,25	,46	8	
Gesamt		Schulabgänger nach Klasse 10	3,32	,98	31	
		Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,46	,69	28	
		Gesamt	2,92	,95	59	
deutsch-italienisch		A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,67	,52	6
			Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,00	,63	6
			Gesamt	2,83	1,03	12
		B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,36	,92	11
	Schüler der gymnasialen Oberstufe		3,00		1	
	Gesamt	Gesamt	3,33	,89	12	
		Schulabgänger nach Klasse 10	3,47	,80	17	
	Gesamt	Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,14	,69	7	
		Gesamt	3,08	,97	24	
		Gesamt	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	2,84	,95
	Schüler der gymnasialen Oberstufe			2,19	,73	54
	Gesamt			2,47	,89	97
B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10		3,13	,96	61	
	Schüler der gymnasialen Oberstufe		2,17	,75	6	
Gesamt	Gesamt		3,04	,98	67	
	Schulabgänger nach Klasse 10		3,01	,96	104	
Gesamt	Schüler der gymnasialen Oberstufe		2,18	,72	60	
	Gesamt		2,71	,97	164	

Tabelle A.159: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft, Kursniveau in Deutsch sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

familiäre Herkunft	Kursniveau	Schulverbleibstatus	M	SD	N	
italienisch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,00	,96	14	
		Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,40	,68	20	
		Gesamt	2,65	,85	34	
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,64	,76	42	
		Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,40	,55	5	
		Gesamt	3,51	,83	47	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 10	3,48	,85	56	
		Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,40	,65	25	
		Gesamt	3,15	,94	81	
	deutsch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,17	,72	23
			Schüler der gymnasialen Oberstufe	1,93	,66	28
			Gesamt	2,49	,92	51
B-Kurs		Schulabgänger nach Klasse 10	3,75	,89	8	
		Gesamt	3,75	,89	8	
Gesamt		Schulabgänger nach Klasse 10	3,32	,79	31	
		Schüler der gymnasialen Oberstufe	1,93	,66	28	
		Gesamt	2,66	1,01	59	
deutsch-italienisch		A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,67	,52	6
			Schüler der gymnasialen Oberstufe	1,50	,55	6
			Gesamt	2,58	1,24	12
		B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,55	,82	11
	Schüler der gymnasialen Oberstufe		3,00		1	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 10	3,50	,80	12	
		Schulabgänger nach Klasse 10	3,59	,71	17	
		Schüler der gymnasialen Oberstufe	1,71	,76	7	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 10	3,04	1,12	24	
		A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,19	,79	43
			Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,06	,71	54
	Gesamt		2,56	,94	97	
B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 10	3,64	,78	61		
	Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,50	,55	6		
	Gesamt	3,54	,82	67		
Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 10	3,45	,81	104		
	Schüler der gymnasialen Oberstufe	2,10	,71	60		
	Gesamt	2,96	1,01	164		

Tabelle A.160: Verteilung der Zensuren in Deutsch (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Kursniveau sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

Kursniveau	Deutsch- zensur		familiäre Herkunft			Gesamt	
			italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
A-Kurs	1	Anzahl	1	6	1	8	
		% von familiäre Herkunft	2,9%	11,8%	8,3%	8,2%	
	2	Anzahl	10	17	4	31	
		% von familiäre Herkunft	29,4%	33,3%	33,3%	32,0%	
	3	Anzahl	14	20	5	39	
		% von familiäre Herkunft	41,2%	39,2%	41,7%	40,2%	
	4	Anzahl	8	6	2	16	
		% von familiäre Herkunft	23,5%	11,8%	16,7%	16,5%	
	5	Anzahl	1	2		3	
		% von familiäre Herkunft	2,9%	3,9%		3,1%	
Gesamt		Anzahl	34	51	12	97	
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
B-Kurs	2	Anzahl	5	3	3	11	
		% von familiäre Herkunft	10,6%	37,5%	25,0%	16,4%	
	3	Anzahl	21	3	7	31	
		% von familiäre Herkunft	44,7%	37,5%	58,3%	46,3%	
	4	Anzahl	17	2	1	20	
		% von familiäre Herkunft	36,2%	25,0%	8,3%	29,9%	
	5	Anzahl	4		1	5	
		% von familiäre Herkunft	8,5%		8,3%	7,5%	
	Gesamt		Anzahl	47	8	12	67
			% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A.161: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Deutsch (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

Geschlecht	familiäre Herkunft	Kursniveau	M	SD	N	
Mädchen	italienisch	A-Kurs	2,74	,73	19	
		B-Kurs	3,46	,78	24	
		Gesamt	3,14	,83	43	
	deutsch	A-Kurs	2,67	,96	27	
		B-Kurs	2,50	,71	2	
		Gesamt	2,66	,94	29	
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,83	1,17	6	
		B-Kurs	3,29	,95	7	
		Gesamt	3,08	1,04	13	
	Gesamt	A-Kurs	2,71	,89	52	
		B-Kurs	3,36	,82	33	
		Gesamt	2,96	,92	85	
	Junge	italienisch	A-Kurs	3,20	1,01	15
			B-Kurs	3,39	,84	23
			Gesamt	3,32	,90	38
deutsch		A-Kurs	2,58	1,02	24	
		B-Kurs	3,00	,89	6	
		Gesamt	2,67	,99	30	
deutsch-italienisch		A-Kurs	2,50	,55	6	
		B-Kurs	2,60	,55	5	
		Gesamt	2,55	,52	11	
Gesamt		A-Kurs	2,78	1,00	45	
		B-Kurs	3,21	,84	34	
		Gesamt	2,96	,95	79	
Gesamt		italienisch	A-Kurs	2,94	,89	34
			B-Kurs	3,43	,80	47
			Gesamt	3,22	,87	81
	deutsch	A-Kurs	2,63	,98	51	
		B-Kurs	2,88	,83	8	
		Gesamt	2,66	,96	59	
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,67	,89	12	
		B-Kurs	3,00	,85	12	
		Gesamt	2,83	,87	24	
	Gesamt	A-Kurs	2,74	,94	97	
		B-Kurs	3,28	,83	67	
		Gesamt	2,96	,93	164	

Tabelle A.162: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Deutsch (Ende des 10. Schuljahrgangs) mit den Faktoren familiäre Herkunft sowie Kursniveau (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	15,803	3	5,268	6,623	,000	,127
familiäre Herkunft	3,825	1	3,825	4,809	,030	,034
Kursniveau	2,743	1	2,743	3,449	,065	,025
familiäre Herkunft * Kursniveau	,287	1	,287	,361	,549	,003
Fehler	108,168	136	,795			
Korrigierte Gesamtvariation	123,971	139				

Tabelle A.163: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Deutsch (Ende des 10. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	11,380	3	3,793	4,582	,004	,092
Geschlecht	,300	1	,300	,363	,548	,003
familiäre Herkunft	10,945	1	10,945	13,220	,000	,089
Geschlecht * familiäre Herkunft	,231	1	,231	,279	,598	,002
Fehler	112,592	136	,828			
Korrigierte Gesamtvariation	123,971	139				

Tabelle A.164: Verteilung der Zensuren in Mathematik (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Kursniveau sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

Kursniveau			familiäre Herkunft			Gesamt	
			italienisch	deutsch	deutsch-italienisch		
A-Kurs	Mathematik-zensur	1	Anzahl	1	1	2	
			% von familiäre Herkunft	2,1%	8,3%	2,0%	
		2	Anzahl	3	13	3	19
			% von familiäre Herkunft	7,5%	27,7%	25,0%	19,2%
		3	Anzahl	18	16	3	37
			% von familiäre Herkunft	45,0%	34,0%	25,0%	37,4%
		4	Anzahl	15	15	4	34
			% von familiäre Herkunft	37,5%	31,9%	33,3%	34,3%
		5	Anzahl	4	2	1	7
			% von familiäre Herkunft	10,0%	4,3%	8,3%	7,1%
	Gesamt	Anzahl	40	47	12	99	
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
B-Kurs	Mathematik-zensur	1	Anzahl	1		1	
			% von familiäre Herkunft	8,3%		1,5%	
		2	Anzahl	4	1	2	7
			% von familiäre Herkunft	9,8%	8,3%	16,7%	10,8%
		3	Anzahl	12	6	7	25
			% von familiäre Herkunft	29,3%	50,0%	58,3%	38,5%
		4	Anzahl	18	3	2	23
			% von familiäre Herkunft	43,9%	25,0%	16,7%	35,4%
		5	Anzahl	6	1	1	8
			% von familiäre Herkunft	14,6%	8,3%	8,3%	12,3%
	6	Anzahl	1		1		
	% von familiäre Herkunft	2,4%			1,5%		
	Gesamt	Anzahl	41	12	12	65	
		% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.165: Verteilung der Zensuren in Mathematik (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Kursniveau in Mathematik sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

Kursniveau		Mathematikzensur							Gesamt	
Mathematik		1	2	3	4	5	6			
A-Kurs	Deutsch- zensur	1 Anzahl	1	6		1			8	
		% von Mathe- matikzensur	50,0%	31,6%		2,9%			8,1%	
		2 Anzahl	1	7	18	13			39	
		% von Mathe- matikzensur	50,0%	36,8%	48,6%	38,2%			39,4%	
		3 Anzahl		6	15	17	3		41	
		% von Mathe- matikzensur		31,6%	40,5%	50,0%	42,9%		41,4%	
		4 Anzahl			4	2	3		9	
		% von Mathe- matikzensur			10,8%	5,9%	42,9%		9,1%	
		5 Anzahl				1	1		2	
		% von Mathe- matikzensur				2,9%	14,3%		2,0%	
Gesamt		Anzahl	2	19	37	34	7	99		
		% von Mathe- matikzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
B-Kurs	Deutsch- zensur	2 Anzahl			2	1			3	
		% von Mathe- matikzensur			8,0%	4,3%			4,6%	
		3 Anzahl		5	13	10	1		29	
		% von Mathe- matikzensur		71,4%	52,0%	43,5%	12,5%		44,6%	
		4 Anzahl	1	2	7	11	6		27	
		% von Mathe- matikzensur	100,0%	28,6%	28,0%	47,8%	75,0%		41,5%	
		5 Anzahl			3	1	1	1	6	
		% von Mathe- matikzensur			12,0%	4,3%	12,5%	100,0%	9,2%	
	Gesamt		Anzahl	1	7	25	23	8	1	65
			% von Mathe- matikzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	

Tabelle A.166: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Mathematik (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

Geschlecht	familiäre Herkunft	Kursniveau	M	SD	N	
Mädchen	italienisch	A-Kurs	3,42	,69	19	
		B-Kurs	3,75	,99	24	
		Gesamt	3,60	,88	43	
	deutsch	A-Kurs	2,95	,80	21	
		B-Kurs	3,00	,93	8	
		Gesamt	2,97	,82	29	
	deutsch-italienisch	A-Kurs	3,20	1,30	5	
		B-Kurs	3,50	,76	8	
		Gesamt	3,38	,96	13	
	Gesamt	A-Kurs	3,18	,83	45	
		B-Kurs	3,55	,96	40	
		Gesamt	3,35	,91	85	
	Junge	italienisch	A-Kurs	3,57	,87	21
			B-Kurs	3,65	,86	17
			Gesamt	3,61	,86	38
deutsch		A-Kurs	3,19	1,02	26	
		B-Kurs	3,50	1,29	4	
		Gesamt	3,23	1,04	30	
deutsch-italienisch		A-Kurs	3,00	1,15	7	
		B-Kurs	2,50	,58	4	
		Gesamt	2,82	,98	11	
Gesamt		A-Kurs	3,31	,99	54	
		B-Kurs	3,44	,96	25	
		Gesamt	3,35	,97	79	
Gesamt		italienisch	A-Kurs	3,50	,78	40
			B-Kurs	3,71	,93	41
			Gesamt	3,60	,86	81
	deutsch	A-Kurs	3,09	,93	47	
		B-Kurs	3,17	1,03	12	
		Gesamt	3,10	,94	59	
	deutsch-italienisch	A-Kurs	3,08	1,16	12	
		B-Kurs	3,17	,83	12	
		Gesamt	3,13	,99	24	
	Gesamt	A-Kurs	3,25	,92	99	
		B-Kurs	3,51	,95	65	
		Gesamt	3,35	,94	164	

Tabelle A.167: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Mathematik (Ende des 10. Schuljahrgangs) mit den Faktoren familiäre Herkunft sowie Kursniveau (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	9,579	3	3,193	3,954	,010	,080
familiäre Herkunft	5,929	1	5,929	7,343	,008	,051
Kursniveau	,542	1	,542	,671	,414	,005
familiäre Herkunft * Kursniveau	,103	1	,103	,127	,722	,001
Fehler	109,814	136	,807			
Korrigierte Gesamtvariati	119,393	139				

Tabelle A.168: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Mathematik (Ende des 10. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	9,703	3	3,234	4,010	,009	,081
Geschlecht	,614	1	,614	,761	,385	,006
familiäre Herkunft	8,708	1	8,708	10,797	,001	,074
Geschlecht * familiäre Herkunft	,608	1	,608	,754	,387	,006
Fehler	109,690	136	,807			
Korrigierte Gesamtvaria	119,393	139				

Tabelle A.169: Verteilung der Italienischzensuren (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Kursniveau in Deutsch sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

Kursniveau		familiäre Herkunft			Gesamt			
		italienisch	deutsch	deutsch-italienisch				
A-Kurs	Italienisch- zensur	1	Anzahl	9	2	1	12	
			% von familiäre Herkunft	26,5%	3,9%	8,3%	12,4%	
		2	Anzahl	16	20	4	40	
			% von familiäre Herkunft	47,1%	39,2%	33,3%	41,2%	
		3	Anzahl	9	21	3	33	
			% von familiäre Herkunft	26,5%	41,2%	25,0%	34,0%	
		4	Anzahl		7	4	11	
			% von familiäre Herkunft		13,7%	33,3%	11,3%	
		5	Anzahl		1		1	
			% von familiäre Herkunft		2,0%		1,0%	
			Gesamt	Anzahl	34	51	12	97
				% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
		B-Kurs	Italienisch- zensur	1	Anzahl	3		3
					% von familiäre Herkunft	6,4%		
2	Anzahl			15		2	17	
	% von familiäre Herkunft			31,9%		16,7%	25,4%	
3	Anzahl			20		5	25	
	% von familiäre Herkunft			42,6%		41,7%	37,3%	
4	Anzahl			8	6	4	18	
	% von familiäre Herkunft			17,0%	75,0%	33,3%	26,9%	
5	Anzahl			1	2	1	4	
	% von familiäre Herkunft			2,1%	25,0%	8,3%	6,0%	
	Gesamt			Anzahl	47	8	12	67
				% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A.170: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Italienisch (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau in Deutsch (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

Geschlecht	familiäre Herkunft	Kursniveau Deutsch	M	SD	N	
Mädchen	italienisch	A-Kurs	1,84	,69	19	
		B-Kurs	2,67	,82	24	
		Gesamt	2,30	,86	43	
	deutsch	A-Kurs	2,78	,89	27	
		B-Kurs	4,00	,00	2	
		Gesamt	2,86	,92	29	
	deutsch-italienisch	A-Kurs	3,00	1,26	6	
		B-Kurs	3,29	,76	7	
		Gesamt	3,15	,99	13	
	Gesamt	A-Kurs	2,46	,98	52	
		B-Kurs	2,88	,86	33	
		Gesamt	2,62	,95	85	
	Junge	italienisch	A-Kurs	2,20	,77	15
			B-Kurs	2,87	,97	23
			Gesamt	2,61	,95	38
deutsch		A-Kurs	2,63	,77	24	
		B-Kurs	4,33	,52	6	
		Gesamt	2,97	1,00	30	
deutsch-italienisch		A-Kurs	2,67	,82	6	
		B-Kurs	3,40	1,14	5	
		Gesamt	3,00	1,00	11	
Gesamt		A-Kurs	2,49	,79	45	
		B-Kurs	3,21	1,07	34	
		Gesamt	2,80	,98	79	
Gesamt		italienisch	A-Kurs	2,00	,74	34
			B-Kurs	2,77	,89	47
			Gesamt	2,44	,91	81
	deutsch	A-Kurs	2,71	,83	51	
		B-Kurs	4,25	,46	8	
		Gesamt	2,92	,95	59	
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,83	1,03	12	
		B-Kurs	3,33	,89	12	
		Gesamt	3,08	,97	24	
	Gesamt	A-Kurs	2,47	,89	97	
		B-Kurs	3,04	,98	67	
		Gesamt	2,71	,97	164	

Tabelle A.171: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Italienisch (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau in Mathematik (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

Geschlecht	familiäre Herkunft	Kursniveau Mathematik	M	SD	N	
Mädchen	italienisch	A-Kurs	1,63	,60	19	
		B-Kurs	2,83	,64	24	
		Gesamt	2,30	,86	43	
	deutsch	A-Kurs	2,52	,68	21	
		B-Kurs	3,75	,89	8	
		Gesamt	2,86	,92	29	
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,40	1,14	5	
		B-Kurs	3,63	,52	8	
		Gesamt	3,15	,99	13	
	Gesamt	A-Kurs	2,13	,81	45	
		B-Kurs	3,18	,78	40	
		Gesamt	2,62	,95	85	
	Junge	italienisch	A-Kurs	2,19	,81	21
			B-Kurs	3,12	,86	17
			Gesamt	2,61	,95	38
deutsch		A-Kurs	2,85	,97	26	
		B-Kurs	3,75	,96	4	
		Gesamt	2,97	1,00	30	
deutsch-italienisch		A-Kurs	2,71	1,11	7	
		B-Kurs	3,50	,58	4	
		Gesamt	3,00	1,00	11	
Gesamt		A-Kurs	2,57	,96	54	
		B-Kurs	3,28	,84	25	
		Gesamt	2,80	,98	79	
Gesamt		italienisch	A-Kurs	1,93	,76	40
			B-Kurs	2,95	,74	41
			Gesamt	2,44	,91	81
	deutsch	A-Kurs	2,70	,86	47	
		B-Kurs	3,75	,87	12	
		Gesamt	2,92	,95	59	
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,58	1,08	12	
		B-Kurs	3,58	,51	12	
		Gesamt	3,08	,97	24	
	Gesamt	A-Kurs	2,37	,92	99	
		B-Kurs	3,22	,80	65	
		Gesamt	2,71	,97	164	

Tabelle A.172: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Italienisch (Ende des 10. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	9,579	3	3,193	3,725	,013	,076
Geschlecht	1,415	1	1,415	1,651	,201	,012
familiäre Herkunft	7,228	1	7,228	8,434	,004	,058
Geschlecht * familiäre Herkunft	,335	1	,335	,391	,533	,003
Fehler	116,564	136	,857			
Korrigierte Gesamtvarianz	126,143	139				

Tabelle A.173: Verteilung der Zensuren in Italienisch (Ende der 10. Klasse) nach Kursniveau Deutsch sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

Kursniveau	Deutschzensur		Italienischzensur					Gesamt		
			1	2	3	4	5			
A-Kurs	Deutschzensur	1	Anzahl	3	1	4		8		
			% von Italienischzensur	25,0%	2,5%	12,1%		8,2%		
		2	Anzahl	5	16	8	2	31		
			% von Italienischzensur	41,7%	40,0%	24,2%	18,2%	32,0%		
		3	Anzahl	4	16	14	5	39		
			% von Italienischzensur	33,3%	40,0%	42,4%	45,5%	40,2%		
		4	Anzahl		7	5	4	16		
			% von Italienischzensur		17,5%	15,2%	36,4%	16,5%		
		5	Anzahl			2		1	3	
			% von Italienischzensur			6,1%		100,0%	3,1%	
	Gesamt	Anzahl	12	40	33	11	1	97		
		% von Italienischzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
B-Kurs	Deutschzensur	2	Anzahl	1	3	2	4	1	11	
			% von Italienischzensur	33,3%	17,6%	8,0%	22,2%	25,0%	16,4%	
		3	Anzahl	2	7	14	8		31	
			% von Italienischzensur	66,7%	41,2%	56,0%	44,4%		46,3%	
		4	Anzahl		5	8	5	2	20	
			% von Italienischzensur		29,4%	32,0%	27,8%	50,0%	29,9%	
		5	Anzahl		2	1	1	1	5	
			% von Italienischzensur		11,8%	4,0%	5,6%	25,0%	7,5%	
			Gesamt	Anzahl	3	17	25	18	4	67
				% von Italienischzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A.174: Bivariate Korrelationen zwischen Zensuren in Italienisch einerseits und Zensuren in Deutsch sowie Mathematik andererseits (Ende der 10. Klasse) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

familiäre Herkunft	Italienischzensur	
italienisch	Deutschzensur	.43
	Mathematikzensur	.29
deutsch	Deutschzensur	.37
	Mathematikzensur	.47
deutsch-italienisch	Deutschzensur	.33
	Mathematikzensur	.48

Tabelle A.175: Verteilung der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Kursniveau Deutsch sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

Kursniveau Deutsch		Italienischzensur					Gesamt		
		1	2	3	4	5			
A-Kurs	Deutschzensur	1 Anzahl	3	1	4			8	
		% von Italienischzensur	25,0%	2,5%	12,1%			8,2%	
	2	Anzahl	5	16	8	2		31	
		% von Italienischzensur	41,7%	40,0%	24,2%	18,2%		32,0%	
	3	Anzahl	4	16	14	5		39	
		% von Italienischzensur	33,3%	40,0%	42,4%	45,5%		40,2%	
	4	Anzahl		7	5	4		16	
		% von Italienischzensur		17,5%	15,2%	36,4%		16,5%	
	5	Anzahl			2		1	3	
		% von Italienischzensur			6,1%		100,0%	3,1%	
Gesamt		Anzahl	12	40	33	11	1	97	
		% von Italienischzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
B-Kurs	Deutschzensur	2 Anzahl	1	3	2	4	1	11	
		% von Italienischzensur	33,3%	17,6%	8,0%	22,2%	25,0%	16,4%	
	3	Anzahl	2	7	14	8		31	
		% von Italienischzensur	66,7%	41,2%	56,0%	44,4%		46,3%	
	4	Anzahl		5	8	5	2	20	
		% von Italienischzensur		29,4%	32,0%	27,8%	50,0%	29,9%	
	5	Anzahl		2	1	1	1	5	
		% von Italienischzensur		11,8%	4,0%	5,6%	25,0%	7,5%	
	Gesamt		Anzahl	3	17	25	18	4	67
			% von Italienischzensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A.176: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau Deutsch (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

Geschlecht	familiäre Herkunft	Kursniveau Deutsch	M	SD	N	
Mädchen	italienisch	A-Kurs	2,47	,84	19	
		B-Kurs	3,67	,76	24	
		Gesamt	3,14	,99	43	
	deutsch	A-Kurs	2,52	,89	27	
		B-Kurs	3,50	,71	2	
		Gesamt	2,59	,91	29	
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,83	1,47	6	
		B-Kurs	3,86	,69	7	
		Gesamt	3,38	1,19	13	
	Gesamt	A-Kurs	2,54	,94	52	
		B-Kurs	3,70	,73	33	
		Gesamt	2,99	1,03	85	
	Junge	italienisch	A-Kurs	2,87	,83	15
			B-Kurs	3,35	,88	23
			Gesamt	3,16	,89	38
deutsch		A-Kurs	2,46	,98	24	
		B-Kurs	3,83	,98	6	
		Gesamt	2,73	1,11	30	
deutsch-italienisch		A-Kurs	2,33	1,03	6	
		B-Kurs	3,00	,71	5	
		Gesamt	2,64	,92	11	
Gesamt		A-Kurs	2,58	,94	45	
		B-Kurs	3,38	,89	34	
		Gesamt	2,92	1,00	79	
Gesamt		italienisch	A-Kurs	2,65	,85	34
			B-Kurs	3,51	,83	47
			Gesamt	3,15	,94	81
	deutsch	A-Kurs	2,49	,92	51	
		B-Kurs	3,75	,89	8	
		Gesamt	2,66	1,01	59	
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,58	1,24	12	
		B-Kurs	3,50	,80	12	
		Gesamt	3,04	1,12	24	
	Gesamt	A-Kurs	2,56	,94	97	
		B-Kurs	3,54	,82	67	
		Gesamt	2,96	1,01	164	

Tabelle A.177: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau in Mathematik (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

Geschlecht	familiäre Herkunft	Kursniveau Mathematik	M	SD	N	
Mädchen	italienisch	A-Kurs	2,32	,67	19	
		B-Kurs	3,79	,66	24	
		Gesamt	3,14	,99	43	
	deutsch	A-Kurs	2,29	,85	21	
		B-Kurs	3,38	,52	8	
		Gesamt	2,59	,91	29	
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,60	1,52	5	
		B-Kurs	3,87	,64	8	
		Gesamt	3,38	1,19	13	
	Gesamt	A-Kurs	2,33	,85	45	
		B-Kurs	3,73	,64	40	
		Gesamt	2,99	1,03	85	
	Junge	italienisch	A-Kurs	2,81	,75	21
			B-Kurs	3,59	,87	17
			Gesamt	3,16	,89	38
deutsch		A-Kurs	2,54	1,07	26	
		B-Kurs	4,00	,00	4	
		Gesamt	2,73	1,11	30	
deutsch-italienisch		A-Kurs	2,14	,69	7	
		B-Kurs	3,50	,58	4	
		Gesamt	2,64	,92	11	
Gesamt		A-Kurs	2,59	,92	54	
		B-Kurs	3,64	,76	25	
		Gesamt	2,92	1,00	79	
Gesamt		italienisch	A-Kurs	2,58	,75	40
			B-Kurs	3,71	,75	41
			Gesamt	3,15	,94	81
	deutsch	A-Kurs	2,43	,97	47	
		B-Kurs	3,58	,51	12	
		Gesamt	2,66	1,01	59	
	deutsch-italienisch	A-Kurs	2,33	1,07	12	
		B-Kurs	3,75	,62	12	
		Gesamt	3,04	1,12	24	
	Gesamt	A-Kurs	2,47	,90	99	
		B-Kurs	3,69	,68	65	
		Gesamt	2,96	1,01	164	

Tabelle A.178: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 10. Schuljahrgangs) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	8,426	3	2,809	2,959	,035	,061
Geschlecht	,233	1	,233	,246	,621	,002
familiäre Herkunft	8,146	1	8,146	8,581	,004	,059
Geschlecht * familiäre Herkunft	,141	1	,141	,149	,700	,001
Fehler	129,117	136	,949			
Korrigierte Gesamtvarianz	137,543	139				

Tabelle A.179: Bivariate Korrelationen zwischen Zensuren in Gesellschaftslehre einerseits und Zensuren in Deutsch, Mathematik sowie Italienisch andererseits (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1996/97)

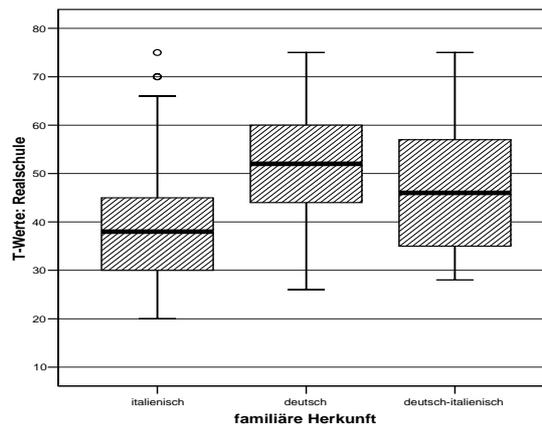
familiäre Herkunft	Gesellschaftslehrenzensusur	
italienisch	Deutschzensur	.61
	Mathematikzensur	.40
	Italienischzensur	.67
deutsch	Deutschzensur	.59
	Mathematikzensur	.54
	Italienischzensur	.60
deutsch-italienisch	Deutschzensur	.68
	Mathematikzensur	.58
	Italienischzensur	.63

Tabelle A.180: Verteilung der Zensuren in Gesellschaftslehre (Ende des 10. Schuljahrgangs) nach Kursniveau Deutsch sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1995/95)

Kursniveau Deutsch		Gesellschaftslehrezensur					Gesamt		
		1	2	3	4	5			
A-Kurs	Deutsch- zensur	1 Anzahl	6	1	1			8	
		% von Gesellschaftslehrezensur	46,2%	2,9%	3,0%			8,2%	
	2	Anzahl	5	16	8	2		31	
		% von Gesellschaftslehrezensur	38,5%	47,1%	24,2%	11,8%		32,0%	
	3	Anzahl	2	16	16	5		39	
		% von Gesellschaftslehrezensur	15,4%	47,1%	48,5%	29,4%		40,2%	
	4	Anzahl		1	8	7		16	
		% von Gesellschaftslehrezensur		2,9%	24,2%	41,2%		16,5%	
	5	Anzahl					3	3	
		% von Gesellschaftslehrezensur					17,6%	3,1%	
Gesamt		Anzahl	13	34	33	17	97		
		% von Gesellschaftslehrezensur	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%		
B-Kurs	Deutsch- zensur	2 Anzahl		5	4	2		11	
		% von Gesellschaftslehrezensur		62,5%	19,0%	6,3%		16,4%	
	3	Anzahl		3	11	17		31	
		% von Gesellschaftslehrezensur		37,5%	52,4%	53,1%		46,3%	
	4	Anzahl			5	12	3	20	
		% von Gesellschaftslehrezensur			23,8%	37,5%	50,0%	29,9%	
	5	Anzahl			1	1	3	5	
		% von Gesellschaftslehrezensur			4,8%	3,1%	50,0%	7,5%	
	Gesamt		Anzahl		8	21	32	6	67
			% von Gesellschaftslehrezensur		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

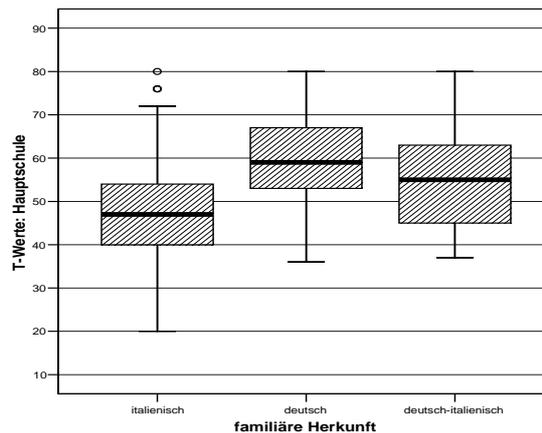
b Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 5.2

Abbildung A.1: Boxplot der T-Werte im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 5“ (Realschulnormierung) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)



Anmerkung: Der T-Wert 50 markiert den normierten Mittelwert bzw. die Durchschnittsleistung in der Eichstichprobe.

Abbildung A.2: Boxplot der T-Werte im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 5“ (Hauptschulnormierung) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 2000/01)



Anmerkung: Der T-Wert 50 markiert den normierten Mittelwert bzw. die Durchschnittsleistung in der Eichstichprobe.

Tabelle A.181: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 5“ (Anzahl richtig geschriebener Testwörter) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/95 bis 2000/01)

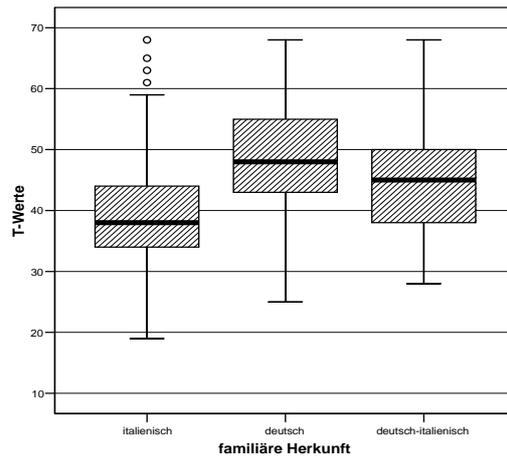
Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	10182,661	3	3394,220	39,210	,000	,275
Geschlecht	350,116	1	350,116	4,045	,045	,013
familiäre Herkunft	9770,197	1	9770,197	112,866	,000	,267
Geschlecht * familiäre Herkunft	,067	1	,067	,001	,978	,000
Fehler	26834,935	310	86,564			
Korrigierte Gesamtvariation	37017,596	313				

Tabelle A.182: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Graphemtreffer) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1994/95 bis 2000/01)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	289,81	28,17	81
	deutsch	318,93	17,06	70
	deutsch-italienisch	313,87	15,99	32
	Gesamt	305,16	26,34	183
Junge	italienisch	290,51	25,24	70
	deutsch	311,31	20,95	65
	deutsch-italienisch	297,20	25,25	30
	Gesamt	299,92	25,35	165
Gesamt	italienisch	290,14	26,76	151
	deutsch	315,26	19,34	135
	deutsch-italienisch	305,81	22,44	62
	Gesamt	302,68	25,97	348

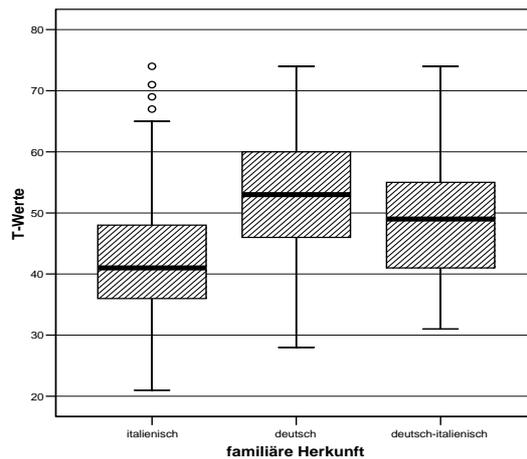
Anmerkung: Der Test umfasst 339 mögliche Graphemtreffer.

Abbildung A.3: Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für alle Schüler an Regelschulen) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1994/95 bis 2000/01)



Anmerkung: Der T-Wert 50 markiert den normierten Mittelwert bzw. die Durchschnittsleistung in der Eichstichprobe.

Abbildung A.4: Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für Schüler an Haupt-, Real- und Gesamtschulen) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1994/95 bis 2000/01)



Anmerkung: Der T-Wert 50 markiert den normierten Mittelwert bzw. die Durchschnittsleistung in der Eichstichprobe.

Tabelle A.183: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Graphemtreffer) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1994/95 bis 2000/01)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	46952,800	3	15650,933	28,364	,000	,232
Geschlecht	850,878	1	850,878	1,542	,215	,005
familiäre Herkunft	44238,876	1	44238,876	80,173	,000	,221
Geschlecht * familiäre Herkunft	1229,593	1	1229,593	2,228	,137	,008
Fehler	155606,197	282	551,795			
Korrigierte Gesamtvariation	202558,997	285				

Tabelle A.184: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4/5“ (Graphemtreffer) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgang 1993)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	258,22	16,46	9
	deutsch	268,11	7,39	9
	deutsch-italienisch	265,25	9,43	4
	Gesamt	263,55	12,58	22
Junge	italienisch	250,71	10,11	7
	deutsch	270,17	6,77	6
	deutsch-italienisch	257,33	8,33	3
	Gesamt	259,25	12,16	16
Gesamt	italienisch	254,94	14,15	16
	deutsch	268,93	6,97	15
	deutsch-italienisch	261,86	9,25	7
	Gesamt	261,74	12,43	38

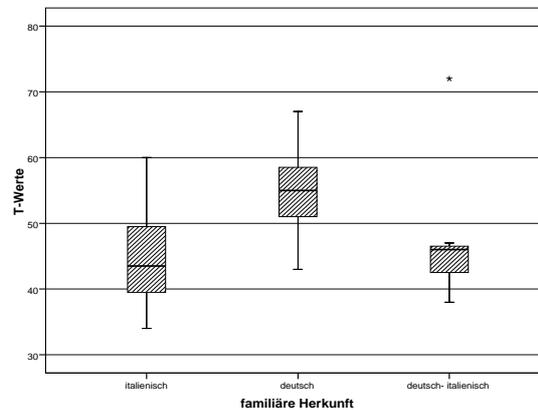
Anmerkung: Der Test umfasst 277 mögliche Graphemtreffer.

Tabelle A.185: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4/5“ (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgang 1993)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	30,67	8,31	9
	deutsch	35,67	3,57	9
	deutsch-italienisch	32,50	7,05	4
	Gesamt	33,05	6,61	22
Junge	italienisch	24,86	4,95	7
	deutsch	36,67	4,84	6
	deutsch-italienisch	26,67	5,86	3
	Gesamt	29,63	7,37	16
Gesamt	italienisch	28,13	7,45	16
	deutsch	36,07	3,99	15
	deutsch-italienisch	30,00	6,78	7
	Gesamt	31,61	7,05	38

Anmerkung: Der Test umfasst 42 Testwörter.

Abbildung A.5: Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4/5“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter, Anfang der 5. Klasse) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgang 1993)



Anmerkung: Der T-Wert 50 markiert den normierten Mittelwert bzw. die Durchschnittsleistung in der Eichstichprobe.

Tabelle A.186: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4/5“ (Graphemtreffer) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Untersuchungsjahrgang 1993)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	1753,681	3	584,560	4,579	,010	,337
Geschlecht	55,907	1	55,907	,438	,514	,016
familiäre Herkunft	1619,025	1	1619,025	12,683	,001	,320
Geschlecht * familiäre Herkunft	172,000	1	172,000	1,347	,256	,048
Fehler	3446,706	27	127,656			
Korrigierte Gesamtvariation	5200,387	30				

Tabelle A.187: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen im Untertest Sprache des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	5483,754	3	1827,918	8,321	,000	,137
Geschlecht	43,273	1	43,273	,197	,658	,001
familiäre Herkunft	5221,289	1	5221,289	23,768	,000	,131
Geschlecht * familiäre Herkunft	181,375	1	181,375	,826	,365	,005
Fehler	34488,669	157	219,673			
Korrigierte Gesamtvariation	39972,422	160				

Tabelle A.188: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft

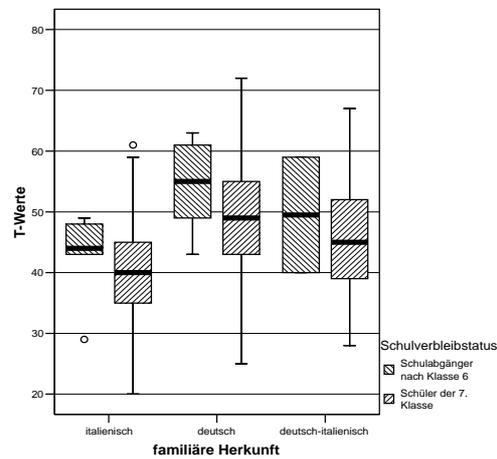
Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	1086,284	3	362,095	14,053	,000	,180
Geschlecht	14,049	1	14,049	,545	,461	,003
familiäre Herkunft	1058,080	1	1058,080	41,066	,000	,176
Geschlecht * familiäre Herkunft	5,390	1	5,390	,209	,648	,001
Fehler	4946,996	192	25,766			
Korrigierte Gesamtvariation	6033,281	195				

Tabelle A.189: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Graphemtreffer) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Ende Klasse 6)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	297,95	42,57	88
	deutsch	324,14	11,61	66
	deutsch-italienisch	315,46	18,60	26
	Gesamt	310,08	33,57	180
Junge	italienisch	297,74	27,72	69
	deutsch	318,38	19,27	61
	deutsch-italienisch	310,03	17,69	29
	Gesamt	307,90	24,81	159
Gesamt	italienisch	297,86	36,68	157
	deutsch	321,37	15,96	127
	deutsch-italienisch	312,60	18,16	55
	Gesamt	309,06	29,76	339

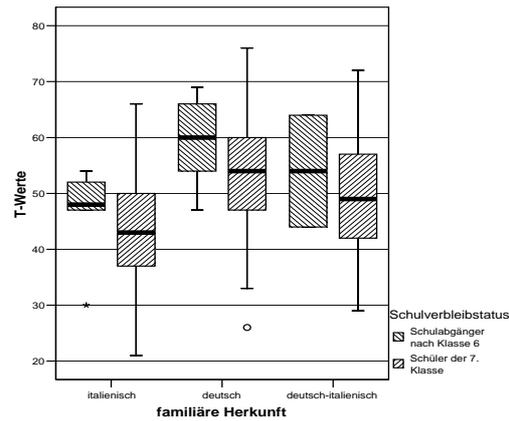
Anmerkung: Der Test umfasst 339 mögliche Graphemtreffer.

Abbildung A.6: Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für „alle Schüler an Regelschulen“) nach familiärer Herkunft sowie Schulverbleibstatus (Anfang Klasse 7)



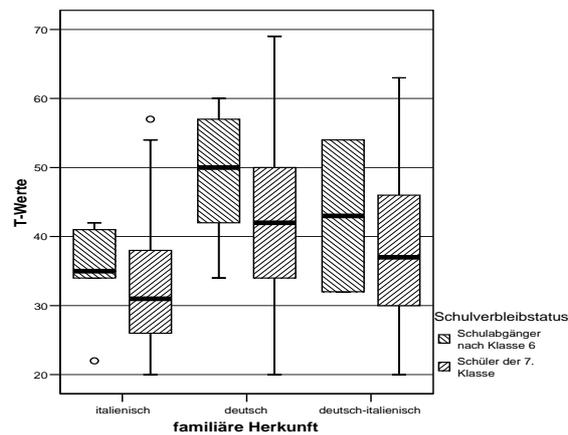
Anmerkung: Der T-Wert 50 markiert den normierten Mittelwert bzw. die Durchschnittsleistung in der Eichstichprobe.

Abbildung A.7: Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für „Schüler an Haupt-, Real- und Gesamtschulen“) nach familiärer Herkunft sowie Schulverbleibstatus (Anfang Klasse 7)



Anmerkung: Der T-Wert 50 markiert den normierten Mittelwert bzw. die Durchschnittsleistung in der Eichstichprobe.

Abbildung A.8: Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für „Schüler an Gymnasien“) nach familiärer Herkunft sowie Schulverbleibstatus (Anfang Klasse 7)



Anmerkung: Der T-Wert 50 markiert den normierten Mittelwert bzw. die Durchschnittsleistung in der Eichstichprobe.

Tabelle A.190: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Graphemtreffer) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Schulverbleibstatus (Anfang Klasse 7)

Geschlecht	familiäre Herkunft	Schulverbleibstatus	M	SD	N	
Mädchen	italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	314,67	5,86	3	
		Schüler der 7. Klasse	297,36	43,19	85	
		Gesamt	297,95	42,57	88	
	deutsch	Schulabgänger nach Klasse 6	328,11	6,70	9	
		Schüler der 7. Klasse	323,51	12,13	57	
		Gesamt	324,14	11,61	66	
	deutsch-italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	322,00	18,38	2	
		Schüler der 7. Klasse	314,92	18,90	24	
		Gesamt	315,46	18,60	26	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 6	324,36	9,55	14	
		Schüler der 7. Klasse	308,88	34,60	166	
		Gesamt	310,08	33,57	180	
	Junge	italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	285,50	41,72	2
			Schüler der 7. Klasse	298,10	27,58	67
			Gesamt	297,74	27,72	69
deutsch		Schulabgänger nach Klasse 6	326,75	14,29	12	
		Schüler der 7. Klasse	316,33	19,89	49	
		Gesamt	318,38	19,27	61	
deutsch-italienisch		Schüler der 7. Klasse	310,03	17,69	29	
		Gesamt	310,03	17,69	29	
Gesamt		Schulabgänger nach Klasse 6	320,86	23,04	14	
		Schüler der 7. Klasse	306,65	24,69	145	
		Gesamt	307,90	24,81	159	
Gesamt		italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	303,00	26,60	5
			Schüler der 7. Klasse	297,69	37,02	152
			Gesamt	297,86	36,68	157
		deutsch	Schulabgänger nach Klasse 6	327,33	11,43	21
	Schüler der 7. Klasse		320,19	16,50	106	
	Gesamt		321,37	15,96	127	
	deutsch-italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	322,00	18,38	2	
		Schüler der 7. Klasse	312,25	18,24	53	
		Gesamt	312,60	18,16	55	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 6	322,61	17,40	28	
		Schüler der 7. Klasse	307,84	30,36	311	
		Gesamt	309,06	29,76	339	

Anmerkung: Der Test umfasst 339 mögliche Graphemtreffer.

Tabelle A.191: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Schulverbleibstatus (Anfang Klasse 7)

Geschlecht	familiäre Herkunft	Schulverbleibstatus	M	SD	N	
Mädchen	italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	37,00	2,65	3	
		Schüler der 7. Klasse	29,95	9,13	85	
		Gesamt	30,19	9,07	88	
	deutsch	Schulabgänger nach Klasse 6	43,33	2,74	9	
		Schüler der 7. Klasse	39,54	5,84	57	
		Gesamt	40,06	5,66	66	
	deutsch-italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	37,50	10,61	2	
		Schüler der 7. Klasse	35,92	7,97	24	
		Gesamt	36,04	7,95	26	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 6	41,14	4,87	14	
		Schüler der 7. Klasse	34,11	9,08	166	
		Gesamt	34,66	9,02	180	
	Junge	italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	25,00	11,31	2
			Schüler der 7. Klasse	28,03	8,50	67
			Gesamt	27,94	8,50	69
deutsch		Schulabgänger nach Klasse 6	42,17	4,75	12	
		Schüler der 7. Klasse	35,84	7,81	49	
		Gesamt	37,08	7,71	61	
deutsch-italienisch		Schüler der 7. Klasse	32,93	8,04	29	
		Gesamt	32,93	8,04	29	
Gesamt		Schulabgänger nach Klasse 6	39,71	8,23	14	
		Schüler der 7. Klasse	31,65	8,85	145	
		Gesamt	32,36	9,07	159	
Gesamt		italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	32,20	8,87	5
			Schüler der 7. Klasse	29,11	8,88	152
			Gesamt	29,20	8,87	157
		deutsch	Schulabgänger nach Klasse 6	42,67	3,97	21
	Schüler der 7. Klasse		37,83	7,04	106	
	Gesamt		38,63	6,86	127	
	deutsch-italienisch	Schulabgänger nach Klasse 6	37,50	10,61	2	
		Schüler der 7. Klasse	34,28	8,07	53	
		Gesamt	34,40	8,07	55	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 6	40,43	6,67	28	
		Schüler der 7. Klasse	32,96	9,04	311	
		Gesamt	33,58	9,10	339	

Anmerkung: Der Test umfasst 49 Testwörter.

Tabelle A.192: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Graphemtreffer) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Ende Klasse 6)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	39859,213	3	13286,404	15,439	,000	,142
Geschlecht	621,891	1	621,891	,723	,396	,003
familiäre Herkunft	38188,786	1	38188,786	44,377	,000	,137
Geschlecht * familiäre Herkunft	535,437	1	535,437	,622	,431	,002
Fehler	240953,223	280	860,547			
Korrigierte Gesamtvariation	280812,437	283				

Tabelle A.193: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Graphemtreffer) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft (Anfang Klasse 7)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	32524,631	3	10841,544	11,680	,000	,122
Geschlecht	699,420	1	699,420	,754	,386	,003
familiäre Herkunft	29605,702	1	29605,702	31,897	,000	,112
Geschlecht * familiäre Herkunft	1038,588	1	1038,588	1,119	,291	,004
Fehler	233900,208	252	928,175			
Korrigierte Gesamtvariation	266424,840	255				

Tabelle A.194: Verteilung der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Graphemtreffer, klassifiziert gemäß der Definition „typisch gymnasialer Leistungsbereich“)⁶³ nach Schulverbleibstatus sowie familiärer Herkunft (Anfang Klasse 7)

Schulverbleibstatus				familiäre Herkunft			Gesamt
				italienisch	deutsch	deutsch-italienisch	
Schulabgänger nach Klasse 6	Leistung in der "Hamburger Schreibprobe" liegt	unterhalb des "typisch gymnasialen Leistungsbereichs"	Anzahl	5	4	1	10
			% von familiäre Herkunft	100,0%	19,0%	50,0%	35,7%
		innerhalb des "typisch gymnasialen Leistungsbereichs"	Anzahl		17	1	18
			% von familiäre Herkunft		81,0%	50,0%	64,3%
	Gesamt		Anzahl	5	21	2	28
			% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
Schüler der 7. Klasse	Leistung in der "Hamburger Schreibprobe" liegt	unterhalb des "typisch gymnasialen Leistungsbereichs"	Anzahl	127	49	35	211
			% von familiäre Herkunft	83,6%	46,2%	66,0%	67,8%
		innerhalb des "typisch gymnasialen Leistungsbereichs"	Anzahl	25	57	18	100
			% von familiäre Herkunft	16,4%	53,8%	34,0%	32,2%
	Gesamt		Anzahl	152	106	53	311
			% von familiäre Herkunft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle A.195: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen im Untertest Mathematik des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	335,510	3	111,837	2,847	,039	,042
Geschlecht	,205	1	,205	,005	,942	,000
familiäre Herkunft	330,866	1	330,866	8,424	,004	,042
Geschlecht * familiäre Herkunft	14,279	1	14,279	,364	,547	,002
Fehler	7580,794	193	39,279			
Korrigierte Gesamtvariation	7916,305	196				

⁶³ Der typisch gymnasiale Leistungsbereich beginnt oberhalb des Schnittpunkts zwischen den Leistungsverteilungen des Gymnasiums sowie der Haupt- und Realschule (vgl. Lehmann, Gänsfuß & Peek 1999, S. 48f.). „Das heißt: Bei allen Schülerinnen und Schülern, die Testergebnisse im typisch gymnasialen Bereich erbracht haben, ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie die Beobachtungsstufe eines Gymnasiums besucht haben, am größten.“ (ebd., S. 49)

Tabelle A.196: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse im Untertests Sprache des Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) nach familiärer Herkunft, Kursniveau sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

familiäre Herkunft	Kursniveau	Schulverbleibstatus	M	SD	N
italienisch	A-Kurs	Schüler der 10. Klasse	110,73	12,05	41
		Gesamt	110,73	12,05	41
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	98,30	5,80	11
		Schüler der 10. Klasse	99,46	13,63	49
		Gesamt	99,25	12,53	60
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	98,30	5,80	11
		Schüler der 10. Klasse	104,59	14,05	90
		Gesamt	103,91	13,52	101
	deutsch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	135,53	
Schüler der 10. Klasse			121,03	9,45	50
Gesamt			121,31	9,58	51
B-Kurs		Schüler der 10. Klasse	104,86	9,81	12
		Gesamt	104,86	9,81	12
Gesamt		Schulabgänger nach Klasse 9	135,53		1
		Schüler der 10. Klasse	117,90	11,43	62
		Gesamt	118,18	11,55	63
deutsch-italienisch		A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	121,34	6,18
	Schüler der 10. Klasse		119,22	12,12	15
	Gesamt		119,47	11,47	17
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	96,06	10,11	5
		Schüler der 10. Klasse	106,48	10,98	17
		Gesamt	104,11	11,46	22
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	103,28	15,06	7
		Schüler der 10. Klasse	112,45	13,05	32
		Gesamt	110,81	13,69	39
Gesamt	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	126,07	9,29	3
		Schüler der 10. Klasse	116,79	11,85	106
		Gesamt	117,04	11,85	109
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	97,60	7,13	16
		Schüler der 10. Klasse	101,82	12,82	78
		Gesamt	101,10	12,12	94
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	102,09	12,87	19
		Schüler der 10. Klasse	110,44	14,31	184
		Gesamt	109,66	14,36	203

Anmerkung: Der Mittelwert der Raschskala beträgt 115 Skalenpunkte bei einer Standardabweichung von 19,0 (vgl. Lehmann, Gänsfuß, Peek, Husfeldt 2002, S. 41).

Tabelle A.197: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) nach familiärer Herkunft, Kursniveau sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

familiäre Herkunft	Kursniveau	Schulverbleibstatus	M	SD	N
italienisch	A-Kurs	Schüler der 10. Klasse	115,91	15,53	41
		Gesamt	115,91	15,53	41
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	100,90	13,63	11
		Schüler der 10. Klasse	104,98	12,80	49
		Gesamt	104,23	12,94	60
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	100,90	13,63	11
		Schüler der 10. Klasse	109,96	15,06	90
		Gesamt	108,97	15,11	101
deutsch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	135,34		1
		Schüler der 10. Klasse	129,33	12,40	50
		Gesamt	129,45	12,30	51
	B-Kurs	Schüler der 10. Klasse	105,89	23,18	12
		Gesamt	105,89	23,18	12
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	135,34		1
		Schüler der 10. Klasse	124,80	17,54	62
		Gesamt	124,96	17,45	63
deutsch-italienisch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	124,81	,00	2
		Schüler der 10. Klasse	129,45	14,40	15
		Gesamt	128,90	13,56	17
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	98,44	22,76	5
		Schüler der 10. Klasse	110,69	15,26	17
		Gesamt	107,91	17,43	22
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	105,98	22,60	7
		Schüler der 10. Klasse	119,48	17,44	32
		Gesamt	117,06	18,88	39
Gesamt	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	128,32	6,08	3
		Schüler der 10. Klasse	124,16	15,32	106
		Gesamt	124,27	15,14	109
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	100,13	16,23	16
		Schüler der 10. Klasse	106,37	15,25	78
		Gesamt	105,30	15,51	94
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	104,58	18,30	19
		Schüler der 10. Klasse	116,61	17,61	184
		Gesamt	115,49	17,98	203

Anmerkung: Der Mittelwert der Raschskala beträgt 122 Skalenpunkte bei einer Standardabweichung von 19,6 (vgl. Lehmann, Gänsfuß, Peek, Husfeldt 2002, S. 35).

Tabelle A.198: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Graphemtreffer) nach familiärer Herkunft, Kursniveau sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

familiäre Herkunft	Kursniveau	Schulverbleibstatus	M	SD	N	
italienisch	A-Kurs	Schüler der 10. Klasse	328,00	8,68	42	
		Gesamt	328,00	8,68	42	
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	291,91	32,11	11	
		Schüler der 10. Klasse	313,85	13,96	53	
		Gesamt	310,08	19,85	64	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	291,91	32,11	11	
		Schüler der 10. Klasse	320,11	13,80	95	
		Gesamt	317,18	18,53	106	
	deutsch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	323,00		1
			Schüler der 10. Klasse	332,16	6,22	50
Gesamt			331,98	6,29	51	
B-Kurs		Schüler der 10. Klasse	320,71	13,19	14	
		Gesamt	320,71	13,19	14	
Gesamt		Schulabgänger nach Klasse 9	323,00		1	
		Schüler der 10. Klasse	329,66	9,42	64	
		Gesamt	329,55	9,38	65	
deutsch-italienisch		A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	331,00		1
	Schüler der 10. Klasse		331,79	8,10	14	
	Gesamt		331,73	7,81	15	
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	303,80	13,55	5	
		Schüler der 10. Klasse	319,61	15,29	18	
		Gesamt	316,17	16,08	23	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	308,33	16,44	6	
		Schüler der 10. Klasse	324,94	13,90	32	
		Gesamt	322,32	15,37	38	
Gesamt	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	327,00	5,66	2	
		Schüler der 10. Klasse	330,46	7,72	106	
		Gesamt	330,40	7,68	108	
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	295,63	27,72	16	
		Schüler der 10. Klasse	316,20	14,29	85	
		Gesamt	312,94	18,54	101	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	299,11	27,98	18	
		Schüler der 10. Klasse	324,12	13,18	191	
		Gesamt	321,96	16,50	209	

Anmerkung: Der Test umfasst 339 mögliche Graphemtreffer.

Tabelle A.199: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Anzahl richtig geschriebener Wörter gemäß der Auswertungsweise der Hamburger Studie LAU) nach familiärer Herkunft, Kursniveau sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

familiäre Herkunft	Kursniveau	Schulverbleibstatus	M	SD	N
italienisch	A-Kurs	Schüler der 10. Klasse	48,64	5,58	42
		Gesamt	48,64	5,58	42
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	35,09	7,91	11
		Schüler der 10. Klasse	40,43	5,89	53
		Gesamt	39,52	6,53	64
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	35,09	7,91	11
		Schüler der 10. Klasse	44,06	7,04	95
		Gesamt	43,13	7,61	106
deutsch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	52,00		1
		Schüler der 10. Klasse	51,68	4,19	50
		Gesamt	51,69	4,14	51
	B-Kurs	Schüler der 10. Klasse	44,29	5,81	14
		Gesamt	44,29	5,81	14
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	52,00		1
		Schüler der 10. Klasse	50,06	5,49	64
		Gesamt	50,09	5,45	65
	deutsch-italienisch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	49,00	
Schüler der 10. Klasse			52,64	3,25	14
Gesamt			52,40	3,27	15
B-Kurs		Schulabgänger nach Klasse 9	36,80	4,27	5
		Schüler der 10. Klasse	43,94	7,15	18
		Gesamt	42,39	7,20	23
Gesamt		Schulabgänger nach Klasse 9	38,83	6,27	6
		Schüler der 10. Klasse	47,75	7,19	32
		Gesamt	46,34	7,71	38
Gesamt	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	50,50	2,12	2
		Schüler der 10. Klasse	50,60	4,93	106
		Gesamt	50,60	4,89	108
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	35,63	6,87	16
		Schüler der 10. Klasse	41,81	6,34	85
		Gesamt	40,83	6,78	101
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	37,28	8,06	18
		Schüler der 10. Klasse	46,69	7,10	191
		Gesamt	45,88	7,64	209

Anmerkung: Der Test umfasst 57 diktierter Wörter.

Tabelle A.200: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) Untertest Mathematik des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) nach familiärer Herkunft, Kursniveau sowie Schulverbleibstatus (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

familiäre Herkunft	Kursniveau	Schulverbleibstatus	M	SD	N	
italienisch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	134,74	5,52	3	
		Schüler der 10. Klasse	118,56	13,43	56	
		Gesamt	119,38	13,60	59	
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	98,66	9,75	10	
		Schüler der 10. Klasse	103,96	11,42	42	
		Gesamt	102,94	11,22	52	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	106,98	18,07	13	
		Schüler der 10. Klasse	112,30	14,50	98	
		Gesamt	111,68	14,96	111	
	deutsch	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	117,92		1
			Schüler der 10. Klasse	128,84	16,83	54
			Gesamt	128,64	16,74	55
B-Kurs		Schüler der 10. Klasse	111,69	11,70	9	
		Gesamt	111,69	11,70	9	
Gesamt		Schulabgänger nach Klasse 9	117,92		1	
		Schüler der 10. Klasse	126,39	17,22	63	
		Gesamt	126,26	17,11	64	
deutsch-italienisch		A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	151,63		1
	Schüler der 10. Klasse		121,69	18,12	27	
	Gesamt		122,76	18,66	28	
	B-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	89,87	3,31	5	
		Schüler der 10. Klasse	103,91	10,18	7	
		Gesamt	98,06	10,62	12	
	Gesamt	Schulabgänger nach Klasse 9	100,16	25,39	6	
		Schüler der 10. Klasse	118,03	18,19	34	
		Gesamt	115,35	20,11	40	
	Gesamt	A-Kurs	Schulabgänger nach Klasse 9	134,75	12,54	5
			Schüler der 10. Klasse	123,23	16,37	137
			Gesamt	123,63	16,36	142
B-Kurs		Schulabgänger nach Klasse 9	95,73	9,09	15	
		Schüler der 10. Klasse	105,15	11,48	58	
		Gesamt	103,21	11,63	73	
Gesamt		Schulabgänger nach Klasse 9	105,48	19,86	20	
		Schüler der 10. Klasse	117,85	17,19	195	
		Gesamt	116,70	17,77	215	

Anmerkung: Der Mittelwert der Raschskala beträgt 125 Skalenpunkte bei einer Standardabweichung von 19,6 (vgl. Lehmann, Gänsfuß, Peek, Husfeldt 2002, S. 28).

Tabelle A.201: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen im Untertest Sprache des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	8056,757	3	2685,586	16,277	,000	,234
Geschlecht	153,600	1	153,600	,931	,336	,006
familiäre Herkunft	7887,767	1	7887,767	47,806	,000	,230
Geschlecht * familiäre Herkunft	,882	1	,882	,005	,942	,000
Fehler	26399,103	160	164,994			
Korrigierte Gesamtvariation	34455,861	163				

Tabelle A.202: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft

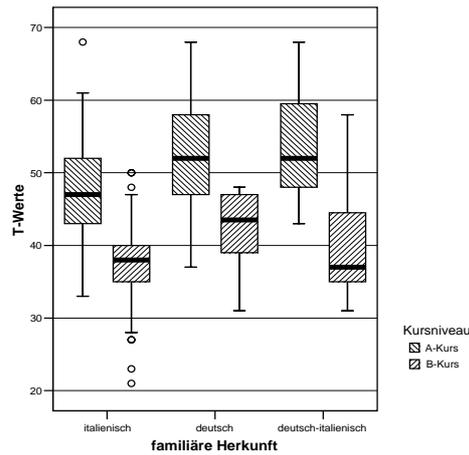
Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	10651,398	3	3550,466	13,862	,000	,206
Geschlecht	641,832	1	641,832	2,506	,115	,015
familiäre Herkunft	9769,004	1	9769,004	38,140	,000	,192
Geschlecht * familiäre Herkunft	225,348	1	225,348	,880	,350	,005
Fehler	40981,228	160	256,133			
Korrigierte Gesamtvariation	51632,626	163				

Tabelle A.203: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Graphemtreffer) nach Geschlecht, familiärer Herkunft sowie Kursniveau

Geschlecht	familiäre Herkunft	Kursniveau	M	SD	N	
Mädchen	italienisch	A-Kurs	328,71	9,25	24	
		B-Kurs	314,89	13,10	36	
		Gesamt	320,42	13,48	60	
	deutsch	A-Kurs	332,45	6,54	31	
		B-Kurs	327,25	4,35	4	
		Gesamt	331,86	6,49	35	
	deutsch-italienisch	A-Kurs	334,80	3,99	10	
		B-Kurs	319,58	15,54	12	
		Gesamt	326,50	13,91	22	
	Gesamt	A-Kurs	331,43	7,62	65	
		B-Kurs	316,92	13,56	52	
		Gesamt	324,98	12,86	117	
	Junge	italienisch	A-Kurs	327,06	8,03	18
			B-Kurs	303,89	25,03	28
			Gesamt	312,96	23,04	46
deutsch		A-Kurs	331,25	5,97	20	
		B-Kurs	318,10	14,78	10	
		Gesamt	326,87	11,44	30	
deutsch-italienisch		A-Kurs	325,60	10,33	5	
		B-Kurs	312,45	16,54	11	
		Gesamt	316,56	15,83	16	
Gesamt		A-Kurs	328,84	7,60	43	
		B-Kurs	308,71	22,03	49	
		Gesamt	318,12	19,61	92	
Gesamt		italienisch	A-Kurs	328,00	8,68	42
			B-Kurs	310,08	19,85	64
			Gesamt	317,18	18,53	106
	deutsch	A-Kurs	331,98	6,29	51	
		B-Kurs	320,71	13,19	14	
		Gesamt	329,55	9,38	65	
	deutsch-italienisch	A-Kurs	331,73	7,81	15	
		B-Kurs	316,17	16,08	23	
		Gesamt	322,32	15,37	38	
	Gesamt	A-Kurs	330,40	7,68	108	
		B-Kurs	312,94	18,54	101	
		Gesamt	321,96	16,50	209	

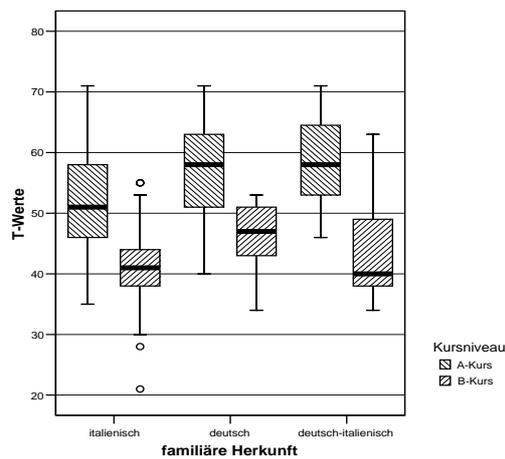
Anmerkung: Der Test umfasst 339 mögliche Graphemtreffer.

Abbildung A.9: Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für alle Schüler an Regelschulen, 8. Klasse) nach familiärer Herkunft sowie Kursniveau



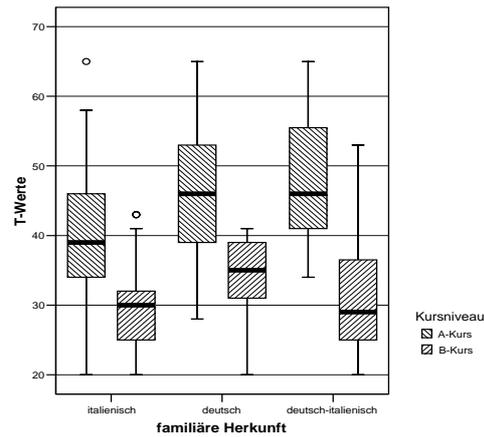
Anmerkung: Der T-Wert 50 markiert den normierten Mittelwert bzw. die Durchschnittsleistung in der Eichstichprobe.

Abbildung A.10: Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für Schüler an Haupt-, Real- und Gesamtschulen, 8. Klasse) nach familiärer Herkunft sowie Kursniveau



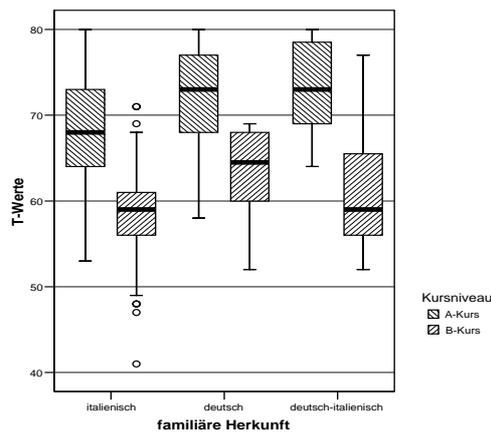
Anmerkung: Der T-Wert 50 markiert den normierten Mittelwert bzw. die Durchschnittsleistung in der Eichstichprobe.

Abbildung A.11: Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für Schüler an Gymnasien, 8. Klasse) nach familiärer Herkunft sowie Kursniveau



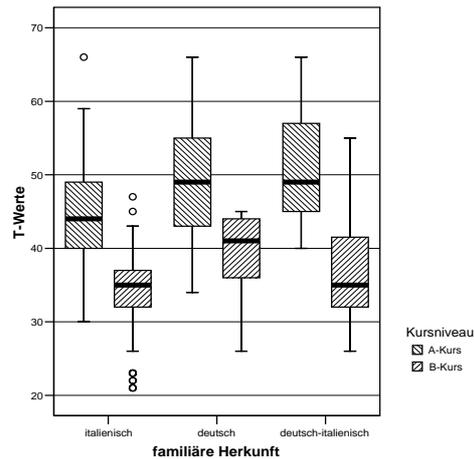
Anmerkung: Der T-Wert 50 markiert den normierten Mittelwert bzw. die Durchschnittsleistung in der Eichstichprobe.

Abbildung A.12: Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für Schüler an Sonderschulen bzw. Schulen für Lernbehinderte, 8. Klasse) nach familiärer Herkunft sowie Kursniveau



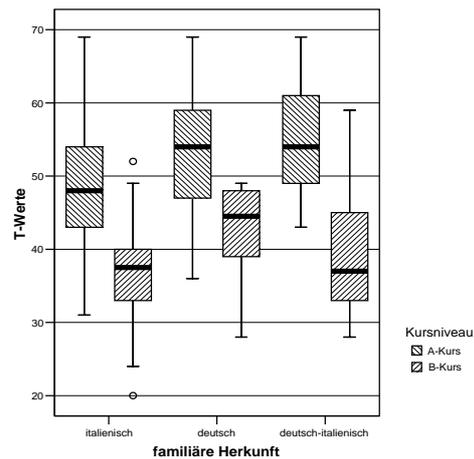
Anmerkung: Der T-Wert 50 markiert den normierten Mittelwert bzw. die Durchschnittsleistung in der Eichstichprobe.

Abbildung A.13: Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für alle Schüler an Regelschulen, 9. Klasse) nach familiärer Herkunft sowie Kursniveau



Anmerkung: Der T-Wert 50 markiert den normierten Mittelwert bzw. die Durchschnittsleistung in der Eichstichprobe.

Abbildung A.14: Boxplot der T-Werte in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (auf der Basis Anzahl richtig geschriebener Wörter; Normierung für alle Schüler an Haupt-, Real- und Gesamtschulen, 9. Klasse) nach familiärer Herkunft sowie Kursniveau



Anmerkung: Der T-Wert 50 markiert den normierten Mittelwert bzw. die Durchschnittsleistung in der Eichstichprobe.

Tabelle A.204: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ (Graphemtreffer) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	8021,412	3	2673,804	11,208	,000	,168
Geschlecht	1545,380	1	1545,380	6,478	,012	,037
familiäre Herkunft	6406,644	1	6406,644	26,855	,000	,139
Geschlecht * familiäre Herkunft	60,804	1	60,804	,255	,614	,002
Fehler	39840,249	167	238,564			
Korrigierte Gesamtvariation	47861,661	170				

Tabelle A.205: Ergebnisse einer Varianzanalyse zu den Leistungen im Untertest Mathematik des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) mit den Faktoren Geschlecht sowie familiäre Herkunft

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	9311,349	3	3103,783	12,518	,000	,180
Geschlecht	372,775	1	372,775	1,504	,222	,009
familiäre Herkunft	8616,072	1	8616,072	34,751	,000	,169
Geschlecht * familiäre Herkunft	483,982	1	483,982	1,952	,164	,011
Fehler	42397,110	171	247,936			
Korrigierte Gesamtvariation	51708,458	174				

D Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 6

a Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 6.2

Tabelle A.206: Bivariate Korrelationen „fachinterner Selbstkonzepte“ (Gesamtscore) zwischen benachbarten Klassenstufen, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe

familiäre Herkunft	Fachspezifische Selbstkonzepte	Klassenstufen 4 – 5	Klassenstufen 5 – 6
italienisch	Deutsch	.50*	.69*
	Mathematik	.52*	.51*
	Italienisch	.42*	.48*
	Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre	.30*	.49*
deutsch	Deutsch	.29*	.57*
	Mathematik	.39*	.60*
	Italienisch	.42*	.58*
	Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre	.31*	.46*
deutsch-italienisch	Deutsch	.33	.66*
	Mathematik	.38*	.48*
	Italienisch	.42*	.70*
	Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre	.30	.51*
Schülergesamtgruppe	Deutsch	.41*	.65*
	Mathematik	.46*	.53*
	Italienisch	.46*	.61*
	Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre	.32*	.49*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilfslosigkeit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.207: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Deutsch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 4. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		fachspezifisches Fähigkeitskonzept	Selbstwirksamkeit	Hilflosigkeit	Selbstkonzept-Gesamtscore
italienisch	Selbstwirksamkeit	.29*			
	Hilflosigkeit	-.28*	-.43*		
	Deutschzensur	-.38*	-.29*	.37*	-.48*
	Rechtschreibzensur	-.50*	-.33*	.39*	-.56*
	HAMLET 3-4	.17	.18	-.28*	.30*
	DRT 4	.21*	.42*	-.40*	.46*
deutsch	HSP 4/5	.29*	.45*	-.45*	.54*
	Selbstwirksamkeit	.49*			
	Hilflosigkeit	-.51*	-.65*		
	Deutschzensur	-.29*	-.36*	.43*	-.43*
	Rechtschreibzensur	-.26*	-.32*	.40*	-.39*
	HAMLET 3-4	.14	.28*	-.38*	.32*
deutsch-italienisch	DRT 4	.17	.26*	-.40*	.33*
	HSP 4/5	.18	.33*	-.36*	.34*
	Selbstwirksamkeit	.10			
	Hilflosigkeit	-.46*	-.33*		
	Deutschzensur	-.27*	-.27	.40*	-.41*
	Rechtschreibzensur	-.43*	-.14	.52*	-.48*
Schülergesamtgruppe	HAMLET 3-4	.12	.30	-.38*	.36*
	DRT 4	.16	.19	-.31*	.30*
	HSP 4/5	.10	.22	-.32*	.30*
	Selbstwirksamkeit	.33*			
	Hilflosigkeit	-.40*	-.49*		
	Deutschzensur	-.35*	-.30*	.44*	-.47*
Schülergesamtgruppe	Rechtschreibzensur	-.42*	-.29*	.46*	-.51*
	HAMLET 3-4	.18*	.24*	-.39*	.35*
	DRT 4	.23*	.29*	-.45*	.42*
	HSP 4/5	.25*	.34*	-.45*	.45*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilflosigkeit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.208: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Mathematik, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 4. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		fachspezifisches Fähigkeitskonzept	Selbstwirksamkeit	Hilflosigkeit	Selbstkonzept-Gesamtscore
italienisch	Selbstwirksamkeit	.40*			
	Hilflosigkeit	-.52*	-.56*		
	Mathematikzensur	-.52*	-.30*	.56*	-.59*
	Untertest Addition	.35*	.32*	-.43*	.45*
	Untertest Subtraktion	.35*	.21*	-.44*	.43*
	Untertest Division	.28*	.38*	-.51*	.47*
deutsch	Selbstwirksamkeit	.59*			
	Hilflosigkeit	-.30*	-.39*		
	Mathematikzensur	-.46*	-.49*	.45*	-.59*
	Untertest Addition	.23*	.19	-.18	.26*
	Untertest Subtraktion	.28*	.33*	-.10	.30*
	Untertest Division	.35*	.36*	-.29*	.43*
deutsch-italienisch	Selbstwirksamkeit	.42*			
	Hilflosigkeit	-.09	-.27		
	Mathematikzensur	.06	-.07	.49*	-.22*
	Untertest Addition	-.13	.29	-.14	.10
	Untertest Subtraktion	-.04	.14	-.21	.13
	Untertest Division	.22	.39*	-.44*	.48*
Schülergesamtgruppe	Selbstwirksamkeit	.47*			
	Hilflosigkeit	-.37*	-.46*		
	Mathematikzensur	-.40*	-.36*	.53*	-.55*
	Untertest Addition	.23*	.28*	-.30*	.34*
	Untertest Subtraktion	.26*	.25*	-.31*	.35*
	Untertest Division	.30*	.38*	-.44*	.46*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilflosigkeit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.209: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Italienisch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 4. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		fachspezifisches Fähigkeitskonzept	Selbstwirksamkeit	Hilflosigkeit	Selbstkonzept-Gesamtscore
italienisch	Selbstwirksamkeit	.31*			
	Hilflosigkeit	-.32*	-.31*		
	Italienischzensur	-.15	-.33*	.29*	-.32*
	Leseverständnis-Test	.28*	.35*	-.33*	.43*
	Wortschatz-Vokabel-Test	.14	.13	-.39*	.30*
deutsch	Selbstwirksamkeit	.47*			
	Hilflosigkeit	-.50*	.53*		
	Italienischzensur	-.41*	-.43*	.49*	-.54*
	Untertest Addition	.32*	.30*	-.23*	.35*
	Untertest Division	.26*	.24*	-.31*	.33*
deutsch-italienisch	Selbstwirksamkeit	.49*			
	Hilflosigkeit	-.53*	-.52*		
	Italienischzensur	-.35*	-.43*	.55*	-.53*
	Leseverständnis-Test	.33*	.54*	-.51*	.55*
	Wortschatz-Vokabel-Test	.36*	.53*	-.51*	.56*
Schülergesamtgruppe	Selbstwirksamkeit	.44*			
	Hilflosigkeit	-.43*	-.45*		
	Italienischzensur	-.35*	-.42*	.42*	-.50*
	Leseverständnis-Test	.35*	.38*	-.32*	.44*
	Wortschatz-Vokabel-Test	.36*	.31*	-.32*	.42*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilflosigkeit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.210: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren bezogen auf das Fach Sachunterricht, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 4. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		fachspezifisches Fähigkeitskonzept	Selbstwirksamkeit	Hilflosigkeit	Selbstkonzept-Gesamtscore
italienisch	Selbstwirksamkeit	.26*			
	Hilflosigkeit	-.44*	-.49*		
	Sachunterrichtszensur	-.12	-.27*	.42*	-.33*
deutsch	Selbstwirksamkeit	.38*			
	Hilflosigkeit	-.29*	-.27*		
	Sachunterrichtszensur	-.31*	-.34*	.40*	-.46*
deutsch-italienisch	Selbstwirksamkeit	.51*			
	Hilflosigkeit	-.23	-.29		
	Sachunterrichtszensur	-.09	-.24	.53*	-.36*
Schülergesamtgruppe	Selbstwirksamkeit	.37*			
	Hilflosigkeit	-.35*	-.36*		
	Sachunterrichtszensur	-.18*	-.28*	.46*	-.39*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilflosigkeit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.211: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Deutsch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		fachspezifisches Fähigkeitskonzept	Selbstwirksamkeit	Hilflosigkeit	Selbstkonzept-Gesamtscore
italienisch	Selbstwirksamkeit	.49*			
	Hilflosigkeit	-.37*	-.47*		
	Deutschzensur	-.35*	-.36*	.36*	-.45*
	DRT 5	.27*	.29*	-.31*	.37*
	HSP 5	.34*	.35*	-.35*	.44*
deutsch	Selbstwirksamkeit	.44*			
	Hilflosigkeit	-.48*	-.62*		
	Deutschzensur	-.34*	-.30*	.41*	-.43*
	DRT 5	.45*	.35*	-.47*	.53*
	HSP 5	.45*	.39*	-.47*	.54*
deutsch-italienisch	Selbstwirksamkeit	.35*			
	Hilflosigkeit	-.31*	.12		
	Deutschzensur	-.28*	-.08	.61*	-.50*
	DRT 5	.24	.08	-.48*	.41*
	HSP 5	.38*	.20	-.54*	.55*
Schülergesamtgruppe	Selbstwirksamkeit	.46*			
	Hilflosigkeit	-.40*	-.46*		
	Deutschzensur	-.34*	-.33*	.49*	-.49*
	DRT 5	.32*	.32*	-.45*	.47*
	HSP 5	.39*	.38*	-.48*	.53*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilflosigkeit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.212: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren bezogen auf das Fach Mathematik, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		fachspezifisches Fähigkeitskonzept	Selbstwirksamkeit	Hilflosigkeit	Selbstkonzept-Gesamtscore
italienisch	Selbstwirksamkeit	.29*			
	Hilflosigkeit	-.32*	-.45*		
	Mathematikzensur	-.38*	-.47*	.40*	-.55*
deutsch	Selbstwirksamkeit	.44*			
	Hilflosigkeit	-.25*	-.34*		
	Mathematikzensur	-.46*	-.22*	.34*	-.47*
deutsch-italienisch	Selbstwirksamkeit	.12			
	Hilflosigkeit	-.50	-.23		
	Mathematikzensur	-.27	-.37*	.60*	-.55*
Schülergesamtgruppe	Selbstwirksamkeit	.33*			
	Hilflosigkeit	-.33*	-.38*		
	Mathematikzensur	-.37*	-.35*	.46*	-.53*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilflosigkeit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.213: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren bezogen auf das Fach Italienisch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		fachspezifisches Fähigkeitskonzept	Selbstwirksamkeit	Hilflosigkeit	Selbstkonzept-Gesamtscore
italienisch	Selbstwirksamkeit	.16			
	Hilflosigkeit	-.17	-.17		
	Italienischzensur	-.31*	-.27*	.31*	-.45*
deutsch	Selbstwirksamkeit	.41*			
	Hilflosigkeit	-.46*	-.48*		
	Italienischzensur	-.37*	-.29	.31*	-.42*
deutsch-italienisch	Selbstwirksamkeit	.50*			
	Hilflosigkeit	-.25	-.13		
	Italienischzensur	-.33*	-.03	.55*	-.45*
Schülergesamtgruppe	Selbstwirksamkeit	.31*			
	Hilflosigkeit	-.32*	-.28*		
	Italienischzensur	-.42*	-.23*	.36*	-.48*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilflosigkeit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.214: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren bezogen auf das Fach Gesellschaftslehre, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		fachspezifisches Fähigkeitskonzept	Selbstwirksamkeit	Hilfflosigkeit	Selbstkonzept-Gesamtscore
italienisch	Selbstwirksamkeit	.36*			
	Hilfflosigkeit	-.33*	-.41*		
	Gesellschaftslehrenzensur	-.18	-.34*	.31*	-.34*
deutsch	Selbstwirksamkeit	.22			
	Hilfflosigkeit	.20	-.16		
	Gesellschaftslehrenzensur	-.26*	-.18	.24*	-.37*
deutsch-italienisch	Selbstwirksamkeit	.42*			
	Hilfflosigkeit	-.10	-.08		
	Gesellschaftslehrenzensur	-.19	-.10	.42*	-.37*
Schülergesamtgruppe	Selbstwirksamkeit	.33*			
	Hilfflosigkeit	-.25*	-.28*		
	Gesellschaftslehrenzensur	-.22*	-.26*	.36*	-.39*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilfflosigkeit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.215: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Deutsch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		fachspezifisches Fähigkeitskonzept	Selbstwirksamkeit	Hilflosigkeit	Selbstkonzept-Gesamtscore
Italienisch	Selbstwirksamkeit	.46*			
	Hilflosigkeit	-.54*	-.43*		
	Deutschzensur	-.54*	-.81*	.58*	-.64*
	HSP 6	.40*	.24*	-.38*	.43*
Deutsch	Selbstwirksamkeit	.50*			
	Hilflosigkeit	-.53*	-.64*		
	Deutschzensur	-.48*	-.33*	.43*	-.49*
	HSP 6	.36	.18	-.29*	.34*
deutsch-italienisch	Selbstwirksamkeit	.10			
	Hilflosigkeit	-.50*	-.36*		
	Deutschzensur	-.51*	-.41	.52*	-.64*
	HSP 6	.26	.29	-.27	.36*
Schülergesamtgruppe	Selbstwirksamkeit	.42*			
	Hilflosigkeit	-.54*	-.49*		
	Deutschzensur	-.52*	-.37*	.54*	-.60*
	HSP 6	.38*	.26*	-.39*	.43*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilflosigkeit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.216: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren bezogen auf das Fach Mathematik, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		fachspezifisches Fähigkeitskonzept	Selbstwirksamkeit	Hilflosigkeit	Selbstkonzept-Gesamtscore
italienisch	Selbstwirksamkeit	.32*			
	Hilflosigkeit	-.46*	-.40*		
	Mathematikzensur	-.61*	-.34*	.42*	-.63*
deutsch	Selbstwirksamkeit	.64*			
	Hilflosigkeit	-.52*	-.76*		
	Mathematikzensur	-.60*	-.66*	.51*	-.68*
deutsch-italienisch	Selbstwirksamkeit	.34*			
	Hilflosigkeit	-.44*	-.18		
	Mathematikzensur	-.46*	-.46*	.44*	.59*
Schülergesamtgruppe	Selbstwirksamkeit	.45*			
	Hilflosigkeit	-.50*	-.50*		
	Mathematikzensur	-.59*	-.47*	.48*	-.65*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilflosigkeit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.217: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren bezogen auf das Fach Italienisch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		fachspezifisches Fähigkeitskonzept	Selbstwirksamkeit	Hilflosigkeit	Selbstkonzept-Gesamtscore
italienisch	Selbstwirksamkeit	.38*			
	Hilflosigkeit	-.45*	-.43*		
	Italienischzensur	-.35*	-.37*	.31*	-.44*
deutsch	Selbstwirksamkeit	.56*			
	Hilflosigkeit	-.44*	-.67*		
	Italienischzensur	-.50*	-.50*	.50*	-.60*
deutsch-italienisch	Selbstwirksamkeit	.14			
	Hilflosigkeit	-.14	-.23		
	Italienischzensur	-.14	-.32	.38*	-.42*
Schülergesamtgruppe	Selbstwirksamkeit	.47*			
	Hilflosigkeit	-.43*	-.54*		
	Italienischzensur	-.46*	-.45*	.44*	-.56*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilflosigkeit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.218: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinternen Selbstkonzepten“ und Zensuren bezogen auf das Fach Gesellschaftslehre, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		fachspezifisches Fähigkeitskonzept	Selbstwirksamkeit	Hilflosigkeit	Selbstkonzept-Gesamtscore
italienisch	Selbstwirksamkeit	.40*			
	Hilflosigkeit	-.45*	-.42*		
	Gesellschaftskundezensur	-.19	-.44*	.31*	-.40*
deutsch	Selbstwirksamkeit	.30*			
	Hilflosigkeit	-.35*	-.32*		
	Gesellschaftslehrezensur	-.45*	-.39*	.24*	-.48*
deutsch-italienisch	Selbstwirksamkeit	.28			
	Hilflosigkeit	-.23	-.23		
	Gesellschaftskundezensur	-.45*	-.19	.46*	-.53
Schülergesamtgruppe	Selbstwirksamkeit	.34*			
	Hilflosigkeit	-.38*	-.37*		
	Gesellschaftskundezensur	-.32*	-.41*	.34*	-.46*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilflosigkeit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.219: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) des „fachspezifischen Fähigkeitskonzepts Deutsch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	13,76	2,55	48
	deutsch	13,98	1,90	48
	deutsch-italienisch	13,24	1,87	24
	Gesamt	13,74	2,18	120
Junge	italienisch	12,62	2,27	50
	deutsch	13,22	2,10	37
	deutsch-italienisch	12,42	2,44	15
	Gesamt	12,81	2,24	102
Gesamt	italienisch	13,18	2,47	98
	deutsch	13,65	2,01	85
	deutsch-italienisch	12,92	2,12	39
	Gesamt	13,31	2,25	222

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeit.

Tabelle A.220: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Selbstwirksamkeit Deutsch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	14,29	1,91	48
	deutsch	15,00	1,40	48
	deutsch-italienisch	14,75	1,33	24
	Gesamt	14,67	1,63	120
Junge	italienisch	14,12	1,97	50
	deutsch	14,78	1,73	37
	deutsch-italienisch	14,33	1,99	15
	Gesamt	14,39	1,89	102
Gesamt	italienisch	14,20	1,93	98
	deutsch	14,91	1,55	85
	deutsch-italienisch	14,59	1,60	39
	Gesamt	14,54	1,76	222

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Selbstwirksamkeit.

Tabelle A.221: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Hilflosigkeit Deutsch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	10,08	2,31	48
	deutsch	8,54	1,09	48
	deutsch-italienisch	9,67	2,22	24
	Gesamt	9,38	2,01	120
Junge	italienisch	10,24	1,93	50
	deutsch	9,32	1,97	37
	deutsch-italienisch	11,13	2,70	15
	Gesamt	10,04	2,14	102
Gesamt	italienisch	10,16	2,12	98
	deutsch	8,88	1,58	85
	deutsch-italienisch	10,23	2,49	39
	Gesamt	9,68	2,09	222

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Hilflosigkeit.

Tabelle A.222: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) des „fachspezifischen Fähigkeitskonzepts Mathematik“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	12,97	2,58	52
	deutsch	12,33	2,71	48
	deutsch-italienisch	13,12	2,38	25
	Gesamt	12,75	2,59	125
Junge	italienisch	12,32	2,84	51
	deutsch	13,56	2,67	38
	deutsch-italienisch	12,08	3,00	14
	Gesamt	12,75	2,84	103
Gesamt	italienisch	12,65	2,72	103
	deutsch	12,88	2,75	86
	deutsch-italienisch	12,75	2,63	39
	Gesamt	12,75	2,70	228

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeit.

Tabelle A.223: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Selbstwirksamkeit Mathematik“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	14,10	2,23	52
	deutsch	14,50	1,79	48
	deutsch-italienisch	14,92	1,15	25
	Gesamt	14,42	1,90	125
Junge	italienisch	14,43	1,71	51
	deutsch	14,68	2,07	38
	deutsch-italienisch	14,36	1,65	14
	Gesamt	14,51	1,83	103
Gesamt	italienisch	14,26	1,99	103
	deutsch	14,58	1,91	86
	deutsch-italienisch	14,72	1,36	39
	Gesamt	14,46	1,87	228

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Selbstwirksamkeit.

Tabelle A.224: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Hilflosigkeit Mathematik“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	10,02	2,27	52
	deutsch	8,69	1,53	48
	deutsch-italienisch	9,04	1,70	25
	Gesamt	9,31	1,99	125
Junge	italienisch	9,80	2,05	51
	deutsch	9,18	2,26	38
	deutsch-italienisch	11,14	3,16	14
	Gesamt	9,76	2,36	103
Gesamt	italienisch	9,91	2,16	103
	deutsch	8,91	1,90	86
	deutsch-italienisch	9,79	2,50	39
	Gesamt	9,51	2,17	228

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Hilflosigkeit.

Tabelle A.225: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) des „fachspezifischen Fähigkeitskonzepts Italienisch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	14,53	1,74	53
	deutsch	12,05	2,77	48
	deutsch-italienisch	12,97	2,09	26
	Gesamt	13,27	2,50	127
Junge	italienisch	14,45	1,75	50
	deutsch	11,97	3,13	38
	deutsch-italienisch	12,11	2,47	15
	Gesamt	13,19	2,71	103
Gesamt	italienisch	14,49	1,74	103
	deutsch	12,01	2,92	86
	deutsch-italienisch	12,66	2,25	41
	Gesamt	13,24	2,59	230

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeit.

Tabelle A.226: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Selbstwirksamkeit Italienisch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	14,75	1,44	53
	deutsch	14,40	1,63	48
	deutsch-italienisch	14,23	1,73	26
	Gesamt	14,51	1,58	127
Junge	italienisch	14,30	1,90	50
	deutsch	14,62	1,82	37
	deutsch-italienisch	14,47	2,10	15
	Gesamt	14,44	1,89	102
Gesamt	italienisch	14,53	1,69	103
	deutsch	14,49	1,71	85
	deutsch-italienisch	14,32	1,85	41
	Gesamt	14,48	1,72	229

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Selbstwirksamkeit.

Tabelle A.227: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Hilflosigkeit Italienisch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	9,23	1,76	53
	deutsch	9,15	1,70	48
	deutsch-italienisch	9,12	1,84	26
	Gesamt	9,17	1,74	127
Junge	italienisch	9,38	1,86	50
	deutsch	9,97	2,56	38
	deutsch-italienisch	10,73	2,94	15
	Gesamt	9,80	2,34	103
Gesamt	italienisch	9,30	1,80	103
	deutsch	9,51	2,15	86
	deutsch-italienisch	9,71	2,40	41
	Gesamt	9,45	2,05	230

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Hilflosigkeit.

Tabelle A.228: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) des „fachspezifischen Fähigkeitskonzepts Gesellschaftslehre“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	13,37	2,25	50
	deutsch	13,42	2,11	46
	deutsch-italienisch	12,62	2,46	25
	Gesamt	13,23	2,25	121
Junge	italienisch	13,74	2,26	52
	deutsch	14,29	1,96	36
	deutsch-italienisch	13,39	1,82	14
	Gesamt	13,88	2,11	102
Gesamt	italienisch	13,56	2,25	102
	deutsch	13,80	2,08	82
	deutsch-italienisch	12,89	2,25	39
	Gesamt	13,53	2,20	223

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeit.

Tabelle A.229: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Selbstwirksamkeit Gesellschaftslehre“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	14,45	2,18	51
	deutsch	14,83	1,61	46
	deutsch-italienisch	14,72	1,51	25
	Gesamt	14,65	1,84	122
Junge	italienisch	14,55	1,53	51
	deutsch	15,11	1,88	37
	deutsch-italienisch	14,36	2,17	14
	Gesamt	14,73	1,76	102
Gesamt	italienisch	14,50	1,87	102
	deutsch	14,95	1,73	83
	deutsch-italienisch	14,59	1,76	39
	Gesamt	14,68	1,80	224

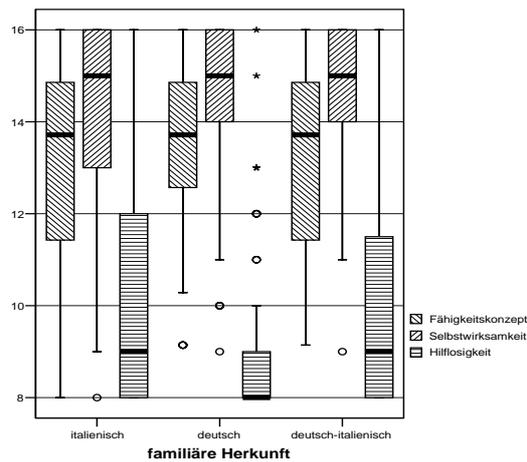
Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Selbstwirksamkeit.

Tabelle A.230: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Hilflosigkeit Gesellschaftslehre“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	9,76	2,06	51
	deutsch	8,54	1,19	46
	deutsch-italienisch	9,40	2,18	25
	Gesamt	9,23	1,88	122
Junge	italienisch	9,71	1,90	52
	deutsch	9,00	1,51	37
	deutsch-italienisch	10,64	3,20	14
	Gesamt	9,58	2,05	103
Gesamt	italienisch	9,74	1,97	103
	deutsch	8,75	1,35	83
	deutsch-italienisch	9,85	2,62	39
	Gesamt	9,39	1,96	225

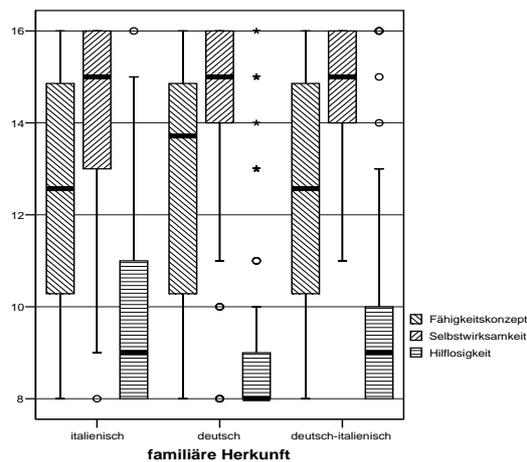
Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Hilflosigkeit.

Abbildung A.15: Boxplot der „fachinternen Selbstkonzepte Deutsch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)



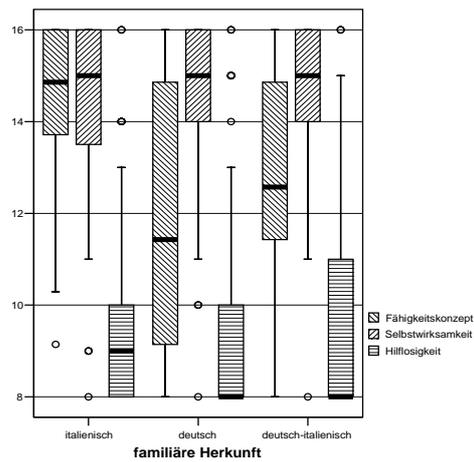
Anmerkung: Die Wertebereiche der einzelnen Skalen reichen jeweils von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeit, der eigenen Selbstwirksamkeit bzw. der eigenen Hilflosigkeit.

Abbildung A.16: Boxplot der „fachinternen Selbstkonzepte Mathematik“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)



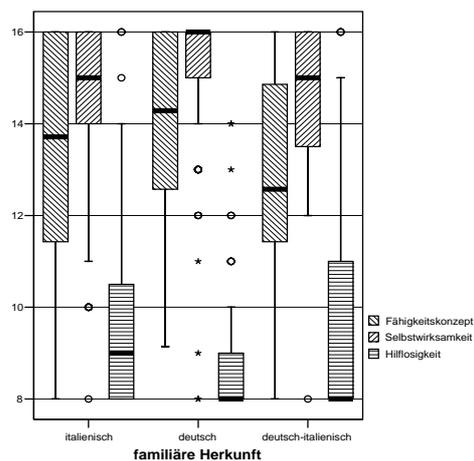
Anmerkung: Die Wertebereiche der einzelnen Skalen reichen jeweils von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeit, der eigenen Selbstwirksamkeit bzw. der eigenen Hilflosigkeit.

Abbildung A.17: Boxplot der „fachinternen Selbstkonzepte Italienisch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)



Anmerkung: Die Wertebereiche der einzelnen Skalen reichen jeweils von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeit, der eigenen Selbstwirksamkeit bzw. der eigenen Hilfflosigkeit.

Abbildung A.18: Boxplot der „fachinternen Selbstkonzepte Gesellschaftslehre“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)



Anmerkung: Die Wertebereiche der einzelnen Skalen reichen jeweils von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeit, der eigenen Selbstwirksamkeit bzw. der eigenen Hilfflosigkeit.

Tabelle A.231: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) des „fachspezifischen Fähigkeitskonzepts Deutsch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	13,16	2,61	54
	deutsch	13,55	2,15	43
	deutsch-italienisch	12,66	2,42	25
	Gesamt	13,20	2,42	122
Junge	italienisch	12,24	2,44	48
	deutsch	13,44	2,27	41
	deutsch-italienisch	12,04	2,50	13
	Gesamt	12,69	2,43	102
Gesamt	italienisch	12,73	2,56	102
	deutsch	13,50	2,20	84
	deutsch-italienisch	12,45	2,43	38
	Gesamt	12,97	2,43	224

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeit.

Tabelle A.232: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Selbstwirksamkeit Deutsch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	14,41	1,91	54
	deutsch	14,93	1,58	43
	deutsch-italienisch	14,77	1,21	26
	Gesamt	14,67	1,67	123
Junge	italienisch	14,50	1,17	48
	deutsch	14,61	1,93	41
	deutsch-italienisch	14,54	1,33	13
	Gesamt	14,55	1,53	102
Gesamt	italienisch	14,45	1,60	102
	deutsch	14,77	1,76	84
	deutsch-italienisch	14,69	1,24	39
	Gesamt	14,61	1,61	225

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Selbstwirksamkeit.

Tabelle A.233: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Hilflosigkeit Deutsch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	10,02	2,57	54
	deutsch	9,00	1,91	43
	deutsch-italienisch	9,48	2,20	25
	Gesamt	9,55	2,31	122
Junge	italienisch	10,19	2,36	47
	deutsch	9,17	1,90	41
	deutsch-italienisch	10,62	1,98	13
	Gesamt	9,83	2,19	101
Gesamt	italienisch	10,10	2,47	101
	deutsch	9,08	1,90	84
	deutsch-italienisch	9,87	2,17	38
	Gesamt	9,68	2,26	223

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Hilflosigkeit.

Tabelle A.234: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) des „fachspezifischen Fähigkeitskonzepts Mathematik“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	11,63	2,96	57
	deutsch	12,29	2,80	44
	deutsch-italienisch	12,85	2,54	25
	Gesamt	12,10	2,84	126
Junge	italienisch	12,55	2,63	49
	deutsch	14,14	2,11	40
	deutsch-italienisch	13,49	2,63	15
	Gesamt	13,30	2,53	104
Gesamt	italienisch	12,05	2,84	106
	deutsch	13,17	2,65	84
	deutsch-italienisch	13,09	2,56	40
	Gesamt	12,64	2,77	230

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeit.

Tabelle A.235: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Selbstwirksamkeit Mathematik“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	14,14	1,88	58
	deutsch	14,64	1,99	44
	deutsch-italienisch	14,84	1,31	25
	Gesamt	14,45	1,83	127
Junge	italienisch	14,64	1,70	50
	deutsch	14,93	1,70	40
	deutsch-italienisch	15,00	1,20	15
	Gesamt	14,80	1,63	105
Gesamt	italienisch	14,37	1,81	108
	deutsch	14,77	1,85	84
	deutsch-italienisch	14,90	1,26	40
	Gesamt	14,61	1,75	232

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Selbstwirksamkeit.

Tabelle A.236: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Hilflosigkeit Mathematik“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	10,33	2,46	58
	deutsch	9,18	2,06	44
	deutsch-italienisch	9,04	1,62	25
	Gesamt	9,68	2,25	127
Junge	italienisch	9,84	2,26	50
	deutsch	8,85	1,79	40
	deutsch-italienisch	9,60	2,41	15
	Gesamt	9,43	2,15	105
Gesamt	italienisch	10,10	2,37	108
	deutsch	9,02	1,93	84
	deutsch-italienisch	9,25	1,94	40
	Gesamt	9,56	2,20	232

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Hilflosigkeit.

Tabelle A.237: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) des „fachspezifischen Fähigkeitskonzepts Italienisch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	14,57	1,94	59
	deutsch	11,90	2,71	46
	deutsch-italienisch	12,80	1,87	25
	Gesamt	13,28	2,53	130
Junge	italienisch	14,42	2,02	47
	deutsch	12,09	2,82	40
	deutsch-italienisch	13,41	1,86	15
	Gesamt	13,36	2,56	102
Gesamt	italienisch	14,50	1,97	106
	deutsch	11,99	2,75	86
	deutsch-italienisch	13,03	1,86	40
	Gesamt	13,32	2,54	232

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeit.

Tabelle A.238: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „Selbstwirksamkeit Italienisch“ (Ende der 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	14,85	1,64	59
	deutsch	14,02	1,91	46
	deutsch-italienisch	14,76	1,64	25
	Gesamt	14,54	1,77	130
Junge	italienisch	14,87	1,39	47
	deutsch	14,23	2,19	40
	deutsch-italienisch	14,60	1,45	15
	Gesamt	14,58	1,77	102
Gesamt	italienisch	14,86	1,53	106
	deutsch	14,12	2,04	86
	deutsch-italienisch	14,70	1,56	40
	Gesamt	14,56	1,76	232

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Selbstwirksamkeit.

Tabelle A.239: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Hilflosigkeit Italienisch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	8,98	1,65	59
	deutsch	10,00	2,62	46
	deutsch-italienisch	9,04	1,51	25
	Gesamt	9,35	2,06	130
Junge	italienisch	9,19	1,97	47
	deutsch	9,83	2,46	40
	deutsch-italienisch	10,33	2,66	15
	Gesamt	9,61	2,30	102
Gesamt	italienisch	9,08	1,79	106
	deutsch	9,92	2,53	86
	deutsch-italienisch	9,53	2,09	40
	Gesamt	9,47	2,17	232

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Hilflosigkeit.

Tabelle A.240: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) des „fachspezifischen Fähigkeitskonzepts Gesellschaftslehre“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	12,76	2,30	56
	deutsch	12,77	2,07	45
	deutsch-italienisch	12,31	2,20	26
	Gesamt	12,67	2,19	127
Junge	italienisch	13,82	1,85	45
	deutsch	14,09	1,84	40
	deutsch-italienisch	13,63	2,35	14
	Gesamt	13,90	1,91	99
Gesamt	italienisch	13,23	2,17	101
	deutsch	13,39	2,06	85
	deutsch-italienisch	12,77	2,31	40
	Gesamt	13,21	2,16	226

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeit.

Tabelle A.241: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Selbstwirksamkeit Gesellschaftslehre“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	14,25	1,97	56
	deutsch	15,04	1,38	45
	deutsch-italienisch	14,46	1,45	26
	Gesamt	14,57	1,70	127
Junge	italienisch	14,42	1,86	45
	deutsch	14,85	1,77	39
	deutsch-italienisch	14,86	2,18	14
	Gesamt	14,65	1,87	98
Gesamt	italienisch	14,33	1,91	101
	deutsch	14,95	1,57	84
	deutsch-italienisch	14,60	1,72	40
	Gesamt	14,61	1,77	225

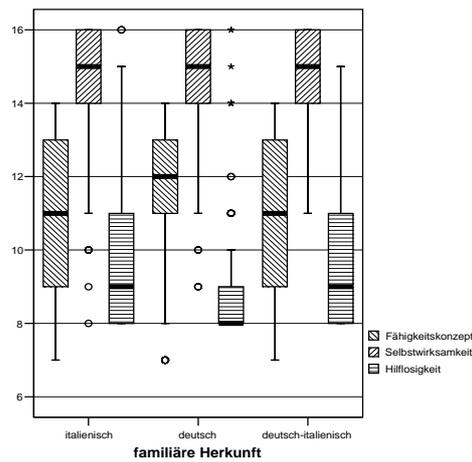
Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Selbstwirksamkeit.

Tabelle A.242: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der subjektiv erlebten „Hilflosigkeit Gesellschaftslehre“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	9,68	2,11	56
	deutsch	9,18	1,97	45
	deutsch-italienisch	9,19	1,67	26
	Gesamt	9,40	1,98	127
Junge	italienisch	9,31	2,07	45
	deutsch	8,68	1,27	40
	deutsch-italienisch	9,64	1,98	14
	Gesamt	9,10	1,79	99
Gesamt	italienisch	9,51	2,09	101
	deutsch	8,94	1,69	85
	deutsch-italienisch	9,35	1,78	40
	Gesamt	9,27	1,90	226

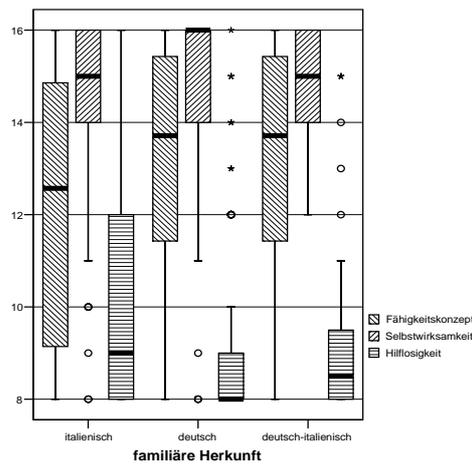
Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Hilflosigkeit.

Abbildung A.19: Boxplot der „fachinternen Selbstkonzepte Deutsch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)



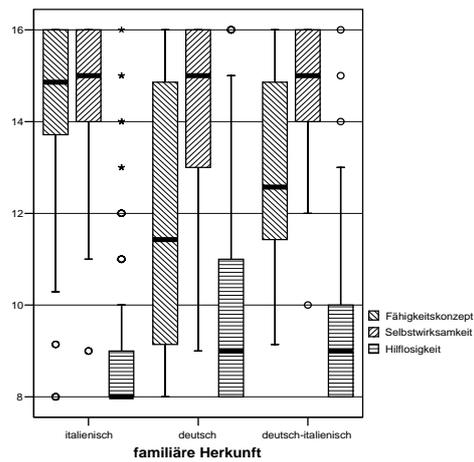
Anmerkung: Die Wertebereiche der einzelnen Skalen reichen jeweils von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeit, der eigenen Selbstwirksamkeit bzw. der eigenen Hilflosigkeit.

Abbildung A.20: Boxplot der „fachinternen Selbstkonzepte Mathematik“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)



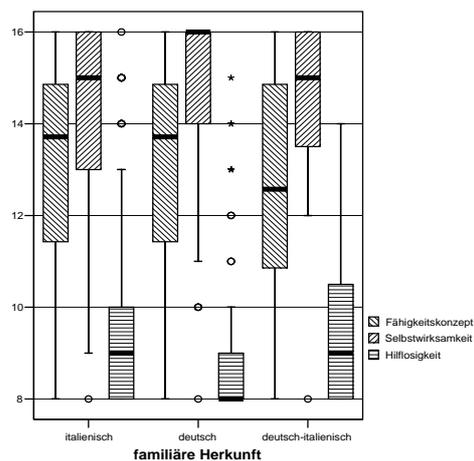
Anmerkung: Die Wertebereiche der einzelnen Skalen reichen jeweils von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeit, der eigenen Selbstwirksamkeit bzw. der eigenen Hilflosigkeit.

Abbildung A.21: Boxplot der „fachinternen Selbstkonzepte Italienisch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)



Anmerkung: Die Wertebereiche der einzelnen Skalen reichen jeweils von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeit, der eigenen Selbstwirksamkeit bzw. der eigenen Hilfflosigkeit.

Abbildung A.22: Boxplot der „fachinternen Selbstkonzepte Gesellschaftslehre“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)



Anmerkung: Die Wertebereiche der einzelnen Skalen reichen jeweils von 8 bis 16. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeit, der eigenen Selbstwirksamkeit bzw. der eigenen Hilfflosigkeit.

Tabelle A.243: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Deutsch“ (Ende des 4. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschensur (Zensuren-durchschnitt aus Deutsch und Rechtschreibung) (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	1035,747	4	258,937	17,403	,000	,268
mittlere Deutschensur	875,574	1	875,574	58,847	,000	,236
Geschlecht	11,878	1	11,878	,798	,373	,004
familiäre Herkunft	12,767	1	12,767	,858	,355	,004
Geschlecht * familiäre Herkunft	,124	1	,124	,008	,927	,000
Fehler	2826,962	190	14,879			
Korrigierte Gesamtvariation	3862,709	194				

Tabelle A.244: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Mathematik“ (Ende des 4. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Mathematikzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	1845,111	4	461,278	26,304	,000	,372
Mathematikzensur	1613,353	1	1613,353	92,001	,000	,341
Geschlecht	4,991	1	4,991	,285	,594	,002
familiäre Herkunft	17,419	1	17,419	,993	,320	,006
Geschlecht * familiäre Herkunft	79,733	1	79,733	4,547	,034	,025
Fehler	3121,455	178	17,536			
Korrigierte Gesamtvariation	4966,566	182				

Tabelle A.245: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Italienisch“ (Ende des 4. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Italienischzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	1200,131	4	300,033	14,896	,000	,239
Italienischzensur	889,598	1	889,598	44,165	,000	,189
Geschlecht	,008	1	,008	,000	,985	,000
familiäre Herkunft	60,021	1	60,021	2,980	,086	,015
Geschlecht * familiäre Herkunft	,182	1	,182	,009	,924	,000
Fehler	3827,068	190	20,142			
Korrigierte Gesamtvariation	5027,198	194				

Tabelle A.246: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Sachunterricht“ (Ende des 4. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Sachunterrichtszensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	702,175	4	175,544	10,263	,000	,177
Sachunterrichtszensur	606,020	1	606,020	35,430	,000	,156
Geschlecht	60,160	1	60,160	3,517	,062	,018
familiäre Herkunft	3,810	1	3,810	,223	,638	,001
Geschlecht * familiäre Herkunft	,583	1	,583	,034	,854	,000
Fehler	3266,988	191	17,105			
Korrigierte Gesamtvariation	3969,163	195				

Tabelle A.247: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Deutsch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	1064,752	4	266,188	14,399	,000	,244
Deutschzensur	673,596	1	673,596	36,436	,000	,170
Geschlecht	1,376	1	1,376	,074	,785	,000
familiäre Herkunft	6,962	1	6,962	,377	,540	,002
Geschlecht * familiäre Herkunft	,339	1	,339	,018	,892	,000
Fehler	3290,672	178	18,487			
Korrigierte Gesamtvariation	4355,423	182				

Tabelle A.248: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Mathematik“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Mathematikzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	1431,066	4	357,766	18,761	,000	,291
Mathematikzensur	1300,884	1	1300,884	68,217	,000	,272
Geschlecht	49,028	1	49,028	2,571	,111	,014
familiäre Herkunft	24,020	1	24,020	1,260	,263	,007
Geschlecht * familiäre Herkunft	9,770	1	9,770	,512	,475	,003
Fehler	3489,768	183	19,070			
Korrigierte Gesamtvariation	4920,834	187				

Tabelle A.249: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Italienisch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Italienischzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	950,629	4	237,657	14,842	,000	,249
Italienischzensur	628,714	1	628,714	39,263	,000	,180
Geschlecht	3,579	1	3,579	,224	,637	,001
familiäre Herkunft	95,292	1	95,292	5,951	,016	,032
Geschlecht * familiäre Herkunft	5,013	1	5,013	,313	,577	,002
Fehler	2866,306	179	16,013			
Korrigierte Gesamtvariation	3816,935	183				

Tabelle A.250: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Gesellschaftslehre“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Gesellschaftslehrezensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	566,431	4	141,608	9,404	,000	,174
Gesellschaftslehrezensur	407,315	1	407,315	27,050	,000	,132
Geschlecht	45,355	1	45,355	3,012	,084	,017
familiäre Herkunft	33,732	1	33,732	2,240	,136	,012
Geschlecht * familiäre Herkunft	,807	1	,807	,054	,817	,000
Fehler	2680,292	178	15,058			
Korrigierte Gesamtvariation	3246,723	182				

Tabelle A.251: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Deutsch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	42,250	4	10,563	22,738	,000	,342
Deutschzensur	37,409	1	37,409	80,532	,000	,315
Geschlecht	,720	1	,720	1,549	,215	,009
familiäre Herkunft	,159	1	,159	,343	,559	,002
geschlecht * familiäre Herkunft	,150	1	,150	,322	,571	,002
Fehler	81,292	175	,465			
Korrigierte Gesamtvariation	123,542	179				

Tabelle A.252: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Mathematik“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Mathematikzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	2655,143	4	663,786	39,706	,000	,469
Mathematikzensur	2212,844	1	2212,844	132,367	,000	,424
Geschlecht	125,177	1	125,177	7,488	,007	,040
familiäre Herkunft	2,219	1	2,219	,133	,716	,001
Geschlecht * familiäre Herkunft	20,268	1	20,268	1,212	,272	,007
Fehler	3009,139	180	16,717			
Korrigierte Gesamtvariation	5664,282	184				

Tabelle A.253: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Italienisch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Italienischzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	2199,238	4	549,809	29,572	,000	,394
Italienischzensur	1435,623	1	1435,623	77,217	,000	,298
Geschlecht	86,523	1	86,523	4,654	,032	,025
familiäre Herkunft	216,151	1	216,151	11,626	,001	,060
Geschlecht * familiäre Herkunft	19,672	1	19,672	1,058	,305	,006
Fehler	3383,765	182	18,592			
Korrigierte Gesamtvariation	5583,002	186				

Tabelle A.254: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse zum „fachinternen Selbstkonzept Gesellschaftslehre“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie Gesellschaftslehrezensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	926,053	4	231,513	15,012	,000	,251
Gesellschaftslehrezensur	744,173	1	744,173	48,253	,000	,212
Geschlecht	192,551	1	192,551	12,485	,001	,065
familiäre Herkunft	6,451	1	6,451	,418	,519	,002
Geschlecht * familiäre Herkunft	,220	1	,220	,014	,905	,000
Fehler	2760,602	179	15,422			
Korrigierte Gesamtvariation	3686,655	183				

Tabelle A.255: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Deutsch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)

Effekt	Wert	F	Hypothese df	Fehler df	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	,021	1,538	2,000	144,000	,218	,021
Klassenstufe * mittlere Deutschzensur	,011	,786	2,000	144,000	,458	,011
Klassenstufe * Geschlecht	,014	1,008	2,000	144,000	,368	,014
Klassenstufe * familiäre Herkunft	,028	2,112	2,000	144,000	,125	,028
Klassenstufe * Geschlecht * familiäre Herkunft	,001	,068	2,000	144,000	,934	,001

Tabelle A.256: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Deutsch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischensubjekteffekte

Maß	Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
MASS_1	Konstanter Term	7537,335	1	7537,335	904,751	,000	,862
	mittlere Deutschzensur	649,446	1	649,446	77,957	,000	,350
	Geschlecht	,401	1	,401	,048	,827	,000
	familiäre Herkunft	11,904	1	11,904	1,429	,234	,010
	Geschlecht * familiäre Herkunft	18,363	1	18,363	2,204	,140	,015
	Fehler	1207,972	145	8,331			

Tabelle A.257: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Deutsch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjektkontraste (Helmert)

Maß: MASS_1

Quelle	Klassenstufe	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	Stufe 4 gegen folgende	48,493	1	48,493	2,465	,119	,017
	Stufe 5 gegen Stufe 6	14,114	1	14,114	,893	,346	,006
Klassenstufe * mittlere Deutschzensur	Stufe 4 gegen folgende	13,866	1	13,866	,705	,403	,005
	Stufe 5 gegen Stufe 6	11,425	1	11,425	,723	,397	,005
Klassenstufe * Geschlecht	Stufe 4 gegen folgende	21,975	1	21,975	1,117	,292	,008
	Stufe 5 gegen Stufe 6	11,351	1	11,351	,718	,398	,005
Klassenstufe * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende	49,005	1	49,005	2,491	,117	,017
	Stufe 5 gegen Stufe 6	21,529	1	21,529	1,362	,245	,009
Klassenstufe * Geschlecht * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende	,508	1	,508	,026	,873	,000
	Stufe 5 gegen Stufe 6	1,905	1	1,905	,121	,729	,001
Fehler(Klassenstufe)	Stufe 4 gegen folgende	2852,282	145	19,671			
	Stufe 5 gegen Stufe 6	2291,350	145	15,802			

Tabelle A.258: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Mathematik“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Mathematikzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)

Effekt	Wert	F	Hypothese df	Fehler df	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	,066	4,863	2,000	138,000	,009	,066
Klassenstufe * mittlere Mathematikzensur	,059	4,319	2,000	138,000	,015	,059
Klassenstufe * Geschlecht	,036	2,602	2,000	138,000	,078	,036
Klassenstufe * familiäre Herkunft	,004	,267	2,000	138,000	,766	,004
Klassenstufe * Geschlecht * familiäre Herkunft	,026	1,821	2,000	138,000	,166	,026

Tabelle A.259: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Mathematik“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Mathematikzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischensubjekteffekte

Maß	Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
MASS_1	Konstanter Term	8872,830	1	8872,830	1006,231	,000	,879
	mittlere Mathematikzensur	1264,376	1	1264,376	143,388	,000	,508
	Geschlecht	70,927	1	70,927	8,044	,005	,055
	familiäre Herkunft	50,408	1	50,408	5,717	,018	,040
	Geschlecht familiäre * Herkunft	20,866	1	20,866	2,366	,126	,017
	Fehler	1225,686	139	8,818			

Tabelle A.260: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Mathematik“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Mathematikzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjektkontraste (Helmert)

Tests der Innersubjektkontraste

Maß: MASS_1

Quelle	Klassenstufe	Quadratsumme vom Typ III	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	Stufe 4 gegen folgende Stufe 5 gegen Stufe 6	4,792	1	4,792	,223	,638	,002
		229,069	1	229,069	9,697	,002	,065
Klassenstufe * mittlere Mathematikzensur	Stufe 4 gegen folgende Stufe 5 gegen Stufe 6	,224	1	,224	,010	,919	,000
		204,090	1	204,090	8,639	,004	,059
Klassenstufe * Geschlecht	Stufe 4 gegen folgende Stufe 5 gegen Stufe 6	69,838	1	69,838	3,243	,074	,023
		41,289	1	41,289	1,748	,188	,012
Klassenstufe * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende Stufe 5 gegen Stufe 6	10,152	1	10,152	,471	,493	,003
		1,162	1	1,162	,049	,825	,000
Klassenstufe * Geschlecht * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende Stufe 5 gegen Stufe 6	75,385	1	75,385	3,500	,063	,025
		2,351	1	2,351	,100	,753	,001
Fehler(Klassenstufe)	Stufe 4 gegen folgende Stufe 5 gegen Stufe 6	2993,474	139	21,536			
		3283,685	139	23,624			

Tabelle A.261: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Italienisch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Italienischzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)

Effekt	Wert	F	Hypothese df	Fehler df	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	,029	2,182	2,000	145,000	,116	,029
Klassenstufe * mittlere Italienischzensur	,032	2,414	2,000	145,000	,093	,032
Klassenstufe * Geschlecht	,003	,195	2,000	145,000	,823	,003
Klassenstufe * familiäre Herkunft	,002	,147	2,000	145,000	,863	,002
Klassenstufe * Geschlecht * familiäre Herkunft	,010	,704	2,000	145,000	,496	,010

Tabelle A.262: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Italienisch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Italienischzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischensubjekteffekte

Maß	Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
MASS_1	Konstanter Term	9755,614	1	9755,614	1040,383	,000	,877
	mittlere Italienischzensur	726,854	1	726,854	77,515	,000	,347
	Geschlecht	6,885	1	6,885	,734	,393	,005
	familiäre Herkunft	87,585	1	87,585	9,340	,003	,060
	Geschlecht * familiäre Herkunft	10,573	1	10,573	1,128	,290	,008
	Fehler	1369,034	146	9,377			

Tabelle A.263: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Italienisch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Italienischzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjektkontraste (Helmert)

Maß: MASS_1

Quelle	Klassenstufe	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	Stufe 4 gegen folgende	3,386	1	3,386	,129	,720	,001
	Stufe 5 gegen Stufe 6	90,647	1	90,647	4,381	,038	,029
Klassenstufe * mittlere Italienischzensur	Stufe 4 gegen folgende	,002	1	,002	,000	,994	,000
	Stufe 5 gegen Stufe 6	95,635	1	95,635	4,622	,033	,031
Klassenstufe * Geschlecht	Stufe 4 gegen folgende	2,058	1	2,058	,079	,780	,001
	Stufe 5 gegen Stufe 6	7,677	1	7,677	,371	,543	,003
Klassenstufe * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende	1,631	1	1,631	,062	,803	,000
	Stufe 5 gegen Stufe 6	5,775	1	5,775	,279	,598	,002
Klassenstufe * Geschlecht * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende	6,899	1	6,899	,263	,609	,002
	Stufe 5 gegen Stufe 6	27,975	1	27,975	1,352	,247	,009
Fehler(Klassenstufe)	Stufe 4 gegen folgende	3823,827	146	26,191			
	Stufe 5 gegen Stufe 6	3020,992	146	20,692			

Tabelle A.264: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Gesellschaftslehrezensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)

Effekt	Wert	F	Hypothese df	Fehler df	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	,007	,488	2,000	144,000	,615	,007
Klassenstufe * mittlere Gesellschaftslehrezensur	,001	,099	2,000	144,000	,906	,001
Klassenstufe * Geschlecht	,005	,363	2,000	144,000	,696	,005
Klassenstufe * familiäre Herkunft	,014	,997	2,000	144,000	,372	,014
Klassenstufe * Geschlecht * familiäre Herkunft	,007	,511	2,000	144,000	,601	,007

Tabelle A.265: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Gesellschaftslehrenzursur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischensubjektffekte

Maß	Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
MASS_1	Konstanter Term	6583,217	1	6583,217	823,971	,000	,850
	mittlere Gesellschaftslehrenzursur	392,633	1	392,633	49,143	,000	,253
	Geschlecht	86,317	1	86,317	10,804	,001	,069
	familiäre Herkunft	5,618	1	5,618	,703	,403	,005
	Geschlecht * familiäre Herkunft	2,681	1	2,681	,336	,563	,002
	Fehler	1158,495	145	7,990			

Tabelle A.266: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zum „fachinternen Selbstkonzept Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Gesellschaftslehrenzursur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjektkontraste (Helmert)

Maß: MASS_1

Quelle	Klassenstufe	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	Stufe 4 gegen folgende	22,139	1	22,139	,983	,323	,007
	Stufe 5 gegen Stufe 6	,024	1	,024	,001	,972	,000
Klassenstufe * mittlere Gesellschaftslehrenzursur	Stufe 4 gegen folgende	4,136	1	4,136	,184	,669	,001
	Stufe 5 gegen Stufe 6	,319	1	,319	,017	,897	,000
Klassenstufe * Geschlecht	Stufe 4 gegen folgende	8,419	1	8,419	,374	,542	,003
	Stufe 5 gegen Stufe 6	6,469	1	6,469	,343	,559	,002
Klassenstufe * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende	27,925	1	27,925	1,240	,267	,008
	Stufe 5 gegen Stufe 6	13,779	1	13,779	,731	,394	,005
Klassenstufe * Geschlecht * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende	3,024	1	3,024	,134	,715	,001
	Stufe 5 gegen Stufe 6	16,633	1	16,633	,882	,349	,006
Fehler(Klassenstufe)	Stufe 4 gegen folgende	3266,391	145	22,527			
	Stufe 5 gegen Stufe 6	2733,834	145	18,854			

E Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 7

a Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 7.1

Tabelle A.267: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „fachinternen Schülerunterstützung Deutsch“ (Ende der 5. Klasse) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	34,54	5,14	48
	deutsch	29,15	7,99	48
	deutsch-italienisch	31,08	6,83	24
	Gesamt	31,69	7,12	120
Junge	italienisch	33,64	4,89	50
	deutsch	29,30	7,92	37
	deutsch-italienisch	32,33	4,98	15
	Gesamt	31,87	6,43	102
Gesamt	italienisch	34,08	5,01	98
	deutsch	29,21	7,91	85
	deutsch-italienisch	31,56	6,15	39
	Gesamt	31,77	6,80	222

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 10 bis 40. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Schülerunterstützung.

Tabelle A.268: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „fachinternen Schülerunterstützung Mathematik“ (Ende der 5. Klasse) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	30,56	8,75	52
	deutsch	29,00	7,39	48
	deutsch-italienisch	32,00	7,65	25
	Gesamt	30,25	8,05	125
Junge	italienisch	31,06	9,47	50
	deutsch	31,11	9,19	38
	deutsch-italienisch	31,14	5,57	14
	Gesamt	31,09	8,86	102
Gesamt	italienisch	30,80	9,07	102
	deutsch	29,93	8,25	86
	deutsch-italienisch	31,69	6,91	39
	Gesamt	30,63	8,41	227

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 10 bis 40. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Schülerunterstützung.

Tabelle A.269: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „fachinternen Schülerunterstützung Italienisch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	34,02	5,93	53
	deutsch	30,08	6,64	48
	deutsch-italienisch	29,27	6,91	26
	Gesamt	31,56	6,70	127
Junge	italienisch	33,48	6,59	50
	deutsch	31,00	7,57	38
	deutsch-italienisch	30,87	4,41	15
	Gesamt	32,18	6,78	103
Gesamt	italienisch	33,76	6,23	103
	deutsch	30,49	7,04	86
	deutsch-italienisch	29,85	6,11	41
	Gesamt	31,84	6,73	230

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 10 bis 40. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Schülerunterstützung.

Tabelle A.270: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „fachinternen Schülerunterstützung Gesellschaftslehre“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	35,27	4,16	51
	deutsch	31,91	5,20	46
	deutsch-italienisch	34,80	4,37	25
	Gesamt	33,91	4,84	122
Junge	italienisch	36,02	4,55	52
	deutsch	34,95	5,99	37
	deutsch-italienisch	34,50	3,72	14
	Gesamt	35,43	5,01	103
Gesamt	italienisch	35,65	4,36	103
	deutsch	33,27	5,73	83
	deutsch-italienisch	34,69	4,10	39
	Gesamt	34,60	4,97	225

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 10 bis 40. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Schülerunterstützung.

Tabelle A.271: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „fachinternen Schülerunterstützung Deutsch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	33,50	5,61	54
	deutsch	29,53	7,54	43
	deutsch-italienisch	29,65	6,75	26
	Gesamt	31,30	6,81	123
Junge	italienisch	31,14	6,26	49
	deutsch	31,10	7,46	41
	deutsch-italienisch	29,31	4,29	13
	Gesamt	30,89	6,54	103
Gesamt	italienisch	32,38	6,01	103
	deutsch	30,30	7,49	84
	deutsch-italienisch	29,54	5,99	39
	Gesamt	31,12	6,68	226

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 10 bis 40. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Schülerunterstützung.

Tabelle A.272: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „fachinternen Schülerunterstützung Mathematik“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	31,29	7,33	58
	deutsch	31,34	8,83	44
	deutsch-italienisch	31,80	7,31	25
	Gesamt	31,41	7,82	127
Junge	italienisch	31,62	7,84	50
	deutsch	32,58	7,20	40
	deutsch-italienisch	32,20	7,80	15
	Gesamt	32,07	7,54	105
Gesamt	italienisch	31,44	7,53	108
	deutsch	31,93	8,07	84
	deutsch-italienisch	31,95	7,40	40
	Gesamt	31,71	7,68	232

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 10 bis 40. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Schülerunterstützung.

Tabelle A.273: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „fachinternen Schülerunterstützung Italienisch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	34,22	5,24	59
	deutsch	30,37	6,76	46
	deutsch-italienisch	30,56	5,50	25
	Gesamt	32,15	6,12	130
Junge	italienisch	34,64	4,91	47
	deutsch	29,63	7,45	40
	deutsch-italienisch	32,53	4,91	15
	Gesamt	32,36	6,41	102
Gesamt	italienisch	34,41	5,08	106
	deutsch	30,02	7,05	86
	deutsch-italienisch	31,30	5,31	40
	Gesamt	32,25	6,24	232

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 10 bis 40. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Schülerunterstützung.

Tabelle A.274: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „fachinternen Schülerunterstützung Gesellschaftslehre“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	32,88	6,44	56
	deutsch	30,09	7,45	45
	deutsch-italienisch	30,23	6,71	26
	Gesamt	31,35	6,95	127
Junge	italienisch	32,57	5,75	44
	deutsch	31,15	32,88	6,436
	deutsch-italienisch	33,86	30,09	7,449
	Gesamt	32,17	30,23	6,713
Gesamt	italienisch	32,74	31,35	6,947
	deutsch	30,59	32,57	5,748
	deutsch-italienisch	31,50	31,15	7,077
	Gesamt	31,71	33,86	3,978

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 10 bis 40. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe Schülerunterstützung.

Tabelle A.275: Bivariate Korrelationen „fachinterner Schülerunterstützungen“ zwischen benachbarten Klassenstufen, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe

familiäre Herkunft	Schülerunterstützung	Klassenstufen 4 – 5	Klassenstufen 5 – 6
italienisch	Deutsch	.03	.38*
	Mathematik	.04	.28*
	Italienisch	-.07	.16
	Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre	.04	.32*
deutsch	Deutsch	.03	.22
	Mathematik	.05	.46*
	Italienisch	-.13	.16
	Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre	-.03	.14
deutsch-italienisch	Deutsch	.01	.21
	Mathematik	-.17	.70*
	Italienisch	-.24	.24
	Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre	-.18	.08
Schülergesamtgruppe	Deutsch	.06	.31*
	Mathematik	.01	.55*
	Italienisch	-.09	.24*
	Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre	.03	.23*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilfslosigkeit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.276: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, „Selbstkonzept – Gesamtscore“, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Deutsch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 4. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		Schülerunterstützung
italienisch	Selbstkonzept	.13
	Deutschzensur	-.08
	Rechtschreibzensur	-.15
	HAMLET 3-4	.04
	DRT 4	.01
	HSP 4/5	.00
deutsch	Selbstkonzept	.15
	Deutschzensur	.08
	Rechtschreibzensur	.02
	HAMLET 3-4	-.08
	DRT 4	-.17
	HSP 4/5	-.17
deutsch-italienisch	Selbstkonzept	.52*
	Deutschzensur	-.15
	Rechtschreibzensur	-.28
	HAMLET 3-4	.11
	DRT 4	.20
	HSP 4/5	.10
Schülergesamtgruppe	Selbstkonzept	.16*
	Deutschzensur	-.01
	Rechtschreibzensur	-.07
	HAMLET 3-4	-.03
	DRT 4	-.05
	HSP 4/5	-.08

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilflosigkeit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.277: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, „Selbstkonzept – Gesamtscore“, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Mathematik, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 4. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		Schülerunterstützung
italienisch	Selbstkonzept	.38*
	Mathematikzensur	-.12
	Untertest Addition	.05
	Untertest Subtraktion	.12
	Untertest Division	.17
deutsch	Selbstkonzept	.30*
	Mathematikzensur	-.08
	Untertest Addition	.13
	Untertest Subtraktion	.14
	Untertest Division	.20
deutsch-italienisch	Selbstkonzept	.25
	Mathematikzensur	.12
	Untertest Addition	-.15
	Untertest Subtraktion	-.09
	Untertest Division	.11
Schülergesamtgruppe	Selbstkonzept	.31*
	Mathematikzensur	-.04
	Untertest Addition	.04
	Untertest Subtraktion	.08
	Untertest Division	.16*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilfslosigkeit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.278: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, „Selbstkonzept – Gesamtscore“, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Italienisch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 4. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		Schülerunterstützung
italienisch	Selbstkonzept	.32*
	Italienischzensur	.02
	Leseverständnis-Test	.14
	Wortschatz-Vokabel-Test	-.07
deutsch	Selbstkonzept	.18
	Italienischzensur	.10
	Leseverständnis-Test	.03
	Wortschatz-Vokabel-Test	-.08
deutsch-italienisch	Selbstkonzept	.35
	Italienischzensur	.04
	Leseverständnis-Test	.01
	Wortschatz-Vokabel-Test	.04
Schülergesamtgruppe	Selbstkonzept	.28*
	Italienischzensur	.02
	Leseverständnis-Test	.10
	Wortschatz-Vokabel-Test	.02

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilflosigkeit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.279: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, „Selbstkonzept – Gesamtscore“, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Sachunterricht, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 4. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		Schülerunterstützung
italienisch	Selbstkonzept	.17
	Sachunterrichtszensur	.03
deutsch	Selbstkonzept	.24*
	Sachunterrichtszensur	-.04
deutsch-italienisch	Selbstkonzept	.52*
	Sachunterrichtszensur	.22
Schülergesamtgruppe	Selbstkonzept	.25*
	Sachunterrichtszensur	.10

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilfslosigkeit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.280: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Deutsch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		Schülerunterstützung
italienisch	Fähigkeitskonzept	.48*
	Selbstwirksamkeit	.06
	Hilflosigkeit	-.16
	Deutschzensur	-.04
	DRT 5 HSP 5	.08 .08
deutsch	Fähigkeitskonzept	.47*
	Selbstwirksamkeit	.07
	Hilflosigkeit	.03
	Deutschzensur	.03
	DRT 5 HSP 5	.08 .10
deutsch-italienisch	Fähigkeitskonzept	.42*
	Selbstwirksamkeit	.40*
	Hilflosigkeit	-.02
	Deutschzensur	-.10
	DRT 5 HSP 5	-.12 -.06
Schülergesamtgruppe	Fähigkeitskonzept	.39*
	Selbstwirksamkeit	.09
	Hilflosigkeit	.04*
	Deutschzensur	-.15
	DRT 5 HSP 5	-.11 -.08

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilflosigkeit. Schließlich repräsentieren hohe Werte ein hohes Ausmaß an Schülerunterstützung. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.281: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Mathematik, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		Schülerunterstützung
italienisch	Fähigkeitskonzept	.16*
	Selbstwirksamkeit	.13
	Hilflosigkeit	-.07
	Mathematikzensur	-.02
deutsch	Fähigkeitskonzept	.32*
	Selbstwirksamkeit	.33*
	Hilflosigkeit	-.22*
	Mathematikzensur	.13
deutsch-italienisch	Fähigkeitskonzept	.35*
	Selbstwirksamkeit	.07
	Hilflosigkeit	-.12
	Mathematikzensur	-.15
Schülergesamtgruppe	Fähigkeitskonzept	.24*
	Selbstwirksamkeit	.20*
	Hilflosigkeit	-.11
	Mathematikzensur	-.02

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilflosigkeit. Schließlich repräsentieren hohe Werte ein hohes Ausmaß an Schülerunterstützung. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.282: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Italienisch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		Schülerunterstützung
italienisch	Fähigkeitskonzept	.45*
	Selbstwirksamkeit	.25*
	Hilflosigkeit	-.11
	Italienischzensur	-.20
deutsch	Fähigkeitskonzept	.68*
	Selbstwirksamkeit	.25
	Hilflosigkeit	-.32*
	Italienischzensur	-.16
deutsch-italienisch	Fähigkeitskonzept	.37*
	Selbstwirksamkeit	.35*
	Hilflosigkeit	-.05
	Italienischzensur	.33*
Schülergesamtgruppe	Fähigkeitskonzept	.58*
	Selbstwirksamkeit	.27*
	Hilflosigkeit	-.20*
	Italienischzensur	-.14*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilflosigkeit. Schließlich repräsentieren hohe Werte ein hohes Ausmaß an Schülerunterstützung. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.283: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Gesellschaftslehre, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		Schülerunterstützung
italienisch	Fähigkeitskonzept	.43*
	Selbstwirksamkeit	.33*
	Hilfflosigkeit	-.29*
	Gesellschaftslehrezensur	-.27*
deutsch	Fähigkeitskonzept	.50*
	Selbstwirksamkeit	.31*
	Hilfflosigkeit	-.11
	Gesellschaftslehrezensur	.00
deutsch-italienisch	Fähigkeitskonzept	.29
	Selbstwirksamkeit	.00
	Hilfflosigkeit	.07
	Gesellschaftslehrezensur	-.02
Schülergesamtgruppe	Fähigkeitskonzept	.41*
	Selbstwirksamkeit	.24*
	Hilfflosigkeit	-.02
	Gesellschaftslehrezensur	-.04

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilfflosigkeit. Schließlich repräsentieren hohe Werte ein hohes Ausmaß an Schülerunterstützung. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.284: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Deutsch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		Schülerunterstützung
italienisch	Fähigkeitskonzept	.47*
	Selbstwirksamkeit	.09
	Hilflosigkeit	-.16
	Deutschzensur	-.23*
	HSP 6	.12
deutsch	Fähigkeitskonzept	.49*
	Selbstwirksamkeit	.08
	Hilflosigkeit	.06
	Deutschzensur	-.24
	HSP 6	.15
deutsch-italienisch	Fähigkeitskonzept	.34*
	Selbstwirksamkeit	.09
	Hilflosigkeit	-.12
	Deutschzensur	-.18
	HSP 6	.05
Schülergesamtgruppe	Fähigkeitskonzept	.43*
	Selbstwirksamkeit	.07
	Hilflosigkeit	-.08
	Deutschzensur	-.14*
	HSP 6	.03

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilflosigkeit. Schließlich repräsentieren hohe Werte ein hohes Ausmaß an Schülerunterstützung. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.285: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Mathematik, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		Schülerunterstützung
italienisch	Fähigkeitskonzept	.28*
	Selbstwirksamkeit	.18
	Hilflosigkeit	-.07
	Mathematikzensur	-.28*
deutsch	Fähigkeitskonzept	.41*
	Selbstwirksamkeit	.44*
	Hilflosigkeit	-.42*
	Mathematikzensur	-.25*
deutsch-italienisch	Fähigkeitskonzept	.33*
	Selbstwirksamkeit	.29
	Hilflosigkeit	.04
	Mathematikzensur	-.05
Schülergesamtgruppe	Fähigkeitskonzept	.34*
	Selbstwirksamkeit	.30*
	Hilflosigkeit	-.18*
	Mathematikzensur	-.23*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilflosigkeit. Schließlich repräsentieren hohe Werte ein hohes Ausmaß an Schülerunterstützung. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.286: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Italienisch, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		Schülerunterstützung
italienisch	Fähigkeitskonzept	.45*
	Selbstwirksamkeit	.24*
	Hilflosigkeit	-.23*
	Italienischzensur	-.21*
deutsch	Fähigkeitskonzept	.47*
	Selbstwirksamkeit	.49*
	Hilflosigkeit	-.48*
	Italienischzensur	-.28*
deutsch-italienisch	Fähigkeitskonzept	.55*
	Selbstwirksamkeit	.00
	Hilflosigkeit	-.05
	Italienischzensur	.08
Schülergesamtgruppe	Fähigkeitskonzept	.54*
	Selbstwirksamkeit	.37*
	Hilflosigkeit	-.37*
	Italienischzensur	-.24*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilflosigkeit. Schließlich repräsentieren hohe Werte ein hohes Ausmaß an Schülerunterstützung. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.287: Bivariate Korrelationen zwischen „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten, Zensuren sowie Testleistungen bezogen auf das Fach Gesellschaftslehre, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		Schülerunterstützung
italienisch	Fähigkeitskonzept	.30*
	Selbstwirksamkeit	.23*
	Hilfflosigkeit	-.01
	Gesellschaftslehrezensur	-.19
deutsch	Fähigkeitskonzept	.22*
	Selbstwirksamkeit	-.01
	Hilfflosigkeit	-.02
	Gesellschaftslehrezensur	-.07
deutsch-italienisch	Fähigkeitskonzept	.44*
	Selbstwirksamkeit	.10
	Hilfflosigkeit	-.36*
	Gesellschaftslehrezensur	-.17
Schülergesamtgruppe	Fähigkeitskonzept	.28*
	Selbstwirksamkeit	.09
	Hilfflosigkeit	-.04
	Gesellschaftslehrezensur	-.08

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Umgekehrt werden bei den Skalen der Testverfahren bessere Leistungen durch höhere Werte gekennzeichnet. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung des Fähigkeitskonzeptes, der Selbstwirksamkeit bzw. der Hilfflosigkeit. Schließlich repräsentieren hohe Werte ein hohes Ausmaß an Schülerunterstützung. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.288: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „fachinternen Schülerunterstützung Deutsch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie Fachzensur

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	1100,982	4	275,246	6,386	,000	,125
Deutschzensur	1,079	1	1,079	,025	,874	,000
Geschlecht	7,414	1	7,414	,172	,679	,001
familiäre Herkunft	837,028	1	837,028	19,420	,000	,098
Geschlecht * familiäre Herkunft	12,034	1	12,034	,279	,598	,002
Fehler	7672,067	178	43,101			
Korrigierte Gesamtvariation	8773,049	182				

Tabelle A.289: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „fachinternen Schülerunterstützung Mathematik“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie Fachzensur

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	129,594	4	32,399	,423	,792	,009
Mathematikzensur	1,276	1	1,276	,017	,897	,000
Geschlecht	68,315	1	68,315	,891	,346	,005
familiäre Herkunft	14,843	1	14,843	,194	,660	,001
Geschlecht * familiäre Herkunft	34,266	1	34,266	,447	,505	,002
Fehler	13955,946	182	76,681			
Korrigierte Gesamtvariation	14085,540	186				

Tabelle A.290: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „fachinternen Schülerunterstützung Italienisch“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie Fachzensur

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	637,376	4	159,344	3,664	,007	,075
Italienischzensur	181,559	1	181,559	4,174	,042	,023
Geschlecht	18,239	1	18,239	,419	,518	,002
familiäre Herkunft	241,090	1	241,090	5,543	,020	,030
Geschlecht * familiäre Herkunft	31,832	1	31,832	,732	,393	,004
Fehler	7829,024	180	43,495			
Korrigierte Gesamtvariation	8466,400	184				

Tabelle A.291: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „fachinternen Schülerunterstützung Gesellschaftslehre“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie Fachzensur

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	558,631	4	139,658	5,832	,000	,114
Gesellschaftslehrezensur	94,189	1	94,189	3,933	,049	,021
Geschlecht	188,692	1	188,692	7,879	,006	,042
familiäre Herkunft	295,784	1	295,784	12,351	,001	,064
Geschlecht * familiäre Herkunft	54,421	1	54,421	2,272	,133	,012
Fehler	4334,493	181	23,947			
Korrigierte Gesamtvariation	4893,124	185				

Tabelle A.292: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „fachinternen Schülerunterstützung Deutsch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie Fachzensur

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	951,115	4	237,779	5,580	,000	,113
Deutschzensur	509,873	1	509,873	11,965	,001	,064
Geschlecht	5,908	1	5,908	,139	,710	,001
familiäre Herkunft	472,537	1	472,537	11,089	,001	,059
Geschlecht * familiäre Herkunft	234,040	1	234,040	5,492	,020	,030
Fehler	7500,067	176	42,614			
Korrigierte Gesamtvariation	8451,182	180				

Tabelle A.293: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „fachinternen Schülerunterstützung Mathematik“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie Fachzensur

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	824,518	4	206,130	3,585	,008	,073
Mathematikzensur	782,662	1	782,662	13,614	,000	,070
Geschlecht	12,532	1	12,532	,218	,641	,001
familiäre Herkunft	51,436	1	51,436	,895	,345	,005
Geschlecht * familiäre Herkunft	17,759	1	17,759	,309	,579	,002
Fehler	10463,460	182	57,492			
Korrigierte Gesamtvariation	11287,979	186				

Tabelle A.294: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „fachinternen Schülerunterstützung Italienisch“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie Fachzensur

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	1321,325	4	330,331	9,398	,000	,171
Italienischzensur	454,571	1	454,571	12,933	,000	,066
Geschlecht	12,504	1	12,504	,356	,552	,002
familiäre Herkunft	473,926	1	473,926	13,483	,000	,069
Geschlecht * familiäre Herkunft	13,596	1	13,596	,387	,535	,002
Fehler	6397,199	182	35,149			
Korrigierte Gesamtvariation	7718,524	186				

Tabelle A.295: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „fachinternen Schülerunterstützung Gesellschaftslehre“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie Fachzensur

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	368,973	4	92,243	2,084	,085	,044
Gesellschaftslehrezensur	142,591	1	142,591	3,221	,074	,018
Geschlecht	17,969	1	17,969	,406	,525	,002
familiäre Herkunft	301,453	1	301,453	6,809	,010	,037
Geschlecht * familiäre Herkunft	19,253	1	19,253	,435	,510	,002
Fehler	7924,331	179	44,270			
Korrigierte Gesamtvariation	8293,304	183				

Tabelle A.296: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Deutsch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)

Effekt	Wert	F	Hypothese df	Fehler df	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	,003	,201	2,000	147,000	,818	,003
Klassenstufe * mittlere Deutschzensur	,005	,387	2,000	147,000	,680	,005
Klassenstufe * Geschlecht	,004	,264	2,000	147,000	,768	,004
Klassenstufe * familiäre Herkunft	,061	4,761	2,000	147,000	,010	,061
Klassenstufe * Geschlecht * familiäre Herkunft	,021	1,572	2,000	147,000	,211	,021

Tabelle A.297: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Deutsch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischensubjekteffekte

Maß	Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
MASS_1	Konstanter Term	39479,515	1	39479,515	867,260	,000	,854
	mittlere Deutschzensur	30,095	1	30,095	,661	,417	,004
	Geschlecht	15,968	1	15,968	,351	,555	,002
	familiäre Herkunft	1094,373	1	1094,373	24,040	,000	,140
	Geschlecht * familiäre Herkunft	212,780	1	212,780	4,674	,032	,031
	Fehler	6737,274	148	45,522			

Tabelle A.298: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Deutsch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjektkontraste (Helmert)

Maß: MASS_1

Quelle	Klassenstufe	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	Stufe 4 gegen folgende	12,008	1	12,008	,177	,674	,001
	Stufe 5 gegen Stufe 6	11,999	1	11,999	,186	,667	,001
Klassenstufe * mittlere Deutschensur	Stufe 4 gegen folgende	36,433	1	36,433	,538	,464	,004
	Stufe 5 gegen Stufe 6	20,642	1	20,642	,319	,573	,002
Klassenstufe * Geschlecht	Stufe 4 gegen folgende	28,212	1	28,212	,417	,519	,003
	Stufe 5 gegen Stufe 6	4,716	1	4,716	,073	,788	,000
Klassenstufe * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende	301,225	1	301,225	4,452	,037	,029
	Stufe 5 gegen Stufe 6	267,651	1	267,651	4,138	,044	,027
Klassenstufe * Geschlecht + familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende	211,167	1	211,167	3,121	,079	,021
	Stufe 5 gegen Stufe 6	10,085	1	10,085	,156	,693	,001
Fehler(Klassenstufe)	Stufe 4 gegen folgende	10013,907	148	67,662			
	Stufe 5 gegen Stufe 6	9571,921	148	64,675			

Tabelle A.299: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Mathematik“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Mathematikensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)

Effekt	Wert	F	Hypothese df	Fehler df	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	,015	1,090	2,000	139,000	,339	,015
Klassenstufe * mittlere Mathematikensur	,013	,912	2,000	139,000	,404	,013
Klassenstufe * Geschlecht	,010	,685	2,000	139,000	,506	,010
Klassenstufe * familiäre Herkunft	,003	,175	2,000	139,000	,839	,003
Klassenstufe * Geschlecht * familiäre Herkunft	,013	,916	2,000	139,000	,403	,013

Tabelle A.300: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Mathematik“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Mathematikzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischensubjekteffekte

Maß	Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
MASS_1	Konstanter Term	12723,409	1	12723,409	395,310	,000	,738
	mittlere Mathematikzensur	68,268	1	68,268	2,121	,148	,015
	Geschlecht	7,979	1	7,979	,248	,619	,002
	familiäre Herkunft	6,931	1	6,931	,215	,643	,002
	Geschlecht * familiäre Herkunft	3,613	1	3,613	,112	,738	,001
	Fehler	4506,022	140	32,186			

Tabelle A.301: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Mathematik“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Mathematikzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjektkontraste (Helmert)

Maß: MASS_1

Quelle	Klassenstufe	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	Stufe 4 gegen folgende	,997	1	,997	,011	,915	,000
	Stufe 5 gegen Stufe 6	146,183	1	146,183	2,088	,151	,015
Klassenstufe * mittlere Mathematikzensur	Stufe 4 gegen folgende	49,483	1	49,483	,566	,453	,004
	Stufe 5 gegen Stufe 6	70,198	1	70,198	1,003	,318	,007
Klassenstufe * Geschlecht	Stufe 4 gegen folgende	113,372	1	113,372	1,298	,257	,009
	Stufe 5 gegen Stufe 6	14,495	1	14,495	,207	,650	,001
Klassenstufe * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende	5,572	1	5,572	,064	,801	,000
	Stufe 5 gegen Stufe 6	17,083	1	17,083	,244	,622	,002
Klassenstufe * Geschlecht * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende	131,680	1	131,680	1,507	,222	,011
	Stufe 5 gegen Stufe 6	40,329	1	40,329	,576	,449	,004
Fehler(Klassenstufe)	Stufe 4 gegen folgende	12229,704	140	87,355			
	Stufe 5 gegen Stufe 6	9800,236	140	70,002			

Tabelle A.302: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Italienisch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Italienischzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)

Effekt	Wert	F	Hypothese df	Fehler df	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	,067	5,243	2,000	146,000	,006	,067
Klassenstufe * mittlere Italienischzensur	,040	3,070	2,000	146,000	,049	,040
Klassenstufe * Geschlecht	,002	,161	2,000	146,000	,852	,002
Klassenstufe * familiäre Herkunft	,003	,192	2,000	146,000	,825	,003
Klassenstufe * Geschlecht * familiäre Herkunft	,002	,128	2,000	146,000	,880	,002

Tabelle A.303: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Italienisch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Italienischzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischensubjekteffekte

Maß	Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
MASS_1	Konstanter Term	17382,880	1	17382,880	1106,029	,000	,883
	mittlere Italienischzensur	24,425	1	24,425	1,554	,215	,010
	Geschlecht	2,248	1	2,248	,143	,706	,001
	familiäre Herkunft	307,130	1	307,130	19,542	,000	,117
	Geschlecht * familiäre Herkunft	,778	1	,778	,050	,824	,000
	Fehler	2310,321	147	15,716			

Tabelle A.304: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Italienisch“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Italienischzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjektkontraste (Helmert)

Maß: MASS_1

Quelle	Klassenstufe	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	Stufe 4 gegen folgende	774,267	1	774,267	9,746	,002	,062
	Stufe 5 gegen Stufe 6	27,213	1	27,213	,369	,545	,003
Klassenstufe * mittlere Italienischzensur	Stufe 4 gegen folgende	447,450	1	447,450	5,632	,019	,037
	Stufe 5 gegen Stufe 6	19,771	1	19,771	,268	,605	,002
Klassenstufe * Geschlecht	Stufe 4 gegen folgende	13,571	1	13,571	,171	,680	,001
	Stufe 5 gegen Stufe 6	13,488	1	13,488	,183	,670	,001
Klassenstufe * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende	,825	1	,825	,010	,919	,000
	Stufe 5 gegen Stufe 6	26,688	1	26,688	,362	,548	,002
Klassenstufe * Geschlecht * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende	,724	1	,724	,009	,924	,000
	Stufe 5 gegen Stufe 6	18,767	1	18,767	,254	,615	,002
Fehler(Klassenstufe)	Stufe 4 gegen folgende	11678,752	147	79,447			
	Stufe 5 gegen Stufe 6	10843,898	147	73,768			

Tabelle A.305: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Gesellschaftslehre“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehrezensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)

Effekt	Wert	F	Hypothese df	Fehler df	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	,005	,384	2,000	146,000	,682	,005
Klassenstufe * mittlere Gesellschaftslehrezensur	,005	,350	2,000	146,000	,705	,005
Klassenstufe * Geschlecht	,082	6,497	2,000	146,000	,002	,082
Klassenstufe * familiäre Herkunft	,000	,031	2,000	146,000	,970	,000
Klassenstufe * Geschlecht * familiäre Herkunft	,000	,017	2,000	146,000	,983	,000

Tabelle A.306: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Gesellschaftslehrezensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischensubjektffekte

Maß	Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
MASS_1	Konstanter Term	13611,688	1	13611,688	935,860	,000	,864
	mittlere Gesellschaftslehrezensur	30,765	1	30,765	2,115	,148	,014
	Geschlecht	,263	1	,263	,018	,893	,000
	familiäre Herkunft	265,189	1	265,189	18,233	,000	,110
	Geschlecht * familiäre Herkunft	30,024	1	30,024	2,064	,153	,014
	Fehler	2138,053	147	14,545			

Tabelle A.307: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „fachinternen Schülerunterstützung Sachunterricht bzw. Gesellschaftslehre“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Gesellschaftslehrezensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjektkontraste (Helmert)

Maß: MASS_1

Quelle	Klassenstufe	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	Stufe 4 gegen folgende	9,445	1	9,445	,219	,641	,001
	Stufe 5 gegen Stufe 6	27,428	1	27,428	,481	,489	,003
Klassenstufe * mittlere Gesellschaftslehrezensur	Stufe 4 gegen folgende	13,537	1	13,537	,314	,576	,002
	Stufe 5 gegen Stufe 6	18,226	1	18,226	,319	,573	,002
Klassenstufe * Geschlecht	Stufe 4 gegen folgende	391,810	1	391,810	9,083	,003	,058
	Stufe 5 gegen Stufe 6	161,673	1	161,673	2,833	,094	,019
Klassenstufe * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende	2,456	1	2,456	,057	,812	,000
	Stufe 5 gegen Stufe 6	,107	1	,107	,002	,966	,000
Klassenstufe * Geschlecht * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende	,775	1	,775	,018	,894	,000
	Stufe 5 gegen Stufe 6	1,169	1	1,169	,020	,886	,000
Fehler(Klassenstufe)	Stufe 4 gegen folgende	6340,883	147	43,135			
	Stufe 5 gegen Stufe 6	8388,443	147	57,064			

b Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 7.2

Tabelle A.308: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „Allgemeinen Akzeptanz“ bzw. des „Soziales Integriertseins“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	27,48	3,23	48
	deutsch	24,02	5,23	48
	deutsch-italienisch	25,25	3,94	24
	Gesamt	25,65	4,51	120
Junge	italienisch	26,98	3,80	50
	deutsch	25,32	4,87	37
	deutsch-italienisch	26,13	4,70	15
	Gesamt	26,25	4,37	102
Gesamt	italienisch	27,22	3,52	98
	deutsch	24,59	5,09	85
	deutsch-italienisch	25,59	4,21	39
	Gesamt	25,93	4,45	222

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 32. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe „Allgemeine Akzeptanz“ bzw. hohes „Soziales Integriertsein“.

Tabelle A.309: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „Allgemeinen Akzeptanz“ bzw. des „Soziales Integriertseins“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	26,96	4,26	54
	deutsch	23,84	6,34	43
	deutsch-italienisch	25,69	4,51	26
	Gesamt	25,60	5,27	123
Junge	italienisch	26,41	3,77	49
	deutsch	24,71	3,95	41
	deutsch-italienisch	26,15	2,70	13
	Gesamt	25,70	3,79	103
Gesamt	italienisch	26,70	4,03	103
	deutsch	24,26	5,29	84
	deutsch-italienisch	25,85	3,97	39
	Gesamt	25,65	4,65	226

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 32. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe „Allgemeine Akzeptanz“ bzw. hohes „Soziales Integriertsein“.

Tabelle A.310: Bivariate Korrelationen zwischen „Allgemeiner Akzeptanz“ bzw. des „Sozialen Integriertseins“ zwischen benachbarten Klassenstufen, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe

familiäre Herkunft	Klassenstufen 4 – 5	Klassenstufen 5 – 6
italienisch	.39*	.36*
deutsch	.22	.69*
deutsch-italienisch	.32	.61*
Schülergesamtgruppe	.32*	.62*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die Polung der Skalen zu beachten. Eine hohe „Allgemeine Akzeptanz“ bzw. ein hohes „Soziales Integriertsein“ wird durch hohe Werte repräsentiert. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.311: Bivariate Korrelationen zwischen „Allgemeiner Akzeptanz“ bzw. des „Sozialen Integriertseins“ auf der einen Seite sowie „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten (fachintern zusammengefasst), sowie Fachzensuren auf der anderen, nach familiärer Herkunft (italienisch sowie deutsch) (Ende des 5. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		allgemeine Akzeptanz
italienisch	Schülerunterstützung Deutsch	.40*
	Schülerunterstützung Mathematik	.01
	Schülerunterstützung Italienisch	.32*
	Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.49*
	Selbstkonzept Deutsch	.34*
	Selbstkonzept Mathematik	.44*
	Selbstkonzept Italienisch	.26
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.35
	Deutschzensur	-.10
	Mathematikzensur	-.31*
	Italienischzensur	-.25*
	Gesellschaftslehrezensur	-.34*
Durchschnittszensur	-.28*	
deutsch	Schülerunterstützung Deutsch	.33*
	Schülerunterstützung Mathematik	.27*
	Schülerunterstützung Italienisch	.12
	Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.05
	Selbstkonzept Deutsch	.09
	Selbstkonzept Mathematik	.20
	Selbstkonzept Italienisch	.22
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.02
	Deutschzensur	.08
	Mathematikzensur	-.04
	Italienischzensur	.01
	Gesellschaftslehrezensur	.04
Durchschnittszensur	.04	

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung der fachspezifischen Selbstkonzepte. Schließlich repräsentieren hohe Werte auch ein hohes Ausmaß an Schülerunterstützung sowie an Akzeptanz von Mitschülern. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.312: Bivariate Korrelationen zwischen „Allgemeiner Akzeptanz“ bzw. des „Sozialen Integriertseins“ auf der einen Seite sowie „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten (fachintern zusammengefasst), sowie Fachzensuren auf der anderen, nach familiärer Herkunft (deutsch-italienisch) sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		allgemeine Akzeptanz
deutsch-italienisch	Schülerunterstützung Deutsch	.16
	Schülerunterstützung Mathematik	-.08
	Schülerunterstützung Italienisch	.10
	Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.05
	Selbstkonzept Deutsch	.18
	Selbstkonzept Mathematik	-.04
	Selbstkonzept Italienisch	.26
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.28
	Deutschzensur	.28
	Mathematikzensur	.15
	Italienischzensur	.22
	Gesellschaftslehrezensur	.13
	Durchschnittzensur	.27
Schülergesamtgruppe	Schülerunterstützung Deutsch	.38*
	Schülerunterstützung Mathematik	.11
	Schülerunterstützung Italienisch	.24*
	Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.24*
	Selbstkonzept Deutsch	.13
	Selbstkonzept Mathematik	.20*
	Selbstkonzept Italienisch	.30*
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.15*
	Deutschzensur	.16*
	Mathematikzensur	.01
Italienischzensur	-.11	
Gesellschaftslehrezensur	.00	
Durchschnittzensur	-.02	

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung der fachspezifischen Selbstkonzepte. Schließlich repräsentieren hohe Werte auch ein hohes Ausmaß an Schülerunterstützung sowie an Akzeptanz von Mitschülern. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.313: Bivariate Korrelationen zwischen „Allgemeiner Akzeptanz“ bzw. des „Sozialen Integriertseins“ auf der einen Seite sowie „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten (fachintern zusammengefasst), sowie Fachzensuren auf der anderen, nach familiärer Herkunft (italienisch sowie deutsch) (Ende des 6. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		allgemeine Akzeptanz
italienisch	Schülerunterstützung Deutsch	.12
	Schülerunterstützung Mathematik	.15
	Schülerunterstützung Italienisch	.37*
	Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.25*
	Selbstkonzept Deutsch	.21*
	Selbstkonzept Mathematik	.22*
	Selbstkonzept Italienisch	.22*
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.12
	Deutschzensur	-.11
	Mathematikzensur	-.07
deutsch	Italienischzensur	-.16
	Gesellschaftslehrezensur	-.15
	Durchschnittszensur	-.14
	Schülerunterstützung Deutsch	-.05
	Schülerunterstützung Mathematik	.09
	Schülerunterstützung Italienisch	.18
	Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.08
	Selbstkonzept Deutsch	.29*
	Selbstkonzept Mathematik	.21
	Selbstkonzept Italienisch	.14
Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.15	
Deutschzensur	.02	
Mathematikzensur	-.10	
Italienischzensur	-.02	
Gesellschaftslehrezensur	.00	
Durchschnittszensur	-.01	

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung der fachspezifischen Selbstkonzepte. Schließlich repräsentieren hohe Werte auch ein hohes Ausmaß an Schülerunterstützung sowie an Akzeptanz von Mitschülern. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.314: Bivariate Korrelationen zwischen „Allgemeiner Akzeptanz“ bzw. des „Sozialen Integriertseins“ auf der einen Seite sowie „fachinterner Schülerunterstützung“, Selbstkonzepten (fachintern zusammengefasst), sowie Fachzensuren auf der anderen, nach familiärer Herkunft (deutsch-italienisch) sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		allgemeine Akzeptanz
deutsch-italienisch	Schülerunterstützung Deutsch	.04
	Schülerunterstützung Mathematik	.28
	Schülerunterstützung Italienisch	.33
	Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.21
	Selbstkonzept Deutsch	.21
	Selbstkonzept Mathematik	.03
	Selbstkonzept Italienisch	.02
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.07
	Deutschzensur	.03
	Mathematikzensur	.16
	Italienischzensur	.06
	Gesellschaftslehrezensur	.06
Durchschnittzensur	.14	
Schülergesamtgruppe	Schülerunterstützung Deutsch	.06
	Schülerunterstützung Mathematik	.13
	Schülerunterstützung Italienisch	.32*
	Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.19*
	Selbstkonzept Deutsch	.18*
	Selbstkonzept Mathematik	.14*
	Selbstkonzept Italienisch	.23*
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.10
	Deutschzensur	.06
	Mathematikzensur	.03
	Italienischzensur	-.13
	Gesellschaftslehrezensur	.03
Durchschnittzensur	.02	

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung der fachspezifischen Selbstkonzepte. Schließlich repräsentieren hohe Werte auch ein hohes Ausmaß an Schülerunterstützung sowie an Akzeptanz von Mitschülern. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.315: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „Allgemeinen Akzeptanz“ bzw. des „Sozialen Integriertseins“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie dem Zensuredurchschnitt

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	374,020	4	93,505	5,025	,001	,104
Zensuredurchschnitt	45,818	1	45,818	2,463	,118	,014
Geschlecht	21,889	1	21,889	1,176	,280	,007
familiäre Herkunft	295,663	1	295,663	15,891	,000	,084
Geschlecht * familiäre Herkunft	44,770	1	44,770	2,406	,123	,014
Fehler	3218,879	173	18,606			
Korrigierte Gesamtvariation	3592,899	177				

Tabelle A.316: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „Allgemeinen Akzeptanz“ bzw. des „Sozialen Integriertseins“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie dem Zensuredurchschnitt

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	322,207	4	80,552	3,709	,006	,079
Zensuredurchschnitt	20,570	1	20,570	,947	,332	,005
Geschlecht	9,415	1	9,415	,434	,511	,002
familiäre Herkunft	293,326	1	293,326	13,507	,000	,072
Geschlecht * familiäre Herkunft	19,839	1	19,839	,914	,341	,005
Fehler	3778,687	174	21,717			
Korrigierte Gesamtvariation	4100,894	178				

Tabelle A.317: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „Allgemeinen Akzeptanz“ bzw. des „Sozialen Integriertseins“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)

Effekt	Wert	F	Hypothese df	Fehler df	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	,004	,275	2,000	147,000	,760	,004
Klassenstufe * mittlere Deutschzensur	,008	,557	2,000	147,000	,574	,008
Klassenstufe * Geschlecht	,000	,013	2,000	147,000	,987	,000
Klassenstufe * familiäre Herkunft	,026	1,989	2,000	147,000	,140	,026
Klassenstufe * Geschlecht * familiäre Herkunft	,001	,093	2,000	147,000	,911	,001

Tabelle A.318: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „Allgemeinen Akzeptanz“ bzw. des „Sozialen Integriertseins“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischensubjekteffekte

Maß	Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
MASS_1	Konstanter Term	8755,686	1	8755,686	876,050	,000	,855
	mittlere Deutschzensur	17,205	1	17,205	1,721	,192	,011
	Geschlecht	1,610	1	1,610	,161	,689	,001
	familiäre Herkunft	200,417	1	200,417	20,053	,000	,119
	Geschlecht * familiäre Herkunft	31,827	1	31,827	3,184	,076	,021
	Fehler	1479,187	148	9,995			

Tabelle A.319: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „Allgemeinen Akzeptanz“ bzw. des „Sozialen Integriertseins“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjektkontraste (Helmert)

Maß: MASS_1

Quelle	Klassenstufe	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	Stufe 4 gegen folgende	1,201	1	1,201	,059	,809	,000
	Stufe 5 gegen Stufe 6	7,287	1	7,287	,435	,511	,003
Klassenstufe * mittlere Deutschensur	Stufe 4 gegen folgende	,033	1	,033	,002	,968	,000
	Stufe 5 gegen Stufe 6	18,129	1	18,129	1,082	,300	,007
Klassenstufe * Geschlecht	Stufe 4 gegen folgende	,193	1	,193	,009	,923	,000
	Stufe 5 gegen Stufe 6	,220	1	,220	,013	,909	,000
Klassenstufe * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende	81,028	1	81,028	3,948	,049	,026
	Stufe 5 gegen Stufe 6	4,762	1	4,762	,284	,595	,002
Klassenstufe * Geschlecht * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende	2,738	1	2,738	,133	,715	,001
	Stufe 5 gegen Stufe 6	,509	1	,509	,030	,862	,000
Fehler(Klassenstufe)	Stufe 4 gegen folgende	3037,815	148	20,526			
	Stufe 5 gegen Stufe 6	2480,020	148	16,757			

Tabelle A.320: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „Akzeptanz italienischer Schüler“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	8,56	1,44	48
	deutsch	7,58	1,53	48
	deutsch-italienisch	7,79	1,32	24
	Gesamt	8,02	1,51	120
Junge	italienisch	8,26	1,34	50
	deutsch	7,38	1,89	37
	deutsch-italienisch	6,80	2,34	15
	Gesamt	7,73	1,79	102
Gesamt	italienisch	8,41	1,39	98
	deutsch	7,49	1,69	85
	deutsch-italienisch	7,41	1,82	39
	Gesamt	7,88	1,65	222

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 3 bis 12. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe „Akzeptanz italienischer Schüler“.

Tabelle A.321: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „Akzeptanz deutscher Schüler“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	8,90	1,22	48
	deutsch	7,52	1,82	48
	deutsch-italienisch	7,96	1,33	24
	Gesamt	8,16	1,62	120
Junge	italienisch	8,44	1,51	50
	deutsch	7,49	2,09	37
	deutsch-italienisch	7,00	1,77	15
	Gesamt	7,88	1,85	102
Gesamt	italienisch	8,66	1,39	98
	deutsch	7,51	1,93	85
	deutsch-italienisch	7,59	1,57	39
	Gesamt	8,03	1,73	222

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 3 bis 12. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe „Akzeptanz deutscher Schüler“.

Tabelle A.322: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „Akzeptanz italienischer Schüler“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	8,17	1,93	54
	deutsch	7,16	2,01	43
	deutsch-italienisch	8,00	1,52	26
	Gesamt	7,78	1,92	123
Junge	italienisch	7,86	1,57	49
	deutsch	7,27	1,82	41
	deutsch-italienisch	6,85	1,68	13
	Gesamt	7,50	1,71	103
Gesamt	italienisch	8,02	1,77	103
	deutsch	7,21	1,91	84
	deutsch-italienisch	7,62	1,65	39
	Gesamt	7,65	1,83	226

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 3 bis 12. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe „Akzeptanz italienischer Schüler“.

Tabelle A.323: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „Akzeptanz deutscher Schüler“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	8,65	1,59	54
	deutsch	7,12	2,18	43
	deutsch-italienisch	7,96	1,37	26
	Gesamt	7,97	1,89	123
Junge	italienisch	8,39	1,48	49
	deutsch	7,49	1,78	41
	deutsch-italienisch	7,08	1,71	13
	Gesamt	7,86	1,70	103
Gesamt	italienisch	8,52	1,54	103
	deutsch	7,30	1,99	84
	deutsch-italienisch	7,67	1,53	39
	Gesamt	7,92	1,80	226

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 3 bis 12. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe „Akzeptanz deutscher Schüler“.

Tabelle A.324: Bivariate Korrelationen zwischen „Akzeptanz gemeinsamen Lernens“ zwischen benachbarten Klassenstufen, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe

familiäre Herkunft	Klassenstufen 4 – 5	Klassenstufen 5 – 6
italienisch	.08	.30*
Deutsch	.31*	.36*
deutsch-italienisch	.60*	.36*
Schülergesamtgruppe	.34*	.41*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die Polung der Skalen zu beachten. Eine hohe „Akzeptanz gemeinsamen Lernens“ wird durch hohe Werte repräsentiert. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.325: Bivariate Korrelationen zwischen „herkunftsspezifischen Akzeptanzen“ – Gesamtscore – zwischen benachbarten Klassenstufen, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe

familiäre Herkunft	Klassenstufen 4 – 5	Klassenstufen 5 – 6
italienisch	.15	.13
deutsch	.15	.39*
deutsch-italienisch	.07	.50*
Schülergesamtgruppe	.16*	.36*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die Polung der Skalen zu beachten. Eine hohe „herkunftsspezifische Akzeptanz“ wird durch hohe Werte repräsentiert. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.326: Ergebnisse einer multivariaten Kovarianzanalyse der „herkunftsspezifischen Akzeptanz“ (Ende der 5. Klasse) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie dem Zensuredurchschnitt: Multivariate Tests

Effekt	Pillai-Trace-Wert	F	Hypothese df	Fehler df	Signifikanz	Partielles	
						Eta-Quadrat	Eta-Quadrat
Zensuredurchschnitt	Pillai-Spur	.013	1,127	2,000	172,000	.326	.013
Geschlecht	Pillai-Spur	.008	.687	2,000	172,000	.505	.008
familiäre Herkunft	Pillai-Spur	.024	2,123	2,000	172,000	.123	.024
Geschlecht * familiäre	Pillai-Spur	.003	.254	2,000	172,000	.776	.003

Tabelle A.327: Ergebnisse einer multivariaten Kovarianzanalyse der „herkunftsspezifischen Akzeptanz“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie dem Zensuredurchschnitt: Multivariate Tests

Effekt	Pillai-Trace-Wert	F	Hypothese df	Fehler df	Signifikanz	Partielles	
						Eta-Quadrat	Eta-Quadrat
Zensuredurchschnitt		.036	3,197	2,000	173,000	.043	.036
Geschlecht		.006	.505	2,000	173,000	.605	.006
familiäre Herkunft		.037	3,287	2,000	173,000	.040	.037
Geschlecht * familiäre		.007	.637	2,000	173,000	.530	.007

Tabelle A.328: Bivariate Korrelationen zwischen „herkunftsspezifischen Akzeptanzen“, „Allgemeiner Akzeptanz“ sowie „fachinterner Schülerunterstützung“, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		Akzeptanz italienischer Schüler	Akzeptanz deutscher Schüler	Akzeptanz gemeinsamen Lernens
italienisch	Akzeptanz deutscher Schüler	.57*		
	Akzeptanz gemeinsamen Lernens	.34*	.39*	
	allgemeine Akzeptanz	.36*	.41*	.34*
	Schülerunterstützung Deutsch	.36*	.13	.28*
	Schülerunterstützung Mathematik	.16	.10	.10
	Schülerunterstützung Italienisch	.07	.05	.07
	Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.17	.22*	.30*
deutsch	Akzeptanz deutscher Schüler	.68*		
	Akzeptanz gemeinsamen Lernens	.48*	.53*	
	allgemeine Akzeptanz	.52*	.44*	.48*
	Schülerunterstützung Deutsch	.12*	.15	.41*
	Schülerunterstützung Mathematik	.26*	.38*	.20
	Schülerunterstützung Italienisch	.15	.12	.17
	Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.11	.07	.09
deutsch-italienisch	Akzeptanz deutscher Schüler	.81*		
	Akzeptanz gemeinsamen Lernens	.40*	.29	
	allgemeine Akzeptanz	.13*	.21	.22
	Schülerunterstützung Deutsch	.33	.13	.03
	Schülerunterstützung Mathematik	.00	-.02	-.19
	Schülerunterstützung Italienisch	-.02	-.06	.13
	Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.01	.09	-.18
Schülergesamtgruppe	Akzeptanz deutscher Schüler	.69*		
	Akzeptanz gemeinsamen Lernens	.44*	.48*	
	allgemeine Akzeptanz	.43*	.44*	.43*
	Schülerunterstützung Deutsch	.29*	.22*	.36*
	Schülerunterstützung Mathematik	.15*	.19*	.11
	Schülerunterstützung Italienisch	.15*	.14*	.16*
	Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.16*	.18*	.16*

Anmerkung: Alle Skalen sind gleichsinnig gepolt. Hohe Werte korrespondieren jeweils mit einer positiven Einschätzung der Schülerunterstützung bzw. mit einer hohen Akzeptanz der Beziehungen zu Mitschülern. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.329: Bivariate Korrelationen zwischen „herkunftsspezifischen Akzeptanzen“ auf der einen Seite und Selbstkonzepten (fachintern zusammengefasst) sowie Fachzensuren auf der anderen, nach familiärer Herkunft sowie Schülersgesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		Akzeptanz italienischer Schüler	Akzeptanz deutscher Schüler	Akzeptanz gemeinsamen Lernens
italienisch	Selbstkonzept Deutsch	.10	.13	.28*
	Selbstkonzept Mathematik	.09	.10	.22*
	Selbstkonzept Italienisch	.05	.16	.20
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.05	.08	.18
	Deutschzensur	-.02	.00	-.12
	Mathematikzensur	-.10	-.02	-.20
	Italienischzensur	-.06	-.03	-.18
	Gesellschaftslehrezensur	-.04	-.06	-.20
deutsch	Durchschnittzensur	-.07	-.03	-.20
	Selbstkonzept Deutsch	.11	-.10	.20
	Selbstkonzept Mathematik	.35*	.24*	.23*
	Selbstkonzept Italienisch	.22*	.02	.14
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.04	.03	.08
	Deutschzensur	.07	.21	.00
	Mathematikzensur	-.08	.13	-.19
	Italienischzensur	-.01	-.07	-.17
deutsch-italienisch	Gesellschaftslehrezensur	.14	.20	.02
	Durchschnittzensur	.06	.16	-.10
	Selbstkonzept Deutsch	.36*	.07	.12
	Selbstkonzept Mathematik	.11	.13	-.09
	Selbstkonzept Italienisch	.24	.11	.42*
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.09	.02	.31
	Deutschzensur	-.21	.00	-.13
	Mathematikzensur	.04	.04	-.15
Schülersgesamt- gruppe	Italienischzensur	-.06	.06	-.19
	Gesellschaftslehrezensur	-.28	-.09	-.17
	Durchschnittzensur	-.11	.04	-.22
	Selbstkonzept Deutsch	.09	-.04	.40*
	Selbstkonzept Mathematik	.15*	.11	.17*
	Selbstkonzept Italienisch	.24*	.17*	.24
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.03	.01	.12
	Deutschzensur	.08	.20*	.02
Schülersgesamt- gruppe	Mathematikzensur	.03	.15*	-.10
	Italienischzensur	-.11	-.06	-.20*
	Gesellschaftslehrezensur	.04	.12	-.03
	Durchschnittzensur	.02	.12	-.10

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung der fachspezifischen Selbstkonzepte. Schließlich repräsentieren hohe Werte eine hohe Akzeptanz von Mitschülern. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.330: Bivariate Korrelationen zwischen „herkunftsspezifischen Akzeptanzen“, „Allgemeiner Akzeptanz“ sowie „fachinterner Schülerunterstützung“, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		Akzeptanz italienischer Schüler	Akzeptanz deutscher Schüler	Akzeptanz gemeinsamen Lernens
italienisch	Akzeptanz deutscher Schüler	.73*		
	Akzeptanz gemeinsamen Lernens	.42*	.46*	
	allgemeine Akzeptanz	.66*	.58*	.54*
	Schülerunterstützung Deutsch	.27*	.14	.06
	Schülerunterstützung Mathematik	.19	.32*	.06
	Schülerunterstützung Italienisch	.44*	.26*	.14
	Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.32*	.21*	.07
deutsch	Akzeptanz deutscher Schüler	.88*		
	Akzeptanz gemeinsamen Lernens	.67*	.60*	
	allgemeine Akzeptanz	.51*	.57*	.49*
	Schülerunterstützung Deutsch	.26*	.16	.27*
	Schülerunterstützung Mathematik	.30*	.30*	.13*
	Schülerunterstützung Italienisch	.15	.11	.13
	Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.23	.26*	.17
deutsch-italienisch	Akzeptanz deutscher Schüler	.62*		
	Akzeptanz gemeinsamen Lernens	.45*	.62*	
	allgemeine Akzeptanz	.45*	.37*	.36*
	Schülerunterstützung Deutsch	-.12	-.01	.03
	Schülerunterstützung Mathematik	.32	.26	.07
	Schülerunterstützung Italienisch	.21	.27	.24
	Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.08	.08	.07
Schülergesamtgruppe	Akzeptanz deutscher Schüler	.80*		
	Akzeptanz gemeinsamen Lernens	.55*	.58*	
	allgemeine Akzeptanz	.58*	.57*	.51*
	Schülerunterstützung Deutsch	.23*	.17*	.18*
	Schülerunterstützung Mathematik	.24*	.28*	.08
	Schülerunterstützung Italienisch	.31*	.27*	.21*
	Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.27*	.26*	.15*

Anmerkung: Alle Skalen sind gleichsinnig gepolt. Hohe Werte korrespondieren jeweils mit einer positiven Einschätzung der Schülerunterstützung bzw. mit einer hohen Akzeptanz der Beziehungen zu Mitschülern. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.331: Bivariate Korrelationen zwischen „herkunftsspezifischen Akzeptanzen“ auf der einen Seite und Selbstkonzepten (fachintern zusammengefasst) sowie Fachzensuren auf der anderen, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		Akzeptanz italienischer Schüler	Akzeptanz deutscher Schüler	Akzeptanz gemeinsamen Lernens
italienisch	Selbstkonzept Deutsch	.10	-.03	.07
	Selbstkonzept Mathematik	.17	.17	-.02
	Selbstkonzept Italienisch	.24*	.09	-.02
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.07	-.04	.01
	Deutschzensur	-.08	.04	-.01
	Mathematikzensur	-.07	-.05	.12
	Italienischzensur	-.12	-.07	.01
	Gesellschaftslehrezensur	-.12	-.04	-.03
Durchschnittzensur	-.11	-.03	.03	
deutsch	Selbstkonzept Deutsch	.17	.12	.15
	Selbstkonzept Mathematik	.21	.23*	.21
	Selbstkonzept Italienisch	.17	.08	.17
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.07	.07	.10
	Deutschzensur	-.15	-.02	-.17
	Mathematikzensur	-.19	-.08	-.20
	Italienischzensur	-.12	.01	-.17
	Gesellschaftslehrezensur	-.12	.05	-.16
Durchschnittzensur	-.17	-.02	-.17	
deutsch-italienisch	Selbstkonzept Deutsch	.43*	.39*	.38*
	Selbstkonzept Mathematik	.23	.40*	.30
	Selbstkonzept Italienisch	.17	.20	.15
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.18	.23	.32*
	Deutschzensur	-.30	-.18	-.22
	Mathematikzensur	-.11	-.14	-.19
	Italienischzensur	.27	.27	-.39*
	Gesellschaftslehrezensur	-.01	-.09	-.22
Durchschnittzensur	-.15	-.16	-.29	
Schülergesamtgruppe	Selbstkonzept Deutsch	.13	.03	.10
	Selbstkonzept Mathematik	.14*	.13*	.07
	Selbstkonzept Italienisch	.25*	.20*	.19*
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.06	.01	.07
	Deutschzensur	-.06	.08	-.03
	Mathematikzensur	-.05	.03	-.01
	Italienischzensur	-.19*	-.14*	-.17*
	Gesellschaftslehrezensur	-.03	.09	-.04
Durchschnittzensur	-.09	.02	-.07	

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung der fachspezifischen Selbstkonzepte. Schließlich repräsentieren hohe Werte eine hohe Akzeptanz von Mitschülern. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.332: Ergebnisse einer multivariaten Kovarianzanalyse der „herkunftsspezifischen Akzeptanz“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie dem Zensuredurchschnitt: Tests der Zwischensubjekteffekte

Quelle	Abhängige Variable	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	Akzeptanz deutscher Schüler	63,403	4	15,851	5,719	,000	,117
	Akzeptanz italienischer Schüler	35,641	4	8,910	3,870	,005	,082
Zensuredurchschnitt	Akzeptanz deutscher Schüler	4,365	1	4,365	1,575	,211	,009
	Akzeptanz italienischer Schüler	,095	1	,095	,041	,839	,000
Geschlecht	Akzeptanz deutscher Schüler	3,749	1	3,749	1,353	,246	,008
	Akzeptanz italienischer Schüler	1,844	1	1,844	,801	,372	,005
familiäre Herkunft	Akzeptanz deutscher Schüler	10,630	1	10,630	3,835	,052	,022
	Akzeptanz italienischer Schüler	7,368	1	7,368	3,200	,075	,018
Geschlecht * familiäre Herkunft	Akzeptanz deutscher Schüler	1,272	1	1,272	,459	,499	,003
	Akzeptanz italienischer Schüler	,877	1	,877	,381	,538	,002
Fehler	Akzeptanz deutscher Schüler	479,501	173	2,772			
	Akzeptanz italienischer Schüler	398,359	173	2,303			
Korrigierte Gesamtvariation	Akzeptanz deutscher Schüler	542,904	177				
	Akzeptanz italienischer Schüler	434,000	177				

Tabelle A.333: Ergebnisse einer multivariaten Kovarianzanalyse der „herkunftsspezifischen Akzeptanz“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie dem Zensuredurchschnitt: Tests der Zwischensubjekteffekte

Quelle	Abhängige Variable	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	Akzeptanz deutscher Schüler	72,265	4	18,066	5,718	,000	,116
	Akzeptanz italienischer Schüler	45,299	4	11,325	3,441	,010	,073
Zensuredurchschnitt	Akzeptanz deutscher Schüler	,383	1	,383	,121	,728	,001
	Akzeptanz italienischer Schüler	10,336	1	10,336	3,140	,078	,018
Geschlecht	Akzeptanz deutscher Schüler	3,168	1	3,168	1,003	,318	,006
	Akzeptanz italienischer Schüler	1,796	1	1,796	,546	,461	,003
familiäre Herkunft	Akzeptanz deutscher Schüler	20,419	1	20,419	6,463	,012	,036
	Akzeptanz italienischer Schüler	10,851	1	10,851	3,297	,071	,019
Geschlecht * familiäre Herkunft	Akzeptanz deutscher Schüler	3,820	1	3,820	1,209	,273	,007
	Akzeptanz italienischer Schüler	1,730	1	1,730	,525	,469	,003
Fehler	Akzeptanz deutscher Schüler	549,735	174	3,159			
	Akzeptanz italienischer Schüler	572,735	174	3,292			
Korrigierte Gesamtvariation	Akzeptanz deutscher Schüler	622,000	178				
	Akzeptanz italienischer Schüler	618,034	178				

Tabelle A.334: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „herkunftsspezifischen Akzeptanz“ – Gesamtscore – (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)

Effekt	Wert	F	Hypothese df	Fehler df	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	,037	2,855	2,000	147,000	,061	,037
Klassenstufe * mittlere	,044	3,393	2,000	147,000	,036	,044
Klassenstufe * Geschlecht	,020	1,511	2,000	147,000	,224	,020
Klassenstufe * familiäre Herkunft	,007	,554	2,000	147,000	,576	,007
Klassenstufe * Geschlecht *	,011	,807	2,000	147,000	,448	,011

Tabelle A.335: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „herkunftsspezifischen Akzeptanz“ – Gesamtscore – (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischensubjekteffekte

Maß	Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
MASS_1	Konstanter Term	1349,043	1	1349,043	256,215	,000	,634
	mittlere Deutschzensur	1,152	1	1,152	,219	,641	,001
	Geschlecht	5,995	1	5,995	1,139	,288	,008
	familiäre Herkunft	125,830	1	125,830	23,898	,000	,139
	Geschlecht * familiäre Herkunft	6,769	1	6,769	1,286	,259	,009
	Fehler	779,259	148	5,265			

Tabelle A.336: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „herkunftsspezifischen Akzeptanz“ – Gesamtscore – (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjektkontraste (Helmert)

Maß: MASS_1

Quelle	Klassenstufe	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	Stufe 4 gegen folgende	5,376	1	5,376	,427	,514	,003
	Stufe 5 gegen Stufe 6	70,345	1	70,345	5,499	,020	,036
Klassenstufe * mittlere Deutschensur	Stufe 4 gegen folgende	2,076	1	2,076	,165	,685	,001
	Stufe 5 gegen Stufe 6	83,161	1	83,161	6,500	,012	,042
Klassenstufe * Geschlecht	Stufe 4 gegen folgende	14,305	1	14,305	1,137	,288	,008
	Stufe 5 gegen Stufe 6	21,849	1	21,849	1,708	,193	,011
Klassenstufe * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende	,351	1	,351	,028	,868	,000
	Stufe 5 gegen Stufe 6	14,146	1	14,146	1,106	,295	,007
Klassenstufe * Geschlecht * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende	5,673	1	5,673	,451	,503	,003
	Stufe 5 gegen Stufe 6	16,197	1	16,197	1,266	,262	,008
Fehler(Klassenstufe)	Stufe 4 gegen folgende	1862,127	148	12,582			
	Stufe 5 gegen Stufe 6	1893,412	148	12,793			

c Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 7.3

Tabelle A.337: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „Schulzufriedenheit“ bzw. des „Emotionalen Integriertseins“ (Ende der 5. Klasse) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	24,65	5,37	48
	deutsch	21,31	6,10	48
	deutsch-italienisch	20,92	6,81	24
	Gesamt	22,57	6,16	120
Junge	italienisch	20,40	6,20	50
	deutsch	21,27	6,75	37
	deutsch-italienisch	19,67	4,70	15
	Gesamt	20,61	6,19	102
Gesamt	italienisch	22,48	6,16	98
	deutsch	21,29	6,35	85
	deutsch-italienisch	20,44	6,05	39
	Gesamt	21,67	6,24	222

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 32. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe „Schulzufriedenheit“ bzw. „Emotionales Integriertsein“.

Tabelle A.338: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der „Schulzufriedenheit“ bzw. des „Emotionalen Integriertseins“ (Ende der 6. Klasse) nach Geschlecht sowie familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98)

Geschlecht	familiäre Herkunft	M	SD	N
Mädchen	italienisch	22,96	5,53	54
	deutsch	20,70	5,84	43
	deutsch-italienisch	20,46	5,23	26
	Gesamt	21,64	5,66	123
Junge	italienisch	20,98	5,49	49
	deutsch	20,15	6,44	41
	deutsch-italienisch	16,62	5,09	13
	Gesamt	20,10	5,95	103
Gesamt	italienisch	22,02	5,57	103
	deutsch	20,43	6,11	84
	deutsch-italienisch	19,18	5,44	39
	Gesamt	20,94	5,83	226

Anmerkung: Der Wertebereich der Skala reicht von 8 bis 32. Dabei repräsentieren hohe Werte eine hohe „Schulzufriedenheit“ bzw. „Emotionales Integriertsein“.

Tabelle A.339: Bivariate Korrelationen der „Schulzufriedenheit“ bzw. des „Emotionalen Integriertseins“ zwischen benachbarten Klassenstufen, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe

familiäre Herkunft	Klassenstufen 4 – 5	Klassenstufen 5 – 6
italienisch	.49*	.52*
deutsch	.35*	.51*
deutsch-italienisch	.14	.62*
Schülergesamtgruppe	.38*	.55*

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die Polung der Skalen zu beachten. Eine hohe „Schulzufriedenheit“ bzw. ein hohes „Emotionales Integriertsein“ wird durch hohe Werte repräsentiert. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.340: Bivariate Korrelationen zwischen „Schulzufriedenheit“, „herkunftsspezifischen Akzeptanzen“, „allgemeiner Akzeptanz“ sowie „fachinterner Schülerunterstützung“, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		Schulzufriedenheit
italienisch	Akzeptanz italienischer Schüler	.14
	Akzeptanz deutscher Schüler	.09
	Akzeptanz gemeinsamen Lernens	.29*
	allgemeine Akzeptanz	.47*
	Schülerunterstützung Deutsch	.42*
	Schülerunterstützung Mathematik	.10
	Schülerunterstützung Italienisch	.08
Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.23*	
deutsch	Akzeptanz italienischer Schüler	.26*
	Akzeptanz deutscher Schüler	.25*
	Akzeptanz gemeinsamen Lernens	.49*
	allgemeine Akzeptanz	.40*
	Schülerunterstützung Deutsch	.45*
	Schülerunterstützung Mathematik	.06
	Schülerunterstützung Italienisch	.26*
Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.13	
deutsch-italienisch	Akzeptanz italienischer Schüler	.10
	Akzeptanz deutscher Schüler	-.07
	Akzeptanz gemeinsamen Lernens	.12
	allgemeine Akzeptanz	.52*
	Schülerunterstützung Deutsch	.28*
	Schülerunterstützung Mathematik	.09
	Schülerunterstützung Italienisch	.21
Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.05	
Schülergesamtgruppe	Akzeptanz italienischer Schüler	.20*
	Akzeptanz deutscher Schüler	.17*
	Akzeptanz gemeinsamen Lernens	.36*
	allgemeine Akzeptanz	.44*
	Schülerunterstützung Deutsch	.41*
	Schülerunterstützung Mathematik	.07
	Schülerunterstützung Italienisch	.20*
Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.17*	

Anmerkung: Alle Skalen sind gleichsinnig gepolt. Hohe Werte korrespondieren jeweils mit einer positiven Einschätzung der Schülerunterstützung, mit einer hohen Akzeptanz der Beziehungen zu Mitschülern bzw. mit einem hohen Ausmaß an Schulzufriedenheit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.341: Bivariate Korrelationen zwischen „Schulzufriedenheit“ auf der einen Seite und Selbstkonzepten (fachintern zusammengefasst) sowie Fachzensuren auf der anderen, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 5. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		Schulzufriedenheit
italienisch	Selbstkonzept Deutsch	.48*
	Selbstkonzept Mathematik	.25*
	Selbstkonzept Italienisch	.15
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.19
	Deutschzensur	-.28*
	Mathematikzensur	-.24*
	Italienischzensur	-.23*
	Gesellschaftslehrezensur	-.23*
Durchschnittzensur	-.28*	
deutsch	Selbstkonzept Deutsch	.24*
	Selbstkonzept Mathematik	.29*
	Selbstkonzept Italienisch	.29*
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.28
	Deutschzensur	.01
	Mathematikzensur	-.15
	Italienischzensur	-.10
	Gesellschaftslehrezensur	-.10
Durchschnittzensur	-.08	
deutsch-italienisch	Selbstkonzept Deutsch	.46*
	Selbstkonzept Mathematik	.22
	Selbstkonzept Italienisch	.45*
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.37*
	Deutschzensur	-.12
	Mathematikzensur	-.22
	Italienischzensur	-.16
	Gesellschaftslehrezensur	-.31
Durchschnittzensur	-.12	
Schülergesamtgruppe	Selbstkonzept Deutsch	.37*
	Selbstkonzept Mathematik	.24*
	Selbstkonzept Italienisch	.18*
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.13
	Deutschzensur	-.09
	Mathematikzensur	-.16*
	Italienischzensur	-.19*
	Gesellschaftslehrezensur	-.17*
Durchschnittzensur	-.16*	

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung der fachspezifischen Selbstkonzepte. Schließlich repräsentieren hohe Werte ein hohes Ausmaß an Schulzufriedenheit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.342: Bivariate Korrelationen zwischen „Schulzufriedenheit“, „herkunftsspezifischen Akzeptanzen“, „allgemeiner Akzeptanz“ sowie „fachinterner Schülerunterstützung“, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		Schulzufriedenheit
italienisch	Akzeptanz italienischer Schüler	.25*
	Akzeptanz deutscher Schüler	.10
	Akzeptanz gemeinsamen Lernens	.17
	allgemeine Akzeptanz	.22*
	Schülerunterstützung Deutsch	.28*
	Schülerunterstützung Mathematik	.03
	Schülerunterstützung Italienisch	.07
Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.16	
deutsch	Akzeptanz italienischer Schüler	.14
	Akzeptanz deutscher Schüler	.00
	Akzeptanz gemeinsamen Lernens	.21*
	allgemeine Akzeptanz	.06
	Schülerunterstützung Deutsch	.29*
	Schülerunterstützung Mathematik	-.08
	Schülerunterstützung Italienisch	.06
Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.14	
deutsch-italienisch	Akzeptanz italienischer Schüler	.50*
	Akzeptanz deutscher Schüler	.19
	Akzeptanz gemeinsamen Lernens	.23
	allgemeine Akzeptanz	.40*
	Schülerunterstützung Deutsch	.37*
	Schülerunterstützung Mathematik	.05
	Schülerunterstützung Italienisch	.43*
Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.40*	
Schülergesamtgruppe	Akzeptanz italienischer Schüler	.26*
	Akzeptanz deutscher Schüler	.11
	Akzeptanz gemeinsamen Lernens	.22*
	allgemeine Akzeptanz	.19*
	Schülerunterstützung Deutsch	.32*
	Schülerunterstützung Mathematik	-.01
	Schülerunterstützung Italienisch	.16*
Schülerunterstützung Gesellschaftslehre	.21*	

Anmerkung: Alle Skalen sind gleichsinnig gepolt. Hohe Werte korrespondieren jeweils mit einer positiven Einschätzung der Schülerunterstützung, mit einer hohen Akzeptanz der Beziehungen zu Mitschülern bzw. mit einem hohen Ausmaß an Schulzufriedenheit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.343: Bivariate Korrelationen zwischen „Schulzufriedenheit“ auf der einen Seite und Selbstkonzepten (fachintern zusammengefasst) sowie Fachzensuren auf der anderen, nach familiärer Herkunft sowie Schülergesamtgruppe (Ende des 6. Schuljahrgangs)

familiäre Herkunft		Schulzufriedenheit
italienisch	Selbstkonzept Deutsch	.36*
	Selbstkonzept Mathematik	.22*
	Selbstkonzept Italienisch	.19
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.23*
	Deutschzensur	-.27*
	Mathematikzensur	-.14
	Italienischzensur	-.19
	Gesellschaftslehrenzursur	-.29*
Durchschnittszensur	-.27*	
deutsch	Selbstkonzept Deutsch	.35*
	Selbstkonzept Mathematik	.09
	Selbstkonzept Italienisch	.27*
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.33*
	Deutschzensur	-.18
	Mathematikzensur	-.09
	Italienischzensur	-.18
	Gesellschaftslehrenzursur	-.30*
Durchschnittszensur	-.16	
deutsch-italienisch	Selbstkonzept Deutsch	.56*
	Selbstkonzept Mathematik	.08
	Selbstkonzept Italienisch	.22
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.21
	Deutschzensur	-.30
	Mathematikzensur	-.16
	Italienischzensur	.20
	Gesellschaftslehrenzursur	-.19
Durchschnittszensur	-.20	
Schülergesamtgruppe	Selbstkonzept Deutsch	.34*
	Selbstkonzept Mathematik	.10
	Selbstkonzept Italienisch	.25*
	Selbstkonzept Gesellschaftslehre	.25*
	Deutschzensur	-.18
	Mathematikzensur	-.08
	Italienischzensur	-.19*
	Gesellschaftslehrenzursur	-.22*
Durchschnittszensur	-.18*	

Anmerkung: Bei der Inspektion der Korrelationen ist die jeweilige Polung der Skalen zu beachten. Bei den Notenskalen werden bessere Leistungen durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Bei den einzelnen Selbstkonzeptskalen repräsentieren hohe Werte jeweils eine hohe Ausprägung der fachspezifischen Selbstkonzepte. Schließlich repräsentieren hohe Werte ein hohes Ausmaß an Schulzufriedenheit. Die jeweils mit einem * versehenen Korrelationen sind signifikant von Null verschieden, unter Berücksichtigung der jeweiligen Stichprobengrößen sowie eines Signifikanzniveaus von $p = .05$.

Tabelle A.344: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „Schulzufriedenheit“ bzw. des „Emotionales Integriertseins“ (Ende des 5. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie dem Zensuredurchschnitt

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	656,495	4	164,124	4,460	,002	,093
Zensuredurchschnitt	157,685	1	157,685	4,285	,040	,024
Geschlecht	104,874	1	104,874	2,850	,093	,016
familiäre Herkunft	104,557	1	104,557	2,841	,094	,016
Geschlecht * familiäre Herkunft	224,023	1	224,023	6,088	,015	,034
Fehler	6366,454	173	36,800			
Korrigierte Gesamtvariation	7022,949	177				

Tabelle A.345: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse der „Schulzufriedenheit“ bzw. des „Emotionalen Integriertseins“ (Ende des 6. Schuljahrgangs) mit den Prädiktorvariablen Geschlecht, familiärer Herkunft (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98) sowie dem Zensuredurchschnitt

Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Korrigiertes Modell	483,919	4	120,980	3,818	,005	,081
Zensuredurchschnitt	222,633	1	222,633	7,025	,009	,039
Geschlecht	47,414	1	47,414	1,496	,223	,009
familiäre Herkunft	166,918	1	166,918	5,267	,023	,029
Geschlecht * familiäre Herkunft	58,215	1	58,215	1,837	,177	,010
Fehler	5513,958	174	31,689			
Korrigierte Gesamtvariation	5997,877	178				

Tabelle A.346: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „Schulzufriedenheit“ bzw. des „Emotionalen Integriertseins“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Multivariate Tests (Pillai-Spur)

Effekt	Wert	F	Hypothese df	Fehler df	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	,023	1,720	2,000	147,000	,183	,023
Klassenstufe * mittlere Deutschzensur	,013	1,002	2,000	147,000	,370	,013
Klassenstufe * Geschlecht	,003	,248	2,000	147,000	,781	,003
Klassenstufe * familiäre Herkunft	,011	,806	2,000	147,000	,449	,011
Klassenstufe * Geschlecht * familiäre	,034	2,601	2,000	147,000	,078	,034

Tabelle A.347: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „Schulzufriedenheit“ bzw. des „Emotionalen Integriertseins“ (Ende 4. bis Ende 6. Klassenstufe) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschzensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Zwischensubjekteffekte

Maß	Quelle	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
MASS_1	Konstanter Term	7301,107	1	7301,107	377,490	,000	,718
	mittlere Deutschzensur	88,535	1	88,535	4,578	,034	,030
	Geschlecht	106,523	1	106,523	5,508	,020	,036
	familiäre Herkunft	284,659	1	284,659	14,718	,000	,090
	Geschlecht * familiäre Herkunft	34,545	1	34,545	1,786	,183	,012
	Fehler	2862,497	148	19,341			

Tabelle A.348: Ergebnisse einer Kovarianzanalyse mit Messwiederholung zur „Schulzufriedenheit“ bzw. des „Emotionalen Integriertseins“ (Ende 4. bis Ende 6. Klasse) mit den Prädiktorvariablen familiäre Herkunft, Geschlecht sowie mittlere Deutschensur (Untersuchungsjahrgänge 1993/94 bis 1997/98): Tests der Innersubjektkontraste (Helmert)

Maß: MASS_1

Quelle	Klassenstufe	Quadratsumme	df	Mittel der Quadrate	F	Signifikanz	Partielles Eta-Quadrat
Klassenstufe	Stufe 4 gegen folgende	109,193	1	109,193	3,011	,085	,020
	Stufe 5 gegen Stufe 6	8,685	1	8,685	,235	,629	,002
Klassenstufe * mittlere Deutschensur	Stufe 4 gegen folgende	30,100	1	30,100	,830	,364	,006
	Stufe 5 gegen Stufe 6	36,053	1	36,053	,974	,325	,007
Klassenstufe * Geschlecht	Stufe 4 gegen folgende	,403	1	,403	,011	,916	,000
	Stufe 5 gegen Stufe 6	18,435	1	18,435	,498	,482	,003
Klassenstufe * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende	47,092	1	47,092	1,298	,256	,009
	Stufe 5 gegen Stufe 6	7,319	1	7,319	,198	,657	,001
Klassenstufe * Geschlecht * familiäre Herkunft	Stufe 4 gegen folgende	138,962	1	138,962	3,832	,052	,025
	Stufe 5 gegen Stufe 6	34,902	1	34,902	,943	,333	,006
Fehler(Klassenstufe)	Stufe 4 gegen folgende	5367,703	148	36,268			
	Stufe 5 gegen Stufe 6	5479,570	148	37,024			

F Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 8

a Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 8.1

Tabelle A.349: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen des Leseverständnis-Untertests des Hamburger Lesetests „HAMLET 3-4“ der Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ und „SL-HAM 8/9“ (jeweils Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) sowie Deutschnoten am Ende der 4., 5., 6. sowie 9. Klasse (79 Schüler)

	Deutschnote: 4. Klasse	Hamlet 3-4	Deutschnote: 5. Klasse	Deutschnote: 6. Klasse	SL-HAM 6/7	SL-HAM 8/9
Hamlet 3-4	-.41					
Deutschnote: 5. Klasse	.71	-.51				
Deutschnote: 6. Klasse	.71	-.56	.82			
SL-HAM 6/7	-.36	.52	-.43	-.52		
SL-HAM 8/9	-.39	.48	-.52	-.56	.40	
Deutschnote: 9. Klasse	.42	-.33	.49	.45	-.30	-.38

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

Tabelle A.350: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Deutschnoten am Ende der 6. Klassenstufe nach familiärer Herkunft sowie Leseverstandnisstufe im Hamburger Lesetest „HAMLET 3-4“ (entsprechend der Testleistung Ende 4. Klassenstufe)

		familiäre Herkunft	M	SD	N
Hamlet 3-4 Leseverstandnisstufe	0	italienisch	5,00	,00	2
		deutsch			
		Gesamt	5,00	,00	2
	1	italienisch	4,08	,84	26
		deutsch	3,50	,93	8
		Gesamt	3,94	,89	34
	2	italienisch	3,51	,91	39
		deutsch	3,21	,71	19
		Gesamt	3,41	,86	58
	3	italienisch	2,77	1,30	13
		deutsch	2,44	1,25	18
		Gesamt	2,58	1,26	31
	4	italienisch			
		deutsch	2,00	,00	3
		Gesamt	2,00	,00	3
Gesamt	italienisch	3,61	1,06	80	
	deutsch	2,90	1,06	48	
	Gesamt	3,34	1,11	128	

Tabelle A.351: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) nach familiärer Herkunft sowie Deutschnote am Ende der 4. Klasse

familiäre Herkunft	Deutschnote 4. Klasse	M	SD	N
italienisch	1	24,50	,71	2
	2	18,37	4,65	19
	3	13,18	5,80	33
	4	13,71	4,47	21
	5	13,33	4,16	3
	ohne Zensur	10,50	,71	2
	Gesamt	14,78	5,61	80
deutsch	1	19,00	2,16	4
	2	20,26	4,68	23
	3	16,79	4,29	19
	4	22,50	6,36	2
	Gesamt	18,88	4,66	48
	Gesamt	1	20,83	3,31
2		19,40	4,71	42
3		14,50	5,54	52
4		14,48	5,14	23
5		13,33	4,16	3
ohne Zensur		10,50	,71	2
Gesamt		16,31	5,62	128

Anmerkung: Der Test umfasst 28 Aufgaben.

Tabelle A.352: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) nach familiärer Herkunft sowie Leseverständnisstufe im Hamburger Lesetest „HAMLET 3-4“ (entsprechend der Testleistung Ende 4. Klassenstufe)

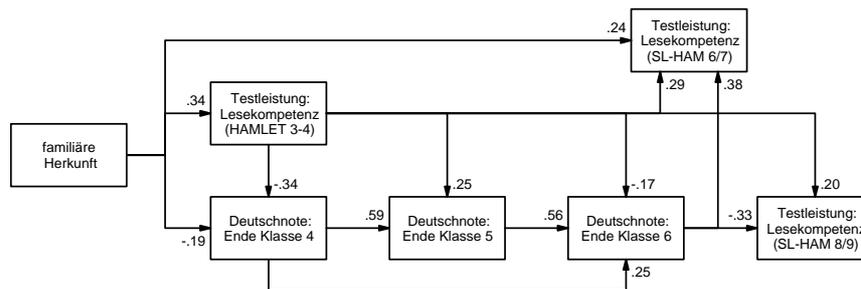
		familiäre Herkunft	M	SD	N
Hamlet 3-4 Leseverständnisstufe	0	italienisch	12,50	2,12	2
		deutsch			
		Gesamt	12,50	2,12	2
	1	italienisch	13,04	5,15	26
		deutsch	14,75	2,87	8
		Gesamt	13,44	4,73	34
	2	italienisch	15,03	5,70	39
		deutsch	18,26	4,82	19
		Gesamt	16,09	5,60	58
	3	italienisch	17,85	5,55	13
		deutsch	20,00	3,22	18
		Gesamt	19,10	4,40	31
	4	italienisch			
		deutsch	27,00	1,73	3
		Gesamt	27,00	1,73	3
Gesamt		italienisch	14,78	5,61	80
		deutsch	18,88	4,66	48
		Gesamt	16,31	5,62	128

Anmerkung: Der Test umfasst 28 Aufgaben.

Tabelle A.353: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskaalenwerte) nach familiärer Herkunft sowie Deutschnote am Ende der 4. Klasse

familiäre Herkunft	Deutschnote: 4. Klasse	M	SD	N
italienisch	1	135,34		1
	2	116,82	14,41	16
	3	114,89	13,04	18
	4	105,47	14,46	9
	5	118,86		1
	Gesamt	114,23	14,26	45
deutsch	1	131,97	20,78	2
	2	132,78	9,79	19
	3	111,83	22,79	12
	4	135,73		1
	Gesamt	125,42	18,51	34
Gesamt	1	133,09	14,82	3
	2	125,48	14,40	35
	3	113,66	17,29	30
	4	108,49	16,66	10
	5	118,86		1
	Gesamt	119,05	17,05	79

Abbildung A.23: Pfadanalyse zur Erklärung der Lesetestleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 8/9“ am Anfang der 9. Klassenstufe, der Lesetestleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 6/7“ zu Beginn der 7. Klassenstufe sowie der Deutschnoten am Ende der 6. Klasse (Datenbasis: 34 deutsche und 45 italienische Schüler)⁶⁴



Anmerkung:

Die negativen Koeffizienten resultieren einerseits aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Andererseits ergeben sie sich aus der Polung der „familiären Herkunft“: Die italienischen Schüler sind mit „0“, die deutschen mit „1“ kodiert in die Verrechnung der Daten eingegangen.

⁶⁴ Die Pfadanalyse ergibt für die Lesetestleistungen anfangs der 9. Klassenstufe die multiple Korrelation von $R_{\text{mult}} = .611$ bzw. eine Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 37,3 Prozent. Die Beträge für die Testleistungen in Lesen zu Beginn der 7. Klasse sind: multiple Korrelation $R_{\text{mult}} = .631$; Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 39,8 Prozent. Für die Noten am Ende der 6. Klasse ergibt sich: multiple Korrelation $R_{\text{mult}} = .855$; Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 73,1 Prozent.

Tabelle A.354: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen des Leseverständnis-Untertests des Hamburger Lesetests „HAMLET 3-4“ der Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ und „SL-HAM 8/9“ (jeweils Anzahl richtig gelöster Testaufgaben), Deutschnoten am Ende der 4., 5., 6. sowie 9. Klasse sowie „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)⁶⁵ (76 Schüler)

	Deutschnote: 4. Klasse	Hamlet 3-4	Deutschnote: 5. Klasse	Deutschnote: 6. Klasse	SL-HAM 6/7	SL-HAM 8/9	Deutschnote: 9. Klasse
Bücherbesitz	-.16	.27	-.28	-.26	.40	.22	-.34

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

Tabelle A.355: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) nach familiäre Herkunft sowie „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)⁶⁶

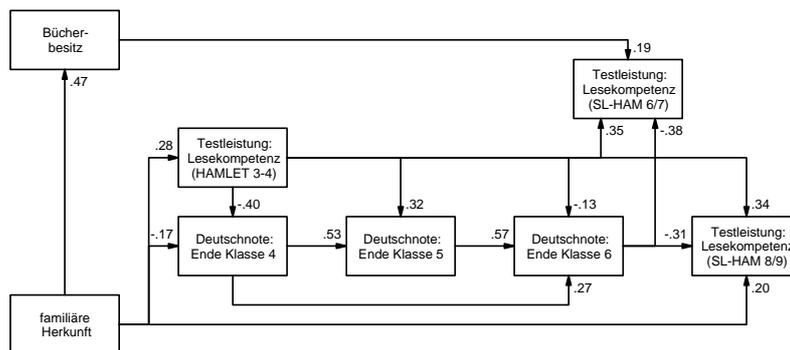
familiäre Herkunft	Bücherbesitz	M	SD	N
italienisch	bis 100 Bücher	113,65	11,91	34
	mehr als 100 Bücher	116,02	21,65	10
	Gesamt	114,19	14,42	44
deutsch	bis 100 Bücher	126,90	15,78	10
	mehr als 100 Bücher	127,55	16,94	22
	Gesamt	127,35	16,33	32
Gesamt	bis 100 Bücher	116,66	13,88	44
	mehr als 100 Bücher	123,95	18,97	32
	Gesamt	119,73	16,50	76

Anmerkung: Der Mittelwert der Raschskala beträgt 122 Skalenpunkte bei einer Standardabweichung von 19,6 (vgl. Lehmann, Gänsfuß, Peek, Husfeldt 2002, S. 35).

⁶⁵ Diese Klassifikation entspricht der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.).

⁶⁶ Diese Klassifikation entspricht der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.).

Abbildung A.24: Pfadanalyse zur Erklärung der Lesetestleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 8/9“ am Anfang der 9. Klassenstufe, der Lesetestleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 6/7“ zu Beginn der 7. Klassenstufe sowie der Deutschnoten am Ende der 6. Klasse unter Berücksichtigung des „Besitzes von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)⁶⁷ (Datenbasis: 32 deutsche und 44 italienische Schüler)⁶⁸



Anmerkung: Die negativen Koeffizienten resultieren einerseits aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Andererseits ergeben sie sich aus der Polung der „familiären Herkunft“: Die italienischen Schüler sind mit „0“, die deutschen mit „1“ kodiert in die Verrechnung der Daten eingegangen.

⁶⁷ Diese Klassifikation entspricht der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.).

⁶⁸ Die Pfadanalyse ergibt für die Lesetestleistungen anfangs der 9. Klassenstufe die multiple Korrelation von $R_{\text{mult}} = .667$ bzw. eine Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 44,4 Prozent. Die Beträge für die Testleistungen in Lesen zu Beginn der 7. Klasse sind: multiple Korrelation $R_{\text{mult}} = .664$; Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 44,1 Prozent. Für die Noten am Ende der 6. Klasse ergibt sich: multiple Korrelation $R_{\text{mult}} = .868$; Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 75,3 Prozent.

Tabelle A.356: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen des Leseverständnis-Untertests des Hamburger Lesetests „HAMLET 3-4“ und des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (jeweils Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) und Deutschnoten am Ende der 4. 5. und 6. Klasse auf der einen Seite sowie „Deutschkompetenzen des Vaters“⁶⁹, „Deutschkompetenzen der Mutter“⁷⁰, „Sprache des Vaters zu Hause“⁷¹ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“⁷² auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 80 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

		Deutschnote: Hamlet 3-4	Deutschnote: 4. Klasse	Deutschnote: 5. Klasse	Deutschnote: 6. Klasse	SL-HAM 6/7
Deutschkompetenzen des Vaters		.15	-.19	-.17	-.21	.28
	N	76	76	76	76	76
Deutschkompetenzen der Mutter		.19	-.22	-.20	-.18	.31
	N	75	75	75	75	75
Sprache des Vaters		-.08	.23	.19	.19	-.32
	N	77	77	77	77	77
Sprache der Mutter		.13	.20	.19	.12	-.15
	N	75	75	75	75	75

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

⁶⁹ Die Skala basiert auf vier Indikatoren, die die Deutschkompetenzen im Verstehen, Sprechen, Lesen sowie Schreiben erfassen (vgl. Kapitel 4.3). Höhere Kompetenzen werden durch höhere Ziffern ausgedrückt.

⁷⁰ Die Skala basiert auf vier Indikatoren, die die Deutschkompetenzen im Verstehen, Sprechen, Lesen sowie Schreiben erfassen (vgl. Kapitel 4.3). Höhere Kompetenzen werden durch höhere Ziffern ausgedrückt.

⁷¹ „Deutsch oder Deutsch und Italienisch“ (0) versus „Standard-Italienisch oder ein italienischer Dialekt“ (1).

⁷² „Deutsch oder Deutsch und Italienisch“ (0) versus „Standard-Italienisch oder ein italienischer Dialekt“ (1).

Tabelle A.357: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen des Leseverständnis-Untertests des Hamburger Lesetests „HAMLET 3-4“ der Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ und „SL-HAM 8/9“ (jeweils Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) und Deutschnoten am Ende der 4., 5., 6. sowie 9. Klasse auf der einen Seite sowie „höchstem Schulabschluss eines der beiden Elternteile in der Familie“⁷³, „beruflicher Tätigkeit des Vaters“⁷⁴ sowie „Besitz von Büchern“⁷⁵ auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 45 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)

		Deutschnote: Hamlet 3-4	Deutschnote: 4. Klasse	Deutschnote: 5. Klasse	Deutschnote: 6. Klasse	SL-HAM 6/7	SL-HAM 8/9	Deutschnote: 9. Klasse
höchster Schulabschluss in der Familie		.17	-.13	-.03	-.15	.35	.07	.16
	N	39	39	39	39	39	39	39
berufliche Tätigkeit des Vaters		.11	-.31	-.17	-.39	.48	.18	-.12
	N	42	42	42	42	42	42	42
Bücherbesitz		.27	-.09	-.25	-.26	.35	.07	-.22
	N	44	44	44	44	44	44	44

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

⁷³ „Hauptschul- bzw. Volksschulabschluss sowie ohne Abschluss“ (0) versus Realschulabschluss und Abitur“ (1).

⁷⁴ „einfache Tätigkeiten“ (0) versus „schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.“ (1).

⁷⁵ Klassifikation gemäß der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.): „bis 100 Bücher“ (0) versus „mehr als 100 Bücher“ (1).

Tabelle A.358: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen des Leseverständnis-Untertests des Hamburger Lesetests „HAMLET 3-4“ der Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ und „SL-HAM 8/9“ (jeweils Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) und Deutschnoten am Ende der 4., 5., 6. sowie 9. Klasse sowie „Deutschkompetenzen des Vaters“⁷⁶, „Deutschkompetenzen der Mutter“⁷⁷, „Sprache des Vaters zu Hause“⁷⁸ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“⁷⁹ auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 45 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)

		Deutschnote: Hamlet 3-4	Deutschnote: 4. Klasse	Deutschnote: 5. Klasse	Deutschnote: 6. Klasse	SL-HAM 6/7	SL-HAM 8/9	Deutschnote: 9. Klasse
Deutschkompetenzen des Vaters		.34	-.27	-.31	-.34	.27	.26	-.01
	N	44	44	44	44	44	44	44
Deutschkompetenzen der Mutter		.27	-.17	-.26	-.23	.45	.25	-.20
	N	43	43	43	43	43	43	43
Sprache des Vaters		-.19	.28	.31	.31	-.23	-.13	.03
	N	45	45	45	45	45	45	45
Sprache der Mutter		.18	.15	.22	.09	-.15	-.04	.04
	N	44	44	44	44	44	44	44

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

⁷⁶ Die Skale basiert auf vier Indikatoren, die die Deutschkompetenzen im Verstehen, Sprechen, Lesen sowie Schreiben erfassen (vgl. Kapitel 4.3). Höhere Kompetenzen werden durch höhere Ziffern ausgedrückt.

⁷⁷ Die Skale basiert auf vier Indikatoren, die die Deutschkompetenzen im Verstehen, Sprechen, Lesen sowie Schreiben erfassen (vgl. Kapitel 4.3). Höhere Kompetenzen werden durch höhere Ziffern ausgedrückt.

⁷⁸ „Deutsch oder Deutsch und Italienisch“ (0) versus „Standard-Italienisch oder ein italienischer Dialekt“ (1).

⁷⁹ „Deutsch oder Deutsch und Italienisch“ (0) versus „Standard-Italienisch oder ein italienischer Dialekt“ (1).

Tabelle A.359: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Besitz von Büchern“⁸⁰ (69 der 80 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

berufliche Tätigkeit des Vaters	Bücherbesitz	M	SD	N
einfache Tätigkeiten	bis 100 Bücher	13,00	4,49	42
	mehr als 100 Bücher	16,00	4,67	13
	Gesamt	13,71	4,67	55
schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.	bis 100 Bücher	18,44	6,91	9
	mehr als 100 Bücher	22,20	2,59	5
	Gesamt	19,79	5,91	14
Gesamt	bis 100 Bücher	13,96	5,34	51
	mehr als 100 Bücher	17,72	5,02	18
	Gesamt	14,94	5,48	69

Anmerkung: Der Test umfasst 28 Aufgaben.

Tabelle A.360: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (70 der 80 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

berufliche Tätigkeit des Vaters	Sprache des Vaters	M	SD	N
einfache Tätigkeiten	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	15,29	5,47	7
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	13,45	4,52	49
	Gesamt	13,68	4,63	56
schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	22,60	3,78	5
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	18,22	6,48	9
	Gesamt	19,79	5,91	14
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	18,33	5,97	12
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	14,19	5,11	58
	Gesamt	14,90	5,45	70

Anmerkung: Der Test umfasst 28 Aufgaben.

⁸⁰ Klassifikation gemäß der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.): „bis 100 Bücher“ (0) versus „mehr als 100 Bücher“ (1).

Tabelle A.361: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (68 der 80 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

berufliche Tätigkeit des Vaters	Sprache der Mutter	M	SD	N
einfache Tätigkeiten	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	11,63	5,29	8
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	13,85	4,25	46
	Gesamt	13,52	4,44	54
schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	22,60	3,65	5
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	18,22	6,51	9
	Gesamt	19,79	5,91	14
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	15,85	7,19	13
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	14,56	4,90	55
	Gesamt	14,81	5,37	68

Anmerkung: Der Test umfasst 28 Aufgaben.

Tabelle A.362: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Testaufgaben) der italienischen Schüler nach „höchstem Schulabschluss in der Familie“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (55 der 80 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

höchster Schulabschluss in der Familie	Sprache des Vaters	M	SD	N
ohne Abschluss	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	11,00		1
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	10,78	4,89	9
	Gesamt	10,80	4,61	10
Haupt-/Volksschule	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	14,14	6,21	14
	Gesamt	14,14	6,21	14
Mittlere Reife/Realschule	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	19,80	4,32	5
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	16,14	3,39	14
	Gesamt	17,11	3,90	19
Fachhochschule/Abitur	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	21,00	5,83	5
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	15,29	5,68	7
	Gesamt	17,67	6,21	12
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	19,55	5,43	11
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	14,27	5,29	44
	Gesamt	15,33	5,68	55

Anmerkung: Der Test umfasst 28 Aufgaben.

Tabelle A.363: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Besitz von Büchern“⁸¹ (42 der 45 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)

berufliche Tätigkeit des Vaters	Bücherbesitz	M	SD	N
einfache Tätigkeiten	bis 100 Bücher	111,99	10,97	26
	mehr als 100 Bücher	117,55	22,77	7
	Gesamt	113,17	14,02	33
schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.	bis 100 Bücher	122,80	12,45	6
	mehr als 100 Bücher	112,44	22,94	3
	Gesamt	119,34	15,98	9
Gesamt	bis 100 Bücher	114,02	11,85	32
	mehr als 100 Bücher	116,02	21,65	10
	Gesamt	114,49	14,48	42

Anmerkung: Der Mittelwert der Raschskala beträgt 122 Skalenpunkte bei einer Standardabweichung von 19,6 (vgl. Lehmann, Gänsfuß, Peek, Husfeldt 2002, S. 35).

Tabelle A.364: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (43 der 45 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)

berufliche Tätigkeit des Vaters	Sprache des Vaters	M	SD	N
einfache Tätigkeiten	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	118,02	19,71	5
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	112,44	12,83	29
	Gesamt	113,26	13,81	34
schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	120,25	21,34	2
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	119,08	16,25	7
	Gesamt	119,34	15,98	9
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	118,66	18,33	7
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	113,73	13,57	36
	Gesamt	114,54	14,31	43

Anmerkung: Der Mittelwert der Raschskala beträgt 122 Skalenpunkte bei einer Standardabweichung von 19,6 (vgl. Lehmann, Gänsfuß, Peek, Husfeldt 2002, S. 35).

⁸¹ Klassifikation gemäß der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.): „bis 100 Bücher“ (0) versus „mehr als 100 Bücher“ (1).

Tabelle A.365: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (42 der 45 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)

berufliche Tätigkeit des Vaters	Sprache der Mutter	M	SD	N
einfache Tätigkeiten	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	114,29	6,85	4
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	112,04	13,53	29
	Gesamt	112,31	12,85	33
schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	115,61	22,68	3
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	121,21	13,79	6
	Gesamt	119,34	15,98	9
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	114,86	13,98	7
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	113,61	13,82	35
	Gesamt	113,82	13,68	42

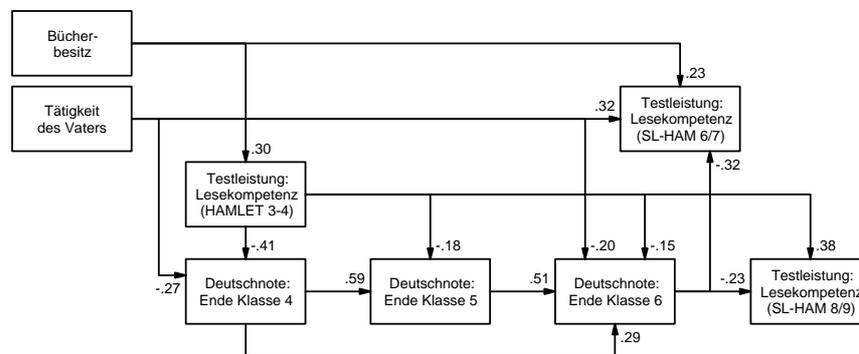
Anmerkung: Der Mittelwert der Raschskala beträgt 122 Skalenpunkte bei einer Standardabweichung von 19,6 (vgl. Lehmann, Gänsfuß, Peek, Husfeldt 2002, S. 35).

Tabelle A.366: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest Leseverständnis des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) der italienischen Schüler nach „höchstem Schulabschluss in der Familie“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (39 der 45 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)

höchster Schulabschluss in der Familie	Sprache des Vaters	M	SD	N
ohne Abschluss	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	113,86	6,64	7
	Gesamt	113,86	6,64	7
Haupt-/Volksschule	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	115,39	9,88	9
	Gesamt	115,39	9,88	9
Mittlere Reife/Realschule	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	127,26	15,51	3
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	113,07	17,35	12
	Gesamt	115,91	17,48	15
Fachhochschule/Abitur	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	109,99	23,31	3
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	123,27	12,95	5
	Gesamt	118,29	17,27	8
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	118,63	20,08	6
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	115,42	13,02	33
	Gesamt	115,91	14,04	39

Anmerkung: Der Mittelwert der Raschskala beträgt 122 Skalenpunkte bei einer Standardabweichung von 19,6 (vgl. Lehmann, Gänsfuß, Peek, Husfeldt 2002, S. 35).

Abbildung A.25: Pfadanalyse zur Erklärung der Lesetestleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 8/9“ am Anfang der 9. Klassenstufe, der Lesetestleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 6/7“ zu Beginn der 7. Klassenstufe sowie der Deutschnoten am Ende der 6. Klasse italienischer Schüler unter Berücksichtigung der „beruflichen Tätigkeit des Vaters“⁸² sowie „Besitz von Büchern“⁸³ (Datenbasis: 42 der 45 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)⁸⁴



Anmerkung: Die negativen Koeffizienten resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

⁸² „einfache Tätigkeiten“ (0) versus „schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.“ (1).

⁸³ Klassifikation gemäß der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.): „bis 100 Bücher“ (0) versus „mehr als 100 Bücher“ (1).

⁸⁴ Die Pfadanalyse ergibt für die Lesetestleistungen anfangs der 7. Klassenstufe die multiple Korrelation von $R_{\text{mult}} = .595$ bzw. eine Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 35,4 Prozent. Die Beträge für die Noten am Ende der 6. Klasse ergibt sich: multiple Korrelation $R_{\text{mult}} = .863$, Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 74,4 Prozent.

b Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 8.2

Tabelle A.367: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Rechtschreibtests „DRT 4“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 4/5“ (Anzahl richtiger Testwörter) und „HSP 5-9“ (Anzahl richtiger Testwörter; 5. und 6. Klasse) sowie Deutschnoten (5. und 6. Klasse); Stichprobe mit Schülern der Jahrgänge, die am Ende der Grundschulzeit nicht mehr benotet worden sind (219 Schüler, 102 deutsche und 117 italienische)

	HSP 4/5	DRT 4	DRT 5	HSP 5-9: 5. Klasse	Deutschnote: 5. Klasse	HSP 5-9: 6. Klasse
DRT 4 Rohwert	.85					
DRT 5 Rohwert	.86	.87				
HSP 5-9: 5. Klasse	.88	.82	.89			
Deutschnote: 5. Klasse	-.76	-.74	-.77	-.72		
HSP 5-9: 6. Klasse	.85	.80	.87	.87	-.77	
Deutschnote: 6. Klasse	-.73	-.73	-.75	-.70	.80	-.77

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

Tabelle A.368: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Rechtschreibtests „DRT 4“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 4/5“ (Anzahl richtiger Testwörter) und „HSP 5-9“ (Anzahl richtiger Testwörter; 5., 6. und 9. Klasse) sowie Rechtschreibnoten (4. Klasse) und Deutschnoten (5., 6. und 9. Klasse) (110 Schüler)

Variablen	HSP 4/5	DRT 4	Rechtschreib- note: 4. Klasse	DRT 5	HSP 5/9: 5. Klasse	Deutschnote: 5. Klasse	HSP 5/9: 6. Klasse	Deutschnote: 6. Klasse	HSP 5/9: 9. Klasse
DRT 4	.83								
Rechtschreibnote: 4. Klasse	-.74	-.69							
DRT 5	.83	.85	-.70						
HSP 5/9: 5. Klasse	.87	.79	-.68	.89					
Deutschnote: 5. Klasse	-.71	-.69	.75	-.71	-.65				
HSP 6 richtige Wörter	.81	.79	-.67	.86	.87	-.70			
Deutschnote: 6. Klasse	-.73	-.71	.71	-.72	-.71	.75	-.75		
HSP 5/9: 9. Klasse	.76	.65	-.71	.75	.74	-.68	.77	-.66	
Deutschnote: 9. Klasse	-.40	-.38	.39	-.42	-.36	.49	-.46	.50	-.41

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

Tabelle A.369: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 5“ am Ende der 5. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft sowie Standardschulnote⁸⁵ auf der Basis der Testleistungen im Diagnostischen Rechtschreibtests „DRT 4“ am Ende der 4. Klasse

familiäre Herkunft	DRT 4: Standardschulnote	M	SD	N
italienisch	1	48,00	,00	2
	2	44,33	6,66	3
	3	42,25	6,56	8
	4	34,00	6,78	20
	5	29,06	6,89	35
	6	21,04	6,21	25
	Gesamt		30,00	9,68
deutsch	1	48,67	1,15	3
	2	46,00	3,72	17
	3	44,92	4,61	24
	4	38,48	4,66	21
	5	27,69	5,30	13
	6	31,00		1
	Gesamt		40,57	7,99
Gesamt	1	48,40	,89	5
	2	45,75	4,09	20
	3	44,25	5,19	32
	4	36,29	6,15	41
	5	28,69	6,47	48
	6	21,42	6,39	26
	Gesamt		34,85	10,37

Anmerkung: Der Test umfasst 51 Testwörter.

⁸⁵ Testnormen können in Standardschulnoten transformiert werden. Entsprechende Zensurierungsmodelle werden beispielsweise von Lienert (1987, S. 45 - 53), Fippinger (1967, Beiheft S. 7), Ingenkamp (1992, S. 50f.), Birkel (1994, S. 23 und S. 54f.) sowie Grund, Haug & Naumann (1994, S. 28 und S. 53f.) beschrieben. T-Werte > 56 können in etwa als Hinweis auf den Standardschulnotenbereich der Zensuren 1 und 2 interpretiert werden.

Tabelle A.370: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft sowie Standardschulnote⁸⁶ auf der Basis der Testleistungen im Diagnostischen Rechtschreibtests „DRT 4“ am Ende der 4. Klasse

familiäre Herkunft	DRT 4: Standardschulnote	M	SD	N
italienisch	1	44,00	1,41	2
	2	41,33	1,53	3
	3	39,13	8,58	8
	4	33,95	6,68	20
	5	29,20	5,93	35
	6	23,92	5,33	25
	Gesamt	30,37	8,03	93
deutsch	1	46,33	1,15	3
	2	43,65	2,80	17
	3	41,79	4,13	24
	4	36,86	4,84	21
	5	29,46	6,20	13
	6	34,00		1
	Gesamt	38,92	6,67	79
Gesamt	1	45,40	1,67	5
	2	43,30	2,75	20
	3	41,13	5,53	32
	4	35,44	5,92	41
	5	29,27	5,93	48
	6	24,31	5,58	26
	Gesamt	34,30	8,56	172

Anmerkung: Der Test umfasst 49 Testwörter.

⁸⁶ Testnormen können in Standardschulnoten transformiert werden. Entsprechende Zensurierungsmodelle werden beispielsweise von Lienert (1987, S. 45 - 53), Fippinger (1967, Beiheft S. 7), Ingenkamp (1992, S. 50f.), Birkel (1994, S. 23 und S. 54f.) sowie Grund, Haug & Naumann (1994, S. 28 und S. 53f.) beschrieben. T-Werte > 56 können in etwa als Hinweis auf den Standardschulnotenbereich der Zensuren 1 und 2 interpretiert werden.

Tabelle A.371: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 5“ am Ende der 5. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft und Standardschulnote auf der Basis der Testleistungen in der Hamburger „HSP 4/5“ am Ende der 4. Klasse

familiäre Herkunft	HSP 4/5: Standardschulnote	M	SD	N
italienisch	1	50,00		1
	3	45,38	4,10	8
	4	36,61	6,10	23
	5	26,64	6,45	39
	6	22,55	7,40	22
	Gesamt		30,00	9,68
deutsch	1	40,25	12,97	4
	2	47,54	2,79	13
	3	44,80	5,77	15
	4	40,75	5,17	32
	5	31,00	5,54	13
	6	23,50	6,36	2
Gesamt		40,57	7,99	79
Gesamt	1	42,20	12,05	5
	2	47,54	2,79	13
	3	45,00	5,16	23
	4	39,02	5,90	55
	5	27,73	6,47	52
	6	22,63	7,20	24
Gesamt		34,85	10,37	172

Anmerkung: Der Test umfasst 51 Testwörter.

Tabelle A.372: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft und Standardschulnote auf der Basis der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4/5“ am Ende der 4. Klasse

familiäre Herkunft	HSP 4/5: Standardschulnote	M	SD	N
italienisch	1	45,00		1
	3	42,75	2,05	8
	4	35,61	5,58	23
	5	27,56	5,81	39
	6	24,68	6,34	22
	Gesamt		30,37	8,03
deutsch	1	39,50	11,73	4
	2	44,69	2,69	13
	3	42,73	3,08	15
	4	38,03	5,15	32
	5	32,15	6,91	13
	6	30,00	2,83	2
	Gesamt		38,92	6,67
Gesamt	1	40,60	10,45	5
	2	44,69	2,69	13
	3	42,74	2,72	23
	4	37,02	5,42	55
	5	28,71	6,36	52
	6	25,13	6,27	24
	Gesamt		34,30	8,56

Anmerkung: Der Test umfasst 49 Testwörter.

Tabelle A.373: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 9. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft sowie Rechtschreibnote am Ende der 4. Klasse

familiäre Herkunft	Rechtschreibnote: 4. Klasse	M	SD	N	
italienisch	1	46,00	1,00	3	
	2	42,79	4,30	19	
	3	37,47	3,37	17	
	4	34,65	4,34	17	
	5	33,43	6,55	7	
	6	23,00		1	
	Gesamt		38,03	6,01	64
deutsch	1	47,17	,98	6	
	2	43,27	3,52	22	
	3	43,50	3,17	10	
	4	36,60	4,67	5	
	5	34,33	7,64	3	
	Gesamt		42,52	4,92	46
	Gesamt	1	46,78	1,09	9
2		43,05	3,86	41	
3		39,70	4,39	27	
4		35,09	4,39	22	
5		33,70	6,46	10	
6		23,00		1	
Gesamt			39,91	5,98	110

Anmerkung: Der Test umfasst 49 Testwörter.

Tabelle A.374: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 9. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft sowie Standardschulnote⁸⁷ auf der Basis der Testleistungen im Diagnostischen Rechtschreibtests „DRT 4“ am Ende der 4. Klasse

familiäre Herkunft	DRT 4: Standardschulnote	M	SD	N
italienisch	1	47,50	,71	2
	2	44,33	2,08	3
	3	44,60	3,91	5
	4	39,46	7,22	13
	5	37,48	4,18	25
	6	33,31	4,09	16
	Gesamt	38,03	6,01	64
deutsch	1	47,00	1,41	2
	2	44,56	3,28	9
	3	44,20	4,52	10
	4	42,75	3,52	12
	5	38,83	6,06	12
	6	40,00		1
	Gesamt	42,52	4,92	46
Gesamt	1	47,25	,96	4
	2	44,50	2,94	12
	3	44,33	4,19	15
	4	41,04	5,88	25
	5	37,92	4,83	37
	6	33,71	4,28	17
	Gesamt	39,91	5,98	110

Anmerkung: Der Test umfasst 49 Testwörter.

⁸⁷ Testnormen können in Standardschulnoten transformiert werden. Entsprechende Zensurierungsmodelle werden beispielsweise von Lienert (1987, S. 45 - 53), Fippinger (1967, Beiheft S. 7), Ingenkamp (1992, S. 50f.), Birkel (1994, S. 23 und S. 54f.) sowie Grund, Haug & Naumann (1994, S. 28 und S. 53f.) beschrieben. T-Werte > 56 können in etwa als Hinweis auf den Standardschulnotenbereich der Zensuren 1 und 2 interpretiert werden.

Tabelle A.375: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 9. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft und Standardschulnote auf der Basis der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4/5“ am Ende der 4. Klasse

familiäre Herkunft	HSP 4/5: Standardschulnote	M	SD	N
italienisch	1	49,00		1
	3	45,75	1,83	8
	4	42,13	3,04	15
	5	35,29	3,75	24
	6	33,75	5,62	16
	Gesamt	38,03	6,01	64
	deutsch	1	40,00	12,17
2		43,17	3,66	6
3		44,78	2,68	9
4		42,53	5,36	15
5		42,00	3,63	11
6		37,00	1,41	2
Gesamt		42,52	4,92	46
Gesamt	1	42,25	10,90	4
	2	43,17	3,66	6
	3	45,24	2,31	17
	4	42,33	4,29	30
	5	37,40	4,83	35
	6	34,11	5,39	18
	Gesamt	39,91	5,98	110

Anmerkung: Der Test umfasst 49 Testwörter.

Tabelle A.376: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 9. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft sowie Standardschulnote⁸⁸ auf der Basis der Testleistungen im Diagnostischen Rechtschreibtests „DRT 4“ am Ende der 4. Klasse

familiäre Herkunft	DRT 4: Standardschulnote	M	SD	N
italienisch	1	54,50	,71	2
	2	51,67	2,31	3
	3	52,00	4,69	5
	4	46,38	8,31	13
	5	44,32	4,51	25
	6	39,00	4,79	16
	Gesamt	44,67	6,81	64
deutsch	1	55,00	1,41	2
	2	52,22	3,67	9
	3	51,80	4,49	10
	4	50,42	3,75	12
	5	45,42	7,39	12
	6	46,00		1
	Gesamt	49,87	5,66	46
Gesamt	1	54,75	,96	4
	2	52,08	3,29	12
	3	51,87	4,39	15
	4	48,32	6,73	25
	5	44,68	5,52	37
	6	39,41	4,94	17
	Gesamt	46,85	6,83	110

Anmerkung: Der Test umfasst 57 Testwörter; gemäß der Auswertung der Untersuchung „Aspekte der Lernausgangslage von Schülerinnen und Schülern an Hamburger Schulen – Klassenstufe 9“ (Lehrmann, Peek, Gänsfuß & Husfeldt 2002).

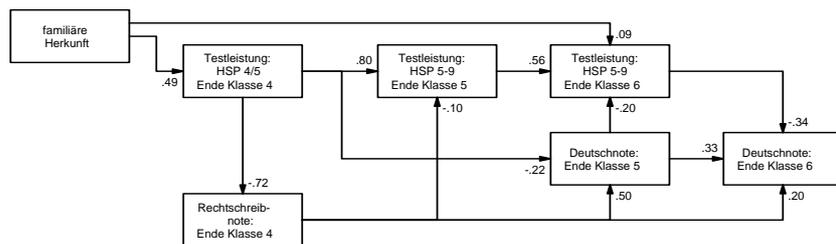
⁸⁸ Testnormen können in Standardschulnoten transformiert werden. Entsprechende Zensierungsmodelle werden beispielsweise von Lienert (1987, S. 45 - 53), Fippinger (1967, Beiheft S. 7), Ingenkamp (1992, S. 50f.), Birkel (1994, S. 23 und S. 54f.) sowie Grund, Haug & Naumann (1994, S. 28 und S. 53f.) beschrieben. T-Werte > 56 können in etwa als Hinweis auf den Standardschulnotenbereich der Zensuren 1 und 2 interpretiert werden.

Tabelle A.377: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 9. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft und Standardschulnote auf der Basis der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4/5“ am Ende der 4. Klasse

familiäre Herkunft	HSP 4/5: Standardschulnote	M	SD	N
italienisch	1	57,00		1
	3	53,25	1,91	8
	4	49,60	3,14	15
	5	41,67	3,67	24
	6	39,50	6,84	16
	Gesamt		44,67	6,81
deutsch	1	46,67	14,47	3
	2	51,17	3,66	6
	3	52,44	2,70	9
	4	49,87	5,94	15
	5	49,36	4,20	11
	6	42,00	1,41	2
Gesamt		49,87	5,66	46
Gesamt	1	49,25	12,89	4
	2	51,17	3,66	6
	3	52,82	2,32	17
	4	49,73	4,67	30
	5	44,09	5,24	35
	6	39,78	6,49	18
Gesamt		46,85	6,83	110

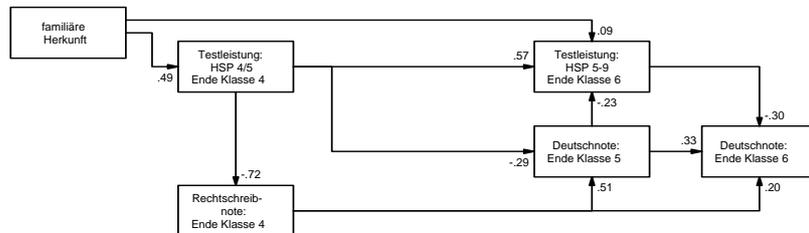
Anmerkung: Der Test umfasst 57 Testwörter; gemäß der Auswertung der Untersuchung „Aspekte der Lernausgangslage von Schülerinnen und Schülern an Hamburger Schulen – Klassenstufe 9“ (Lehrmann, Peek, Gänsfuß & Husfeldt 2002).

Abbildung A.26: Pfadanalyse zur Erklärung der Deutschnoten am Ende der 6. Klasse sowie der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klasse unter Berücksichtigung der Leistungen in den Hamburger Schreibproben „HSP 4/5“ und „HSP 5-9“ am Ende der 4. und 5. Klasse (Datenbasis: 79 deutsche und 93 italienische Schüler)⁸⁹



Anmerkung: Die negativen Koeffizienten resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

Abbildung A.27: Pfadanalyse zur Erklärung der Deutschnoten am Ende der 6. Klasse sowie der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klasse unter Berücksichtigung der Leistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4/5“ am Ende der 4. Klasse (Datenbasis: 79 deutsche und 93 italienische Schüler)⁹⁰

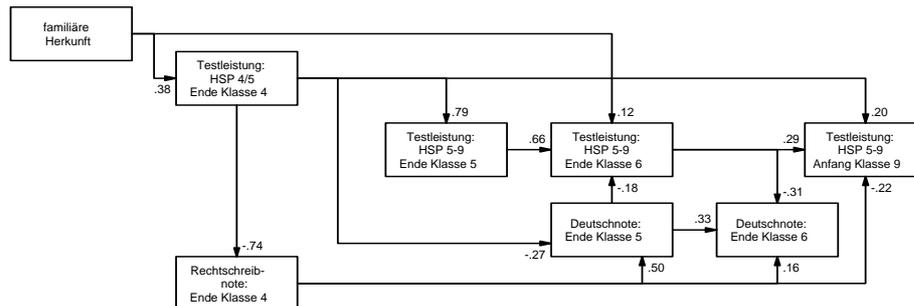


Anmerkung: Die negativen Koeffizienten resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

⁸⁹ Die Pfadanalyse ergibt für die Deutschnoten am Ende der 6. Klasse die multiple Korrelation von $R_{\text{mult}} = .839$ bzw. eine Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 70,3 Prozent.

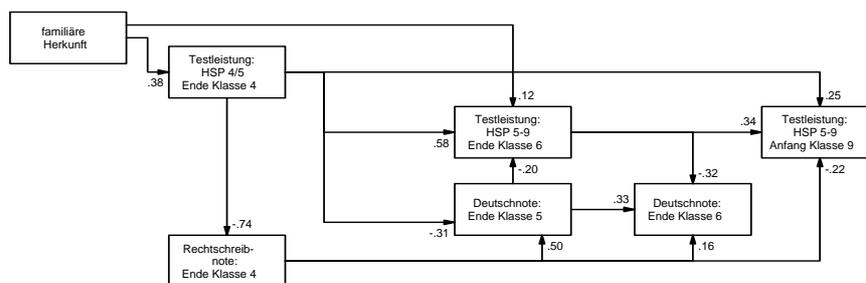
⁹⁰ Die Pfadanalyse ergibt für die Deutschnoten am Ende der 6. Klasse die multiple Korrelation von $R_{\text{mult}} = .838$ bzw. eine Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 70,2 Prozent.

Abbildung A.28: Pfadanalyse zur Erklärung der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Anfang der 9. Klasse unter Berücksichtigung der Leistungen in den Hamburger Schreibproben „HSP 4/5“ und „HSP 5-9“ am Ende der 4., 5. sowie 6. Klassenstufe (Datenbasis: 46 deutsche und 64 italienische Schüler)⁹¹



Anmerkung: Die negativen Koeffizienten resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

Abbildung A.29: Pfadanalyse zur Erklärung der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Anfang der 9. Klasse unter Berücksichtigung der Leistungen in den Hamburger Schreibproben „HSP 4/5“ und „HSP 5-9“ am Ende der 4. sowie 6. Klassenstufe (Datenbasis: 46 deutsche und 64 italienische Schüler)⁹²



Anmerkung: Die negativen Koeffizienten resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

⁹¹ Die Pfadanalyse ergibt für die Deutschnoten am Ende der 6. Klasse die multiple Korrelation von $R_{\text{mult}} = .825$ bzw. eine Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 68,0 Prozent.

⁹² Die Pfadanalyse ergibt für die Deutschnoten am Ende der 6. Klasse die multiple Korrelation von $R_{\text{mult}} = .824$ bzw. eine Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 67,9 Prozent.

Tabelle A.378: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Rechtschreibtests „DRT 4“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 4/5“ (Anzahl richtiger Testwörter) und „HSP 5-9“ (Anzahl richtiger Testwörter; 5. und 6. Klasse) und Deutschnoten (5. und 6. Klasse) sowie dem „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)⁹³; Stichprobe mit Schülern der Jahrgänge, die am Ende der Grundschulzeit nicht mehr benotet worden sind (197 Schüler, 86 deutsche und 111 italienische)

	HSP 4/5	DRT 4	DRT 5	HSP 5-9: Deutschnote:		HSP 5-9: Deutschnote:	
				5. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	6. Klasse
Bücherbesitz	.27	.29	.27	.23	-.38	.29	-.33

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

Tabelle A.379: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Rechtschreibtests „DRT 4“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 4/5“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 5-9“ (Anzahl richtiger Testwörter; 5., 6. und 9. Klasse), Rechtschreibnoten (4. Klasse) und Deutschnoten (5., 6. und 9. Klasse) sowie dem „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)⁹⁴ (102 Schüler, 61 italienische und 41 deutsche)

	HSP4&5	DRT 4	Rechtschreibnote:		HSP 5-9: Deutschnote:		HSP 5-9: Deutschnote:		HSP 5-9: Deutschnote:	
			4. Klasse	DRT 5	5. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	6. Klasse	9. Klasse	9. Klasse
Bücherbesitz	.14	.22	-.14	.18	.11	-.28	.19	-.29	.16	-.30

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

⁹³ Diese Klassifikation entspricht der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.).

⁹⁴ Diese Klassifikation entspricht der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.).

Tabelle A.380: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 4“ am Ende der 4. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft sowie dem „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)⁹⁵

familiäre Herkunft	Bücherbesitz	M	SD	N
italienisch	bis 100 Bücher	21,28	8,20	69
	mehr als 100 Bücher	23,22	9,93	18
	Gesamt	21,68	8,56	87
deutsch	bis 100 Bücher	32,05	6,36	19
	mehr als 100 Bücher	30,00	6,29	44
	Gesamt	30,62	6,33	63
Gesamt	bis 100 Bücher	23,60	8,99	88
	mehr als 100 Bücher	28,03	8,06	62
	Gesamt	25,43	8,87	150

Anmerkung: Der Test umfasst 42 Testwörter.

Tabelle A.381: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4/5“ am Ende der 4. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft sowie dem „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)⁹⁶

familiäre Herkunft	Bücherbesitz	M	SD	N
italienisch	bis 100 Bücher	23,28	7,31	69
	mehr als 100 Bücher	23,06	8,73	18
	Gesamt	23,23	7,58	87
deutsch	bis 100 Bücher	32,37	6,99	19
	mehr als 100 Bücher	30,70	6,84	44
	Gesamt	31,21	6,87	63
Gesamt	bis 100 Bücher	25,24	8,13	88
	mehr als 100 Bücher	28,48	8,15	62
	Gesamt	26,58	8,27	150

Anmerkung: Der Test umfasst 42 Testwörter.

⁹⁵ Diese Klassifikation entspricht der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.).

⁹⁶ Diese Klassifikation entspricht der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.).

Tabelle A.382: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 5“ am Ende der 5. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft sowie dem „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)⁹⁷

familiäre Herkunft	Bücherbesitz	M	SD	N
italienisch	bis 100 Bücher	30,03	9,55	69
	mehr als 100 Bücher	31,00	10,79	18
	Gesamt	30,23	9,76	87
deutsch	bis 100 Bücher	41,68	8,51	19
	mehr als 100 Bücher	39,93	7,86	44
	Gesamt	40,46	8,03	63
Gesamt	bis 100 Bücher	32,55	10,46	88
	mehr als 100 Bücher	37,34	9,63	62
	Gesamt	34,53	10,37	150

Anmerkung: Der Test umfasst 51 Testwörter.

Tabelle A.383: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4-9“ am Ende der 6. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft sowie dem „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)⁹⁸

familiäre Herkunft	Bücherbesitz	M	SD	N
italienisch	bis 100 Bücher	30,20	8,04	69
	mehr als 100 Bücher	31,61	8,40	18
	Gesamt	30,49	8,09	87
deutsch	bis 100 Bücher	39,63	7,78	19
	mehr als 100 Bücher	38,55	6,20	44
	Gesamt	38,87	6,67	63
Gesamt	bis 100 Bücher	32,24	8,85	88
	mehr als 100 Bücher	36,53	7,54	62
	Gesamt	34,01	8,57	150

Anmerkung: Der Test umfasst 49 Testwörter.

⁹⁷ Diese Klassifikation entspricht der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.).

⁹⁸ Diese Klassifikation entspricht der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.).

Tabelle A.384: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4-9“ am Ende der 9. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) nach familiärer Herkunft sowie dem „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)⁹⁹

familiäre Herkunft	Bücherbesitz	M	SD	N
italienisch	bis 100 Bücher	44,63	6,82	48
	mehr als 100 Bücher	44,92	7,80	13
	Gesamt	44,69	6,97	61
deutsch	bis 100 Bücher	51,46	3,80	13
	mehr als 100 Bücher	49,82	5,46	28
	Gesamt	50,34	5,00	41
Gesamt	bis 100 Bücher	46,08	6,87	61
	mehr als 100 Bücher	48,27	6,61	41
	Gesamt	46,96	6,82	102

Anmerkung: Der Test umfasst 57 Testwörter; gemäß der Auswertung der Untersuchung „Aspekte der Lernausgangslage von Schülerinnen und Schülern an Hamburger Schulen – Klassenstufe 9“ (Lehrmann, Peek, Gänsfuß & Husfeldt 2002).

Tabelle A.385: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Rechtschreibtests „DRT 4“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 4/5“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 5-9“ (Anzahl richtiger Testwörter; 5. und 6. Klasse), Rechtschreibnoten (4. Klasse) und Deutschnoten (5. und 6. Klasse) auf der einen Seite sowie „höchstem Schulabschluss eines der beiden Elternteile in der Familie“¹⁰⁰, „berufliche Tätigkeit des Vaters“¹⁰¹ sowie „Besitz von Büchern“¹⁰² auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

	HSP 4/5	DRT 4	Rechtschreib- note: 4. Klasse	DRT 5	HSP 5-9: 5. Klasse	Deutschnote: 5. Klasse	HSP 5-9: 6. Klasse	Deutschnote: 6. Klasse
höchster Schulabschluss in der Familie	.21	.20	-.16	.06	.17	-.13	.22	-.26
N	71	71	71	71	71	71	71	71
berufliche Tätigkeit des Vaters	.17	.20	-.07	.22	.16	-.21	.22	-.28
N	81	81	81	81	81	81	81	81
Bücherbesitz	-.01	.09	-.10	.04	.04	-.18	.07	-.11
N	87	87	87	87	87	87	87	87

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

⁹⁹ Diese Klassifikation entspricht der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.).

¹⁰⁰ „Hauptschul- bzw. Volksschulabschluss sowie ohne Abschluss“ (0) versus Realschulabschluss und Abitur“ (1).

¹⁰¹ „einfache Tätigkeiten“ (0) versus „schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.“ (1).

¹⁰² Klassifikation gemäß der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.): „bis 100 Bücher“ (0) versus „mehr als 100 Bücher“ (1).

Tabelle A.386: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Rechtschreibtests „DRT 4“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 4/5“ (Anzahl richtiger Testwörter) und „HSP 5-9“ (Anzahl richtiger Testwörter; 5. und 6. Klasse) und Deutschnoten (5. und 6. Klasse) auf der einen Seite sowie „höchstem Schulabschluss eines der beiden Elternteile in der Familie“¹⁰³, „beruflicher Tätigkeit des Vaters“¹⁰⁴ sowie „Besitz von Büchern“¹⁰⁵ auf der anderen; Stichprobe mit Schülern der Jahrgänge, die am Ende der Grundschulzeit nicht mehr benotet worden sind (N = jeweils verfügbare Anzahl der 117 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

	HSP 4/5	DRT 4	DRT 5	HSP 5-9: 5. Klasse	Deutschnote: 5. Klasse	HSP 5-9: 6. Klasse	Deutschnote: 6. Klasse
höchster Schulabschluss in der Familie	.13	.14	.00	.16	-.06	.14	-.17
N	85	85	85	85	85	85	85
berufliche Tätigkeit des Vaters	.11	.08	.13	.10	-.17	.18	-.27
N	103	103	103	103	103	103	103
Bücherbesitz	-.02	.05	.01	.00	-.11	.02	-.10
N	111	111	111	111	111	111	111

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

¹⁰³ „Hauptschul- bzw. Volksschulabschluss sowie ohne Abschluss“ (0) versus Realschulabschluss und Abitur“ (1).

¹⁰⁴ „einfache Tätigkeiten“ (0) versus „schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.“ (1).

¹⁰⁵ Klassifikation gemäß der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.): „bis 100 Bücher“ (0) versus „mehr als 100 Bücher“ (1).

Tabelle A.387: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Rechtschreibtests „DRT 4“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 4/5“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 5-9“ (Anzahl richtiger Testwörter; 5., 6. und 9. Klasse), Rechtschreibnoten (4. Klasse) und Deutschnoten (5., 6. und 9. Klasse) auf der einen Seite sowie „höchstem Schulabschluss eines der beiden Elternteile in der Familie“¹⁰⁶, „beruflicher Tätigkeit des Vaters“¹⁰⁷ sowie „Besitz von Büchern“¹⁰⁸ auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 64 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)

	HSP 4/5	DRT 4	Rechtschreib-		HSP 5-9: 5. Klasse	Deutschnote: 5. Klasse	HSP 5-9: 6. Klasse	Deutschnote: 6. Klasse	HSP 5-9: 9. Klasse	Deutschnote: 9. Klasse
			note: 4. Klasse	DRT 5						
höchster Schulabschluss in der Familie	.29	.22	-.20	.08	.18	-.13	.26	-.34	.28	-.11
N	51	51	51	51	51	51	51	51	51	51
berufliche Tätigkeit des Vaters	.25	.27	-.11	.23	.26	-.21	.24	-.26	.16	-.09
N	57	57	57	57	57	57	57	57	57	57
Bücherbesitz	.01	.16	-.12	.06	.04	-.17	.04	-.17	.02	-.19
N	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

¹⁰⁶ „Hauptschul- bzw. Volksschulabschluss sowie ohne Abschluss“ (0) versus Realschulabschluss und Abitur“ (1).

¹⁰⁷ „einfache Tätigkeiten“ (0) versus „schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.“ (1).

¹⁰⁸ Klassifikation gemäß der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.): „bis 100 Bücher“ (0) versus „mehr als 100 Bücher“ (1).

Tabelle A.388: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Rechtschreibtests „DRT 4“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 4/5“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 5-9“ (Anzahl richtiger Testwörter; 5. und 6. Klasse), Rechtschreibnoten (4. Klasse) und Deutschnoten (5. und 6. Klasse) auf der einen Seite sowie „Deutschkompetenzen des Vaters“¹⁰⁹, „Deutschkompetenzen der Mutter“¹¹⁰, „Sprache des Vaters zu Hause“¹¹¹ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“¹¹² auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

	HSP 4/5	DRT 4	Rechtschreib- note: 4. Klasse	DRT 5	HSP 5-9: 5. Klasse	Deutschnote: 5. Klasse	HSP 5-9: 6. Klasse	Deutschnote: 6. Klasse
Deutschkompetenzen des Vaters	.19	.10	-.24	.19	.14	-.21	.24	-.26
N	88	88	88	88	88	88	88	88
Deutschkompetenzen der Mutter	.25	.26	-.32	.24	.25	-.36	.25	-.32
N	85	85	85	85	85	85	85	85
Sprache des Vaters	-.19	-.11	.21	-.17	-.19	.15	-.19	.17
N	89	89	89	89	89	89	89	89
Sprache der Mutter	-.29	-.23	.20	-.25	-.31	.29	-.33	.32
N	85	85	85	85	85	85	85	85

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

¹⁰⁹ Die Skale basiert auf vier Indikatoren, die die Deutschkompetenzen im Verstehen, Sprechen, Lesen sowie Schreiben erfassen (vgl. Kapitel 4.3). Höhere Kompetenzen werden durch höhere Ziffern ausgedrückt.

¹¹⁰ Die Skale basiert auf vier Indikatoren, die die Deutschkompetenzen im Verstehen, Sprechen, Lesen sowie Schreiben erfassen (vgl. Kapitel 4.3). Höhere Kompetenzen werden durch höhere Ziffern ausgedrückt.

¹¹¹ „Deutsch oder Deutsch und Italienisch“ (0) versus „Standard-Italienisch oder ein italienischer Dialekt“ (1).

¹¹² „Deutsch oder Deutsch und Italienisch“ (0) versus „Standard-Italienisch oder ein italienischer Dialekt“ (1).

Tabelle A.389: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Rechtschreibtests „DRT 4“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 4/5“ (Anzahl richtiger Testwörter) und „HSP 5-9“ (Anzahl richtiger Testwörter; 5. und 6. Klasse) und Deutschnoten (5. und 6. Klasse) auf der einen Seite sowie „Deutschkompetenzen des Vaters“¹¹³, „Deutschkompetenzen der Mutter“¹¹⁴, „Sprache des Vaters zu Hause“¹¹⁵ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“¹¹⁶ auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 117 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

	HSP 4/5	DRT 4	DRT 5	HSP 5-9: 5. Klasse	Deutschnote: 5. Klasse	HSP 5-9: 6. Klasse	Deutschnote: 6. Klasse
Deutschkompetenzen des Vaters	.23	.12	.19	.18	-.25	.27	-.20
N	111	111	111	111	111	111	111
Deutschkompetenzen der Mutter	.29	.24	.23	.25	-.35	.26	-.27
N	108	108	108	108	108	108	108
Sprache des Vaters	-.04	.03	-.04	-.04	.05	-.08	.07
N	111	111	111	111	111	111	111
Sprache der Mutter	-.27	-.19	-.22	-.26	.28	-.30	.26
N	108	108	108	108	108	108	108

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

¹¹³ Die Skale basiert auf vier Indikatoren, die die Deutschkompetenzen im Verstehen, Sprechen, Lesen sowie Schreiben erfassen (vgl. Kapitel 4.3). Höhere Kompetenzen werden durch höhere Ziffern ausgedrückt.

¹¹⁴ Die Skale basiert auf vier Indikatoren, die die Deutschkompetenzen im Verstehen, Sprechen, Lesen sowie Schreiben erfassen (vgl. Kapitel 4.3). Höhere Kompetenzen werden durch höhere Ziffern ausgedrückt.

¹¹⁵ „Deutsch oder Deutsch und Italienisch“ (0) versus „Standard-Italienisch oder ein italienischer Dialekt“ (1).

¹¹⁶ „Deutsch oder Deutsch und Italienisch“ (0) versus „Standard-Italienisch oder ein italienischer Dialekt“ (1).

Tabelle A.390: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Rechtschreibtests „DRT 4“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 4/5“ (Anzahl richtiger Testwörter), „HSP 5-9“ (Anzahl richtiger Testwörter; 5., 6. und 9. Klasse), Rechtschreibnoten (4. Klasse) und Deutschnoten (5., 6. und 9. Klasse) auf der einen Seite sowie „Deutschkompetenzen des Vaters“¹¹⁷, „Deutschkompetenzen der Mutter“¹¹⁸, „Sprache des Vaters zu Hause“¹¹⁹ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“¹²⁰ auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 64 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)

		HSP 4/5	DRT 4	Rechtschreib- note: 4. Klasse	DRT 5	HSP 5-9: 5. Klasse	Deutschnote: 5. Klasse	HSP 5-9: 6. Klasse	Deutschnote: 6. Klasse	HSP 5-9: 9. Klasse	Deutschnote: 9. Klasse
Deutschkompetenzen des Vaters		.27	.13	-.26	.14	.18	-.32	.23	-.27	.25	-.10
	N	62	62	62	62	62	62	62	62	62	62
Deutschkompetenzen der Mutter		.37	.40	-.35	.32	.35	-.43	.31	-.49	.35	-.25
	N	60	60	60	60	60	60	60	60	60	60
Sprache des Vaters		-.20	-.12	.18	-.14	-.20	.13	-.13	.17	-.18	-.03
	N	63	63	63	63	63	63	63	63	63	63
Sprache der Mutter		-.28	-.23	.15	-.22	-.29	.30	-.27	.31	-.30	.12
	N	61	61	61	61	61	61	61	61	61	61

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

¹¹⁷ Die Skale basiert auf vier Indikatoren, die die Deutschkompetenzen im Verstehen, Sprechen, Lesen sowie Schreiben erfassen (vgl. Kapitel 4.3). Höhere Kompetenzen werden durch höhere Ziffern ausgedrückt.

¹¹⁸ Die Skale basiert auf vier Indikatoren, die die Deutschkompetenzen im Verstehen, Sprechen, Lesen sowie Schreiben erfassen (vgl. Kapitel 4.3). Höhere Kompetenzen werden durch höhere Ziffern ausgedrückt.

¹¹⁹ „Deutsch oder Deutsch und Italienisch“ (0) versus „Standard-Italienisch oder ein italienischer Dialekt“ (1).

¹²⁰ „Deutsch oder Deutsch und Italienisch“ (0) versus „Standard-Italienisch oder ein italienischer Dialekt“ (1).

Tabelle A.391: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 5“ am Ende der 5. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (81 der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

berufliche Tätigkeit des Vaters	Sprache des Vaters	M	SD	N
einfache Tätigkeiten	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	27,50	12,34	4
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	29,33	9,73	58
	Gesamt	29,21	9,81	62
schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	42,20	4,82	5
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	31,64	9,17	14
	Gesamt	34,42	9,42	19
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	35,67	11,35	9
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	29,78	9,61	72
	Gesamt	30,43	9,91	81

Anmerkung: Der Test umfasst 51 Testwörter.

Tabelle A.392: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 5“ am Ende der 5. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (77 der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

berufliche Tätigkeit des Vaters	Sprache der Mutter	M	SD	N
einfache Tätigkeiten	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	31,58	12,93	12
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	28,37	8,96	46
	Gesamt	29,03	9,87	58
schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	38,86	6,87	7
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	31,83	9,98	12
	Gesamt	34,42	9,42	19
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	34,26	11,44	19
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	29,09	9,20	58
	Gesamt	30,36	9,97	77

Anmerkung: Der Test umfasst 51 Testwörter.

Tabelle A.393: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 5“ am Ende der 5. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „höchstem Schulabschluss in der Familie“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (71 der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

höchster Schulabschluss in der Familie	Sprache des Vaters	M	SD	N
ohne Abschluss	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	28,86	8,06	14
	Gesamt	28,86	8,06	14
Haupt-/Volksschule	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	38,00		1
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	28,94	9,66	17
	Gesamt	29,44	9,61	18
Mittlere Reife/Realschule	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	33,75	14,15	4
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	30,14	10,93	22
	Gesamt	30,69	11,23	26
Fachhochschule/Abitur	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	38,50	8,89	4
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	26,11	10,46	9
	Gesamt	29,92	11,32	13
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	36,33	10,52	9
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	28,94	9,77	62
	Gesamt	29,87	10,10	71

Anmerkung: Der Test umfasst 51 Testwörter.

Tabelle A.394: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Diagnostischen Rechtschreibtest „DRT 5“ am Ende der 5. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „höchstem Schulabschluss in der Familie“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (67 der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

höchster Schulabschluss in der Familie	Sprache der Mutter	M	SD	N
ohne Abschluss	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	34,00		1
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	28,46	8,24	13
	Gesamt	28,86	8,06	14
Haupt-/Volksschule	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	30,33	13,06	6
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	29,45	8,26	11
	Gesamt	29,76	9,81	17
Mittlere Reife/Realschule	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	37,56	11,65	9
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	25,50	8,84	14
	Gesamt	30,22	11,48	23
Fachhochschule/Abitur	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	33,67	5,77	3
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	28,80	12,54	10
	Gesamt	29,92	11,32	13
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	34,47	11,05	19
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	27,90	9,28	48
	Gesamt	29,76	10,18	67

Anmerkung: Der Test umfasst 51 Testwörter.

Tabelle A.395: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (81 der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

berufliche Tätigkeit des Vaters	Sprache des Vaters	M	SD	N
einfache Tätigkeiten	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	29,00	12,25	4
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	29,74	8,05	58
	Gesamt	29,69	8,25	62
schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	40,00	6,20	5
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	31,64	6,76	14
	Gesamt	33,84	7,47	19
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	35,11	10,45	9
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	30,11	7,81	72
	Gesamt	30,67	8,22	81

Anmerkung: Der Test umfasst 49 Testwörter.

Tabelle A.396: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (77 der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

berufliche Tätigkeit des Vaters	Sprache der Mutter	M	SD	N
einfache Tätigkeiten	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	34,08	10,39	12
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	28,65	7,38	46
	Gesamt	29,78	8,29	58
schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	36,57	6,43	7
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	32,25	7,83	12
	Gesamt	33,84	7,47	19
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	35,00	9,01	19
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	29,40	7,55	58
	Gesamt	30,78	8,24	77

Anmerkung: Der Test umfasst 49 Testwörter.

Tabelle A.397: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „höchstem Schulabschluss in der Familie“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (71 der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

höchster Schulabschluss in der Familie	Sprache des Vaters	M	SD	N
ohne Abschluss	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	27,93	5,33	14
	Gesamt	27,93	5,33	14
Haupt-/Volksschule	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	30,00		1
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	28,18	7,69	17
	Gesamt	28,28	7,47	18
Mittlere Reife/Realschule	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	32,50	14,43	4
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	30,77	9,09	22
	Gesamt	31,04	9,73	26
Fachhochschule/Abitur	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	39,00	6,68	4
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	30,67	9,21	9
	Gesamt	33,23	9,15	13
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	35,11	10,45	9
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	29,40	7,93	62
	Gesamt	30,13	8,42	71

Anmerkung: Der Test umfasst 49 Testwörter.

Tabelle A.398: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „höchstem Schulabschluss in der Familie“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (67 der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

höchster Schulabschluss in der Familie	Sprache der Mutter	M	SD	N
ohne Abschluss	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	38,00		1
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	27,15	4,65	13
	Gesamt	27,93	5,33	14
Haupt-/Volksschule	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	30,00	9,80	6
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	27,64	6,61	11
	Gesamt	28,47	7,66	17
Mittlere Reife/Realschule	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	37,44	9,23	9
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	27,21	8,30	14
	Gesamt	31,22	9,89	23
Fachhochschule/Abitur	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	36,33	5,69	3
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	32,30	10,01	10
	Gesamt	33,23	9,15	13
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	34,95	8,96	19
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	28,35	7,57	48
	Gesamt	30,22	8,47	67

Anmerkung: Der Test umfasst 49 Testwörter.

Tabelle A.399: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 9. Klasse (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (57 der 64 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)

berufliche Tätigkeit des Vaters	Sprache des Vaters	M	SD	N
einfache Tätigkeiten	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	45,25	5,50	4
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	44,03	7,27	40
	Gesamt	44,14	7,08	44
schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	52,00	3,61	3
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	45,10	6,14	10
	Gesamt	46,69	6,29	13
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	48,14	5,70	7
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	44,24	7,01	50
	Gesamt	44,72	6,94	57

Anmerkung: Der Test umfasst 57 Testwörter; gemäß der Auswertung der Untersuchung „Aspekte der Lernausgangslage von Schülerinnen und Schülern an Hamburger Schulen – Klassenstufe 9“ (Lehrmann, Peek, Gänsfuß & Husfeldt 2002).

Tabelle A.400: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 9. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (55 der 64 italienischen Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)

berufliche Tätigkeit des Vaters	Sprache der Mutter	M	SD	N
einfache Tätigkeiten	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	47,86	6,89	7
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	43,14	6,99	35
	Gesamt	43,93	7,11	42
schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	48,20	5,63	5
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	45,75	6,86	8
	Gesamt	46,69	6,29	13
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	48,00	6,12	12
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	43,63	6,96	43
	Gesamt	44,58	6,97	55

Anmerkung: Der Test umfasst 57 Testwörter; gemäß der Auswertung der Untersuchung „Aspekte der Lernausgangslage von Schülerinnen und Schülern an Hamburger Schulen – Klassenstufe 9“ (Lehrmann, Peek, Gänsfuß & Husfeldt 2002).

Tabelle A.401: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 9. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „höchstem Schulabschluss in der Familie“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (51 der 64 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)

höchster Schulabschluss in der Familie	Sprache des Vaters	M	SD	N
ohne Abschluss	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	41,40	4,70	10
	Gesamt	41,40	4,70	10
Haupt-/Volksschule	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	48,00		1
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	44,09	7,82	11
	Gesamt	44,42	7,54	12
Mittlere Reife/Realschule	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	45,67	6,66	3
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	46,61	6,67	18
	Gesamt	46,48	6,51	21
Fachhochschule/Abitur	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	54,00	1,41	2
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	45,17	5,56	6
	Gesamt	47,38	6,25	8
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	48,83	5,91	6
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	44,64	6,57	45
	Gesamt	45,14	6,58	51

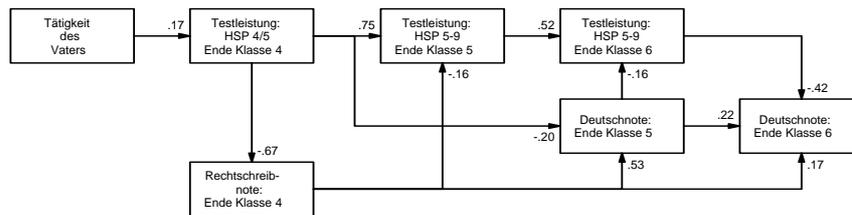
Anmerkung: Der Test umfasst 57 Testwörter; gemäß der Auswertung der Untersuchung „Aspekte der Lernausgangslage von Schülerinnen und Schülern an Hamburger Schulen – Klassenstufe 9“ (Lehrmann, Peek, Gänsfuß & Husfeldt 2002).

Tabelle A.402: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 9. Klassenstufe (Anzahl richtig geschriebener Wörter) der italienischen Schüler nach „höchstem Schulabschluss in der Familie“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (49 der 64 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)

höchster Schulabschluss in der Familie	Sprache der Mutter	M	SD	N
ohne Abschluss	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	41,40	4,70	10
	Gesamt	41,40	4,70	10
Haupt-/Volksschule	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	47,75	4,99	4
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	42,75	8,31	8
	Gesamt	44,42	7,54	12
Mittlere Reife/Realschule	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	49,38	6,99	8
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	44,00	5,67	11
	Gesamt	46,26	6,66	19
Fachhochschule/Abitur	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	47,38	6,25	8
	Gesamt	47,38	6,25	8
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	48,83	6,21	12
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	43,76	6,34	37
	Gesamt	45,00	6,62	49

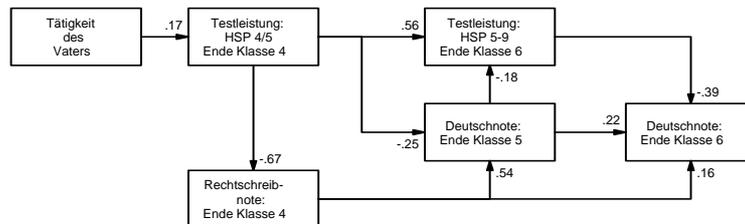
Anmerkung: Der Test umfasst 57 Testwörter; gemäß der Auswertung der Untersuchung „Aspekte der Lernausgangslage von Schülerinnen und Schülern an Hamburger Schulen – Klassenstufe 9“ (Lehrmann, Peek, Gänsfuß & Husfeldt 2002).

Abbildung A.30: Pfadanalyse zur Erklärung der Deutschnoten am Ende der 6. Klasse sowie der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klasse unter Berücksichtigung der Leistungen in den Hamburger Schreibproben „HSP 4/5“ und „HSP 5-9“ am Ende der 4. und 5. Klasse sowie der „beruflichen Tätigkeit des Vaters“¹²¹ (Datenbasis: 81 der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)¹²²



Anmerkung: Die negativen Koeffizienten resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

Abbildung A.31: Pfadanalyse zur Erklärung der Deutschnoten am Ende der 6. Klasse sowie der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klasse unter Berücksichtigung der Leistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 4/5“ am Ende der 4. Klasse sowie der „beruflichen Tätigkeit des Vaters“¹²³ (Datenbasis: 81 der 93 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)¹²⁴



Anmerkung: Die negativen Koeffizienten resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

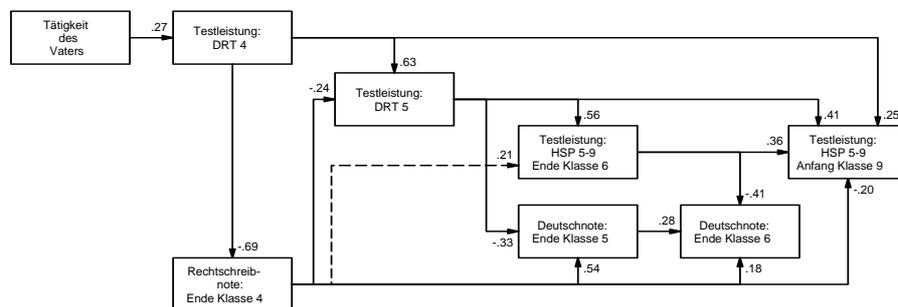
¹²¹ „einfache Tätigkeiten“ (0) versus „schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.“ (1).

¹²² Die Pfadanalyse ergibt für die Deutschnoten am Ende der 6. Klasse die multiple Korrelation von $R_{\text{mult}} = .827$ bzw. eine Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 68,4 Prozent.

¹²³ „einfache Tätigkeiten“ (0) versus „schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.“ (1).

¹²⁴ Die Pfadanalyse ergibt für die Deutschnoten am Ende der 6. Klasse die multiple Korrelation von $R_{\text{mult}} = .827$ bzw. eine Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 68,3 Prozent.

Abbildung A.32: Pfadanalyse zur Erklärung der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Anfang der 9. Klasse unter Berücksichtigung der Leistungen in den Diagnostischen Rechtschreibtests „DRT 4“ und „DRT 5“ am Ende der 4. und 5. Klasse, der Leistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Ende der 6. Klasse sowie der „beruflichen Tätigkeit des Vaters“¹²⁵ (Datenbasis: 57 der 64 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)¹²⁶

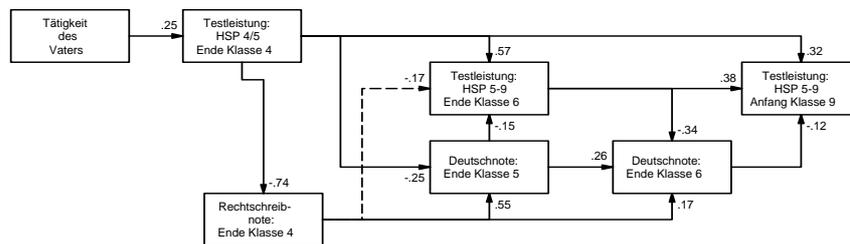


Anmerkung: Die negativen Koeffizienten resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

¹²⁵ „einfache Tätigkeiten“ (0) versus „schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.“ (1).

¹²⁶ Die Pfadanalyse ergibt für die Deutschnoten am Ende der 6. Klasse die multiple Korrelation von $R_{\text{mult}} = .885$ bzw. eine Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 78,4 Prozent.

Abbildung A.33: Pfadanalyse zur Erklärung der Testleistungen in der Hamburger Schreibprobe „HSP 5-9“ am Anfang der 9. Klasse (Datenbasis: 46 deutsche und 64 italienische Schüler) unter Berücksichtigung der Leistungen in den Hamburger Schreibproben „HSP 4/5“ und „HSP 5-9“ am Ende der 4. sowie 6. Klasse sowie der „beruflichen Tätigkeit des Vaters“¹²⁷ (Datenbasis: 57 der 64 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)¹²⁸



Anmerkung: Die negativen Koeffizienten resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

¹²⁷ „einfache Tätigkeiten“ (0) versus „schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.“ (1).

¹²⁸ Die Pfadanalyse ergibt für die Deutschnoten am Ende der 6. Klasse die multiple Korrelation von $R_{\text{mult}} = .879$ bzw. eine Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 77,3 Prozent.

c Ergänzende Abbildungen und Tabellen zu Kapitel 8.3

Tabelle A.403: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Untertests „Addition“, „Subtraktion“, und „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“, im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ sowie Mathematiknoten der 4. bis 6. Klasse (96 Schüler)

	Addition	Subtraktion	Division	Mathematik- note: 4. Klasse	Mathematik- note: 5. Klasse	Mathematik- note: 6. Klasse
Subtraktion	.25					
Division	.41	.38				
Mathematiknote: 4. Klasse	-.38	-.43	-.49			
Mathematiknote: 5. Klasse	-.33	-.36	-.57	.72		
Mathematiknote: 6. Klasse	-.30	-.25	-.41	.64	.64	
SL-HAM 6/7	.28	.41	.51	-.40	-.47	-.47

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

Tabelle A.404: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Untertests „Addition“, „Subtraktion“, und „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“, im Untertest „Mathematik“ der „Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ und „SL-HAM 8/9“ sowie Mathematiknoten der 4. bis 9. Klasse (78 Schüler)

	Addition	Subtraktion	Division	Mathematik- note: 4. Klasse	Mathematik- note: 5. Klasse	Mathematik- note: 6. Klasse	SL-HAM 6/7	SL HAM 8/9
Subtraktion	.18							
Division	.33	.31						
Mathematiknote: 4. Klasse	-.31	-.38	-.42					
Mathematiknote: 5. Klasse	-.23	-.33	-.52	.68				
Mathematiknote: 6. Klasse	-.22	-.22	-.37	.66	.69			
SL-HAM 6/7	.25	.42	.54	-.41	-.49	-.47		
SL HAM 8/9	.22	.16	.34	-.51	-.50	-.59	.45	
Mathematiknote: 9. Klasse	-.26	-.08	-.36	.50	.60	.59	-.54	-.37

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

Tabelle A.405: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Mathematiknoten am Ende der 6. Klassenstufe nach familiärer Herkunft und „lernzielorientierten Noten“¹²⁹ zur Leistung im Untertest „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“ (Klasse 4)

familiäre Herkunft	Divisionsnote: 4.Klasse	M	SD	N
italienisch	1	2,00		1
	2	2,20	,84	5
	3	2,86	1,46	7
	4	4,00	1,00	7
	5	3,49	1,12	39
	Gesamt	3,34	1,20	59
deutsch	1	1,75	,50	4
	2	2,50	,71	2
	3	3,00	,82	4
	4	2,86	,90	7
	5	3,15	,81	20
	Gesamt	2,89	,88	37
Gesamt	1	1,80	,45	5
	2	2,29	,76	7
	3	2,91	1,22	11
	4	3,43	1,09	14
	5	3,37	1,03	59
	Gesamt	3,17	1,10	96

¹²⁹ Das Testmanual stellt zur Einschätzung der Schülerleistungen in den einzelnen Untertests „lernzielorientierte Noten“ als Vergleichsnorm zur Verfügung. Im Unterschied zu den schulischen Zensuren umfasst der Wertebereich die Noten 1 bis 5. Die Zielmarke für die „Mindestkompetenz“ bzw. die Note „4“ ist auf 60 Prozent richtige Aufgabenlösungen festgesetzt (vgl. Klauer 1994, S. 16).

Tabelle A.406: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Aufgaben) nach familiärer Herkunft und Mathematiknote am Ende der 4. Klasse

familiäre Herkunft	Mathematiknote: 4. Klasse	M	SD	N
italienisch	1	25,00	8,49	2
	2	19,71	5,66	24
	3	16,23	5,66	22
	4	13,78	5,67	9
	5	11,50	2,12	2
	Gesamt	17,41	6,17	59
deutsch	1	19,00	5,77	4
	2	20,58	5,61	19
	3	14,11	4,78	9
	4	16,00	8,94	5
	Gesamt	18,22	6,36	37
Gesamt	1	21,00	6,63	6
	2	20,09	5,59	43
	3	15,61	5,43	31
	4	14,57	6,76	14
	5	11,50	2,12	2
	Gesamt	17,72	6,22	96

Anmerkung: Der Test umfasst 35 Aufgaben.

Tabelle A.407: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Aufgaben) nach familiärer Herkunft und „lernzielorientierten Noten“¹³⁰ zur Leistung im Untertest „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“ (Klasse 4)

familiäre Herkunft	Divisionsnote: 4. Klasse	M	SD	N
italienisch	1	20,00		1
	2	19,80	4,09	5
	3	23,29	6,10	7
	4	18,29	6,80	7
	5	15,82	5,75	39
	Gesamt	17,41	6,17	59
deutsch	1	23,50	4,20	4
	2	22,50	7,78	2
	3	22,00	7,12	4
	4	20,29	7,70	7
	5	15,25	4,71	20
	Gesamt	18,22	6,36	37
Gesamt	1	22,80	3,96	5
	2	20,57	4,79	7
	3	22,82	6,16	11
	4	19,29	7,05	14
	5	15,63	5,39	59
	Gesamt	17,72	6,22	96

Anmerkung: Der Test umfasst 35 Aufgaben.

¹³⁰ Das Testmanual stellt zur Einschätzung der Schülerleistungen in den einzelnen Untertests „lernzielorientierte Noten“ als Vergleichsnorm zur Verfügung. Im Unterschied zu den schulischen Zensuren umfasst der Wertebereich die Noten 1 bis 5. Die Zielmarke für die „Mindestkompetenz“ bzw. die Note „4“ ist auf 60 Prozent richtige Aufgabenlösungen festgesetzt (vgl. Klauer 1994, S. 16).

Tabelle A.408: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) nach familiärer Herkunft und Mathematiknote am Ende der 4. Klasse

familiäre Herkunft	Mathematiknote: 4. Klasse	M	SD	N
italienisch	1	143,57	11,41	2
	2	122,70	11,14	21
	3	110,20	13,16	17
	4	100,92	16,95	7
	5	98,47		1
	Gesamt		115,46	16,00
deutsch	1	116,13	7,39	3
	2	133,71	13,47	18
	3	116,37	7,40	6
	4	118,80	12,33	4
	Gesamt		126,73	14,18
Gesamt	1	127,10	16,90	5
	2	127,78	13,32	39
	3	111,81	12,09	23
	4	107,42	17,30	11
	5	98,47		1
	Gesamt		119,88	16,19

Anmerkung: Der Mittelwert der Raschskala beträgt 125 Skalenpunkte bei einer Standardabweichung von 19,6 (vgl. Lehmann, Gänsfuß, Peek, Husfeldt 2002, S. 28).

Tabelle A.409: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Ergebnisse im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) nach familiärer Herkunft und „lernzielorientierten Noten“¹³¹ zur Leistung im Untertest „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“ (Klasse 4)

familiäre Herkunft	Divisionsnote: 4. Klasse	M	SD	N
italienisch	1	124,54		1
	2	128,51	7,74	5
	3	116,68	21,90	6
	4	117,03	15,96	7
	5	112,27	15,36	29
	Gesamt	115,46	16,00	48
deutsch	1	138,45	15,95	4
	2	134,67	1,17	2
	3	126,92	3,36	2
	4	134,95	12,63	6
	5	120,11	12,83	17
	Gesamt	126,73	14,18	31
Gesamt	1	135,66	15,15	5
	2	130,27	7,01	7
	3	119,24	19,15	8
	4	125,30	16,74	13
	5	115,17	14,83	46
	Gesamt	119,88	16,19	79

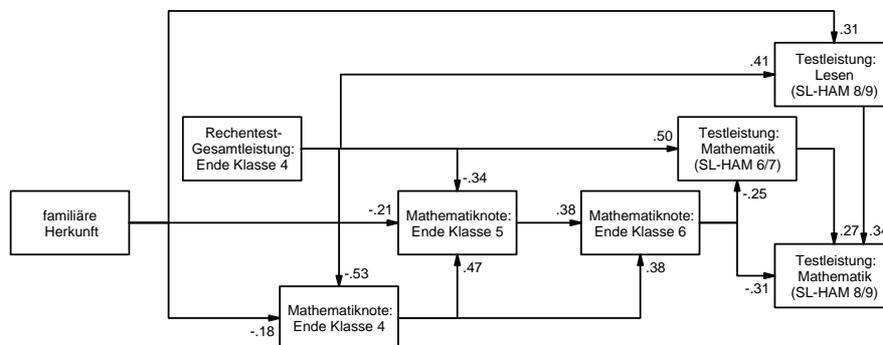
Anmerkung: Der Mittelwert der Raschskala beträgt 125 Skalenpunkte bei einer Standardabweichung von 19,6 (vgl. Lehmann, Gänsfuß, Peek, Husfeldt 2002, S. 28).

¹³¹ Das Testmanual stellt zur Einschätzung der Schülerleistungen in den einzelnen Untertests „lernzielorientierte Noten“ als Vergleichsnorm zur Verfügung. Im Unterschied zu den schulischen Zensuren umfasst der Wertebereich die Noten 1 bis 5. Die Zielmarke für die „Mindestkompetenz“ bzw. die Note „4“ ist auf 60 Prozent richtige Aufgabenlösungen festgesetzt (vgl. Klauer 1994, S. 16).

Tabelle A.410: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Untertests „Addition“, „Subtraktion“, und „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“, im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ sowie Mathematiknoten der 4. bis 6. Klasse (96 Schüler)

	Hamlet 3-4	SL-HAM 6/7: Lesen	SL-HAM 8/9: Lesen
SL-HAM 6/7: Mathematik	.28	.35	.26
SL-HAM 8/9: Mathematik	.54	.45	.54

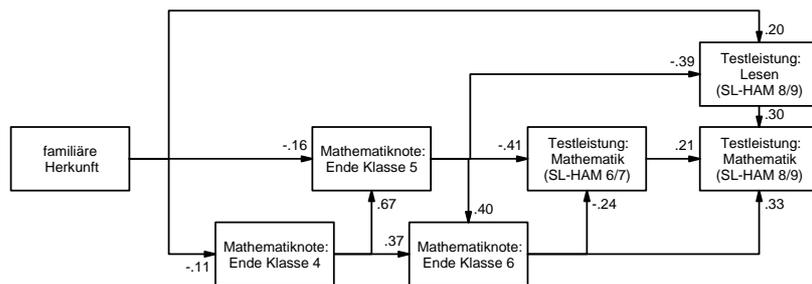
Abbildung A.34: Pfadanalyse zur Erklärung der Mathematiktestleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 8/9“ am Anfang der 9. Klassen unter Berücksichtigung der Gesamtleistung (Summe richtiger Aufgaben in den Untertest „Addition“, „Subtraktion und „Division“) der „Diagnose- und Förderblätter“ am Ende der 4. Klasse sowie der Leseleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 8/9“ der 9. Klasse (Datenbasis: 31 deutsche und 43 italienische Schüler)¹³²



Anmerkung: Die negativen Koeffizienten resultieren einerseits aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Andererseits ergeben sie sich aus der Polung der „familiären Herkunft“: Die italienischen Schüler sind jeweils mit „0“, die deutschen Schüler sind jeweils mit „1“ kodiert in die Verrechnung der Daten eingegangen.

¹³² Die Pfadanalyse ergibt für Testleistungen am Beginn der 9. Klassenstufe die multiple Korrelation von $R_{\text{mult}} = .722$ bzw. eine Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 51,1 Prozent.

Abbildung A.35: Pfadanalyse zur Erklärung der Mathematiktestleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 8/9“ am Anfang der 9. Klassenstufe unter Berücksichtigung der Leseleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 8/9“ der 9. Klassenstufe (Datenbasis: 32 deutsche und 45 italienische Schüler)¹³³



Anmerkung:

Die negativen Koeffizienten resultieren einerseits aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Andererseits ergeben sie sich aus der Polung der „familiären Herkunft“: Die italienischen Schüler sind jeweils mit „0“, die deutschen Schüler sind jeweils mit „1“ kodiert in die Verrechnung der Daten eingegangen.

¹³³ Die Pfadanalyse ergibt für Mathematiktestleistungen am Beginn der 9. Klassenstufe die multiple Korrelation von $R_{\text{mult}} = .718$ bzw. eine Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 51,5 Prozent.

Tabelle A.411: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Untertests „Addition“, „Subtraktion“, und „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“, in den Untertests „Mathematik“ der Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ und „SL-HAM 8/9“, Mathematiknoten der 4. bis 6. und 9. Klasse sowie dem „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)¹³⁴ (75 Schüler, 46 italienische und 29 deutsche)

Bücherbesitz	Mathematiknote:			Mathematiknote:			Mathematiknote:		
	Addition	Subtraktion	Division	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	SL-HAM 6/7	SL-HAM 8/9	9. Klasse
	-.11	-.02	.09	-.15	-.30	-.32	.32	.19	-.26

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

Tabelle A.412: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Aufgaben) nach familiärer Herkunft sowie dem „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)¹³⁵

familiäre Herkunft	Bücherbesitz	M	SD	N
italienisch	bis 100 Bücher	16,67	5,91	45
	mehr als 100 Bücher	21,00	6,93	11
	Gesamt	17,52	6,30	56
deutsch	bis 100 Bücher	17,00	3,69	11
	mehr als 100 Bücher	20,36	6,25	22
	Gesamt	19,24	5,70	33
Gesamt	bis 100 Bücher	16,73	5,52	56
	mehr als 100 Bücher	20,58	6,38	33
	Gesamt	18,16	6,11	89

Anmerkung: Der Test umfasst 35 Aufgaben.

¹³⁴ Diese Klassifikation entspricht der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.).

¹³⁵ Diese Klassifikation entspricht der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.).

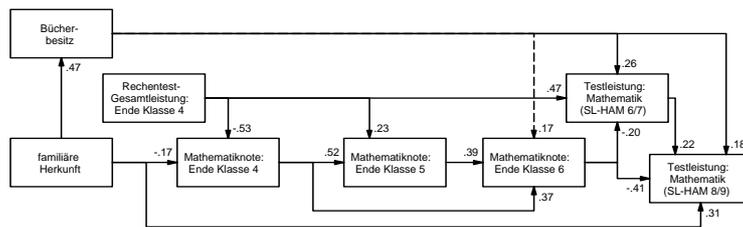
Tabelle A.413: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) nach familiärer Herkunft sowie dem „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)¹³⁶

familiäre Herkunft	Bücherbesitz	M	SD	N
italienisch	bis 100 Bücher	115,08	15,08	37
	mehr als 100 Bücher	115,04	20,70	9
	Gesamt	115,07	16,07	46
deutsch	bis 100 Bücher	126,92	17,48	10
	mehr als 100 Bücher	128,05	12,27	19
	Gesamt	127,66	13,97	29
Gesamt	bis 100 Bücher	117,60	16,18	47
	mehr als 100 Bücher	123,87	16,30	28
	Gesamt	119,94	16,40	75

Anmerkung: Der Mittelwert der Raschskala beträgt 125 Skalenpunkte bei einer Standardabweichung von 19,6 (vgl. Lehmann, Gänsfuß, Peek, Husfeldt 2002, S. 28).

¹³⁶ Diese Klassifikation entspricht der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.).

Abbildung A.36: Pfadanalyse zur Erklärung der Mathematiktestleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 8/9“ am Anfang der 9. Klasse unter Berücksichtigung der Gesamtleistung (Summe richtiger Aufgaben in den Untertests „Addition“, „Subtraktion und „Division“) der „Diagnose- und Förderblätter“ am Ende der 4. Klasse sowie „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)¹³⁷ (Datenbasis: 29 deutsche und 46 italienische Schüler)¹³⁸



Anmerkung: Die negativen Koeffizienten resultieren einerseits aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt. Andererseits ergeben sie sich aus der Polung der „familiären Herkunft“: Die italienischen Schüler sind jeweils mit „0“, die deutschen Schüler sind jeweils mit „1“ kodiert in die Verrechnung der Daten eingegangen.

¹³⁷ Diese Klassifikation entspricht der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.).

¹³⁸ Die Pfadanalyse ergibt für Testleistungen am Beginn der 9. Klassenstufe die multiple Korrelation von $R_{\text{mult}} = .692$ bzw. eine Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 47,9 Prozent, für Testleistungen am Beginn der 7. Klassenstufe ergibt sich die multiple Korrelation von $R_{\text{mult}} = .671$ bzw. eine Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 45,0 Prozent, für die Noten am Ende der 6. Klasse die multiple Korrelation von $R_{\text{mult}} = .748$ bzw. eine Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 56,0 Prozent.

Tabelle A.414: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Untertests „Addition“, „Subtraktion“, und „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“, im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“, Mathematiknoten der 4. bis 6. Klasse auf der einen Seite sowie „höchstem Schulabschluss eines der beiden Elternteile in der Familie“¹³⁹, „beruflicher Tätigkeit des Vaters“¹⁴⁰ sowie dem „Besitz von Büchern“¹⁴¹ auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 59 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

	Addition	Subtraktion	Division	Mathematik- note: 4. Klasse	Mathematik- note: 5. Klasse	Mathematik- note: 6. Klasse	SL-HAM 6/7
höchster Schulabschluss in der Familie	,21	,16	,02	-,01	,10	-,25	,37
N	46	46	46	46	46	46	46
berufliche Tätigkeit des Vaters	,23	-,14	,07	-,08	-,23	-,26	,17
N	53	53	53	53	53	53	53
Bücherbesitz	-,15	,07	,05	-,10	-,13	-,30	,28
N	56	56	56	56	56	56	56

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

¹³⁹ „Hauptschul- bzw. Volksschulabschluss sowie ohne Abschluss“ (0) versus Realschulabschluss und Abitur“ (1).

¹⁴⁰ „einfache Tätigkeiten“ (0) versus „schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.“ (1).

¹⁴¹ Klassifikation gemäß der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.): „bis 100 Bücher“ (0) versus „mehr als 100 Bücher“ (1).

Tabelle A.415: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Untertests „Addition“, „Subtraktion“, und „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“, in den Untertests „Mathematik“ der Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ und „SL-HAM 8/9“, Mathematiknoten der 4. bis 6. und 9. Klasse auf der einen Seite sowie „höchstem Schulabschluss eines der beiden Elternteile in der Familie“¹⁴², „beruflicher Tätigkeit des Vaters“¹⁴³ sowie dem „Besitz von Büchern“¹⁴⁴ auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 48 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)

		Addition	Subtraktion	Division	Mathematik- note: 4. Klasse	Mathematik- note: 5. Klasse	Mathematik- note: 6. Klasse	SL-HAM 6/7	SL-HAM 8/9	Mathematik- note: 9. Klasse
höchster Schulabschluss in der Familie		.29	.22	.04	-.08	.10	-.26	.30	.20	.05
	N	38	38	38	38	38	38	38	38	38
berufliche Tätigkeit des Vaters		.30	-.06	.16	-.20	-.29	-.41	.19	.40	-.22
	N	44	44	44	44	44	44	44	44	44
Bücherbesitz		-.03	.14	.17	-.21	-.28	-.38	.30	.00	-.26
	N	46	46	46	46	46	46	46	46	46

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

¹⁴² „Hauptschul- bzw. Volksschulabschluss sowie ohne Abschluss“ (0) versus Realschulabschluss und Abitur“ (1).

¹⁴³ „einfache Tätigkeiten“ (0) versus „schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.“ (1).

¹⁴⁴ Klassifikation gemäß der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.): „bis 100 Bücher“ (0) versus „mehr als 100 Bücher“ (1).

Tabelle A.416: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Untertests „Addition“, „Subtraktion“, und „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“, im Untertest „Mathematik“ der Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“, Mathematiknoten der 4. bis 6. und 9. Klasse auf der einen Seite sowie „Deutschkompetenzen des Vaters“¹⁴⁵, „Deutschkompetenzen der Mutter“¹⁴⁶, „Sprache des Vaters zu Hause“¹⁴⁷ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“¹⁴⁸ auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 59 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

	Addition	Subtraktion	Division	Mathematik- note: 4. Klasse	Mathematik- note: 5. Klasse	Mathematik- note: 6. Klasse	SL-HAM 6/7
Deutschkompetenzen des Vaters	.15	.09	.12	-.14	-.23	-.35	.36
N	56	56	56	56	56	56	56
Deutschkompetenzen der Mutter	-.08	.15	.02	-.22	-.08	-.20	.29
N	55	55	55	55	55	55	55
Sprache des Vaters	.01	-.08	.05	.00	.04	.15	-.30
N	57	57	57	57	57	57	57
Sprache der Mutter	-.01	.04	-.04	.01	-.05	.00	-.14
N	56	56	56	56	56	56	56

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

¹⁴⁵ Die Skale basiert auf vier Indikatoren, die die Deutschkompetenzen im Verstehen, Sprechen, Lesen sowie Schreiben erfassen (vgl. Kapitel 4.3). Höhere Kompetenzen werden durch höhere Ziffern ausgedrückt.

¹⁴⁶ Die Skale basiert auf vier Indikatoren, die die Deutschkompetenzen im Verstehen, Sprechen, Lesen sowie Schreiben erfassen (vgl. Kapitel 4.3). Höhere Kompetenzen werden durch höhere Ziffern ausgedrückt.

¹⁴⁷ „Deutsch oder Deutsch und Italienisch“ (0) versus „Standard-Italienisch oder ein italienischer Dialekt“ (1).

¹⁴⁸ „Deutsch oder Deutsch und Italienisch“ (0) versus „Standard-Italienisch oder ein italienischer Dialekt“ (1).

Tabelle A.417: Bivariate Korrelationen zwischen Ergebnissen in den Untertests „Addition“, „Subtraktion“, und „Division“ der „Diagnose- und Förderblätter“, in den Untertests „Mathematik“ der Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ und „SL-HAM 8/9“, Mathematiknoten der 4. bis 6. und 9. Klasse auf der einen Seite sowie „Deutschkompetenzen des Vaters“¹⁴⁹, „Deutschkompetenzen der Mutter“¹⁵⁰, „Sprache des Vaters zu Hause“¹⁵¹ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“¹⁵² auf der anderen (N = jeweils verfügbare Anzahl der 48 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)

	Addition	Subtraktion	Division	Mathematik- note: 4. Klasse	Mathematik- note: 5. Klasse	Mathematik- note: 6. Klasse	SL-HAM 6/7	SL-HAM 8/9	Mathematik- note: 9. Klasse
Deutschkompetenzen des Vaters	.17	.14	.20	-.26	-.32	-.39	.28	.22	-.32
N	46	46	46	46	46	46	46	46	46
Deutschkompetenzen der Mutter	.04	.16	.12	-.34	-.18	-.23	.31	.24	-.29
N	45	45	45	45	45	45	45	45	45
Sprache des Vaters	-.07	-.21	-.07	.12	.11	.20	-.25	-.13	.23
N	47	47	47	47	47	47	47	47	47
Sprache der Mutter	-.12	.04	-.18	.06	.00	-.04	-.10	-.12	.00
N	46	46	46	46	46	46	46	46	46

Anmerkung: Die negativen Korrelationen resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

¹⁴⁹ Die Skale basiert auf vier Indikatoren, die die Deutschkompetenzen im Verstehen, Sprechen, Lesen sowie Schreiben erfassen (vgl. Kapitel 4.3). Höhere Kompetenzen werden durch höhere Ziffern ausgedrückt.

¹⁵⁰ Die Skale basiert auf vier Indikatoren, die die Deutschkompetenzen im Verstehen, Sprechen, Lesen sowie Schreiben erfassen (vgl. Kapitel 4.3). Höhere Kompetenzen werden durch höhere Ziffern ausgedrückt.

¹⁵¹ „Deutsch oder Deutsch und Italienisch“ (0) versus „Standard-Italienisch oder ein italienischer Dialekt“ (1).

¹⁵² „Deutsch oder Deutsch und Italienisch“ (0) versus „Standard-Italienisch oder ein italienischer Dialekt“ (1).

Tabelle A.418: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Mathematiknoten am Ende 6. Klassenstufe nach „berufliche Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (53 der 59 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

berufliche Tätigkeit des Vaters	Sprache des Vaters	M	SD	N
einfache Tätigkeiten	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	3,00	1,10	6
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	3,46	1,09	35
	Gesamt	3,39	1,09	41
schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	2,67	2,08	3
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	2,67	1,22	9
	Gesamt	2,67	1,37	12
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	2,89	1,36	9
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	3,30	1,15	44
	Gesamt	3,23	1,19	53

Tabelle A.419: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Mathematiknoten am Ende 6. Klassenstufe nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (52 der 59 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

berufliche Tätigkeit des Vaters	Sprache der Mutter	M	SD	N
einfache Tätigkeiten	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	3,83	1,17	6
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	3,35	1,07	34
	Gesamt	3,43	1,08	40
schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	2,33	,58	3
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	2,78	1,56	9
	Gesamt	2,67	1,37	12
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	3,33	1,22	9
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	3,23	1,19	43
	Gesamt	3,25	1,19	52

Tabelle A.420: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) der Mathematiknoten am Ende der 6. Klasse nach „höchstem Schulabschluss in der Familie“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (46 der 59 italienischen Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

höchster Schulabschluss in der Familie	Sprache des Vaters	M	SD	N
ohne Abschluss	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	4,00	,93	8
	Gesamt	4,00	,93	8
Haupt-/Volksschule	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	3,30	1,06	10
	Gesamt	3,30	1,06	10
Mittlere Reife/Realschule	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	3,00	1,41	5
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	3,08	1,31	12
	Gesamt	3,06	1,30	17
Fachhochschule/Abitur	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	2,50	1,29	4
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	3,14	1,21	7
	Gesamt	2,91	1,22	11
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	2,78	1,30	9
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	3,35	1,16	37
	Gesamt	3,24	1,20	46

Tabelle A.421: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Aufgaben) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (53 der 59 italienischen Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

berufliche Tätigkeit des Vaters	Sprache des Vaters	M	SD	N
einfache Tätigkeiten	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	19,50	3,51	6
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	16,49	6,02	35
	Gesamt	16,93	5,79	41
schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	24,00	7,00	3
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	18,00	7,91	9
	Gesamt	19,50	7,86	12
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	21,00	5,00	9
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	16,80	6,37	44
	Gesamt	17,51	6,32	53

Anmerkung: Der Test umfasst 35 Aufgaben.

Tabelle A.422: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Aufgaben) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (48 der 59 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

berufliche Tätigkeit des Vaters	Sprache der Mutter	M	SD	N
einfache Tätigkeiten	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	13,80	2,95	5
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	13,91	4,49	32
	Gesamt	13,89	4,28	37
schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	21,33	4,51	3
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	18,00	6,93	8
	Gesamt	18,91	6,33	11
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	16,63	5,10	8
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	14,73	5,23	40
	Gesamt	15,04	5,21	48

Anmerkung: Der Test umfasst 35 Aufgaben.

Tabelle A.423: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 6/7“ (Anzahl richtig gelöster Aufgaben) der italienischen Schüler nach „höchstem Schulabschluss in der Familie“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (43 der 59 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 7. Klasse)

höchster Schulabschluss in der Familie	Sprache des Vaters	M	SD	N
ohne Abschluss	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	9,75	4,06	8
	Gesamt	9,75	4,06	8
Haupt-/Volksschule	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	16,00	5,29	10
	Gesamt	16,00	5,29	10
Mittlere Reife/Realschule	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	18,75	4,19	4
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	15,92	3,63	12
	Gesamt	16,63	3,84	16
Fachhochschule/Abitur	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	20,00	6,22	4
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	16,60	6,35	5
	Gesamt	18,11	6,15	9
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	19,38	4,96	8
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	14,63	5,21	35
	Gesamt	15,51	5,44	43

Anmerkung: Der Test umfasst 35 Aufgaben.

Tabelle A.424: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenergebnisse) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache des Vaters zu Hause“ (44 der 48 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)

berufliche Tätigkeit des Vaters	Sprache des Vaters	M	SD	N
einfache Tätigkeiten	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	114,81	18,78	5
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	112,94	13,70	29
	Gesamt	113,22	14,23	34
schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	132,40	27,20	2
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	126,40	10,55	8
	Gesamt	127,60	13,24	10
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	119,84	20,78	7
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	115,85	14,11	37
	Gesamt	116,49	15,14	44

Anmerkung: Der Mittelwert der Raschskala beträgt 125 Skalenergebnisse bei einer Standardabweichung von 19,6 (vgl. Lehmann, Gänsfuß, Peek, Husfeldt 2002, S. 28).

Tabelle A.425: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „Sprache der Mutter zu Hause“ (43 der 48 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)

berufliche Tätigkeit des Vaters	Sprache der Mutter	M	SD	N
einfache Tätigkeiten	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	110,47	7,17	4
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	113,60	15,22	29
	Gesamt	113,22	14,45	33
schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	131,91	11,27	3
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	125,75	14,39	7
	Gesamt	127,60	13,24	10
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	119,66	14,12	7
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	115,96	15,64	36
	Gesamt	116,56	15,31	43

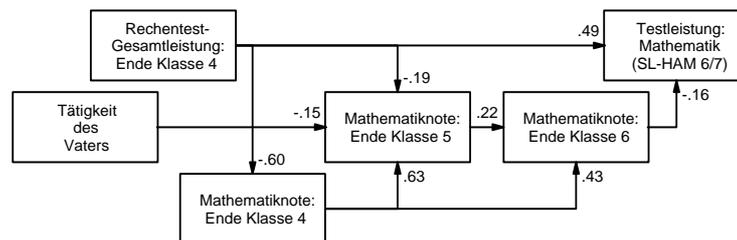
Anmerkung: Der Mittelwert der Raschskala beträgt 125 Skalenpunkte bei einer Standardabweichung von 19,6 (vgl. Lehmann, Gänsfuß, Peek, Husfeldt 2002, S. 28).

Tabelle A.426: Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) im Untertest „Mathematik“ des Hamburger Schulleistungstests „SL-HAM 8/9“ (Raschskalenwerte) der italienischen Schüler nach „beruflicher Tätigkeit des Vaters“ sowie „höchstem Schulabschluss in der Familie“ (38 der 48 italienische Schüler umfassenden Längsschnittstichprobe für schulische Leistungen von der 4. bis zur 9. Klasse)

höchster Schulabschluss in der Familie	Sprache des Vaters	M	SD	N
ohne Abschluss	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	109,60	15,12	5
	Gesamt	109,60	15,12	5
Haupt-/Volksschule	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	114,66	15,71	8
	Gesamt	114,66	15,71	8
Mittlere Reife/Realschule	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	123,57	18,03	3
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	115,97	16,19	12
	Gesamt	117,49	16,20	15
Fachhochschule/Abitur	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	118,95	30,20	3
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	122,56	8,22	7
	Gesamt	121,48	15,84	10
Gesamt	Deutsch oder Deutsch und Italienisch	121,26	22,39	6
	Standard-Italienisch und/oder Italienischer Dialekt	116,09	14,43	32
	Gesamt	116,90	15,68	38

Anmerkung: Der Mittelwert der Raschskala beträgt 125 Skalenpunkte bei einer Standardabweichung von 19,6 (vgl. Lehmann, Gänsfuß, Peek, Husfeldt 2002, S. 28).

Abbildung A.37: Pfadanalyse zur Erklärung der Mathematiktestleistungen im Hamburger Schulleistungstest „SL-HAM 6/7“ am Anfang der 7. Klasse sowie der Mathematiknoten am Ende der 6. Klasse unter Berücksichtigung der Gesamtleistung (Summe richtiger Aufgaben in den Untertests „Addition“, „Subtraktion und „Division“) der „Diagnose- und Förderblätter“ am Ende der 4. Klasse sowie „berufliche Tätigkeit des Vaters“¹⁵³ und „Besitz von Büchern“ (bis 100 Bücher versus mehr als 100 Bücher)¹⁵⁴ (Datenbasis: 52 der 56 italienischen Schüler)¹⁵⁵



Anmerkung: Die negativen Koeffizienten resultieren aus der Polung der Notenskala: Bessere Leistungen werden durch niedrigere Ziffern ausgedrückt.

¹⁵³ „einfache Tätigkeiten“ (0) versus „schwierige Tätigkeiten, Führungsaufgaben etc.“ (1).

¹⁵⁴ Diese Klassifikation entspricht der Einteilung der KESS-Studie (vgl. Pietsch 2005, S. 221ff.).

¹⁵⁵ Die Pfadanalyse ergibt für Testleistungen am Beginn der 7. Klassenstufe die multiple Korrelation von $R_{\text{mult}} = .688$ bzw. eine Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 47,3 Prozent, für die Noten am Ende der 6. Klasse ergibt sich die multiple Korrelation von $R_{\text{mult}} = .731$ bzw. eine Varianzaufklärung durch die im Modell berücksichtigten Variablen von 53,4 Prozent.